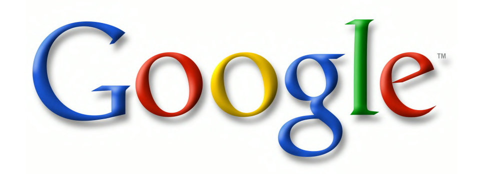
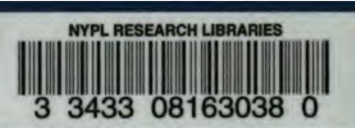
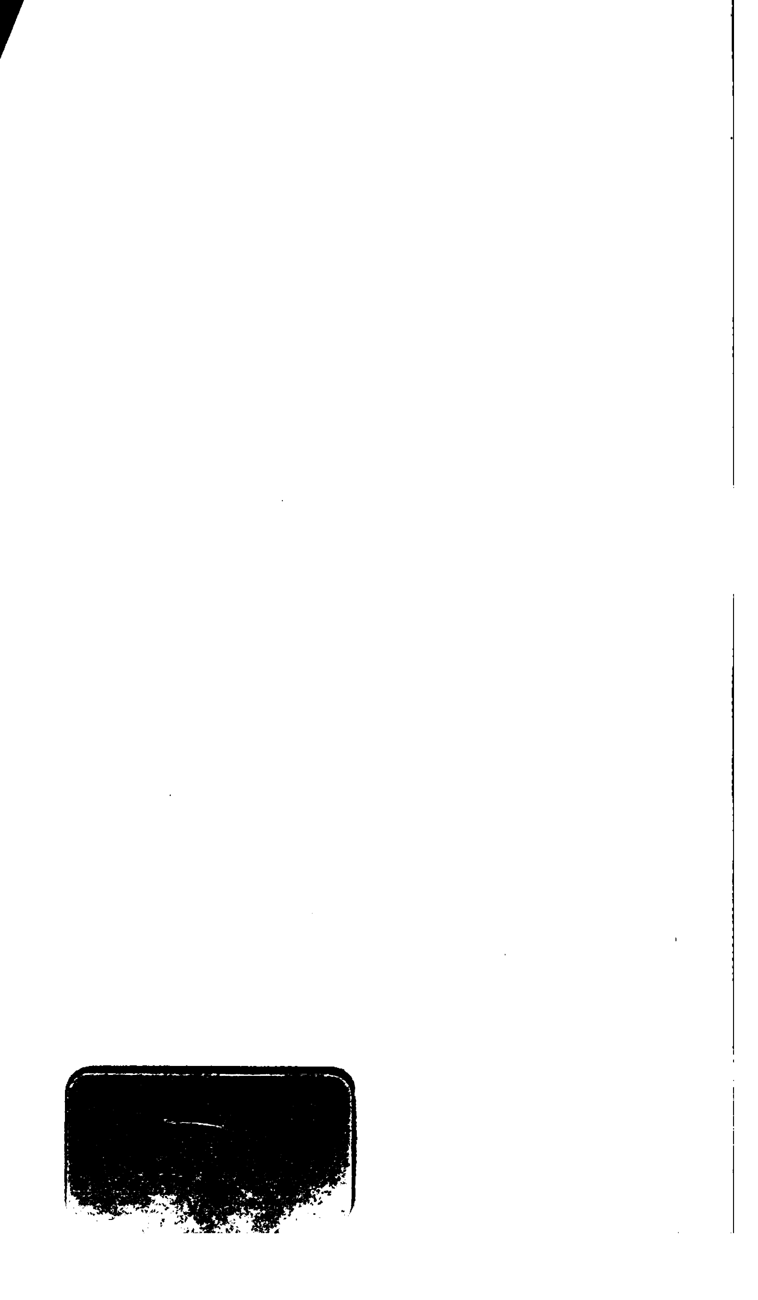

Google


NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 08163038 0



(Ekhard)
STL

# Litterariſches
# HANDBUCH
der bekanntern
## hœhern Lehranſtalten
in und auſſer
## Teutſchland,
in ſtatiſtiſch - chronologiſcher
## Ordnung;
oder Fortſetzung
*der Akademiſchen Nachrichten,*
umgearbeitet
von
Friedrich Ekkard.



*I. Theil.*

Erlangen,
in der Schleichiſchen Buchhandlung 1780.

Johann Beckmann.
Göttingen 1780.





# Vorrede.

Durch wiederholte Bitten, Anfragen, und Gebrauch der zuverlæſſigſten gedruckten Schriften ſeh ich mich endlich einigermaaſſen im Stande, die længſt erwartete und verſprochne, neu umgearbeitete, und, ſo viel mœglich, vollſtændige und zuverlæſſige neue Ausgabe der ſeit 1775 fehlenden akademiſchen Nachrichten zu liefern. Ein groſſer Theil der Europæiſchen Schulengeſchichte ward 1773, durch *Aufhebung der Geſellſchaft Ieſu*, ein ganz neuer Schauplaz. Und wenn gleich viele der beſten Lehrer dieſes ehemaligen Ordens noch ietzt ihre Lehrſtüle zieren, ſo macht doch immer jene plœzliche Kataſtrophe, in der Schulengeſchichte des halben Europa, und in den Lehrarten, Epoche. Sie würde daſſelbe in der Beſtimmung des

)( 2 wah-

wahren Begriffs einer *Universitæt* gethan haben, wenn schon jezt alle die unrechtmæssig sogenannten Universitæten, wo *nichts, als Theologie und Philosophie* gelehrt wird, entweder aufgehoben, oder erweitert wæren. Da jedoch die Fürsten, durch Aufhebung jenes Ordens, vermœgender geworden sind, nüzlichere Lehranstalten in die Stelle jener zu sezen; da næmlich ieder Vernünftige erkennet, dass an *Kameralistischen oder Oekonomischen und Medicinischen Schulen* dem Staate weit mehr, als an Theologischen, gelegen sey: so ist dennoch diese Revolution als die wirksamste Ursache *nüzlicherer hoher Schulen* anzusehn.

Diesen Gesichtspunkt musste ich meinen Beurtheilern, ehe ich ihnen von meinen ganz neuen Einrichtungen dieses Handbuchs Rechenschaft geben konnte, zuerst zeigen. Ich hoffe, sie werden, nach einiger Ueberlegung, mir zugeben, dass unser Begriff von *Universitæten* immer sehr schwankend war. Die Worterklærung einer *Universitas litterarum* führt uns freilich dahin, dass hie *alles Wissenswerthe* gelehrt werden müsse. Aber wo ist die Universitæt, wo dieses geschieht, oder geschehn kann? Welche Kammer wird Geld genug hergeben kœnnen oder wollen, um *alle nœthige Lehrer* iedes Faches, an Einem Orte zu sammeln und zu erhalten, und für solche *alle nœthige*

Hülf-

*Hülfmittel* anzuschaffen, und nie fehlen zu lassen? Selbst ein *Münchhausen*, ein *Zedliz* müssen, die Einschrænkung menschlicher Kræfte fühlen. — Man ist also gezwungen, sich mit 3 *oder 4 vorzüglichen Facultæten* zu behelfen: wenn man gleich noch so deutlich einsieht; daſs zu einer wahren Universitas Litterarum, nach heutiger Erweiterung der Gelehrsamkeit, wenigstens für die Bedürfnisse eines grossen Reiches, 8 *oder* 9 *Facultæten* nœthig wæren. Zwar stekken iezt in mancher sogenannten *Philosophischen* Facultæt 3 oder 4 andre, weit wichtigere, als das ganze alte *Quadrivium*: aber die Studirenden sind noch nicht genug gewœhnt, ieden solchen *Zusammenhang nöthiger Kenntnisse und Wissenschafften*, die allein den ganzen Fleiſs und das ganze Leben eines Mannes fodern und verdienen, als einen Hauptzwekk, als eine sogenannte Brodwissenschafft, zu betrachten. Man fand es also nœthig, *besondre hohe Schulen* für künftige *Oekonomen* und *Kameralisten*, *Handelsleute*, *Kriegsleute*, und *Künstler* einzurichten.

Alle solche *hœhere Lehranstalten*, die durch ihre Gegenstænde, durch ihre grossen Absichten, nüzlichere Bürger zu bilden, sich über das *Trivium* der *Niedern Schulen* erheben; (ich bin weit entfernt, den Werth der leztern herabsezen zu wollen; wenn sie nur nicht mehr

 die

die einzigen Lehranstalten für gesittetere Bürger zu seyn behaupten;) alle solche, sage ich, scheinen mir *einerlei Ort* mit den eigentlich so genannten Universitæten haben zu müssen: denn sie sind *hæhere Schulen.* — Ich glaube am allerwenigsten, dass das *Doctormachen*, das man ehemals für das Hauptkennzeichen einer echten Universitæt hielt, die Wahl junger Studirender, oder ihrer Rathgeber, zu Besuchung einer hohen Schule, deren Facultisten jenes eintrægliche Recht haben, mehr bestimmen werde. Wem, ohne Absicht, auf einer solchen hohen Schule zu lehren, jener Titel noch nœthig ist; der kann ihn ja von den Doctormachenden Facultæten kaufen, ohne auch bei ihnen Collegia gehœrt zu haben; sollte er auch, um den Hrn. Facultisten jenes ihnen entgangne Einkommen zu ersezen, ein Paar Pistolen mehr zahlen müssen. Uebrigens behælt doch unstreitig die *hœchste Obrigkeit* das ausschliessliche Recht, zu untersuchen und zu bestimmen, wen Sie *amtsfæhig achten* wolle.

Eine meiner Hauptabsichten bei Umarbeitung dieses Handbuchs, (die wichtigste, wozu es nach meiner Meinung nüzen kann,) war: *jungen Studirenden, und ihren Rathgebern*, genauer anzuzeigen: welche hœhere Lehranstalten iezt, vornemlich in Teutschland, sind; was von jedem

dem Lehrer *gelehrt wird*; nach welchen *Lehrbüchern*, und mit welchen *Hülfsmitteln?* — Nicht von allen erfuhr ich alles Wissenswerthe. Theils wusste man vielleicht nicht, was alle solche Nachrichten in einem *Addressbuche*, (dergleichen die Vorgænger dieses Handbuches waren,) helfen sollten? — Eine Ursache, welcher wegen man oft nicht erhælt, was man verlangt: weil der Befœrderer oder Geber glaubt, erst einsehn zu müssen, warum man diess und jenes verlange; da doch das sich nicht ohne weitlæufige Erœrterungen begreiflich machen læsst. — Und eben darum seh ich mich gedrungen, diesen *ersten Theil*, zu dessen vollstændigerer Ausarbeitung ich am besten in Stand gesezt war, iezt auf die Messe zu schicken: um Gelehrte, denen diese Absichten einiger Befœrderung werth zu seyn scheinen, noch einmal öffentlich zu bitten, dass Sie die Gewogenheit haben wollen, von Lehranstalten, deren næhere Bekanntmachung Ihnen am Herzen liegt, die gewünschten Nachrichten, noch vor Ausfertigung des zweiten Theils, oder noch in diesem Iahre, an den Herrn Verleger oder an mich gütigst einzusenden. Meine vollstændigern Anzeigen von den *Göttingischen* Herren Lehrern kœnnen zum Beyspiele dienen, was

ich auch von jedem Auswærtigen für anzeigenswerth achte, wenn ich mit der Mittheilung sollte beehrt werden. Bisher habe ich bei Allen, was ich erfahren konnte, angezeigt: nur die Lükken, die ich offen lassen muſste, bitte ich gütigst auszufüllen; und die *Fragen* zu beantworten, die an verschiedenen Orten eingeflossen sind.

Weil eben jene Hauptabsicht mich dahin führt, zur Ausarbeitung einer *Schulenstatistik*, (eines Feldes, das hœhere Statistiker zur Seite liegen lassen,) Einen Schritt zu wagen: so muſste ich hier diejenige *Ordnung* wæhlen, in welcher ich nicht nur meine *æltre Schulengeschichte*, sondern überhaupt die ganze Geschichte der Gelehrsamkeit, ausgearbeitet, obgleich noch nicht vollendet habe. Diese statistische Anordnung ist Schuld daran, daſs in diesem ersten Theile die vortrefflichen *Berlinischen Anstalten* noch nicht angezeigt sind, zu deren genauerer Bekanntmachung ich, nicht nur durch das musterhafte Werk eines *Nicolai*, sondern auch durch schriftliche Mittheilungen eines *Bernoulli*, (dessen grosmüthige Unterstüzzungen ich bei den auslændischen Anstalten noch

œf-

œfter zu rühmen haben werde,) in Stand gesezt war. Ich glaubte aber nicht nur, dafs die *Kœniglich Preussischen* hœhern Lehranstalten den Anfang meines zweiten Theils glænzender machen würden: sondern mir fehlen auch wirklich noch die nœthigen Nachrichten von Lehrern, Vorlesungen, und gelehrten Hülfmitteln, einiger wichtiger hœherer Lehranstalten; næmlich von *Breslau*, *Ligniz*, *Brieg*, *Stettin*, *Stargard*, *Kulm* in Westpreussen, (wo eine Jesuiter-Universitæt soll gewesen seyn,) und ferner von *Zerbst*, Burg *Steinfurt*, und *Hanau*; um deren gütige Bekanntmachung ich bei dieser Gelegenheit nochmals dringend bitte. — Weil ich hoffe, von allen diesen hohen Schulen, besonders den leztgenannten Evangelisch-Reformirten, die mir am unbekanntesten sind, fœrdersamst unterstüzt zu werden; auch zur Verbesserung der hier schon abgedruckten Nachrichten andre gütige Beitræge zu erhalten: so hoffe ich auch die *Namen der Wohlthæter* dieses Werks, bey der Vorrede des zweiten Theils, mit neuen vermehren zu kœnnen.

Weil das Werk die wirklichen gegenwærtigen *Lehrer*, anzeigen soll, so lafs ich hier nicht noch einmal die verehrenswerthen Namen der

*Lehrer unserer heutigen Lehrer* abdrukken, die durch ihre Gelangung zu dem hœchstgewœhnlichen Lebensziele, oder durch Schwæche eines ruhmvollen Alters, verhindert werden, ihren Lehrstuhl noch ferner zu zieren; und deren vollstændige Lebensumstænde seit der leztern Ausgabe der Akademischen Nachrichten keinen weitern Zusaz erhalten haben. Der *Teutschen Arbeitsamkeit* macht es Ehre genug, dass unsre Lehrer nicht schon *in den besten Iahren*, wie in *Italien und Frankreich*, Befreiung von Amtspflichten suchen. Es ist aber unbillig, zu verlangen, dass ein ehrwürdiger Greis, der længst nicht mehr mit dem Laufe heutiger Gelehrsamkeit fortging, sondern auf seiner Hœhe stillstand, noch immer mit jüngern Collegen wetteifern soll, wenn diese grœssern Beifall finden. Auf Niedern Schulen ist diesem Uebel so leicht nicht abzuhelfen: auf Hœhern aber darf man früher mit Ehren von der Bühne abtreten. *).

Da

*) Nachschrift vom 26. Hornungs 1780.
Da ich, aus schuldiger Fürsorge für die mœglichste Richtigkeit meiner Nachrichten, den seel. Hrn. Verleger bitten muste, wæhrend des Druks, Gestorbene und Abgegangne ausstreichen, Hinzugekommene oder spæter Bekanntwerdende aber einschalten zu lassen: da fiel mir nicht ein, dass man unter leztre jene ehrwürdigen Væter heutiger Lehrer mitzæhlen würde, die ich gewiss nicht konnte vergessen haben, und die jedem Litteraturkenner weit bekannter

Da ich eine Uebersicht aller Vorlesungen in iedem Fache geben wollte, so musste ich *Professores Extraordinarios* und *Privatlehrer* alle in Ein Fach sezen; und auch alle *Bibelerklærer* unter die Theologen, obgleich das unvernünftige Herkommen sie auf den meisten Universitæten zu den Philosophen verstossen hat. Ihre Vorlesungen sind doch unstreitig der einzige veste Grund der Theologie; und sie selbst eine Pflanzschule der besten Theologen. Uebrigens kann der Ort, wohin ich iemanden seze, ihm keinen Rang geben oder nehmen: so wie ich überhaupt glaube, dass

ter sind, als der grœsseste Theil der jüngsten Lehrer. Indessen sind jene eingeschaltet worden; und da nun das Buch, ohne einigen Vortheil für diese würdigen Mænner, von ihren Namen vielleicht einigen Glanz erhælt, den es ohne sie nicht mœchte gehabt haben: so habe ich desfalls weiter nichts zu sagen, als die Beschuldigung zu verbitten, als wenn ich in der Ausführung meine Absicht aus den Augen verlohren hætte. Im IIten Theile dieses Handbuchs, der mehr auslændische als Teutsche Hohe Schulen enthalten wird, muss ich nothwendig alle Emeritos oder Doctores jubilatos auslassen: weil in mehrern Italienischen Lectionenverzeichnissen, die ich in Hænden habe, bei ihren Namen keine Vorlesungen stehn, obgleich jene, um den Bogen zu füllen, zur Zierde mit hingeschrieben sind. Die Verdienste dieser Mænner als Schriftsteller sind aus andern Litteraturwerken bekannt: als Lehrer glaubte ich keine andre in der heutigen akademischen Statistik nennen zu dürfen, als die, welche wirklich zu Vorlesungen noch die nœthigen Kræffte und Neigung haben.

dafs *Ancienneté*, oder Zeitordnung des Amtsantritts, die natürlichste Ordnung unter Lehrern, wenigstens in der *Schulengeschichte* sey.

*Aufseher-Collegia und akademische Gerichtspersonen* glaubte ich auslassen zu dürfen, weil sie auf den Zustand einer hohen Schule meistens nicht grossen Einfluss haben. Auch *Lehrer der Leibesübungen*, wenn mir nicht besondere Vorzüge von ihnen bekannt wurden, fehlen hier, wenn ich gleich vermuthen darf, dafs manchem Studirenden der Tanzmeister wichtiger ist als der Professor der Humanitæt, aber ein solcher wird sich auch wol nicht in meinem Handbuche umsehn. Aber Gewissens halber, und um nicht fleissigere Iünglinge zu betrügen scheue ich mich, sogenannte *Sprachmeister* hier zu nennen; und begnüge mich mit den *Lectoren*, die von der *hœchsten Obrigkeit* autorisirt sind. Wer die Herkunft jener Elenden kennt, der wird von ihnen so wenig *guten Ausdruck*, als *Erklærung eines Buchs* erwarten, das mehr Gedanken enthælt, als die *veritable Politique*, oder als die *gemeinsten Gespræche*. Wenn ein Nichtswürdiger, der als *Schumacher*- oder *Schneider-Gesell* einem rechtschaffenen Meister in seiner Werkstatt nicht gut genug ist, aus Verzvveiflung, oder aus Faulheit, unkundigen Iünglingen seinen Iargon, seine Gespræche, vvie er sie *auf der*

*Herber-*

*Herberge* in Paris, oder gar nur in einer *Provincial-ſtadt* führte, für *Bon Ton* zu verkaufen, ſich erfrechet; wenn er eine *auswendig gelernte Grammaire* lehren will, ohne ie daran gedacht zu haben, daſs Methode Studium ſey; oder vvenn er gar *Bücher überſezen* lehren vvill, ohne ein Zehntheil des Inhalts zu verſtehen; — und wenn ein ſolcher in einem Lectionsverzeichniſſe *inter Magiſtros Linguarum intelligentes doctosque* erſcheint: ſo vvird er beſtætigt, *auctoritate publica* zu prellen. Kein Wunder alſo, vvenn ein Studirender drei Iahre lang einen ſolchen Meiſter gehalten hat, und dennoch die beſten *Franzœſiſchen Schriftſteller* vveder verſteht noch kennet. — Ich rede vornemlich von dieſer *ſchœnen Sprache*, die nun die *zweite allgemeine* gevvorden iſt, und die ein Vorſichtiger meiſtens von *beſſern Lehrern* zu lernen Gelegenheit findet. Im *Italieniſchen* und *Engliſchen* iſt dieſes vveit ſeltner.

Um Raum zu gewinnen, oder um dieſes Handbuch *mœglichſt wolfeil* zu machen; (welches mir überhaupt bei *Litterariſchen Werken* Pflicht ſcheint, weil Lehrer und Liebhaber deren doch immer ſehr viele kaufen müſſen;) bediene ich mich *abgekürzter Iahrszahlen*, und mehrerer *Abkürzungen* der Titel, Oerter- und *Taufnamen*. Diejenigen unter leztern, die am

œf-

œfterſten vorkommen, als Auguſt, Chriſtian, Friedrich, Georg, Heinrich, Johann, Karl, Ludwig, Nikolaus, Wilhelm, zeige ich immer durch die einzigen Anfangsbuchſtaben an; und ſo auch diejenigen, die zwar nicht ſo hæufig ſind, aber doch durch einen oder zwei Buchſtaben ſich leicht merken laſſen, als: *Ab. Abraham*, *Ach. Achilles*, *Ad. Adam*, *Af. Adolf*, *Adr. Adrianus*, *Aeg. Aegidius*, *Aem. Aemilius*, *Alb. Albrecht*, *Ax. Alexander*, *Alo. Aloyſius*, *Amb. Ambroſius*, *And. Andreas*, *Ang. Angelus*, *Ant. Anton*, *Agſt. Auguſtinus*, *Aur. Aurelius*, *Bth. Balthaſar*, *Bm. Bartholomæus*, *Bſ. Baſilius*, *B. Beatus*, *Bd. Benedict*, *Ben. Benignus*, *Bl. Blaſius*, *Bob. Bobuslaus*, *Cp. Chriſtoph*, *Cl. Claudius*, *Cm. Clemens*, *Dn. Daniel*, *D. David*, *Dd. Dieterich*, *Di. Dionyſius*, *Dm. Dominicus*, *Eb. Eberhard*, *Edm. Edmund*, *Ed. Eduard*, *Efr. Ehrenfried*, *Eil. Eilhard*, (*Elert*,) *El. Elias*, *Erh. Erhard*, *Er. Erich*, *E. Ernſt*, *Eug. Eugenius*, *Ew. Ewald*, *Fel. Felix*, *Fd. Ferdinand*, *Fort. Fortunatus*, *Fr. Franz*, *Gbr. Gabriel*, *Geb. Gebhard*, *Ger. Gerhard*, *Gerv. Gervaſius*, *Gf. Gottfried*, *Grd. Gotthard*, *Ghf. Gotthelf*, *Gld. Gotthold*, *Gſch. Gottſchalk*, *Gr. Gregor*, *Gui. Guido*, *Hs. Hans*, *Htm. Hartmann*, *Htw. Hartwig*, *H. Heinrich*, *Hn. Hennings*, *Herc. Hercules*, *Hm. Hermann*, *Hi. Hieronymus*

*nymus, Hil. Hilarius, Hon. Honorius oder Honore, Hg. Hugo, Hf. Humphrey, Ia. Iacob, Ier. Ieremias, Ig. Ignatz, Im. Immanuel, In. Innocens, Io. Ioachim, I. Bt. Iohann Baptista, I. Ev. Iohann Evangelista, I. Npm. Iohann Nepomuk, Ion. Ionas, Ith. Ionathan, If. Isaac, Iu. Iulius, Kp. Kaspar, Kn. Knud, Kr. Konrad, Lb. Lambrecht, Lbr. Lebrecht, Lh. Leonhard, Lr. Lorenz, Lth. Lothar, Lf. Ludolff, Lk. Lukas, Mg. Magnus, Mar. Maria, M. Markus, Mt. Martius, Mth. Matthias, Mx. Maximilian, Mlch. Melchior, Mch. Michael, Mr. Moriz, Nth. Nathanael, Ol. Olav, Osw. Oswald, O. Otto, P. Paul, Pt. Peter, Pp. Philipp, Q. Quintus, Rmd. Raimund, Rr. Reimer, Rrd. Reinhard, Rnr. Reiner (Regnier,) Rld. Reinhold, Rmg. Remigius, Rn. Renatus, Rch. Richard, Rb. Robert, Rg. Rogerius, Rf. Rudolf, Sc. Scipio, Sb. Sebastian, Sf. Siegfried, Sgm. Siegmund, Stn. Stanislaus, Stph. Stephan, Thd. Thaddæus, Thdr. Theodor, (od. Dd. Dieterich,) Tph. Theophilus, Th. Thomas, Tim. Timotheus, T. Titus, Tb. Tobias, Tg. Traugott, Val. Valentin, Vict. Victor, Vinc. Vincent, U. Ulrich, od. Udalricus, Wth. Walther, Wz. Wenzel, Wr. Werner, Wf. Wolff, Wfg. Wolfgang, Z. Zacharias.*

Diess werden die wenigen seyn, die vielleicht nicht auf den ersten Anblick zu errathen wæren; die meisten fallen einem doch wol von selbst ein. Uebrigens kommen die schwerern seltner vor; und es ist einem auch nicht oft daran gelegen, die Taufnamen zu wissen, wenn es nicht um Unterscheidungen zu thun ist.

Wei-

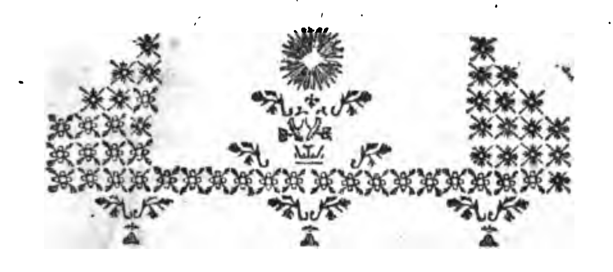
Weiter habe ich iezt nichts hinzuzufezen, als: Alle die dieses *Handbuch* aufmerksamer lesen werden; besonders aber *Reisende*, ehrerbietig und ergebenst zu bitten, dass sie dieses *Werkchen aller möglichen Zusæze und Verbesserungen* würdigen wollen; damit es auch in *Absicht auf ausländische Lehrer*, zur Erweiterung unsrer Litteraturkunde nüzlich vverden mœge. Sollte das Werkgen so glücklich seyn, mehrern so eifrigen Litteraturfreunden, als Hrn. *Bernoulli* zum *Taschenbuche* zu dienen: so vverden die Teutschen auch in diesem Fache, sich künftig des vollstændigsten Werkes zu rühmen haben. Sollten noch stærkere Bevveggründe nœthig seyn, so glaube ich auch von Seiten des Hrn Verlegers Erkenntlichkeit versprechen zu dürfen. Geschrieben auf der *Georg-Augusts - Univerſitæt*, am 25sten des Aerntemonaths 1779.

*Friedrich Ekkard.*

---

Nachschrift, vom 26. Hornungs 1780.

Obgleich der Abdruk meiner Handschrift længer als ein halbes Iahr verzœgert ward, so sind doch seitdem nicht viele Verænderungen bekannt geworden, die nicht schon vvæhrend des Druks im Buche selbst vværen berichtiget vvorden; so dass ich hœchst vvenige Corrigenda vverde nachzuholen haben. Dieses besondere Glükk meines Buches verdanke ich der gütigen Oberaufsicht des Hrn. HR. Mevsels über die Correctores. Der allgemeinen vaterlændischen Litteraturkunde dieses Gœnners, und Seiner mittheilenden Gevvogenheit, verdanke ich auch die Vollstændigkeit der Artikel Prag und Brünn, und im Nachtrage den von Linz. — Uebrigens versprech ich meinen Lesern nochmals, dass sie durch Verzœgerung des zvveiten Theils ebenfalls gevvinnen sollen; und dass ich die Auslændischen Hohen Schulen, vvenigstens von einigen Lændern, ziemlich vollstændig liefern zu kœnnen, nicht vergebens geheffet habe.



# Erster Abschnitt.

# Oesterreichische Erblænder.

## A. Nieder-Oesterreich, Austria inferior.

### I. *Wien*, *Vienna Austriaca*, (*Vindobona*) Vienne en Autriche.

#### *I. Universität.*

Der *Stadtrath* stiftete sie 1237 mit Begnadigungen Friedrichs II; *Albrecht II* richtete sie 1361 vœllig ein; und Albrecht III erlangte erst 1384. pæpstliche Bestætigung. *Ferdinand II* uebergab die Theologischen und Philosophischen Lehrstellen 1622 den *Jesuiten*. Seitdem bekam sie weder Zuwachs noch Verbesserungen, bis 1752 unter *Maria Theresia*, da sie auch 1755 ein *neues Gebæud* bekam. Schriften zu ihrer Geschichte nennet *Heumann* in Bibliotheca Academica p. 197 - 200. Sie hat aber noch *keine Geschichte ihrer Lehrer*: denn nur blosse Namen der Rectoren, Kanzler und Superintendenten sind in voller Reihe gedrukt. 6 œffentliche *Siegel* derselben sind in

Hagelgans Orbis Acad. abgedrukt; auch das *Lehrerverzeichnifs* von 1727.

*a*) Der *Theologischen Facultaet* *)

Praesident und Director 1774 *Steph. Rautenstrauch* aus Plattendorf in Boehmen 1734 Prælat zu Braunau 73, Beisizer der Bücher-Censur- und Studien-Hofcommission.

*Pt. Mar. Gazzaniga*, von Bergamo 1722, des Pred. Ordens Priester, M. Phil. 58, D. u. Prof. Theol. 60, lehrt *Dogmatik* nach eignem System 76.

*Iosi Bertieri*, August. Ord. Priester, D. und Prof. Theol. lehrt *Dogm.* nach eignem System 76.

*Ios. Koffler*, Pred. Ord. Priester, Pf. Th. lehrt *Hermenevtik* nach Steph. Hayd's Introd. in N. T. und *Griechische Sprachlehre*.

*Ign. Wurz*, aus Wien 1737, Exjesuit, D. Th. und Pf. der *Homiletik*, lehrt nach eigner Anleitung 1770.

*Ios. Iulian Monsperger*, aus Wienerisch Neustadt 1724, Ph. et Th. D. Pf. LL. OO. et Hermeneut. 73, lehrt *Ebræisch, Chaldæisch, Syrisch*, *Arabisch*, und *Hermenevtik* nach eignem Comp. Herm. V. T. 76.

— *Hoffmann*, Pf. Th. Mor. lehrt nach eignen Sætzen.

— *Donfort*, Pf. Th. Polem. Extraord.

— *Tobenz*, Pf. Th. Patrist. lehrt nach eignem Conspectus *Patrologiae* auch *Theol. Litteratur*.

— *Stæger* Pf. Hist. Eccl. lehrt nach Laur. Berti Breviario. Vergl.

*) *Vergl.* Institutum Facult. thgicae Vindob. cur. *Rautenstrauch* 773. ib. 8. 11 pl.

* * *

Vergl. *Instruction* für die Theologischen Facultæten auf Oesterreichischen Universitæten, 1776. (in actis Hist. Eccles. nostri temporis, III B. S. 743 - 805.)

*b*) Der *Iuristenfacultæt*

Præses und Director, *Fr. Fd. Schrætter*, I. U. D. und K. K. Rath gab 1775. heraus: Ratio Studii Iurid. in Univ. Vindob. 8vo.

*K. Ant. v. Martini* aus Revoe im Tridentinischen 1726, studirte zu Trient, Inspruk 41, und Wien 47; Iur. Nat. et Instit. Pf. 54, Hofrath, geh. Referendar. der Bœhm. und Oesterr. Hoffkanzellei 74, *Ritter* des Stephansordens 75, lehrt *Naturrecht* nach eignen Sæzen und *Institutionen* nach Heineccius.

*I. Cp. Schmidt*, Pf. der Reichs- und Staten-Geschichte, lehrt erstre nach Pütter, letztre nach Achenwall.

*Cp. Hupka*, M. Ph. und I. U. D. Pf. des Bürgerl. u. Criminal-Rechts, liest *Pandecten* nach Heineccius, und das *Criminale* nach der Landesordnung.

I. H. *van der Hayden*, Pf. *I. Publ. Germ. et Feud.* 74, (vorher zu Tyrnau,) lehrt beides nach Mascov, und *I. Publ. univ.* nach Hrn. v. Martini.

*I. Nep. Ios. Pebem*, Pf. I. Can. 79.

*K. F. Breinl*, Pf. Prax. Imp. R. G. Extraord lehrt *Reichspraxis*, nach Pütter und *eignen* Lehrsæzen 76, und *Teutsches Privatrecht* nach von Selchow.

—— *de Froidevaux*, Pf. Prax. commun. et Austr. Extraord liest das Relatorium und Elaboratorium.

c) Die *Medicinische Facultæt*

ward nach 1750 durch *van Swieten* besser eingerichtet. f. Commentarii de rebus in Sc. nat. et Med. gestis II., p. 173. VIII., p. 227. Diese Einrichtungen werden noch erhalten und erweitert durch ihren Præsidenten, *Ant. Frhrn. v. Stœrk*, aus Sulgau 1731, Protomedicus aller K. K. Erblænder. Verschiedene *Spitæler* geben den Lehrern immer Kranke und Leichen aller Art, wobei sie alle Theorien erlæutern und prüfen. f. *Stœrck* Instituta Facultatis med. 775. Vi. 8.

*Mth. Collin*, geb. 1739, Reg. Rath, Pf. *Physiol.* et *Mat. Med.* lehrt letztre nach Bœrhaave, auch die Pharmacevtik und das Formulare.

*N. Iak. Iacquin*, aus Leyden 1727, Bergrath, Pf. *Chem. et Bot.* lehrt erstre nach Bœrhaave, leztre nach Linné.

—— *Fellner*, Pf. *Physiol.* 76, lehrt nach Bœrhaave.

—— *Barth*, Pf. *Anat.* 76, lehrt nach Schaarschmids Tabellen; auch von Augenkrankheiten.

*Fd. Leber*, aus Wien 1727. Pf. *Chir. et Anat.* 61, K. K. Rath, erster Wundarzt des Stadt- und Landgerichts, des Bürger- und S. Marxner Hospitals, und K. K. Leibwundarzt 76, lehrt nach eign. Lehrb. 76.

*Mx. Stoll*, Pf. der *medic. Praxis*, und Aufseher des *Praktischen* und *Spanischen Dreyfaltigkeit-Spitals* 76.

*Raph. I. Steidele*, ausserord. Pf. der *Anat.* und *praktischen Wundarzneykunst*, und *Geburthülfe*; Lehrer der Anat. Chir. und Hebammenk. bei

dem

dem *Spanischen Dreifaltigk.* und *Marxner Spital.*

*Iak. Rheinlein,* ausserord. Pf. der *chir. Praxis* am Militär-Hospital, lehrt in Teutscher Sprache, nach eignem Vorlesbuche 76.

— *Lehmacher,* Pf. der *Geburthülfe.*

*d)* Der *Philosophischen Facultaet*

Praeses und Director, *Ioh. Ant. Nagel,* aus Rittberg in Westfalen 717; Director des physikal. und mechan. Hofcabinets 72; *reisete* für die Naturgeschichte durch Frankreich, England, die Niederlande, Oesterreich und Ungern.

*K. Scherffer,* aus Grunden in Oberœsterr. 1716, Exjesuit, M. Ph. und Pf. *Math. super.* lehrt nach eignen Handbüchern.

*Ios. v. Herbert,* aus Klagenfurt 1725, Exjesuit, M. Ph. Pf. *Phys.* 59, *Mechanices* 72, lehrt erstre nach Biwald, leztre nach eignen Saezen.

*Mx. Hell,* aus Schemniz 1720, Exjesuit, M. Ph. 52, und Lehrer zu Klausenburg, Pf. *Astron.* 55, lehrt prakt. Astron. und Himmelskunde, auf der 1755 erbaueten *Sternwarte,* deren Prospect. und Grundriss in Lettres de I. Bernoulli, P. I. p. 46-49. beschrieben ist. — Sein *Adjunct,* — *Mayr,* lehrt auch Astronomie, math. Geogr. Chronol. und Steuermannskunst. 76.

G. *Ign. v. Metzburg,* aus Graez 1735 Exjes. M. Ph. und D. Th. Pf. *Math. infer.* lehrt nach Wolffen, und nach *eignen* Anfangsgründen.

* * *

*Ios. v. Sonnenfels,* aus Niklspurg in Maeren 1733, K. K. würkl. HofR. 79, Pf. der *Polit. Wissenschaften,* lehrt nach eignen Grundsaezen

*Ios. H. v. Engelschall*, K. K. Rath, Hoffecr. und referirender Secr. der Niederoesterr. Oek. Gesellsch. ausserord. Pf. der *Landwirthsch.*

* * *

*Ios. Eckhel*, aus Enzersfeld 1737, Exjesuit, vorh. Pf. der Redekunst 67, Pf. der *alten Gesch. Erdbeschr.*, und *Münzkunde*, und Aufseher des K. K. Münzkabinets 73, lehrt leztre im K. K. Museum.

*Adauctus Voigt*, *vom heil. German*, aus Ober-Laeutensdorf in Boehmen 1733, Piarist, (vorh. Schulrector zu Prag,) Prof. der *Allg. Gesch.* 76, lehrt auch *mittlere Erdkunde und Geschichte.*

— *Iaeger*, Pf. der *Physik* 79.

— *v. Kaesar* Pf. der *hoehern Mathem.* nach Karsten. 79.

* * *

*I. Iac. v. Well*, M. D. Pf. der *Naturgesch.* und Aufseher des *Uniuersitaet - Museums* 76, lehrt auch *prakt. Chemie.*

*Ios. E. Mayer*, aus Pulkau 1751, M. Ph. Pf. *Phph. Instrum.* et *Ethices*, lehrt nach Baumeister; auch *Gesch. der Pphie* nach Büsching.

* * *

*I. Ad. Hasslinger*, (vorh. Erzherzogl. Lehrer,) *Director der Grundstudien*, Pf. *der Teutschen Wohlredenheit.*

*K. Mastalier*, aus Wien 1731, Exjesuit M. Ph. Pf. der *Schoenen Wissenschaften* 74, lehrt Aesthetik, und erklaert *alte classische Schriftsteller.*

*I. Bpt. Bolla*, aus Wien 1745, Pf. der *Griech. Sprache und Litteratur*, und *Custos der Universitaetsbibliothek* 76.

v.

*v. Scharff*, ord. Pf. der *Philos.* nach Federn.
*Fd. Navarro*, Pf. der *Spanischen Sprache* und Litteratur.

* * * * *

*Ios. Mth. Engstler*, aus Oett. 1725, Exjes. Th. D. *Custos Bthecae.*

---

2.) *Savoyische* (oder Emanuel-Lichtensteinische) *Ritterakademie*,

gestiftet von Theresiana Anna, Herzoginn von Savoyen, gebornen Fürstinn von Lichtenstein. Die Lehrer lesen über eigne Lehrbücher.

*Ed. Ioh.*, *vom heil. Karl*, aus Hohen Rupersdorf 1730, Piarist, Pf. der Religion und Sittenlehre.

Gg. *Gruber*, Piarist, Pf. der *Geschichte.*

*N. Fuxtaller*, *vom heil. Veit*, aus Freistadt in Oberoesterr. 1734, *Piarist*, Pf. der *Naturlehre und Mathesis.*

*Mch. Denis*, Pf. der sch. Wiss. (vergl. Theresian.)

---

3.) Das *Theresianum*,

gestiftet 1748 von Ihrer K. K. Majestaet Maria Theresia, auch mit einer Naturalien-Sammlung und mit der *Garellischen Bibliothek* begabet. — Die jezigen vortreflichen *Lehrer* lesen alle über eigne Handbücher.

*I. Bpt. Izzo*, v. Kaschau in Ungern 1721, Exjesuit, zweiter Vorsteher.

*Fr. Pierer*, von Oedenburg 1730 Exjes. Pf. der *Gesch.*

*Mch. Denis*, v. Schaerding in Baiern 1729, Exjesuit, Pf. der *Schoenen Wiss.* 59, Auff. der Garellischen Bibliothek und Pf. der *Bücherkunde* 73.

*Ant. Hoffstaeter*, aus Wien 1741; Exjesuit, Baccal. Theol. Pf. der *schoenen Künste und Wissenschaften* 73.

*Fr. Eder*, aus Ungern, Weltpr. Pf. d. *Chemie* u. *Metallurgie*.

---

4.) *Ingenieur-Akademie*, 1718. gestiftet.

*F. W. Ant. Gerlach*, aus Zelle in Thüringen 1728, studirte zu Heiligenstadt, Mainz und Wien 49, Pf. der *Geschichte*, *Weltweish.* und *Hebekunst* 56.

*I. Wz. Pohl*, Iur. Practicus und *Boehmischer* Sprachlehrer nach eignem Handb. 56.

*Lp. v. Unterberger*, Major, lehrt Math. n. eign. Anfangsgr. 77.

5.) *Akademie der Vereinten Künste.*

*I. C. Brand*, v. Wien 1723, Pf. der *Malerkunst*.

6.) *Minoritenkloster.*

*In. Schmid*, Pf. der Ggl. u. h. Schrift.

---

II. *Kremsmünster*, Benedictiner Abbtei, *Cremifanum*.

*Plac. Fixlmillner*, aus Achleuthen 1721, *Regens* der Akademie, Dekan der hoehern Classen, Pf. der h. *Kanonen* und *Astronom.* (von der *Sternwarte* s. Lett. de Bernoulli I. p. 56. sqq.)

Amand

*Amand Grustdorf*, v. Berchtolsgaden 1727, *Subregens* der Ak. und Pf. Th 73, (vorh. Pf. Inst. Iur. 49-53, Pphiae. 57-62)

*Hi. Bezange*, v. Linz 1726, Pf. der h. Schrift 55.

* * *

*Silv. Langhayder*, v. Bekau in Oberoesterr. 1717, Notarius Apostol. Pf. *Digesti et Iur. Publ.* und erster Bibliothecar.

*U. Oettl*, v. Achleuthen 1731, Pf. *Inst. Iur.* und zweiter Bibliothecar. 62, lehrt nach eignen Handbüchern 69-71.

*Coelestin Schirmann*, Pf. Pphiae.

*G. Pasterwiz, Pf. Eth. Math. Politices.*

*Ios. Rf. Bischoff*, Sprachlehrer.

---

III. *Linz in Oesterreich* ob der Ens.

*Ign. de Luca*, v. Wien 1746, K. K. Rath, Beisizer der Studien - der Commerz - und Polizei - Commission, Pf. der *Stats - Handels -* und *Finanz* - Wissenschaften.

*Ios. Reichich*, aus Ungern, Weltpriester, Pf. *Math.*

— *Meissler*, Pf. der *Philos.* nach Feders Lehrb. d. prakt. Phil.

## B. Inner Oesterreich, Austria Interior.

### I. *Graez in Steiermark*, Graecium Stiriae.

Die Universitæt stiftete 1585 Erzherzog *Karl II.* für Iesuiten. Schriften von ihr nennet Heumann in Bth. Acad. p. 68. sqq. Nur Ein œffentliches *Siegel*

derselben ist in Hagelgans Orbis Acad. abgedrukt, unter den Iesuiten hatte sie auch nur zwo Facultæten.

*Lehrer.*

*Rch. Tecker*, Agst. Ordens, Th. D. et Pf. und Bibliothekar.

*I. Bth. Winckler*, I. U. D. et Pf.

*Lp. Biwald*, v. Wien 1737, Exjesuit, M. Ph. und Pf. *Physices*.

(Von der *Sternwarte*, die unter Pt. Halloy's Aufsicht 1745 erbauet ward, s. Lettres de Bernoulli, P. I., p. 49-53.)

Eine *Naturaliensammlung* ist auch hier.

*F. Loscan*, Exjesuit, Pf. der Sittenlehre.

*I. Npm. Wolf*, Pf der Log. u. Metaph.

*I. Baldermann*, Pf. der Dichtkunst.

---

II. *Klagenfurt* in Kærnthen,
*Carinthia*.

*Lp. Fhv. v. Apfaltrer*, v. Grünhof in Krain 1731, Exjesuit, Bacc. Theol. Pf. *Matheseos* 65.

*Gf. Ritter v. Metzburg*, v. Graez 1738. Exjes. Pf. der geistl. und weltl. Wolredenheit, lehrt nach eignem Handbuche.

---

III. *Laibach* in Krain, *Labacum*,
(Lublana.)

*I. Bt. Harmayer*, v. Wien 1742, Exjes. Pf. der *sch. Wiss.*

*Bth. Hacquet*, Pf. der *Wundarznei* - und Hebammenkunst.

C. Ty-

# C. Tyrol, Tirolis.

## *Inspruck*, *Oenipons*, Leopoldina.

Die Univerſitaet ſtifftete Kaiſer *Leopold* 1673, und 1677 ward ſie eingeweihet. 7 oeffentliche *Siegel* derſelben ſind bey Hagelgans abgedrukt. Ihre Geſchichte fehlt noch gænzlich. Ihre Gebæude ſind alt; das *Reithaus* iſt eins der grœſeſten, Ein Botaniſcher Garten iſt noch nicht angelegt, wenn man nicht den *Hofgarten* dafür rechnen will. Die kleine *Bücherſammlung* vom Schloſſe *Ombras* ſchenkte Maria Thereſia 1745 der Univerſitæt, und dazu viele Doubletten der Bibliothek zu Wien.

*a*) Der *Theologiſchen Facultæt Director* ist allemal der Norbertiner Prælat zu Wildau, welcher den Pf. *Th. Speculativae* pomeridianus ſezt; gegenwærtig *Aldrich Iæger*, aus Intik 1747, Th. D. und Pf. 70.

Den vormittægigen Pf. Th. Specul. ſezt das Bernhardinerkloſter Stams.

Den Pf. *Th. Mor.* ſezt das Franciſcaner Hofkloſter; iezt *Herculan Oberrauch*, lehrt nach eignem Syſtem 74.

Pf. *Th. Polem.* .... *Sterzinger*, Th D

Pf. *S. Script. Fd. Kopf*, Th. D. .... Praeſ. und Dir. der Phph. Facultæt, lehrt nach eignem Tirocinium 76.

Pf. *L. Ebr. Caſim. Metzger*, von Salzburg, Agſt. Ord. liest über eigne Lehrbücher.

*b*) Der *Iuriſtenfacultæt Director*, und Praeſident des Akad. Conſiſtoriums, *Ioh. Lb. Bannı-*

za

*za von Bazan*, aus Würzburg 1733, I. U. D. (Pf. der Praxis zu Wien 62,) Reg. Rath, Pf. *I. Civ. et Crim.* 68. lehrt nach eignen Handbüchern.

*Franz Xav. Innez*, aus Krain, Pf. *I. Can.* 79.

*c*) Der *Medicinischen Facultaet* Praesident und Director, *I. Mch. Menghin*, aus Arz im Annanischen Thale 1738, Oberœsterr. Gubernialrath in Sanitætsachen, Protomedicus, Pf. der *Medicin*, *Instituten u. Mat. Med.* lehrt *Physiol.* nach eignem Compendium 770.

*K. Ant. Gerstner*, aus Treisheim in der Mkgrsch. Burgau 1713, stud. zu Constanz, Strafsburg und Insbruk, M. D. 38, Leibarzt zu München 38, Pf. der *Pathol.* und *Praxis* 41, K. K. Rath; lehrt nach eignen Commentariis über Bœrhaave, 771.

*d*) Der *Philosoph. Facultæt* Praes. und Dir. *Fd. Kopf*, Th. D. u. Pf. S. S.

*I. Bpt. Zallinger*, aus Bozen 1731, Exjes. Pf. der *Naturlehre* 72.

*Fr. v. Sales Stadler*, aus Matrey 1735, Exjes. Pf. der *Pphie.*

.... *Sterzinger*, Weltpriester, Pf. der *Redekunst.*

*Ign. v. Weinhart*, zu Thierburg und Volandsegg, Pf. der *Math.* und *Mechanik.*

*K. Joh. Michaëler*, aus Insbr. 1735, Pf. der *Allg. Gesch.* 76.

D. Vor-

# D. Vorder Oesterreich,
## Austria Anterior.
### *Freiburg im Breisgau*, Friburgum Brisgoviae.

Die Universitæt stiftete 1456 Erzherzog *Albrecht VI* und Kaiser Friedrich III gab ihr 1642 neue Privilegien. Ihre 5 Siegel liefert Hagelgans. Schriftsteller und Geschichte von ihr kennen wir keine andre als *Ios. Ant. Rieggeri Analecta* Academiae Friburgensis, 774, Ulmae, 8. maj. wo p. 275 - 363 ihre *Privilegien* abgedrukt sind; und desselben *Amoenitates* litterariae Friburgensis, Fasc. I, 1775. wo p. 1 - 34 das Verzeichniss ihrer *Rectoren* steht. Das *Lehrerverzeichniss* von 1737 gibt Hagelgans, und unvollstændige stehn in den Addresskalendern 1767, 69 und 73.

#### a) *Theologische Facultæt.*

*Florian Würth*, Dom. Ord. Priester, Pf. *Th. Dogm.* liest über Gazzaniga.

*Engelb. Klüpfel*, von Wippfeld im Würzburgschen 1732, Agst. Ord. Priester, *Th. Dogm.* liest über Bertieri.

*Cypr. Frings*, Fr. Ord. Priester, Pf. *Th. Mor.* liest über Pesombes.

*N. Will*, Th. D. et Pf. *Hermen. V. T.* ac *L. Ebr.*

*Stph. Hayd*, aus Albersweiler 1744, Bd. Ord. Priester von Zwiefalten, Pf. *Herm. N. T.* ac *L. Gr.*

*Mth. Danemeyr*, Th. D. et Pf. *Hist. Eccl.* liest über Berti.

*W. Wil-*

*W. Wilhelm*, aus Mengen 1735, regul. Chorhr. von Kreuzlingen (und das. Pf. Th.) Pf. *Patrologiae*, Hist. litt. Theol. et *Polemicae* 75, lehrt erstre nach eign. Einleit. 75.

*Fid. Wegsheider*, regul. Chorhr. von Peuren, Pf. *Th. Pastoralis.*

*b) Iuristenfacultæt.*

*Ios. Alb. von Rummelsfelden*, aus Klausenburg in Siebenbirgen, I. U. D. et Pf *I. Publ. et Feud.* lehrt erstres nach Hrn. v. Martini und Mascow, leztres nach Bœhmer.

*And. Haas*, K. K. Rath, I. U. D. et Pf. *Iur. Digest. et Crim.* lehrt erstre nach Heineccius, leztre nach Meister.

*Cp. Frœlich von und in Frœlichsburg*, aus Tyrol, K. K. Rath, I. U. D. et Pf. *I. Nat. et Instit.* lehrt erstre nach Hrn. v. Martini, leztre nach Heineccius.

*Fr. Ioh. Bob*, von Dauchingen bei Villingen 1733, M. Phil., (vorh. Pf. Rhet. 67) K. K. Rath und Pf. der *Polizei - und Kammeralwissenschaften*, lehrt nach Hrn. v. Sonnenfels.

*Fr. de Benedictes*, Exjesuit, M. Phil. Pf. der *Praxis*, *Reichsgeschichte* und *Statistik*, lehrt erstre beide nach Pütter, leztre nach Achenwall.

*c) Medicinische Facultæt.*

G. *K. Stravavasneg*, Phil. et M. D. Pf. *Inst. Med. et. Mat. Med.* lehrt erstre nach Bœrhaave, leztre nach Cranz.

*Ign. Menzinger*, Pf. *Chem. et Botan.* lehrt erstre nach Bœrhaave, leztre nach Linné.

*Ioh.*

*Jos. Schill*, Ph. et M. D. k. k. Rath, *Pf.* der *Pathol. und Praxis*, lehrt nach Bœrhaave.

*Fr. K. Gebbard*, Chir. et M. D. Pf. *Anatomes.*

*Mth. Mederer*, von Wien, Ph. et Chir D. (vorh. K. Poln Hofrath und Leibwundarzt) Pf. der *Wundarzn. und Geburtbülfe*, lehrt nach Heister und Steidele.

*Fr. Gerbard*, von - - - Pf. der *Geburtsbülfe.*

*d) Philosophische Facultæt.*

*Jos. Ant. Sauter*, Ph. M. et Pf. *Log. ac Metaph.* lehrt nach Baumeister.

*Ign. Zanner*, Exjesuit, M. Ph. Pf. *Math.* lehrt nach Wolff, und eignen Anfangsgr. der Geom. 70.

*Pp. Steinmeyr*, aus Würzburg 1710, Exjesuit, Ph. et Th. D. Pf. *Phys. gener. et special.*

*I. Bpt. Eberenz*, aus Saspach 1723, Ph. M. K. K. Ingenieur, Landesstændlicher Wasserbaudirector, Inspector der Rheininseln, und Pf. der *Kriegs- und Bürgerl. Baukunst* und der *Mechanik* 55, lehrt nach eigenen Handbüchern.

*I. Alb. Huber*, aus Graez in Steiermark 1744, Weltpriester, ausserord. Lehrer der *Schœnen Wissenschaften.* 75.

* * *

e) Für die *schœnen Künste* sind hier geschikte Lehrer u. Muster; besonders *Mth. Hœrr*, v. S. Blasius 1732, Architekturzeichner und Bildner.

E. Bur-

# E. Burgundiſcher Kreis.

## *Leuwen* (Lœwen) *in Brabant*, Lovanium, Louvain.

Die Univerſitæt ſtiftete 1426 Herzog *Iohann IV.* Ihre *Collegia* ſind bis zu 41 angewachſen. Ihre *Schriftſteller* nennet Heumann p. 110. ſqq. Ihre vorzüglichſten *Lehrer* des 16ten Iahrhunderts verzeichnete *N. Vernulæus*: es fehlt aber noch viel an einer vollſtændigen Erzælung derſelben; und ſeit der Mitte des 17ten Iahrh. iſt ſie faſt ganz unbekannt geworden, auſſer daſs *G. Matthiæ* im Conſpectus Medicorum §. 456-461, §. 671 ſqq. und §. 968 ihre berühmteſten Aerzte bis 1700 nennet. Das erſte und lezte Verzeichniſs ihrer *ſæmtlichen Lehrer* zu einer Zeit, das man auſſer den Niederlanden drukte, iſt das von 1697 in den (Hamburgiſchen) Hiſtoriſchen Remarques d. J. S. 110. Ein Lœwenſcher Akademiſcher *Kalender* ſoll jæhrlich herauskommen; uns aber iſt er nie zu Geſichte gekommen. — Ohne dieſe Anzeige würden Auswærtige es wohl kaum glauben, daſs im I. 1779 es in Gœttingen leichter war, Nachrichten aus Klauſenburg, Moskwa, Abo und Madrid zu erhalten, als aus Leuwen. Woher dieſe Unbekanntſchaft Teutſchlands mit ſich ſelbſt? Warum betrachtet man in Leuwen die Sachſen nicht eben ſo gut, wie Mitbürger, als man es in Wien thut? Sollten bloſs unſre verſchiednen Mundarten daran Schuld ſeyn: ſo haben wir ja doch als Gelehrte auch die allgemeine Sprache der Lateiniſchen Kirche! — Kurz, daſs die Oeſterreichiſchen Niederlande, ſelbst das aufgeklærtere *Brüſſel*, uns Unbekanntes Land ſind, iſt mir eine unerklærbare Erſcheinung: doch verzweifle ich nicht, künftig dorther Nachrichten zu erhalten.

F. Bœh-

# F. Böhmen, Bohemia.

## I. Altstadt *Prag*.

Die Universitæt stiftete 1348 Kaiser *Karl IV*. 1556 schenkte *Ferdinand I* den *Iesuiten* ein Dominikanerkloster, das von der nahe liegenden Clemenskirche *Collegium Clementinum* heisst. In diesem, auch von seinem Stifter *Ferdinandeum* genannten Collegium ward nur Theologie und Philosophie, gleichwie im alten *Carolinum* nur Ius und Medicin gelehrt: bis *Ferdinand III* 1654 beide unter dem Namen *Vniversitas Carolo-Ferdinandea* vereinte. Ihre 5 *Siegel* liefert Hagelgans; ihre *Schriftsteller* nennet Heumann p. 168 sqq. Der neueste Geschichtschreiber ihrer ættern Schiksale bis 1409 ist *Adauctus Voigt*, (in Abhh. einer Privatgesellsch. II B. S. 287-391.) der auch ihre Gelehrten bekannter zu machen suchte (in *Effigies* Eruditorum Boh. 1773, Prag. 8.) Wir bekamen auch erst neulich des vortrefflichen *Bohuslai Balbini* Tr. de Carolina Universitate (in dessen Bohemia docta, 776, Prag 8 maj. P. I, p. 1-103.) und im IIten Th. dieses Werks (778, ib.) finden wir auch alle gelehrte Bœhmen bis auf seine Zeit, nach den Hauptwissenschaften geordnet, und mit sehr brauchbaren litterarischen Anmerkungen, so, dass noch keine Nation im h. R. R. etwas so Vollstændiges und Richtiges über ihre Litteratur aufzuweisen hat. Mœchten doch bald die patriotischen Bœhmen ihre neuere Schulen- und Gelehrtengeschichte eben so ausgearbeitet liefern! Sie haben gezeigt, was sie vermœgen. *)

*) Dieser Wunsch wird nunmehr einigermassen erfüllt, durch des Hrn. Ios. Dobrowsky Bœhmische Litteratur, wovon ich ietzt (zu Ende des J. 1779.) 3 Stücke vor mir habe, und dadurch in den Stand gesetzt werde, richtigere und vollstændigere Nachrichten von Prag und Brünn zu liefern, als Hr. Ekkard konnte.

*M.*

*Kanzler und Beschützer der Studien.*

Der iedesmalige Erzbischoff zu Prag seit der Stiftung der Universitæt.

*Rector Magnificus.*

Wird alle Iahre aus einer der vier Facultæten wechselsweise gewæhlt. Gegenwærtig Rath *Woldrzich.*

a) *Theologische Facultæt.*

*Steph. Rautenstrauch*, des Benedictinerstiffts zu Brzewnow Abt, der k. k, Studien - und Büchercensurcommissionen Beysitzer, der theol. Facultæten zu Prag und Wien, k. k. *Præses* und *Director* seit 73. s. oben *Wien.* (Mit seinem Directorat fængt die Reformation der theol, Fac. an).

*Iak. Chmel*, des Benediktinerstifts zu Brzewnow Prior, der theol Fak. k. k. u. ord. *Examinator*, und *Prodirektor.* (Vertritt hier Rautenstrauchs, seines Abts Stelle).

*Kandidus Sæthler*, des Præmonstratenserstifts am Strahow Prior, D. Th. u. Dechant der theol. Fac.

* * *

P. *Hilar. Robek*, aus Leippe in Bœhmen 1734, Augustinermœnch, D. Theol. Pf. *Dogm.* 67.

P. *Ambr. Schmidt*, Præmonstratenserordens, des Colleg. bey St. Norbert Rektor, Theol. D. Pf der *Moraltheol.* 73

P. *Kajet. Haffeneker*, Dominikaner, Theol. D. Pf. *Dogm.* 74.

*P. Ka-*

*I. Schmidt*, Weltpriester, D. Theol. Pf. d. *Kirchengesch.* 73.

*Franz Pittrof*, des ritterl. Kreutzordens mit dem rothen Stern, Theol. D. Pf. d. *Pastoraltheol.* und *geistl. Beredſ.* 75. da dieser Lehrstuhl neu errichtet wurde. Liest teutsch.

*Chstph. Fischer*, Weltpr. Pf. d. *griech. Spr.* u. *Hermenev. des N. T.* 74. (neu errichtet.)

*P. Hier. Frida*, Benedictiner, D. Theol. Pf. der *hebr. Spr.* u. *Hermenev. des A. T.* 74, (neu errichtet.);

P. *Bonif. Schleichert*, Bened. Pf. d. *Patrologie* u. *Litterarhist. d. Theol.* 75. (Ist gleichfalls in Ansehung der Litterarhist. ein neuer Lehrstuhl.)

P. *Aegid. Chladeck*, Præmonstr. D. Theol. Pf. d. *Pastoraltheol.* Liest Bœhmisch. Seit 78, da dieser Lehrstuhl gestiftet wurde.

P. *Eustach. Dworzak.* August. D. Phil. giebt Privatunterricht in den Anfangsgründen der chald. syr. u. arab. Spr.

*b) Iuristische Facultæt.*

*Franz Iob. Bieschin von Bieschin*, k. k. Rath, des kleinen Landrechts Beysitzer, und Amtmann bey der kœn. Landtafel im Kœnigr. Bœhmen, der iur. Fac. *Præses* u. *Direktor.*

*Franz Obermann*, I U. D. geschworner Landesadvokat, Kœn. Fiskaladjunkt, *Dech. der Fac.*

*Ios. Ant. Schuster*, aus Tyrol 1720, I. U. D. Pf. *iur. nat. et civ.*

*Ios.* Ritter *von Riegger*, aus Insbruck 1742, I. U. D. k. k. Gubernialrath im Kœnigr. Bœhmen, Pf. *iur. publ. et feud.* 78.

B 2 *Ferd.*

*Ferd. Woldrzich*, aus Stockau in Bœhmen, 1737, I. U. D. Pf. *iur. can.* Rath des erzbisch. Prager Consist. und geschworner Landesadv.

*Franz Ios. Gross*, aus Tuppow, I. U. D. Pf. *Pand.* et *iur. crim.* 78. geschw. Landesadv.

*Ios. Trottmann*, I. U. D. Pf. *Praxeos* 78, geschw. Landesadv.

*c) Medicinische Facultæt*

*Wilh. Mac-Neven*, Freyh. *v. ó Kelly ab Aghrim*, M. D. Sanitætsrath, Beysitzer der Studien- und Censurcommissionen, der med. Fak. *Præses* und *Director*.

*Ios. Gottfr. Mikan*, aus Prag, 1742, M. D. der Sanitætscommission Rath, erster Pf. der *Chymie* u. *Botan.* (lehrt letztere nach seinem Catal. Plant. horti botan. Prag. 76); der K. K. Gesellsch. des Ackerbaues u. der freyen Künste Mitglied, der med. Fac. *Vicedirector*.

*Franz. Du-Toy*, M. D. der Sanitætscommission Beysitzer der med. Fac. *Dechant*.

*Ioh. Zauschner*, M. D. Pf. *hist. nat.* (wœchentl. 2 mal teutsch und 2 mal latein.) Mitgl. der K. K. Gesellsch. des Ack. u. d. fr. K.

*Ant. Michelitz*, M. D. Pf. *Physiol. et Mat. Med.* 76.

*Ge. Prochaska*, M. D. Pf. *Anat.* 78. lehrt Nevrologie nach eign. Abh. 79.

*Ios.*

*Ios.* Edler *v. Plenciz*, M. D. Pf. *Pathol.* et *Prax.* 78.

* * *

*Karl Arnold*, D. u. Pf. *Chirurg.* (liest teutsch
*Ign. Ruth*, M. D. *Magist.* d. *Hebammenk.* (liest teutsch und bœhmisch.)

* * *

Ausser dem botan. Garten hat die Universitæt seit 1774 auch eine *Naturaliensammlung*, deren Director ist *Fr. Ios. Kinsky, des h. R. R. Grav.* v. Wchiniz u. Tettau, K. K. Kæmmerer u. Gen. Feldwachmeister, geb. 1739.

d) *Philosophische Facultaet.*

*Karl Heinr. Seibt*, v. Kloster Marienthal in d. Ob. Lausitz 1738. K. K. Rath, D. Phil. Beysitzer der Studien - Censur - und Schulcommission, Pf. d. *schœn. Wiss.* u. d. *Moral* der phil. Fac. — Logik, Ethik, Metaph. Gesch. und Human. betreffend — *Præses* u. *Director.* (Liest teutsch).

P. *Ioh. Tessaneck*, (Exjes.) D. Phil. Theol. Pf. der *hoehern Math.* der phil. Fac. — Math. u. Phys. betreffend — *Praeses* und *Dir.*

*I. Lud. Kroh*, Theol. Baccal. am Wischehrad Kanonicus, Pfarrer bey St. Niklas auf der Kleinseite, der phil. Fac. *Dechant.*

*Ios. Ign. Butschek*, D. Phil. K. K. Rath, Pf. d. *Polizey - und Kameralwiss.* wie auch der *Privatökon.* Mitgl. d. K. K. Ges. des Ackerb. u. d. fr. Künste. (Liest teutsch). In seiner Abwesenheit liest *Franz Glæser.*

P. *Peter Chladeck*, v. Glattau 1735, Exjes. D. Phil. Pf. *Phys.*

P. *Stanisl. Wydra*, v. Kœnigsgrætz, 1741, Exjesuit, D. Phil. Pf. *Mathes.* nach eignen Anfangsgründen.

P. *Augustin Herz*, Exjes. D. Phil. Pf. *Log. Mataph. et Eth.* 74.

*Franz Loth. Ehemant*, D. Phil. Pf. d. *Univers.* u. *Litter. Hist.* 74, (da dieser Lehrstuhl neu errichtet wurde). Liest teutsch.

P. *Ign. Kornowa*, D. Phil. Pf. *Eloq.* an dem Altstædter Gymnas.

P. *Franz Expedit Schœnfeld*, Pf. *Pöës.* an dem Altstædter Gymnas. *)

*Franz Leonh. Hergett*, kœnigl. Pf. d. *Mechanik*, und stændischer Lehrer der sæmtl. *Ingenieurwissenschaften.*

*Ant. Strnad*, D. Phil. Adjunct bey der *Stern-Warte*, ausserord. Pf. der *math. u. phys. Geogr.* 78 (ein neuer Lehrstuhl).

* * *

Die œffentliche *Universitætsbibliothek* stehet in der Altstadt Prag im Klementinischen Collegium. So heist sie vom vormahligen Iesuitercollegium bey St. Klemens. Im I. 1777 würden alle Iesuitenbibliothecken in ganz Bœhmen mit der Klementinischen zu dem Ende ver-

*) Diese beyden Professuren der Rede- und Dichtkunst auf der Altstadt Prag werden nach altem Gebrauch zur Universitæt gerechnet.

vereiniget, damit sie zu allgemeinem Gebrauch bestimmt werden koennten. Auch die Karolinische Universitætsbibliotheck, die 1769 schon vollkommen in einem neu erbauten Saal eingerichtet war, kam an die grosse Klementinische. Auf solche Art nahm sie nicht nur an gedruckten Büchern, sondern auch an wichtigen Handschriften ansehnlich zu. Schon im J. 1776 beliefen sich die Handschriften auf 1234 Bænde. Ueberdies wurde auf Veranlassung des Grafen Franz v. Kinsky die Græfl. Kinskysche Familienbibliothek der Klementinischen einverleibt. Doch hat sie ihren besondern Platz, ist aber eben auch zum allgemeinen Gebrauch bestimmt. Sogar seine Privatbibl. steht zum œffentl. Gebrauch. — Vergl. P. *Scherschnik* vom Ursprung der Klem. Bibl. im 2ten B. der Abh. einer Privatges. in Bœhmen S. 258, und *Dobrowsky* l. c. p. 42. sqq.

*Bibliothecare* sind: P. *Karl Mar. Charuel*, von Quimper-Corentin in Nieder-Bretagne 1742, Exjes. und *Sam. Mende*.

---

## II. *Kleine Seite* von Prag.

### 1) *Erzbischœfliches Collegium.*

*Bl. Stephan*, Norb. Ord. v. Strahow, Pf. Th. et SS. Can.

### 2) *Norbertinerstift im Strahow.*

*Af. Schramek*, Bibliothekar.

3) *Kloster des h. Franz de Paula.*

*Mx. Neumann*, Pf. Th.
*Fort. Durich*, Pf. Th. et L. Ebr.

---

III. *Troppau*, *bœhmisch Oppawa*, lat. *Oppavia Gymnasium.*

*K. Geist*, von Kisslegg in Schwaben, 1732, Pf. der politischen Wissenschaften.

## G. Maehren, Moravia,

*Brünn*, Brinn, Brno.

Die Universitæt hat ihren Ursprung dem Olmützer Bischoff *Wilhelm Prssinowsky* von *Wiczkowa* und Kaiser Maximilian dem Zweeten zu danken. Der erste Stiftungsbrief ist 1570, der zweete vom K. Matthias 1617 ertheilt worden. In den Privilegien wird sie allen andern Universitæten in Frankreich, Italien und Teutschland gleich geachtet. Im J. 1778 ward sie, nebst dem adelichen Stift und der Pflanzschule für die junge Weltgeistlichkeit, von Olmütz nach Brünn verlegt. Anfangs sind nur zwo Fakultæten, die theologische und philosophische, errichtet worden. Das iuristische Studium wurde durch einen Landtagsschluss 1679 eingeführt; war ehedem der theologischen Fakultæt einverleibt: ist aber nun gænzlich davon getrennt, und wird künftig, wie auch das medicinische Studium, einen besondern Kœrper ausmachen. Beyde Fakultæten, die theol. u. philos., haben ihre Directoren, Dechante, Senioren und Professoren. Auch das iuristische Studium, ob es gleich noch keine fœrmliche Fakultæt ist, hat seinen Director.

Kanzler

### *Kanzler.*

*I. Leop.* Freyh. v. *Post*, Dom. u. Kapitularherr der Metropolitankirche zu Olmütz, des kœnigl. Domstifts zu Brünn erster Prælat u. infulirter Dechant, seit 79.

### *Rector Magnificus.*

Wird alle Iahre wechselsweise aus einer der drey Facultæten gewæhlt. Gegenwærtig D. *Schanza*.

### *a) Theologische Facultæt.*

*Kasp. Karl*, Weltpriester, *Director* der Fac. hat zugleich die Aufsicht über das Seminar. der Weltgeistl.

P. *Bernh. Bœhm*, Præmonstratenser aus dem Stifte Hradischt, Th. D. Dechant der Fac. Pf. *Dogm.* nach Bertieri.

*Ant. Gærtler* v. *Blumenfeld*, Weltpriester, Th. D. Senior der Fac. Pf. der *hebr. Sprache*, u. *Hermen. des A. T.* über Reineccii hebr. Gram. und Monspergers Instit. seit 1773. (Giebt auch Privatunterricht im Arab. Syr. und Chald.)

P. *Damian Czerny*, Dominikaner, Th. D. Pf. der *griech. Spr.* u. der *Herm. d. N. T.* nach der Patawischen Gram. und der Einleit. des P. Heyd, seit 76.

*Paul Niering*, Weltpriester, D. Th. Pf. der *Kirchenhist.* nach Berti.

*Wenc. Schanza*, Weltpriester, Th. D. Pf. der *Moraltheol.* nach Genett.

P. *Leop. Pischel*, Domin. Th. D. Pf. der *Patrologie*, *Polemick* und *theol. Literarhist.* Erstere nach P. Tobenz, die andre nach P. Gazzaniga, die dritte nach einem vorgeschriebenen Plan.

P. *Cölestin Wimmer*, Augustiner mit breiten Ermeln, Th. D. Pf. *Dogm.* nach P. Gazzaniga.

*Ios. Lauber*, Weltpriester, Pf. der *Pastoral-Theol.* Liest teutsch. Ein neuer Lehrstuhl seit 78.

*Alb. Slawiczek*, regulirter Chorherr von Lateran: Liest bœhmisch (*was? ist nicht angegeben*) seit 79. Gleichfalls ein neuer Lehrstuhl.

*b) Das iuristische Studium.*

*Ios. Wratislaw Monse*, aus Mæhrisch-Neustadt 1733, K. K. Rath, I U. D. 62. des iur. Stud. *Director*, Pf. d. *allgem. Staats - Lehn - u. Kirchenrechts*, ersteres nach den Grundsætzen des Hrn. v. Martini, das andere nach Mascou, das dritte nach Eybel.

*I. Nep. Kniebandl v. Ehrenzweig*, I. U. D. Pf. des *Naturrechts* (nach Martini) der *Instit* nach Heinecc.) *Pandecten* (nach Heinecc.) und *peinl. Rechts* (nach Hupka). Liest auch die Gesch. des bürg. Rechts (nach. Martini).

*c) Philosophische Facultæt.*

*Franz Samuel Karpe*, aus Laybach 1748. D. Phil. *Director* der phil. Fac. Pf. d. *Logik*, *Metaph.* und *Ethik*, nach Baumeister. Giebt auch Privatunterricht in der Pædagogik.

*Leop.*

*Leop. Schulz*, K. K. Rath, Mitgl. d. K. K. Ackerbaugesellsch. in Mæhren, Pf. d. *polit. Wissenschaften*, nach Sonnenfels.

*Steph. Schmid*, Weltpr. Pf. der *Math.* nach Wolf.

P. *I. Dürnbacher*, aus Prag 1730 (Exjes.) Weltpr. Pf. d. *Phys.* nach Biwald. Giebt auch Privatunterricht in der Naturhist.

*Ludw. Zehnmark*, aus Brünn 175. Pf. d. *Univers. und Litter. hist.* letztere nach seinem eig. Lehrb. Dieser Lehrstuhl ist 22 Febr. 79 neu errichtet worden.

* * *

*Ios. Feuchter*, Pf. d. *Chir. Anat. und Hebammenk.* 78.

## H. Ungern, Ungaria,

### (Hungaria, Hungarland,) *Hongrie.*

I. Die Universitæt stiftete 1635 der Cardinal Peter Pazmany, zu *Tyrnau*, und uebergab sie den *Iesuiten*. Für jene Stiftung von 100000 Fl. und die 37000 Fl. von Georg Lippai ward nur Theologie und Philosophie gelehrt, bis *Maria Theresia* 1770 noch 10000 Fl. bar und 7200 Fl. Einkünfte der Abbtei der h. Helena von Fœldvar, für *Iuristische und Medicinische* Lehrer schenkte. Sie hatte auch schon 80000 Fl. zu neuen Universitætsgebæuden und zum Botanischen Garten gewidmet, als Sie die Universitæt 1777 nach *Ofen* oder *Buda* in den Mittelpunkt des Kœnigreichs verlegte. Sie hat eine wohleingerichtete *Bibliothek*, ein *Münzcabinet* zu lateinisch - griechisch - ungrisch - und erblændischen Münzen, eine *Antiquitætenkammer*, meistens zu Pannonischen Alterthümern, eine *Naturalienkammer* zu Berg-

Bergwerksproducten und andern Sammlungen aus den 3 Reichen der Natur, eine *physicalische Kammer* zu allerhand Experimentalinstrumenten, eine *mechanische Kammer* zu Modellen, (jede Kammer hat ausser dem ordentlichen Auffseher, der allemal ein Prof. ist, auch ihren Gehülfen, der die Sachen ordentlich und sauber erhælt), eine *Sternwarte*, die der Tyrnauer untergeordnet ist und mit ihr Correspondenz zu unterhalten hat, einen *botanischen* und *œcon Garten*, eine *Buchdruckerey*, eine *Buchhandlung*. — Iede Facult. hat ihren eignen Director, der zugleich Königl. Rath ist, und beym Universitætssenat Sitz und Stimme behauptet. Es ist ein besonderer Director der schœn. Wiss. bestellt, der den 4 uebrigen Directoren in allen Stücken gleich ist. Den Lehrer der Univ. sowohl als der Akademien und Gymnasien ist viel Ansehen und gute Gehalte zugesichert. Wenn ihre Kræfte abnehmen, werden sie mit starken Pensionen, und nach Befinden auch ihre Wittwen u. Waisen hinreichend versorgt. — Der Universitætssenat hat seinen Præsidenten. Die Beysitzer sind die Directoren der Facultæten, nebst dem Director der schœn. Künste u. Wiss. *)

*a) Theologische Lehrer* seit 1774.

*Fr. Huberth*, Weltpriester, Pf. Th. Dogm.

— *Perzel*, Piarist, Pf. Th. Dogm.

— *Bertoni*, Pauliner, Pf. Th. Mor.

*Ad. Vizer*, v. — Priester aus Fünfkirchen, Th. D. et Pf. *SS. Litt.* 74. lehrt *Hermen: des N. T.* n. eign. Einl. 77.

— *I. Frank*, Weltpriester, Pf. *Hist. Eccl.*

*Mch.*

*) Diesen Zusatz hab' ich aus dem Almanach von Ungern auf das I. 1778 eingerückt, wo auch (S. 98 — 106) nähere Nachricht von der Verfassung der Universitæt zu finden ist.

*M.*

*Mch. Horváth*, aus Günz in Ungern, Exjeſuit, Pf. Th. *Paſtor. et Homil.*

*b) Iuriſtiſche Lehrer*, ſeit 1770.

*G. Sgm. Lakics*, von Polanitza in der Eiſenburger Geſpannſch. 1739, I. U. D. 69, Pf. *I. Can.* 70, *Bibliothekar* 75, lehrt nach eigner Anleitung 75.

*Mch. Szedmaky*, Pf. *Inſtt. et Digeſt.* 70.

*I. Zelenay*, Pf. *Iur. Ung.* 70.

*Gbr. Nitray*, Pf. *Iur. Ung.* 70.

*c)* Der *Mediciniſchen Facultæt*

Director. *Gbr. de Vetza.*

*Mch. Schoretitz*, M. D. et Pf. *Pathol. ac Praxeos Med.* 70.

*Ad. Ign. Prandt*, M. D. et Pf. *Phyſiol. Mat. Med.* et *Chirurgiae practicae.*

*Iak. Ioſ Winterl*, M. D. zu Wien 67, Pf. *Chem. et Botan.* 70.

*Wz. Trnka de Krzowitz*, M. D. zu Wien Pf. *Anat.* 70.

*Ioſ. Iac. Plenk*, aus Wien — Med. et Chir. zu Wien 66, Pf. der *Wundarzneik. und Geburthülfe* 70.

*Nagy*, Pf. Pathologiae.

— *Ratz*, auſſerord. Lehrer der praktiſchen Lehrſæze und Ausübung für Wundaerzte.

*d*) Der *Philosoph. Facultæt*

Director: P. *Mako de Kerekgede*, von Iâss-Apath bei den Iazygern 1723, Exjesuit, M. Ph. und Pf. Mechan. am Theresian zu Wien 61, hier 77.

*Fr. Handerla*, Weltpriester, Pf. *Log.*

*I. Bt. Horváth*, von Günz in Ungern 1732, Exjesuit, Pf. *Phys.* lehrt nach eignem Handbuche 72.

— — *Biller*, Pf. *Hist. Nat.*

*Fr. Vaisz*, Exjesuit, Pf. *Astron.* und Præfect. der Sternwarte.

(*I. Sajnovics*, von Tordosch, Adjunct der Sternwarte.)

*Ios. Mitterbacher*, Exjesuit, Pf. *Matth. appl.*

*And. Dugonitsch*, Piarist, Pf. *Math. pur.*

*Pt. Spaitz*, Pf. der *Baukunst.*

*L. Mitterbacher von Mitternburg*, von Belje bei Fünfkirchen 1734, Exjesuit, Pf. Phys. et Oecon. am Theresian zu Wien 73, hier Pf. *Hist. Nat. et Oecon.* 77, lehrt leztre nach eignen Anfangsgr. 76, *Technologie* nach I. Beckmann, *Politische Wissenschaften* nach Sonnenfels.

* * *

Der *Schœnen Wissenschaften* Director, *I. Molnar*, Domherr zu Stein am Anger.

*Stph. Katona* II, Weltpriester, Pf. *Hist. univers.* lehrt nach Gatterer nnd Achenwall, und *Landesgesch.* nach eignem Werke 78.

G. Szer-

*G. Szerdahelye*, Weltpr. Pf. der Wolredenheit, lehrt *Aesthetick* nach eignem System 78.

— — *Kassanitzky*, Weltpr. Pf. *L. Ebr.*

— — *Stipsies*, Weltpr. Pf. *L. Græc.*

*Steph. Schœnwisner*, von - - - 17 : : Pf. *Antiq. et Numism.* und Custos *Bthecae* 7 : .

* * *

*G. Pray*, Exjesuit, K. K. Geschichtschreiber. vorher zu Wien, hier *Bibliotbekar* und Præfect der Universitæts-Buchdruckerey.

*K. Wagner*, von Zborow im Scharoscher Comitat, Exjes. D. Th K. K. Geschichtschreiber, vorher zu Tyrnau, hier *Custos der Bibliotbek.*

---

II. *Erlau*, Agria, ungrisch *Eger*, slawonisch *Iager.*

Das *juristische Collegium* stiftete Maria Theresia 1774.

*And. Petsen* und *Bj. Csukos* sind Pff. *Iur. Ung.*

---

Ausserdem war hier længst ein *bischöfliches Collegium.*

*Mch. Ambroschowski*, aus der Neitrer Gespanschafft 17 - - Abbt der h. Iungfrau von Egres, D. Th. Apostol. Protonotar, Domhr. und Lector der Thgie, und Præfect des bischœfl. Studienwesens.

*I. Schmelzer*, Domhr. und Schuldirector.

*Ios. Bucky* Domhr. und Pf. Th.

G. Szer-

*Ladiſl. Pechy*, Pf.

— *Gregor*, Pf.

— *Kotutſch*, Pf. Math.

III. (Die *Ratio Educationis Reique Scholaſticae per Hungariam* et Provincias eidem adnexas, 1777, Viennae, 8vo. zælet noch folgende Katholiſche (vormalige *Ieſuiter*-) *Univerſitæten.*)

1.) *Tyrnau*, Tyrnavia, ſlawonisch *Trnawa*, ungriſch *Nagy - S`ombath*, (ehemals Zumbathely,) wo vermuthlich das *Erzbiſchœfl. Graniſche Seminar* das vornehmste im Lande ist; wovon aber das Verzeichniſs Ungriſcher Gelehrten im Almanach von Ungern 1778 keinen einzigen Lehrer nennet

2.) *Raab*, Iaurinum, ungrisch *Györ*, wo vermuthlich auch das *Biſchœfl. Seminar* gemeint ist; wovon wir folgende Lehrer finden:

*Ant. Majlath von Székhely*, von Barat im Hortenſer Comitat, Domhr. zu Stein am Anger, Pf. Th. Mor. Paſtor. et Homilet. (vorh. zu Tyrnau.)

—— *Keller*, Weltpr. Pf. Th. Dogm.

3.) *Kaſchau*, Caſſovia, ungrisch *Kaſa*, ſlawonisch Koſſice, in *Ober Ungern.* Von dieſem Orte ſind ich keine andre Lehrer, als einen Director und einen Rector, die doch wol nur der Niedern Schule angehœren.

4.) *Groſs Wardein*, ungrisch Nagy - Várad, hat auch ein *Biſchœfl. Seminar:* aber nur einen Lehrer ſind ich:

I.

*I. Berczik*, Domhr. und Pf. Th.

5) *Agram*, oder *Zagrab* in *Kroatien*, wo auch das *Frangepanische Seminar* ist, wovon vielleicht auch einmal etwas aus dunkler Ferne hervorschimmern wird.

IV: Nach jenen 5 Universitæten und ihren Hauptgymnasien sezt jenes Buch noch 4 andre *Hauptgymnasien*: *Preſsburg*, *Neu Sohl*, *Ungbwár*, und *Fünfkirchen*; die aber doch nach unserm Begriffe nur Niedre Schulen sind; denn die *Professortitel*, welche die Kaiserinn Kœniginn den Lehrern gab, sind auch bei einigen grœssern Schulen Teutschlandes gewœhnlich, Das *Evangelische Gymnasium* zu *Preſsburg* ist zwar das wigtigste für diese Kirchenparthei: es hat aber doch nicht ein mal eine hœhere Classe, wie das Publicum zu Coburg ist. Etwas vorzüglicher scheint

Das *Reformirte Collegium* zu *Debreczin*, das ebenfalls mit dem Titel *Universitæt* ist beehrt worden.

*Stph. Szathmáry*, Pf. Th.

- - - *Warjas*, Pf. L. Ebr.

*N. Sinay*, Pf. Hist. et L. Graec.

*Stph. Hatwany von Hatwan*, aus Gimastenbath im Honter Comitat 1716, MD. Pph. instrum. et Iur. Nat.

(Vor den Niedern Schulen Ungerns habe ich zwar schon einige Lehrer ausgezeichnet: ich bitte aber dennoch gehorsamst um vollstændige Nachrichten, von diesen sowol, als von den oben stehenden; und ich hoffe, zu Preſsburg,

Neu Sohl, Oedenburg, Eperies und Debreczin Freunde zu haben, die mich vorzüglich unterstützen werden, nachdem sie meine Absichten und Wünsche vollstændiger angezeigt finden.)

V. *Schemniz*, ungrisch *Selmetz Banya* slavonisch Sstawnitza,

hat eine vortreffliche *Bergschule*; die aber nur dann mit Lehrern besezt wird, wann eine Anzal Zœglinge vorhanden ist. Ihre lezten Lehrer waren

*I. Ant. Scopoli*, aus Fleimsthal in Tyrol 1723, M. D. 53, Münz- und Bergrath in Oberungern, Pf. der *Chemie* und *Naturlehre* 61—76, (iezt zu Pavia,) lehrte Mineralogie nach eignem System.

*N. Poda von Neuhaus*, von Wien 1725, Exjes. Pf. der *Math.*

* * *

*Fr. Dembscher*, Markscheider.

*Ios. K. Hell*, von hier, Oberkunstmeister.

* * *

Genaue Bekanntschaft mit der Natur und bestændige Uebung leiten hier die Theorie; und auch Auslænder geniessen der kaiserlichen Gnade, hier unentgeldlich zu lernen Einer der würdigsten Zœglinge dieser Anstalt soll iezt auf kaiserliche Kosten durch Sachsen, Schweden, Norwegen und England reisen, um bald seine auswærts erworbnen Kenntnisse neuen Zœglingen mitzutheilen.

I. Sie-

# I. Siebenbirgen, Transsilvania, Ungrisch *Erdély*.

## I. *Klausenburg*, ungrisch Kolosvar, wlachisch Clus, lat. *Claudiopolis*.

1) Die *Iesuiter-Universität* von 1580 ward 1775 in eine vollständigere verwandelt. Zu ihrer älteren Geschichte stekt Einiges in den litterarischen Werken über Ungern und in *Ios. Benkö* Transsilvania (1778, Viennæ, 8 maj. P I. T. II. p. 245-249.) Mehreres erwarten wir. Das *neue Collegium* ward 1753 erbaut.

Director der Universitæt Grav *Dion. Banffi*.

### a) *Theologische Facultaet.*

*Ios. Bela*, Protonot. Apost. Pf. Th. Dogm. Specul. et LL. OO.

*Mch. Burinan*, Pf. Th. Dogm. pract. et SS.

*P. Horváth*, Pf. Th. Mor.

*Ios. Vojkul*, Pf. *Hist. Eccl.*

### b) *Iuristenfacultæt;*

*I. Farkas de Kœd*, Pf. Iur. Can. et Crim.

*I. Winkler*, Pf. Iuris patrii.

*Ant. K. Fontini*, Pf. I. Nat. et Inst. Imperial.

d) *Philosophische Facultæt.*

*Ig. Maranyi, a Matre Dei,* Piarist, Pf. *Phys.*

*Norb. Schreier a S. Ioanne Evang.* Pf. Log. Metaph. et Ethices.

*Ig. Malinovits a S. Ioanne Nepom.* Pf. Math. Archit. et Mechan.

*Ant. Dobokai*, Pf. Studii *Polit.*

* * *

*Ios. Laffer*, Magister Chirurgiae et Obstetriciae.

* * *

Die *Facultas Artium* gehœrt in unser Handbuch von Niedern Schulen.

2) Das *Reformirte Collegium* soll nach 1622 erbauet seyn. Dessen Schiksale und berühmte *Lehrer* erzæhlt *Benkö* P. I, T. II, p. 271-78, und zulezt auch die ieztlebenden.

*Mch. Szathmári II*, von Klausenburg 1731 Pf. Th. 68.

*Ios. Bodoki*, Pf. Lingg. Hist. et Antiqq. 58.

*Mch. Tsomos*, Pf. *Iur. Nat. et Civ.*

*Sam. Pataki*, M. D. et Pf. *Pphiae ac Math.*

G. *Mèbes*, stud. zu Gœttingen und Utrecht, Lector Pphiae 76.

3)

3) Das *Unitarier - Collegium* scheint sich zwar nicht über Niedere Schulen zu erheben: weil es jedoch gleichsam die hohe Schule dieser Kirchenpartei ist, mag es hier stehn.

*Stph. Aagh*, von Sepsi-Szent - Király, Rector et Pf. Th. ac Superintendens.

*Stph Lázár*, Pf. Pph. 76.

*Gg. Nagy*, von Nagy-Ajta 174: stud. zu Gœttingen und Wien, Pf. Pph et Lingg. 76, lehrt die *Teutsche Spr.* nach eigner Anw. 75.

(Von dem zweiten Unitarier - Collegium zu *Thorda* oder Toreuburg find ich keinen Lehrer angezeigt.)

II. Zu *Nagy - Enyed* ist das vornemste *Reformirte Collegium*, das Gabriel Bethlen zu *Weissenburg* stiftete, wo es sich 1658. zerstreuete, und 1664 von Michaël I. Apafi hieher verlegt war. Die *Lehrer* erzæhlt Benkö weitlæuftiger P. I, T. II, p. 251 - 66.

*Pf. Th.* vacat.

*G. Körösi*, von Kűkűllűvár, Pf. Lingg. Antiqq. et Hist. 74.

*Jos. Kováts*, von Zabola, (vorh. Pf. zu Udvarhely) hier Pf. Pph. ac Math. 67.

III. Zu *Maros-Vasarhely*, (Neumarkt, Agropolis) ist auch ein vorzügliches *Reformirtes Collegium*, dessen *Lehrer* Benkö p. 279 - 90 erzælt. Es ward 1716 von *Weissenburg*, (Alba Iulia oder Carolina), wohin es von *Saros-Patak* in Ungern 1671 gekommen war, hieher verlegt.

*Mch. Benkö*, von Besenyö, Pf. Th. 1757 - 74; lehrt noch Katechesis.

*Stph. Basa*, Pf. Th. 74.

*Ax. Kovásnai*, stud. zu Leyden, 60. Pf. Litt. hum. 64.

— *Meier*, M. Ling. Germ. 64.

*Sam. Szabo*: stud. zu Leyden, Pf. *Pph. ac Math.* 76.

IV. *Hermannstadt*, Cibinium, ungrisch *Szeben*, hat seit 1543 das vornemste *Evangelische Gymnasium von* 11 *Lehrern*, die alle studirt haben, und iezt alle Theologische, Philosophische und Mathematische *Wissenschaften* nebst ältern und neuern Sprachen lehren.

*Iak. Aur. Müller*, Rector und Lehrer der Theologischen Wissenschaften 1776.

*I. Ios. Bruckner*, Lehrer der Philosophischen und Mathematischen Wissenschaften und der Geschichtkunde.

*Mt. Bock*, Lehrer der alten Sprachen.

---

Zwei.

## Zweiter Abſchnitt.

# Oeſterreichiſche Lombardei.

## A. Herzogthum Milano, (Meiland) Mediolanum.

### I.

In der *Hauptſtadt* ſoll ſchon 1565 eine hœhere Schule von dem Cardinal *K. Borromeo* geſtiftet ſeyn: Das *Collegium Ambroſianum* aber, wo 16 *Bernbardiner* unentgeltlich lehren, ſtiftete 1605 der Cardinal *F. Borromeo*, und dabei eine *Bibliothek*, die 30000 gedrukte Bænde und 15000 Handſchriften hat, und deren kurze Geſchichte ich in meinem Grundriſſe eines griechiſchen Handſchriftenverzeichniſſes (1776, Gieſſen, 8.) S. 86 ff. gegeben habe. Auch bei dem erſtern Collegium an der *Domkirche* iſt eine anſehnliche Bibliothek und eine *Sternwarte*. Das *Alexanders-Collegium* hat, ſowol als das Ambroſianum, *Inſtrument* - und *Naturalien-Sammlungen*. Auſſeher der leztern iſt P. *Pini*. Iedem *Mönchsorden* ſind eigne Studien empfolen.

* * *

Mit ſo vielen vortrefflichen Hülfsmitteln ſchien Milano zur *Univerſität* beſtimmt zu ſeyn; und dieſe ſtiftete *Maria Thereſia* 1766 im Jeſuitercollegium. *Ioſeph II.* aber ſchenkte dahin 1778 die für 2000 Louisdor gekaufte *Halleriſche Bibliothek*. Das Jeſuitiſche *Collegium Braydenſe* (di Santa Maria *di Brera*) hatte ſchon eine anſehnliche Bücherſammlung, wozu neulich diejenige des Graven *Pertuſati* hinzukam. Auch hiebei iſt eine præchtige *Sternwarte*, ihr Auſſeher - - - *de la Grange* hat

noch 3 Exjesuiten, --- *de Cesaris*, der seit 75 Ephemeriden herausgiebt. -- *Reggio*, und *Baron von Cronthal*, zu Gehülfen. Beschützer dieser Universitæt und der ganzen Gelehrsamkeit ist der verehrungswürdige *Grav Firmian*, als erster Minister, dessen *Bibliothek* 40000 Bænde von Schriften aller Nationen. besonders der Englænder, und sehr viele Bibelübersetzungen, auch viele seltne Handschriften, Zeichnungen Kupferstiche, und Münzen berühmter Leute enthælt, deren Aufseher der gelehrte Buchhændler *Barella* ist.

*Lehrer.*

— *Locatelli*, Pf. Th. et Præfectus Studiorum.

Don *Ios. Pecis*, Exjesuit, k. k. Rath, und Pf. Juris.

— *Palletta*, Pf. Med.

*Pt. Moscati*, Pf. Anat. et Chirurgiæ (vorher zu Pavia).

(Das *grosse Hospital* und Findelhaus, das Fr. Sforzia *IV.* stiftete, soll gegen 100000 Rthlr. Einkünfte haben, und 6 *kleinere* hængen davon ab. Das Hospital S. Giov. di Dio ward 1775 erweitert. Alle diese und das *grosse Lazareth* nützen Lehrern und Lernenden, wie die zu Wien.)

P. *Pini*, Pf. *Hist. Nat.* in Coll. Alex. lehrt nach eign. Einleit. 73.

— *Conte Carli*, Pf. *Philos.*

*Fr. Gambartina*, Pf. *Phys.* Collegii Braydensis.

*And. Draghetti*, Exjesuit, Pf. *Metaph.* Coll. Brayd.

*P. Frisi*, Barnabit bis 1776. Pf. *Math.* et *Ethices.*

P.

P. *Gianella*, Exjesuit, Pf. *Math.*

— *Reggio*, Exjesuit, Pf. *Optices.*

— *Baron von Crontbal*, Exjesuit, Pf. *Math. infer.*

*Schule der bildenden Künste* 177:

*Iul. Trabellesi*, von Florenz, Pf. der *Zeichenkunst.*

*Ant. Franchi*, von Rom, Pf. der *Bildhauerei.*

*Iucundus Albertoli*, Pf. der *Verzierungskunst.*

*Dom. Aspar*, Pf. der *Baukunst.*

*Marcellino Segre*, Pf. der *Baukunst.*

Abbt D. *Ant. Albuzio*, Secretar.

---

II. *Pavia*, lat. Papia oder Ticinum

Eine hœhere Schule stiftete hier *Karl der Grosse* 794: die Visconti I. Galeazzo und Barnabas machten sie 1361 zur *Universitæt* von 7 Collegien, wozu Papst *Pius* V das 8te hinzufügte. Seit 1770 heisst sie *Athenae Insubricae* restitutae, oder *Gymnasium Ticinense et Palatinum* restauratum; die Iahrzahl zeigt auf die erhabnen Urheber dieser erweiterten Anstalt. Ein Paar *Schriftsteller* ihrer ælteren Geschichte nennet Heumann, Bth. Acad. p. 190. Ihre berühmtesten *Lehrer* findet man in den Geschichtschreibern von gelehrten Milanesern, die in *Bth. hist. litt.* Struvio-Iugleriana p. 1134 genannt werden, besonders in *Argelati* Bth. Scriptorum Mediolanens. 1745, Mediol. f. II T. Seitdem liegt ihre Geschichte bis 1770 im Dunkeln.

Curator ist *Grav Firmian.*

*Lehrer.*

*Ios. Zola*, Th. D. et Pf. *Hist. Eccl.*

# D. Groſsherzogthum Toſcana, Etruria.

## I. *Firenze*, (Fiorenza) lat. Florentia.

Die Univerſitæt ſtiftete 1438 *Coſimo de' Medici*, und legte zugleich den Grund zu den vorzüglichen Schaze griechiſcher Handſchriften, wovon mein Grundriſs S 50 - 85 einige Nachricht giebt, womit Bth H. L. Struv. Iugl. p. 295-303 zu vergleichen iſt. Auſſer dieſer Mediceiſchen iſt noch eine ſehr reiche *Bibliothek* im herzogl. Palaſte. Der Herzog unterhælt auch einen *Giardino dê Semplici*, wo die Academia di Botanica ihre Zuſammenkünfte hælt; ſ. Ferber's Reiſen, S. 94. Der ſchœnen *Sternwarte* der Ieſuiten that der iezige Erzherzog *Peter Leopold* noch eine auf dem Palazzo Cortegiano hinzu, wo auch Inſtrumente — *Naturalienſammlung* und eine ſchœne kleinere *Bibliothek* angelegt ſind. Aufſeher jenes Muſeums iſt der Abbt *Felice Fontana*, der zugleich Pf. Phyſ. zu Piſa iſt, aber da nicht lehrt.

Mit ſo vorzüglichen Hülfmitteln haben denn auch die Florentiniſchen Lehrer ſich nicht wenig berühmt gemacht: doch ſteckt ihre *Geſchichte* noch in den allgemeinen Werken über die Litteratur der Stadt, die in Bth. H. L. Struv. Iugl. p, 1131 ſq. und in Bernoulli Zuſæzen zu den Reiſen nach Italien, I. B. S. 250 genannt werden. Ein Verzeichniſs ihre *Lehrer* von 1770 ſtand in der lezten Ausgabe der Academiſchen Nachrichten S. 42: wir mœgen es aber nicht wieder ſo abdrukken laſſen, ſondern nennen dafür andre, uns zuverlæſſiger bekannte.

### An der *königlichen Chirurgiſchen Schule.*

*Ang. Nernoni*, M. D. et Pf. Chir.

Ioſ.

*Ios. Vespa*, von Florenz, Pf. *Art. abstr.* 62. lehrt nach eign. Anw.

An der *Medicinisch-chirurgischen Schule* des *Hospitals* zu S. Maria Nuova.

*Ranieri Maffei*, Pf. Anat.

*I. Lapi*, Pf. Botan.

---

II. *Siena*, lat. Senæ.

Hie soll der Rath der Excelsi 1330 oder 1387 eine hœhere Schule gestiftet haben, die Papst Pius II mit neuen Privilegien begnadigte, Kaiser Karl V aber zur Universitæt erhob, indem And. Galerano die *Sapienza* (Collegium Sapientiae) stiftete. Im Jahr 1774 schrieb Hr. Jagemann in seiner Beschr des Grosherzogthums Toscana S. 340: "Die Univ. zu Siena ist in einem schlechten Zustand, ob sie gleich beynahe 60 œffentliche Lehrer und eine Reitschule hat." Ihre Lehrergeschichte stekt mit in der allgemeinen Florentinischen. Von heutigen kennen wir nur

*Gr. Th. Me. Buoninsegni*, Dom. Ord. Pf. Th. Dogm.

*Oct. Nerucci*, M. D. et Pf.

*Guis. Nenci*, M. D. et Pf. Med. pract.

*Kp. Forlani*, MD. et Pf. *Chir.* et *Pphiat.*

(Es ist auch ein grosses *Spital* hier.)

— *Baldassari*, Pf. *Phys.* und Auff. der œffentl. *Naturaliensamml.*

— *Pistoi*, Pf. Math.

---

III. Auch der Rath der ehemaligen Freistadt *Pisa* stiftete 1339 eine *Universität*, die erst 1344 ihr Privilegium erhielt. *Lorenzo de' Medici* erneuerte sie 1487.

Nach

*Fr. Falchi Picchinesi*, Canon. der Domkirche zu Volterra, Ordin. I. Can. antemerid. extraord.

*Salvator Becci di Castiglione*, von Florenz *Rector*, des Herzogl. Collegiums, *Ordinar. I. Civ.* antemerid.

*Bm. Fr. Pellegrini*, von Lucca, *Ord. I. Civ.* pomerid.

*Ant. Giorgi*, Dechant der Domkirche zu Volterra, *Rector* des Ferdinandscollegium, *Ord. I. Civ.* pomerid.

*Migliorotto Maccioni*, von Prato Vecchio in Toscana, *Ord. I. Civ.* antemerid. extraord.

*Lr. Tosi*, von Florenz, *Ord. I. Civ.* antemerid. extraord.

---

*Lp. And. Guadagni*, von Florenz, Ord. *Pandectar.* lehrt nach eignen Instt. I. Civ. und erklært wichtigere Gesezze des ganzen Corpus Iuris.

*I. Mar. Lampredi*, von Florenz, Ord. *I. Publ. univ.* lehrt nach eignen Theorematibus 17.

*Cæs. Alber. Borghi*, von Pisa, Ord. *Criminalium.*

*Pp. della Pura di Castro*, von Florenz, ord. *Instt. I. Crim.*

*Ant. Vannuchi di Castro*, von Florenz, ord. *I. Feud.* lehrt allgem. Lehnr. nach eignen Sæzen.

*Alo.*

*Alo. Taglini*, aus dem Markisat Chianni, Extraord. Pf. *I. Civ.* pomerid. lehrt *Klagen und Process.*

*Pp. Baldini*, von Florenz, Pf. I. Civ. pomerid. extraord.

### c) *Medicinische Facultæt*

*I. Calvi*, von Cremona, Ord. Med. Theor. antemerid. erkl. *Hippokrats* Aphorismen.

*Ant. Matani*, von Pistoja, Ord. Med. Theor. pomerid. lehrt *Instt. Med.* und Pathologie.

*Ios. Taddei*, von Pisa, ord. *Med. Pract.* lehrt die Curarten.

*Ios. de' Petri di Monte Carolo*, Extraord. *Med. Pract.* lehrt *Mat. Med.* Pharmaceutik und Formulare.

*Dm. Brogiani*, von Florenz, ord. Pf. *Anatomes.*

(*Venant. Nisi*, von Sofia, *Prosector.*)

*Ang. Attilius Tilli*, von Pisa, ord. Pf. *Botanices.*

*Fr. Vacca Berlinghieri di Ponte Sacco*, Extr. Pf. *Chir. theor.* lehrt auch *Instt. Med.*

### d) *Philosophische Facultæt.*

*Bm. Blanucci di Monte Carolo*, ord. Pf. Phys. lehrt *Zoologie.*

*And. Ostili*, von Florenz, Extr. Physs. lehrt *Mineralogie*.

*Lr. Pignotti*, von Arezzo, Extr. Pf. Phys. lehrt *allg. Physik*.

*K. Alf. Guadagni*, von Florenz, Ord. Pf. *Phys. Experim.* lehrt auch *Mineralogie*.

*Ant. N. Branchi dè Turri*, von Florenz, Ord. Pf *Chemiæ*, lehrt theoretisch und praktisch nach eigner Einleitung.

---

Pt. *Rossi*, von Florenz, Pf. Instt. *Dialect.* et Art. *Crit.*

*Cp. Sarti*, von Borgo S. Sepolcro, (Biturgia) Pf. *Log. Crit.* et *Metaph.* lehrt nach eignen Handbüchern.

*Th. Perelli*, von Bibbiena M. D. ord. Pf. *Astronomiae* und Aufseher der Sternwarte.

*Ios. Ant. Lop. de Cadenberg*, von Trento in Tyrol, Pf. Doctrinae Micrometri, et Observatorio Adjunctus, lehrt *Instt. Astron.*

*Iac. Andr. Tomasini*, von Pietra santa, M. D. et Pf. *Math. super.*

*Oct. Cametti*, von Vercelli, Abbt von Vallumbrosa, Pf. *Geom.* et *Mechan.* lehrt nach eignen Handbüchern.

K. An-

*K. Antonioli* von Correggio in Mirandola, Piariste, Pf. *Litt. Hum.* erklært die *alten Rhetoren*, und lehrt *Griechisch* nach eigner Grammatik.

* * *

*Oct. del Turco*, Weltgeistlicher erster *Bibliothekar*,

*Ces. Malanima*, Weltgeistlicher, zweiter Bth. und Pf. LL. OO.



# Dritter Abschnitt.

# Die uebrigen Katholischen Universitæten,

und

# höhere Schulen

*in Teutschland.*

## A. Niederrheinisch-Westphælischer Kreiss.

### 1. *Kæln am Rhein*, Colonia Ubiorum, s. Agrippina.

Die Universitæt stiftete der *Senat* 1385, und Papst Urban VI bestætigte sie 1388. Ihre *Siegel* haben wir nie gesehn, und ihre *Geschichte* ist eben so unbekannt; selbst Middendorp sagt davon fast nichts, als dass das *alte Kronencollegium* der Juristen an die *Iesuiten* gekommen sey. (Ihre 3 Gymnasien gehœren nach unsrer Eintheilung zu den niedern Schulen.) Ihre merkwürdigste Begebenheit im Anfange dieses Jahrhunderts war wieder eine Gewaltthætigkeit der Geistlichen gegen Weltliche, indem 1711 sich 6 Clerici Doctores Iuris Canonici zu den 6 Laicis Doctoribus I. Utriusque, zum Decanat, Rang, und Emolumenten der Juristenfacultæt zudrængten, woran sie noch nie Theil gehabt hatten. Die Zudringlichkeit des Papstes wider die Schutzbefehle des Kaisers erzælen die unschuldigen Nach-

Nachrichten 1704, S. 1072. — Ihre *Lehrergeschichte* findet sich in *Ios. Harzheim's* Bibliotheca Coloniensi, 747, Col. f. und in *F. v. Reiffenberg's* Historia Societatis Iesu ad Rhenum inferiorem 1764, Col. f. wovon nur T. I. erschien. Von den heutigen patriotischen Kœlnern erwarten wir Mehreres; so wie auch von der neuen Vermehrung der *Iesuiterbibliothek*.

*Kanzler.*

*Ios. Karl*, des h. R. R. Erbtruchfess, Grav zu Zeil - Wurzach, geb. 1712, Capitular in Kœln, Domcustos in Strassburg, Dechant des frei- edlen Collegiatstifts S. Gereon 61, Dompropst 67.

*Prokanzler*

Mx. H. Ios. Ant. *Fhr. v. Geyr* in Schweppenburg, I. U. D. 47, Metropolit. Elect. Eccl. Colon.

*a) Theologische Facultæt.*

(Nur Lehrer nennen wir hier, andere Doctores gehœren nicht in unsern Plan.)

*Doctores de Concilio.*

*I. Gf. Kauffmanns*, aus Huls 171.: Th. D. 48. Pf. Archiep. et Prop. Elect. ejusdemque Curiae AEp. Sigillifer Major, *Examinator* Synodalis et Librorum Censor; Illustrium ad SS. Gereonem et socios martyres, et S. Mariæ in Capitolio Ecclesiar. Colon. Canonicus capitularis.

*Mt. Stierz*, Pf. Th. Mor. Canonicus S. Ursulæ et Paſtor ad Indulgentias B. M. V. Th. D. 66.

*Doctores extra Concilium.*

*Hy. Berg*, aus dem Trieriſchen, Exjeſuit, Th. D. 62 et Pf. Th. Scholaſt. Dogm. Canonicus ad S. Georg.

*Amand Heſſelmann*, Th. D. 62, Pf. Th. Scholaſt. Dogm.

*Aeg. Schmitz*, Th. D. 77, Pf. de Grootianus (der Stiftung des Kaufmanns Iak. de Groote,) Canonicus S. Cuniberti.

I. *Pt. Bröl*, Th. D. Praeſes 77 *Collegii Catechiſtarum de-Grootiani*, Canon. S. Severini.

* * *

*I. Sorgnitt*, Th. Lic. 58. Paſt. prim. et Canon a Latere B. M. V. ad Gradus, Praeſes *Semin. Archiepiſc.*

*I. Pt. Breuer*, Th. Lic. Can. ad S. Georg. Lector *Semin. AEpiſc.*

*b) Iuriſtiſche Facultæt.*

*I. Pt. Wirtz*, J. U. D. 47, Primarius Facult. et Secret. Ampl. Magiſtratus.

*Fr. Gbr. v. Hamm* aus Düſternau im Hachenburgiſchen 1703, JUD. 47, Pf. et Dictator Facult., Senator Civitatis; hat eine ſtarke *Btbek.*

*Fr.*

*Fr. K. Jos. v. Hillesheim*, aus Kœln, 736, J. U. D. 56, Pf. *Jur. Publ.* Canon. Metrop. Eccl. et Capit. ad SS. Apost., Kurfürstl. Geh. Rath, besizt auch eine jurist. und histor. Büchersammlung.

*I. Mch. Dü Mont*, J U. D. 75, Pf. *Hist. Imp. R. G.* Can. ad SS. Apost.

## c) *Medicinische Facultæt*

(Für diese, welche der meisten œffentlichen Hülfsmittel überall bedarf, liess der würdige Senat 1775 ein *Anat. Theater* bauen, und 1777 erweitern; auch zugleich ein *chemisches Laboratorium* und einen *zweiten Medicinischen Garten* anlegen.)

*Mth. Jos. Delboel*, MD. 57, Pf. Praxeos.

*I. G. Mena*, MD. 57, Pf. *Mat. Med. et Chemiae*, Præses Collegii Med. et Visitator Pharmac.

*Rr. d'Hame*, MD. 59, Pf. *Botan.* Canon. Capit. B. M. V. in Capitolio.

*Pp. Sb. de Passera*, MD. 77, Pf. *Physiol.* Visitator perpetuus.

*Pt. W. de Gynerti*, *M.* Lic. Pf. *Anat. et Physiol.* Examinator Medicor. et Chirurgorum.

*Mth. Jos. Meyer*, M. Lic. Pf. Art. Obstetr. et Chirurgiae, atque Examinator Chirurgorum.

* * *

*I. Thdr. Huiser*, von Strasburg, MD. et Pf. extr. *Demonstr.* Anat. Physiol. et Operationum chirurg.

*P. Bracht*, Pf. *Anat.* et Demonstr. Ligaturar. chirurg.

* * * * *

In welchem Gymnasium die eigentliche *Philos. Facultæt* stekke, (denn *Fac. Artium* bedeutet doch niedre Classen,) davon haben wir noch keine Gewisheit. Indessen hat das *alte Bergische Gymnasium* oder Gymn. *Montanum* (von seinem ersten Gymnasiarchen Dr. Ger, de Monte benannt,) wozu das *alte Kronencollegium* und die *Schola Artium* oder *Trilinguis* (der Ebr. Gr. und Lat. Sprachen) wenigstens 12 *Professores*, deren Namen ich, wie die obigen, aus dem Niederrheinisch-Westphælischen Kreiss-Kalender abgeschrieben habe: der Abdruk derselben schien mir aber nicht lehrreich, weil daraus nicht erhellet, ob und wer Pf. Math. oder Phys. od. Hist. oder Lingg. sey.

Das *Gymn. Laurentianum* (von seinem ersten Regens, Laur. von Groeningen, benannt,) hat zum Regens einen D. J. U. Fd. Eug. von Franken-Sierstorf; und es gehœren dazu, wie zum vorigen, Doctores Juris und Li-

Licentiaten der Theologie, von denen man aber nicht sieht, was sie lehren. Um also in dieses Verzeichniss keinen Lehrer zu bringen, der vielleicht nur niedre Schulkenntnisse und Sprachen lehrt, will ich lieber erst von einem Kœlnischen Patrioten Belehrung hierüber erwarten, die ich mir hierdurch angelegentlichst erbitte.

---

## *II. Paderborn.*

Das vom Bischofe *Theodor von Fürstenberg* 1592 gestiftete *Iesuitergymnasium* ward 1615 zu einer halben Universitæt erhoben und 1623 eingeweihet. Vergl. Heumann's Bth. Acad. p. 146, und Hagelgans p. 16, wo ihre 3 *Siegel* stehn, und in seinem Catalogo Professorum von 1737, p. 20. Weiter ist von ihr nichts bekannt geworden, als was in obigen Kœlnischen Diœcœsengeschichtschreibern stekt. Keinen einzigen heutigen Lehrer weiss ich mit Zuverlæssigkeit, um dahin schreiben zu kœnnen. Sollte dieses Handbuch einem dortigen Gelehrten zu Gesichte kommen, der für die Bekanntmachung seiner Universitæt sich gütigst bemühen wollte, so bitte ich ergebenst, sowol æltre als neuere Lehrerverzeichnisse und andre Nachrichten, z. B. von Bibliotheken, mir fœrdersamst zu übersenden. — Der *Entwurf der Schuleinrichtung* für die Theodorianische Universitæt auf Befehl des Fürstbischofs herausgegeben 1772 1 u. 1/2 Bg. in 4to (vergl. Allg. Bthek für Schulen, II. B. S. 267-271.) betraf doch gewiss nicht die hœhern Studia, sondern nur die 5 untern Classen, die für mein künftiges Handbuch von Niedern Schulen gehœren, dem ich gleichfalls gütige Beiträge erbitte. — Am Ende jenes Entwurfs hiess

es, für Liebhaber der *Rechtsgelahrtheit* sollte auch gesorgt werden: das wird aber doch wol keine zu errichtende Juristenfacultæt bedeuten, sondern hœchstens Vorlesungen über Natur- und Vœlkerrecht, Staatswissenschaft, Institutionen und Kirchenrecht; und vielleicht war auch diess schon zu viel erwartet.

---

## *III. Münster*, Monasterium Westfaliæ.

Das *Paulinische Jesuiter-Gymnasium* wollte Bischof *Ferdinand von Fürstenberg* 1631 zur Universitæt erheben, wozu er auch kaiserliche Bestætigung erhielt. Erst dem ieztlebenden *Fhrn. von Fürstenberg* war es vorbehalten, als Statthalter weisen Gebrauch von jenem Rechte zu machen: nicht die Zahl der überflüssigen Universitætchen zu mehren, oder den vielsagenden Namen Universitas Litterarum zu usurpiren, um durch Wohlthaten und Doctortitel ein Paar Auslænder herzulocken, die anderswo nicht bestehen konnten; sondern einer zahlreichen Landesjugend eine *hœhere Schule* zur Vorbereitung auf Lehren und Ausübungen der grossen allgemeinen Lehrer zu geben, die sich nicht gewœhnten, einer kleinen Gesellschafft von unwissenden Junglingen und demüthigen Clienten obsolete Hæfte vorzulesen, sondern Mænner zu belehren, die længst Gelehrte und selbst Lehrer waren. — Zugleich verschafft der weise Fürstenberg seiner Landesjugend den schæzbaren Vortheil, etwas længer unter einiger Aufsicht zu bleiben, und nicht plœzlich aus dem Schulstaube in die gefæhrliche akademische Luft zu fliegen, die so manchem Jünglinge in den ersten Jahren Schwindel verursacht.

### 1) *Juristische Facultæt*

*I. Bh. Nacke*, Pf. Instt. et Digestor.
— — *Krebs*, Pf. I. Nat. et Instt.

2)

## 2) *Paulinisches Gymnaſium,*

### *a*) Theologiſche Claſſe,

*Crn. Becker*, Præſes Theologorum, Pf. *L* *Canon.* et Th. Mor.

*Alb. Rœmer*, Pf. Th. Dogm.

*Ioſ. Forkenbek*, Pf. Th. Dogm. Examinator Synodalis; *Præſes Repetitorii* mathematico-philoſophici.

*Fr. Albers*, Pf. Th. Homil. et Examinator Synodalis; lieſt über Ig. Wurz Anl. z. geiſtl. Beredſ.

### *d*) Philoſophiſche Claſſe,

*Kp. Zumkley*, Exjeſuit, Director der Studien, Pf. *Math. ſuper.* und *Bibliothekar*, lehrt nach eignen Handbüchern.

*Ant. Bruchhauſen*, Pf. Phyſ. lehrt nach eigner Anleitung 75.

*Alo. Havichorst*, Pf. Log. et Mat. lehrt nach eignen Anfangsgründen aus *Lamberts* Organon, 76.

# B. Erzstiftscher Kurkreis.

## I. *Mainz*, Moguntia, Mayence.

Die Universitæt dieser Haubtstadt stiftete 1477 Erzbischof *Dietherr* Grav von Isenburg, mit Privilegien vom Pabste Sixtus V. Aus ihrem nachmaligen Verfalle stellte sie Erzb. *Dan. Brendel* von Homburg wieder her, und brachte 1561 *Iesuiten* dahin, worauf Erzb. *Wolfgang* von Dalberg 1598 das *neue Collegium* erbauete. Ihre *Statuten* erneuerte 1707 Lothar Franz Grav von Schœnborn, und erweiterte sie zugleich; *Emmerich Ioseph* von Breidenbach aber suchte 1773 sie zu verbessern, hætte nicht sein Tod 1774 sie seiner Fürsorge beraubt.

Ihre 5 *Siegel* liefert Hagelgans, gleichwie ihre Lehrer 1737 p. 20, und die von 1749 Strodtmann in den Beitr. z. Hist. d. Geleh. th. IV S. 283 f. Seit 1754 stehn sie auch in den Akademischen Addresskalendern. Aeltre Verzeichnisse kennen wir nicht; und Lebensbeschreibungen noch weniger; auch nicht einmal der dortigen Iesuiten: denn ihre Oberrheinische Provinz fand keinen Harzheim und Reiffenberg. Vergl. Bib. hist. litt. Struvio - Iugl. p. 1930 sq. wo auch p. 537-542 von dortigen *Bibliotheken* etwas vorkömt.

### a) *Theologische Facultæt.*

*I. Rolandi*, Th. D. et Pf. Vicar des Adl. Collegii zu S. Alban, geistl. Rath und Præsenzkammerassessor.

*I. Schmitt*, Pf. Th. Dogm.

*N. Frank*, Pf. der Einleit. zur Th., Alumnus des Erzbisch. Seminars.

*H. Sulzer*, Bd. Ord. Th. D. et Pf.

*Lr.*

*Lr. Germershausen*, Th. D. et Pf.

*K. Ios. Luca*, Th. D. et Pf.

*Fr. Horodam*, Th. D. et Pf. Regens Seminarii.

## *b) Iuristenfacultæt.*

*Fr. Ant. Dürr*, von Mannheim 1727, M. Ph. und I. U. D. 51, Pf. extr. . . . ord. *I. Publ. et Hist.* 57, Hof- und Reg. Rath.

*I. Bpt. Horix*, aus Mainz 17 : : studirte daselbst und zu Gœttingen, I. U. D. 52, Pf. *Instt.* und Hofgerichtsrath 57, Geh. und Revisionsrath 67, (und dann Subdelegat bei der Kammergerichtsvisitation zu Wezlar.)

*K. Fr. Fischer*, I. U. D. et Pf. Hofger. Rath.

*I. G. Schlœhr*, I. U. D. et Pf. *SS. Canonum*, Th. Lc. geistl. Rath und Canonicus der Collegiatstifter zum h. Kreuz bei Mainz, und Ioh. des Tæufers zu Amœneburg, auch Pfarrer bei Ioh. Tæufers Hospital.

*I. Rf. Will*, studirte zu Mainz und Gœttingen, I. U. L. et Pf. extr. 59, ord. Hofgerichtsrath, und Kaiserl. R. Græfl. Falkensteinischer Apell. Gerichtsrath.

*Glieb. Ungleich*, I. U. L. et Pf. *Hist. I. R. G.* Hof- und Reg. Rath.

*F. Langen*, I. U. D. et Pf. *Praxeos*, Hofger. Rath und Stadtger. Assessor.

*Pt. Sœhngen*, Pf. und Hofger. R.

*W. Reineck*, Pf. und Hofger. R.

Fr.

*Fr. Ios. Hartleben*, I. U. D. Pf. u. Hofr. 78. erklært Pand nach eign. Meditt. 77.

c) *Medicinische Facultaet.*

K. *Strack*, aus Mainz 172: M. D. zu Erfurt 47. et Pf. HofgerichtsR.

*I. Iak. Nauheimer*, aus Mainz 172. M. D. et Pf. *Praxeos*, der Fac. Senior, Hofrath und erster Leibarzt.

*Fr. G. Ittner*, M. D. et Pf. *Inst. Med.* Hofger. R. und Garnisonmedicus.

*Fr. Holthof*, M. D. et Pf. *Mat. Med.* Hofger. R. und Hofmedicus.

*Ios. Fr. Wenzel*, M. D. et Pf. *Chirurg.* Hofger. R. und Stadtphysicus.

d) *Philosophische Facultaet*

*I. Th. Emonts*, Vicar. Collegiatae ad S. Victorem, Beisizer der Præsenzkammer, Con-Archivar und *Bibliothekar.*

*G. Cp. Schmitt*, Præsenzkammerassessor.

*Pt. Conrad*, Th. Bacc.

*I. Bpt. Kratz*, Canonicus Collegiatae S. Crucis

*I. Koch*, Th. Lc. Canon. Colleg. S. Mauritii

*I. Mch. Steinhauser*, Th. Bacc. Vicar. des Erz hohen Domstifts.

* * *

*Cl. Bertin*, aus Lothringen, Exjesuit, Lehrer der *Franz. Sprache* 78.

(Anm.) Bei dieser Fac. sieht es eben so œd aus, wie bei Kœln, indem man nicht erfæhrt, ob Mathesis, Naturkunde, Statswissenschaften, gelehrt werden. Künftig bitt ich um genauere Anzeige; besonders auch von den bei allen Vorlesungen zum Grund gelegten Handbüchern.

II.

## *II. Erfurt*, Erfurtum, Erfordia, *in Thüringen.*

Der *Senat* dieser ehemals freien Stadt suchte schon 1378. mit Privilegien des Papsts Clemens VII zu Avignon diese Universitæt zu stiften: erhielt aber die vom Römischen Papste Urban VI erst 1389, worauf sie 1392 eingeweihet und 1396 die *Erzbischöfe zu Maynz* zu beständigen *Kanzlern* bestellt wurden. Vergl. Hagelgans p. 5. wo ihre 7 *Siegel* stehn. Die Zahl der *Beysizer der Philosophischen Facultät* sezte man 1439 auf 20, nachmals auf 23; nämlich 8 aus dem Corpore Majoristico, oder *Collegio majori*, 6 aus dem *Amploniano*, das Amplonius Rattingen de Fago, Rheno-Berkanus 1412 stiftete, oder der *Porta Coeli* seit 448, und 9 Non-Collegiati oder aus dem *Corpore Communistico*. Zu *lezterm* gehœren Pff. Log. Metaph. et Moralium, zu dem *zweiten* aber Pff. Phys. et Politices. Iene Zahl ward 1678 auf 10 herabgesezt. Die *Schiksale* der Universitæt im 16ten Iahrhunderte liest man in Motschmanns Erfordia literata, und kürzer in I. And. Fabricius Hist. der Gelehrs. III. B. S. 54. Der Senat sezte 1656 einen *Pf. Th. Arg. Conf. et LL. OO.* der zugleich Ordinarius im Coll. Majoristico ist, und davon 148 Rthlr. geniesst. Vergl. Erf. Litt. V Samml. S. 720 f. Unter der *Schwedischen Kriegsherrschaft* 1632—49 war die ganze Theologische Facultæt Evangelisch; und zur Philos. kamen der *Pf. Hist. et Rhet.* und der *Pf. Math.* hinzu, beide im Coll. Majoristico. Vergl. Erf. Litt. IV. Samml. S. 303 ff. Das *Collegium Majus*, wo die *Hörsäle* der Iuristen, Medici ner und Philosophen sind, ward 1680-92 ausgebessert, und D. *Petri von Hartenfels* sammelte zu einer

neuen

neuen *Bibliothek*, anstatt der 1510 zerstreueten. Eine groessere aber schenkte der vortreffliche Statthalter *Pp. W. Graf v. Boineburg*, Rector Magn. 1705 — 17 †; und schenkte ein Capital von 12000 Thalern zu ihrer und des Aufsehers Unterhaltung, und zu einem Lehramt des Statsrechts und der Geschichte. Auch soll die *Bücher* - und *Naturaliensammlung* der Kaiserl. *Acad. der Naturforscher*, durch Vermittelung ihres leztern Vermehrers, *And. El. v. Büchner*, nun bestændig hier bleiben, gehoert aber nicht zur Universitæt. Neben diesen Vortheilen hat die Universitæt auch, durch die Gnade des Kurfürsten *Iohann Friedrich Karl*, einen botan. Garten, anatom. Theater, Reitbahn, Freytische, und eine eigne Casse, welche Anstalten alle durch *Emmerich Ioseph* und seinen Statthalter *K. Ios. Fhrn. v. Breidenbach*, († 1770) verbessert und erweitert, auch durch eine beständige *Akademische Commission und Fonds* fürs Künftige gesichert wurden. Er stiftete auch ein Collegium Professorum Aug. Confess. Vergl. *Riedel's* Nachr. an das Publicum 1768. 8. 2 Bg. *Aeltre Geschichtschreiber* der Universitæt erzæhlt *Heumann* p. 47 — 50. Das vollstændigste Werk ist *Iust. Ch. Motschmanns* Erfordia literaria, VI Sammlungen oder I Band 729 - 32, Erf. 8. Erf. lit. continuata, V. Sammlungen oder II B. 733 — 37. III B. I Samml. von *I. N. Sinnhold* 1748 II Samml. von *Glob Glieb Osann* 1753. 8. Von ihrem *Iubelfeste* 1692 handelt F. C. *Lesser*, in Münzen auf gel. Gesellsch. S. 177 — 193.

## *Curator* seit 1779.

*K. Theod. Ant. Mar. Fhr. v. Dalberg*, geb. 1744, Geh. Rath, Capitularherr zu Mainz, Worms und Würzburg, Statthalter 1772.

*a) Katho-*

*a) Katholiſche theologiſche Facultaet.*

*Günther*, Abbt des Benedictinerkloſters auf dem Petersberg; D. Th. und erſter Beyſitzer der Facult. lehrt *Dogm.* nach Schram.

*I. H. Kuchenbuch*, Dechant des Capituls St. Severi, D. et Pf. Th. *Mor.* lieſt über Edm. Voit.

*Marc. Zwirlein*, Auguſtiner, D. et Pf. Th.

*aa) Collegium Profeſſorum Auguſtanæ Confeſſionis.*

*Iuſt. F. Froriep*, aus Lübek 1745, M. Ph. zu Leipzig 67, Th. Bacc. 68, (Pf. Ph. daſelbſt 69,) Pf. Th. et LL. OO. 71, D. 72, lehrt Dogmatik, Moral, Kirchengeſchichte; und oriental. Litteratur; ertheilt auch prakt. Unterricht.

*Cp. Schellenberger*, aus Erf. 1726, Pf. M. Ph. 68, Th. 67, lehrt Hebræiſch, Exegeſis, Dogmatik, Moral nach Reuſch, Paſtorale, Katechetik und Homiletik.

*I. C. Leſſius*, aus Erf. 1745, Pf. Th. 71, lehrt Hermenevtik. Dogm. nach Zachariae, und Polemik nach Miller. (Vergl. Pph. Facultæt.)

*b) Iuriſtenfacultæt.*

*Hieron. Frid. Schorch*, v. Erfurt, 1692. JUD. Com. Palat. Cæſ. kurfürſtl. RegR. Senior der Fac. Pf. *Decretal.* Bürgermeiſter, Pf. extraord.

32; ord. 36; Præses der kurmaynz. Akad. nützl. Wiss. 53; Pf. Cod. et iur. feud. 59; Decret. et Senior 65.

*Cf. Imm. Schorch*, aus Erf. 1736, JUD. et Pf. extr. 58, ord. Digestor 65, lehrt nach Ludovici und Hellfeld, auch *Criminale* nach Koch, auch *Rechtsgesch.* nach eignem Abriss 66.

*Hm. E. Rumpel*, aus Erf. 1734, JUD. 59, Pf. extr. : : ord. *I. Publ.* 65, Amtmann in Gispersleben 79, lehrt Ius publ. nach Selchow; auch Privatrecht nach Struve, Pandect. nach Hellfeld, und Hermenevtik nach Eckhard; auch Reichshist.

*I. Iustin Weissmantel*, aus Erf. 1743, stud. in Goett. IUD. et Pf. extr. 70, D. 71, ord. 72, lehrt die *Methode* nach Pütter, Instt. nach Heineccius, Pandekten nach Hellfeld, Teutsches Recht nach Struve; auch Wechselrecht, Process und Relatorium; *Politik* nach Achenwall.

*K. F. Dieterich*, aus Erf. 1734, JUD. et Pf. ord. 73, Pf. iur. publ. et hist. 78. RegR. 79, lehrt *Naturrecht* nach Darjes, *Instt.* nach Hofacker, *Pandekten* nach eignem System; *Ius publ.* nach Schmauss, *Reichshist.* nach Pütter.

*Fr. Phil. Frank*, von Aschaffenb. 175: Canon. bey dem Stift B. M. V. u. Pf. ord. iur. canon. 78; IUD. 79. *ius can.* n. Hedderich, u. nach

nach eignen Grundsætzen, *teut. Kirchenrecht*, nach Riegger, auch *Kirchengesch.*

*Mt. Bachmann*, Pf. Ass. u. RegR. 79 lehrt *Staatsrecht* nach Mascou, u. *Pandect.* nach Bœhmer,

*F. L. Döring*, aus Erf. 1741. M. Ph. 61, IUD. 69, Rathshr. Actuar der Fac. u. Secr. der Universitæt, ord. Pf. 79; lehrt *Rechtsgesch.* nach Schorch. Instt. nach Heineccius, und nach Habernikkel, Teutsches Recht nach Struve. (S. phil. Fac.)

*Ausserordentliche Professoren.*

*Ad. Fr. Christ. Reinhard*, v. Erfurt 174: stud. in Gœttingen, Kriegszahlmeister, Pf. extraord. 79. lehrt *Rechtsgesch.* nach Plattner; *Instt.* nach Gebauer. (S. phil. Fac.)

*Christ. Wilh. Wehrn*, v. Erfurt. IUD. 78. Pf. 79, lehrt den *Process* n. Bœhmer, u. a. m. hælt auch *Exam.*

*Ios. Kellner*, - - - Pf. 79. lehrt *Naturr.* n. Achenwall, *Pand.* n. Hellfeld u. s. w.

* * *

*A. H. Schrœter*, v. Erf. - - - Privatlehrer, IUD. 37, lehrt *teutsches Recht* nach Struve, *Naturrecht* und *Politik* nach Achenwall.

*c) Medicinische Facultæt.*

*Andr. Nunn*, von Mainz 1721. Ph. et Med. D. Pf. Med. 53; abgesetzt 71; wiedereingesetzt 79. (auch Stadtphys. und Bürgermeister). Lehrt *Prax.* n. Home; erklært Hebenstreits Anthropol. for. etc.

*I. Mich. Luther*, aus Erf. 172: Ph. et MD. et Pf. 66, lehrt *Anat.* und *Physiol.* nach Häller,

ler, oder nach I. Pt. Eberhard's Tabulis; *Semiotik* nach Iod. Lommius, *Therapie* nach Ludwig, auch *Hebammenkunst* nach Roederer.

*W. Bh. Trommsdorff*, aus Erf. 1738, MD. 65, Pf. 71. lehrt Pathol. und Therapie, besonders im *Clinico*, Pharmacie nach der Edinburgischen Pharmacopœa, und *Chemie* nach Vogel, auch das *Formulare* nach dem Brandenburg. Dispensatorio

*L. F. Eus. Rumpel*, aus Erf. 1736, MD. 62, Pf. extr. 67, ord. 79, lehrt Einleitung in die Med., *Osteologie*, Physiol. u. Pathol. *Diaet.* und Semiotik.

*Ausserordentliche Professoren.*

I. *K. Oettinger*, aus Erfurt, 1737, MD. 67, Pf. extr. 71, lehrt *Methode*, Physiol. Pathol Therapie und *Diæt*, alles nach Ludwig.

*I. Iak. Planer*, aus Erf. 1743, MD. Professor 75, D. et Pf. 79, lehrt *Osteol.* und Pathol. *Mat. Med.*; auch œkon. *Botanik*, und *Naturgesch.* nach Erxleben.

*I. Frid. Weissenborn*, von Erfurt 175: stud. hier und in Gœtt. D.M. 76. Pf Extraord. u. Aufseher des Hebammeninstituts 79. Lehrt Chirurgie und Geburthülfe, letztre nach Roederer.

* * *

*Ant. Kœhler*, v. Mainz, Privatlehrer, M. D. 75, lehrt *Chirurgie*, *Hebammenk.* Med. for. u. Therapie.

*d) Philosophische Facultæt.*

*W. Glib. Hesse*, aus Erf. 1720, M. Ph. et MD. --- Pf. Ph. extr. 5: ord. *Math.* u. Rath- - -

lehrt

lehrt *Math.* nach Wolf, auch Bauk. nach Penther, *Phys.* nach Hamberger.

*Sgm. Lhr. Hadelich*, aus Frohndorf in Kursachsen 1734, M. Ph. LL. OO. extr, : :) ord. : : aelterer Bürgermeister - - - lehrt *Phie* n. Feder, *Staatenkenntniss* nach Büsching, Oek. nach Beckmann, auch Griechisch und Hebr.

*I. Mlch. Luther*, aus Erf. 172 : M. Ph. -- Pf. Phys. 66, (vergl. Med. Fac) lehrt *Logik* nach Baumeister, *Math.* nach Wolf *Phys* n. Eberhard.

I. C. *Lossius*, aus Erf. 1745, M. Ph. 63, Pf. Ph. et Th. 71, (vergl. Th. Facult.) lehrt Instrum. Pphie nach Feder, Moral nach Ferguson, auch *Wolredenheit.*

*Bh. Grant*, aus Schottland 172 ; Bd. Ord. aus dem Schottenkloster zu Regensburg, Pf. extr. 5 : ord. 79 ; lehrt *reine Math.* nach eignen Anfangsgr. 56, *Naturkunde* mit Experimenten nach eigner Encyclopædie 70, auch *Englische* Sprache.

*F. L. Döring*, aus Erf. 1741, M. Ph. 61, IUD. 69, (vergl. Iur. Fac.) Pf. Ph. 6 : lehrt *Methode*, prakt. Pphie nach Wolf, *Staatswiss.* nach Achenwall.

*Ildefons Dunkelberg*, vom Eichsfelde, Bd. Ord. im Schottenkloster, Pf. extr. 74. lehrt *prakt. Logik* nach eignen Sætzen 74, *Instrum. Phie* nach Baumeister, *Naturr.* über Achenwall; auch *Ethik, Mathesis und Chronologie.*

*Ausserordentliche Professoren.*

*I. Iak. F. Sinnbold*, aus Erfurt 17: M. Ph. et Pf. extr. *LL. Occidd.* 69, lehrt auch die hebr. und griech. Sprache, u. prakt. Pphie nach Feder.

*Ad. F. C. Reinhard*, aus Erf. 174: M. Ph. et IUD. 69. (vergl. Iur. Fac.) Pf. extr. 71, lehrt *Mathesis* nach Kæstner.

*H. A. Frank*, aus Erf. 1728, Lehrer am Evang. Gymn. 49, Direktor 79, M. Ph. et Pf. extr. 72, lehrt teut. *Wohlredenheit* nach eign. Betrachtungen 74, und die *Lateinische* nach Heineccius; *Litteraturgesch.* nach Heumann, *prakt. Pphie* nach Feder.

— *Hamilton*, aus Schottland, kam 79 von Regensburg hieher; lehrt *Math.* nach Grant und de la Caille, auch Philos.

*Privatlehrer.*

— *Vogt*, M. Phil. Pf. am evang. Rathsgymnas. u. Diak. bey der Kaufmannskirche, lehrt *hebræisch*.

---

## III. *Trier*, Augusta Trevirorum, Franz. Treves.

Die Universitæt wollte schon 1454 Erzbischoff *Iakob* stiften: der widerspænstige *Senat* nœthigte aber dessen Nachfolger Iohann II, sie 1472 abzutreten, worauf sie 1474 bestætigt ward. Nach baldigem Verfall *erneuerte* sie der Erzbischof *Iohann III* 1535; und *Io-*

*Johann* IV übergab sie 1560 den *Iesuiten*, deren Collegium *Iakob* III. 1570, und *Lothar* 1618 erweiterten und beschenkten. Vergl. Hagelgans p. 23, der sie gar *eingegangen* nennt; wozu ihn aber vielleicht nur der Mangel seiner Bekanntschaft verführte. Denn 1706 steht noch ihr *Lehrerverzeichniss* in Novis Litterariis Germaniae p. 117 sq. und 1722. ward sie vom Kurfürsten *Franz Ludwig besser eingerichtet*. Endlich 1764 übergab Kurfürst *Franz Georg* den *Benedictinern* die meisten Lehrstellen der Iesuiten, und es erschien Kurfürstl. *Verordn.* wie die Theolog. Facultæt bestellet und die Lectionen gehalten werden sollten, 4to 21 Artikel. Eben dieser Kurfürst stiftete auch die erste *Universitätsbibliothek* für Geschichte und Rechtsgelehrsamkeit: ausser welcher auch eine *Iesuitische* dort ist. Von ihren übrigen Einrichtungen und Stiftungen vergl. *I. N. v. Hontheim* Hist Trev. diplom. T. II et III, deren Hauptstellen Bth. Hist. litt. Iugler. p. 1940 sq. auszeichnet. Ihre *Lehrergeschichte* ist noch unbekannter, als die von Mainz: denn erst 1773 erschien das Verzeichniss in den Akademischen Nachrichten.

### a) *Theologische Facultæt.*

*Ant. Oembs*, Th. D. et Pf. Examinator Synodalis, und Canonicus zu S. Paul.

*Ax Melior*, Bd. Ord. zu S. Maximin, D. et Pf. Th. *Mor.* und Examinator Synodalis.

*Quinctin Werner*, Bd. Ord. zu S. Martin. D. et Pf. *Th schol. do mat.*

*Magnericus Draeger*, Bd. Ord. zu S. Martin. D. et Pf. *Th. schol. dogm.*

*Pp. Cordier*, aus Koblenz, 17:: Exjesuit, Th. D. et Pf extraord. und Examinator Synodalis.

*Iak. Dewael*, Bd. Ord. zu S. Martin, Th. D. supplens et Lëctor.

*I. Davis*, Bd. Ord. zu S. Matth. D. Th. supplens, und Examinator Synodalis.

*F. Deutsch*, Th. D.

*I. Gerz*, von Hœr bei Koblenz 1744, stud. zu Trier und Gættingen, Canonicus Collegiatae Prumiensis. Th. D. et Pf. S. *Script. et LL. OO.* auch Præfectus Gymnasii SS. Trinitatis.

*b) Iuristenfacultæt.*

*G. Cp. Neller*, von Aub im Würzburgischen 1709, Th. Lic. 3?, JUD. - - (Pf. Hist. Eccl. 48,) Pfalzgrav und geh. Rath, Examinator Synod. et Pf. *SS. Canonum.*

*Ant. H. Carove*, IUD. Pfalzgrav und geh. Rath.

*I. Iak Staadt*, JUD. et Pf.

*I. W. Reuland*, JUD. et Pf.

*Pt. Ant. Frank*, aus Aschaffenburg 1746, JUD. et Pf. *I. Publ. et Hist.* ac *I. Feud.* Hofrath und *Bibliothekar*.

*G. H. Aldringen*, IUD. et Pf. *Instt. Imperial.*

*I. Bpt. Hellbronn*, IUD. et Pf. *Prax.* Hofrath.

G.

G. *Pp. Cp. Leuxner*, IUD. Th. Bacc. Bibl. et formatus.

*I. Corn. Pesgen*, IUD. et Pf. *Dig. et Cod.* lehrt auch *Teutsches Privatrecht.*

*Ios. Ant. Lh. Schmitt*, von - - - IUD. Pf. extr. 77, lehrt T. *Privatrecht* nach Selchow und die *Landesrechte.*

*c) Medicinische Facultæt.*

*Salentin E. Eug. Cohausen*, Ph. et MD. et Pf. Senior der Univ. Geh. Rath und Leibarzt.

*Palmaz Pfalzel*, Ph. M. et MD. et Pf.

*I. Peliot*, Ph. M. et MD. et Pf.

*Iak. Felix*, Ph. M. et MD. et Pf. Hofrath, Physikus des Niedern Erzstifts und der Stadt Coblenz.

*Ant. Fr. Horn*, Ph. M. et MD. et Pf.

*Fr. G. Chevalier*. MD. et Pf.

*Kp. Hett*, Ph. M. et MD. et Pf. *Instit. Med.*

*Ios. Ign. Dörner*, Ph. M. et MD: et Pf. *Prax. et Mat. Med.* Hofrath, Physikus des Ob. Erzstifts und der St. Trier.

* * *

*Ant. Moriz*, Wundarzt und Geburthelfer.

*d) Philosoph. Facultæt.*

*Bd. Baur*, Bd. Ord. zu S. Martin, Ph. M. et Th. D.

*I. Mth. Raab*, Ph. M.

*N. Pütz*, Bd. Ord. zu S. Mergen, Ph. M. Ord. et Lector Th. Convent.

*Iod. Droste*, M. Ph. et Pf. *Log. Phys. et Math.*

*Sb. Ames*, M. Ph. et Pf. *Phys.*

*K. Kp. Speicher*, Ph. M. et Th. Bacc. bibl. formatus, Praeses Sodal. Major.

*Ant. Topp*, Ph. M. et Subregens in Collegio Nobilium ad S. Lambertum.

*Fd. Heinen*, Bd. Ord. zu S. Maximin, Ph. M. et Lect. Th. Convent.

*Fh. Ant. Haues.* Ph. M. et Pf. *Log. Metaph. Eth. et I. Nat.*

*Iak. Hamm*, Ph. M. et Pf. *Math.* Gymnasii.

* * *

Anm. Da diese Universitæt nach dem Muster der Kœlnischen gestiftet ist, so fürchte ich, in dem mir gütigst mitgetheilten Verzeichnisse, dass vermuthlich aus dortigem Staatskalender genommen ist, seyen nicht alle so genannte Beysizer der Facultæten auch wirklich Lehrer. Indessen, da die Reihe nicht so lang war, als bei Cœlln, schrieb ich doch alle hieher; und erbitte hierüber gütige Belehrung. Sonderbar wære es doch, wenn die letzte Facultæt nur 3 eigentliche Lehrer hætte? Aber was lehren denn die übrigen? Noch keine Weltgeschichte? Keine Staatswissensch. und Oekonomie? Sind, ausser Hrn. D. Gerz, noch nicht mehrere Lehrer angestellt, die zu Goettingen, oder auch zu Wien, studirten?

IV.

## IV. *Bonn*, Bonna.

Die *Maxische Akademie* stiftete 1774 Kurfürst *Maximilian Friedrich* Grav von Kœnigseck - Rothenfels, und mit Seinem 71sten Geburtstage 1778 erœffnete man sie feierlicher. Da die Gütigkeit meines hœchstschæzbaren Freundes, Hrn. Eichhof's in Kœln mich in den Stand sezt, diese ganze Stiftung vollstændiger bekannt zu machen, als in der Litteratur des Katholischen Teutschlands II B. IV St. S. 610 f. geschehn ist: so mache ich hie dankbar Gebrauch von diesem angenemen Geschenke. (Mehrere Nachrichten von den Herren Lehrern erbitte ich mir.)

### Zum Kurkœlnischen Schulwesen verordneter *Akademierath*.

Praesident: *K. Lp: Fbr. v. der Heyden, genannt Belderbusch*, Geh. Rath, Kæmmerer, Vice Hofrathspræsident, Amtmann zu Gülich, Statthalter des Falkenberger Landes.

Director, — — von Gruben, GR.

Rath, — — Mastiaux, Hofkammerrath.

*Beisitzer*.

— — *Baumgarten*, Præfect. der Unterschulen.

*Cst. Obenberger*, Pf. Th.

— *Brewer*, Pf. Iur. Dig. und Akademiefiscus:

— *Hætmar*, Pf. Phys.

*Cst. Hauser.* Pf. Hist- und Vicar.

*Lehrer*

*Cst. Obenberger*, Min. Convent. Presb. Pf. *Th. Dogm.*

— *Sinnigen*, Min. Conv. Presb. Pf. *Th. Mor. et Exercitii Casuum.*

* * *

*Ios. Lomberg*, aus Bonn 1742, Canonicus des Münsterstifts, Pf. *Iur. Gent. et I. Publ. R. G.* 74.

*Pp. Hedderich*, aus dem Mainzischen 1743, stud. zu Trier, Min. Conv. Presb. Pf. *J. Can.* 74. lehrt nach eignem Handbuche 78: auch *Kirchengeschichte und Diplomatik.*

— *Brewer*, Pf. *Iur. Dig. et Praxeos*, lehrt nach Boehmer und Claproth.

— *Moll*, Assessor und Pf. *I. Feud. et Crim.* lehrt beides nach Sam. Boehmer.

— *Dünwald*; Pf. *Instt. Imper.* lehrt nach Heineccius.

* * *

— *Kaulen*, MD. et Pf. Hofrath, lehrt nach Platner, zergliedert oeffentlich, und haelt das *Clinicum* im Armen- und Zuchthause; auch bey andern Kranken.

* * *

— *Hoetmar*, Min. Conv. Presb. Pf. *Phys.*

*Pp.*

*Pp. v. der Scheuren*, Min. Conv. Presb. : Pf *Log. Met. Eth. et I. Nat.*

— *Sandfort*, aus Münster 174 : Lieutenant, Pf. Math.

(Der vormalige Pf. Math. H. Arbösch schrieb 1775 Elementa Geometricae planae, worüber vielleicht gelesen wird. Wenigstens bleibe sein Name hier aufbewahrt.)

* * *

*Fr. Mch. Leydener*, aus Kœln 1740, Mechaniker und Instrumentmacher, versteht auch vorzüglich, Thierbælge auszustopfen, und hat schon 200 dergl. Vœgel, auch Sæugthiere.

* * *

In *Leibesübungen* unterrichten die Lehrmeister der Edelknaben.

— — *Kummer*, Assessor, lehrt *Englisch und Italiänisch.*

* * *

Die Unterschulen folgen künftig im Handbuche Niederer Schulen.

C.

# C. Weltlicher Kurkrais,
## (oder *Kur Pfalz*),
# nebst dem Herzogthume
## Baiern,

### I. *Heidelberg*, Heidelberga, *Palatina.*

Die Universitæt stiftete 1346 Kurfürst *Ruprecht I*, aber erst 1386 ward sie eingeweihet. Vergl. *Hagelgans* p. 10, wo auch 9 *Siegel* zu sehn sind. Nachdem sie durch *neue Collegia* und Einkünfte erweitert war, machte Kurfürst *Friedrich II* sie 1526 *Evangelisch*; und *Otto Heinrich* verbesserte se 1542 nach *Melanchthon's* Vorschlägen. Auf des leztern Rath machte *Friedrich III* sie 1559 *Reformirt*, *Ludwig VI* 1576 Evangelisch, und *Friedrich IV* 1584 wieder *Reformirt*. Tilly und seine *Baiern* vernichteten sie 1622, und 1627 bekam sie *Katholische* Lehrer, die aber die *Schweden* 1630 wieder verjagten. Endlich 1653 *erneuerte Karl Ludwig* sie feierlich, gab das 1556 gestiftete *Collegium Sapientiae* *) den *Reformirten* wieder; und Karl verglich sich 1685 mit seinem Nachfolger *Philipp Wilhelm* dahin, dass die *Theologische Facultæt* reformirt bliebe, die andern aber von Katholiken und Reformirten besezt würden. Aber schon wieder 1694 ward sie durch unmenschliche *Franzosen* vernichtet, und erst 1697 von *Iohann Wilhelm*

*) von K. Büttinghausen or. de fatis Collegii Sapientiae, 756, Hdb. 4.

*helm* wiederhergeftellt, und ihr eine *Katholifche Theologifche Facultæt* gegeben. Eben diefer Kurfürst fchenkte ihr 1703 *I. G. Grævii Bücherfammlung*, deren Verzeichnifs zu Utrecht in 8vo gedrukt ward. Eine *Iefuiterbibliothek* ift auch da. Ob beide vereint, ob fie vermehrt werden? ob noch die ælteren Bücherfammlungen D. *Parei* und *Marq. Freber's*, ganz oder zum Theile, vorhanden find? darüber und über andre neuere Einrichtungen erbitte ich um Belehrung. 1775 foll fie vergrœffert, und die Lehrerbefoldungen erhœhet feyn. Die *Univerfitætgefchichte* ist, wie diejenige des Landes, fchon fleiffig bearbeitet: ich befize aber noch nicht die neueften Schriften; *Pp. W. L. Fladt*, Tentamina prima de Statu literario, et Eruditis, qui in Palatinatu floruerunt, 751, Hdb. 4. *F. H. Andreæ* Monumenta Heidelbergenfia illuftrata, 773, ib. 4 und Deffen Programmata de quibusdam Eruditorum luminibus, et Palatinatum et Belgium quondam illuftrantibus, 774 fqq. *K. Buttinghaufen's* Ergœzlichkeiten aus der Pfælzifchen und Schweizerifchen Gefchichte und Litteratur, 766, Zürich 8. III. St. und Deffen *Beitræge* zur Pfælzifchen Gefchichte, 773 ff. Mannh. 8. enthalten viel Schæzbares. (Von leztern befize ich III St. als Gefchenk des hochwürdigen Hrn. Verfaffers.) Desfelben *Verzeichnifs* einiger Schriften die Heidelberger Univerfitæt betreffend, 763, Hdb. 8vo, 1 Bogen. ist alphabetifch, und enthælt auch ungedrukte Schriften. Sonst ist auch *Heumann's* chronologifches Verzeichnifs p. 78—81 bis 1737 ziemlich vollftændig. Auch vermiffe ich *L. C. Mieg* oratio de

providentia divina circa naſcentem univerſitatem Heidelbergenſem; habita 1728, die cum *Elencho Profeſſorum* per *I. F. Mieg*, 1770, auch unter dem Titel *Academiae Hdb. ortus et progreſſus* gedrukt ſeyn ſoll. Leztres wære alſo das vollſtændigſte Lehrerverzeichniſs. Uebrigens ſtehn die neueſten ſeit mehr als 20 Iahren auch in den Akademiſchen Addreſskalendern; und die *Vorleſungen* 1774 in der Litteratur des Katholiſchen Teutſchlands I B. 82 — 86, womit ich hie das neueſte Lectionenverzeichniſs von 1778 vergleichen werde: In lezterm ſchæze ich beſonders die *Vertræglichkeit*, mit welcher Lehrer beider Kirchenparteien nach ihrem Alter neben einander ſtehn, ohne ſich durch *Beiwœrter* zu unterſcheiden. Diejenigen, die man hie finden wird, kommen nur von mir.

### *a) Theologiſche Facultæt.*

*K. Büttinghauſen*, aus Frankenthal 1731, Pf. Ph. extr. 59, *Hiſt. Eccl.* 60, D. Th. (*reform.*) 73, lehrt Dogmatik und *Jüdiſche Alterthümer*, beides nach C. Brünings, auch *Homiletik.*

*Ioſ. Kleiner*, aus Biſchofsheim 1725, Exjeſ. D. Th. et SS. Can. Pf. Th. Dogm. lehrt nach Rupp.

*I. Iung*, aus Bingen 1727, Exjeſuit, Ph. M. et Th. D. et Pf. *Hiſt. Eccl.* auch Kirchenrath, lehrt Litteratur und einzelne Theile der *Kirchengeſch.* nach eign. Lehrſ. 79.

*Dm. Iph. Heddaeus*, D. et Pf. Th. (*reform.*) und Kirchenrath, lehrt *Hermenevtik*, *Hebræiſch*, und

und *Exegetica* V. T. auch Dogm. und Moral nach Bd. Pictet.

*Jos. Hochheimer*, aus Flœrsheim am Main 1722, Ord. Min. Recollectorum, Th. D. et Pf. S. *Scripturae*, lehrt auch *Ebraeisch*.

*Alexius a S. Aquilino*, vormals *I. Ant. Eisentraut*, aus Zeil im Bambergischen, 1732, Barfüsser Carmeliter, Th. D. et Pf LL. OO. Lehrt Ebr. und Chald. nach eign. Gram. erkl. das A. T mit Vergleichung der LXX.

*L. Rompell*, aus Ursell, 1728. Dom. Ord. D. et Pf. *Th. Mor.* lehrt nach Billuart.

*Borrom. Theisen*, --- Fr. O. Guardian, Ass. Fac. Th. 74. Pf. SS. 79.

*b) Iuristenfacultæt.*

*Fr. Ig. Wedekind*, vom Eichsfelde 1710, D. et Pf. *I. Publ. et Feud.* Pfalzgrav, Geh. Rath und *Vicekanzler* der Universitæt, lehrt nach Mascou.

*Fr. X. Holl*, Exjes. Th. et IUD. Pf. *Iur. Can.* 79; lehrt nach Ant. Schmidt.

*I. Iak. Kirschbaum*, aus Worms 1721, IUD. et Pf. *Instt. et Prax. civ. et cam.* und Reg. Rath, lehrt erstre nach Hopp, leztre nach Stryck und Pütter, auch nach Bœhmer de Actionibus; und *Wechselrecht* nach Selchow.

*I. Jos. Wedekind*, aus Fuld 1739, IUD. et Pf. *I. Nat. et Historiar.* und Reg. Rath, lehrt erstres nach Wolf, und *Staatsrecht* nach Schmauss.

*I. Thadd. Müller*, aus Walldorff 1727, IUD. et Pf. *Iur. Dig.* und Reg. Rath, lehrt nach Bœhmer und Instt. nach Heineccius; auch *Criminale* nach Meister, und *Feud.* nach Mascou.

(Im Lectionenverzeichniss fehlen folgende beide:)

*Ig. Ant. Reichert*, von Miltenberg im Mainzischen 1741, IUD. et Pf. *I. civ. et Hist.* und Hofger. Rath 70.

— — *Zehntner*, aus Mannheim 174: stud. zu Hdb. und Gœtt. IUD. et Pf. 79.

c) *Medicinische Facultæt*

*G. Mth. Gattenhoff*, von Munnerstadt im Würzburgischen 1722, stud. zu Gœtt. --- Ph. M. et MD. et Pf. *Prax. Mat. Med. et Bot.* 50, primarius 67; lehrt Therapie nach Ludwig.

*Fr. Gbr. Schœnmezel*, aus Luchstadt 1734, Ph. M. et MD. et Pf. Instit. Med. et *Obstetr.* lehrt Physiol. und Pathol. auch *Med. for.*

*Fr. Pp. von Oberkamp*, aus Hdb. 1750, Ph. M. ac MD. et Pf. *Anat.* et *Chir.* 73, lehrt leztre nach Platner; auch *Diaet* und die Lehre von Giften.

En.

*Dn. W. Nebel*, aus Hdb. 1735, Ph. M. ac MD. 58, Pf. extr. 6: Pf. *Chem. et Pharm.* lehrt erſtre nach Vogel, leztre nack Retzius.

## *d) Philoſophiſche Facultæt.*

*I. Schwab*, von Schwarzenberg, 1731, Exjeſuit, Ph. Mat. Pf. 69, lehrt *Naturkunde* nach Newton und Boſcovich, oder nach Biwald; und *Diplomatik* nach eigner Einleitung 76; auch Mineral. n. eign. Aufſætzen.

*K. Kaſ. Wund*, von Kreuznach 1744, ſtud. zu Iena und Gœttingen, (*Reform.*) Kirchenrath und Pf. der *Kirchengeſch. und Pphie* 73, lehrt erſtre nach Walch, leztre nach Feder; auch *Aeſthetik* nach Batteux.

*Pp. Egel*, aus Mannh 1746, Ph. M. et Pf. *Phyſ. experim. e. Math.* 75, lehrt Arithm. und Algebra nach C. Mayer und Iacobs, andre Math. Wiſſ. nach *Fr. Huberti* V. opuſculis Inſtitutionum math. 753-58, Moguntiae, 8vo, *Experimente* aber nach Biwald.

*I. Kleber*, M. Ph. et Pf. *Log. Met. et Ethices*, 7: lehrt beide erſtre nach I. Horváth, leztre nach Pt. Schwaan.

*Lorenz Doller*, Pf. Aeſthetices 79.

* * *

Anm. Da hie die wahre Philoſophiſche Facultæt ſo ſehr klein iſt, ſo wird wieder unſre Vermuthung beſtætigt, daſs bei Kœln, Mainz une Trier zu viele dazu ſind ge zæhlt werden. Denn auch hie fehlt Weltgeſchichte, Staatswiſſenſchaften, und Wirthſchafts-

kunde, nebſt der hœhern Chemie und Metallurgie; denen aber glüklicherweiſe ihre eigne hohe Schule zu Lautern iſt geſtiftet worden. Weil man nun das ſogenannte Gymnaſium oder die Unterſchulen der Humanitæt gebûrend von der Philoſophiſchen Facultæt getrennet hat: ſo erbitte ich mir gehorſamſt für das künftige Handbuch der Unterſchulen die nœthigen Nachrichten; ſo wie auch von dem Caroliniſchen Seminarium Logicorum, und dem Seminar fûr Weltgeiſtliche, worein das Jeſuitercollegium verwandelt ward.

## *II. Chirurgiſche Schule zu Düſſeldorf,* im Herzogthum Berg.

*Bh. Guerard*, MD. Medicinalrath, Oberwundarzt der Kriegshoſpitæler, Pf. der Anat. Chir. und Geburthülfe.

## III. *Manheim*

verſpricht zwar der Gelehrſamkeit groſſe Vortheile, 1) durch die Kurfürſtl. *Bibliothek*, die ſeit 1761 ſchon zu 50000 Bænden erwuchs; 2) durch den *Bilderſal* ſeit 1762; 3) durch den *Statuenſal* und die *Alterthümerſammlung* ſeit 1764; 4) durch die *Naturalienſammlung* ſeit 1765; 5) durch einen reichen *Kräutergarten* ſeit 1768; und 6) durch eine ſehr koſtbare und vollſtændige *Inſtrumentenſammlung*, ſeit 1777: aber doch hat es bis iezt keine Lehranſtalt für ſchœne

und

und hœhere Gelehrsamkeit, wo nicht folgendes *Privatunternehmen* dazu den Grund legen wird. Der Exjesuit *Ant. Klein* aus Molsheim 1746, hat seit 1774 den Titel eines Professors der schœnen Wissenschaften, und seit 77 auch der Pphie, und ist zugleich Geh. Secretær. Von beiderlei Vorlesungen liess er *Entwürfe* drukken, deren leztrer in der Litteratur des Kathol. Teutschl. II B. S. 247—55 zu lesen ist. — Sonst ist hier auch eine *Ingenieurschule* seit 1756; und ein *Chirurgisches Collegium* seit 1755, das 1765 verbessert ward, und seit 66 *drei Lehrer* hat. Vielleicht ist einer derselben Fr. *May*, aus Hdb: 1742. MD. - - - und Pf. extr. zu Hdb. - - - Medicinalrath und Physikus des hiesigen Waisenhauses. — Um mehrere gütige Nachrichten hievon bitte ich angelegentlichst.

---

## IV. *Lautern*, ehemals Kaiserslautern, Lutra Caesarea.

Die *hohe Cameralschule* ward 1774 gestiftet, und ihr *Plan* auf 3 Quartbogen zu Mannheim gedrukt, auch bald in der Allg. Bibl. für Schulen III B. S. 247 - 58 bekannter gemacht, und 1776 auf 6 Octavbogen vermehrt wieder aufgelegt. Andre Nachrichten von ihr in den *Teutschen Merkuren* sind kürzlich angezeigt im Litterar. Almanach der Teutschen Geschichte 1776, S. 187, and 1777, S. 151.

*Lehrer*

*L. Bd. Mt. Schmid*, Bisch. Lübeck. HofR. Pf. der Phil. 74, lehrt *Natur- und Völkerrecht* n. Wolf: *Polizeiwiss.* n. eigner Lehre von der Polizei 79; *Finanzw.* n. Sonnenfels; *Staatswirthschaft* n. eign. Lehre von der Staatswirthschaft 79.

*G. Af. Succow*, aus Iena 1751. Pf. der Math. Phys. und Chemie 74, lehrt die ganze *Mathesis*, bes. *Mechan.* Wissenschaften und *Bergbau* n. Eberhard; *Baukunst* n. Lr. I. Dn. Succow, auch œkon. Pflanzenkunde n. eignem Handb. 77.

*I. H. Iung*, MD. Pf. der Handelswissensch. Landwirthschaft und Vieharzneykunst 78. (vorher Arzt zu Elberfeld), lehrt *Grundlehre* aller Cammeralwissenschaften nach eign. Lehrb. 79; *Technol.* n. Bekmann; *Handelswiss.* n. I. K. May; *Handelsgeogr.* n. Gatterer's Entwurf; *Vieharzneiwiss.* n. Erxleben.

— *Wund*, von —— 175: *Inspector* und Professor 7: lehrt *Weltgesch.* n. Schrœckh.

— *Schneider*, von —— 175: *Inspector* u. Professor 7: lehrt *Beredsamk.* n. Quinctilian.

— *Reibelt* von —— 175: Fahnenjunker, lehrt *Landmessen* und *Zeichnen.*

— *Rausch*, von —— lehrt *Rechnen* und *Franzœsisch.*

Wie

* * *

Wie sehr Garten, Instrumente, Mineralien- und Bücher-sammlung bereichert werden; wünsche und hoffe ich, für die künftige Ausgabe dieses Handbuches befriedigend zu erfahren. Sollte diese hohe Schule ein œffentliches Siegel haben, so erbitte ich mir auch davon einen Abdrukk.

---

## V. *Ingolstadt*, Ingolstadium, *Anglipolis Bavarica.*

Zur Universitæt sollen schon 1410 Voranstalten gemacht seyn, 1459 aber ward sie erst vom Papste Pius II bestætigt; und 1472 vom Herzoge *Ludwig dem Reichen*, als Stifter, eingeweihet. Dessen Nachfolger *Georg der Reiche* stiftete das *Collegium* Georgianum und einige Stipendien. *Albrecht der Weise* aber das Albertinum 1504, und vermehrte die Einkünfte der Universitæt, *Albrecht V* sezte 1556 zuerst *Iesuiten* in Lehræmter. 1580 erschien ihre *Geschihte* von Val. Rotmar und I. Engerd: seitdem aber wissen wir wenig von ihr, ausser dass Fr. Ios. *Grienwaldt* Album Bavariae Iatricae s. catal. Medicorum, 1733 Monachii 8vo und Fr. Ant. Fd. *Stebler* Historiam III Seculorum Medicæ Ingolst. Facultatis 1772 herausgaben. Ihre *Aerzte* bis 1550 nennet auch Matthiae in Csp. Medicor. §. 222 sqq. 303 sqq. 467 sqq. Die übrigen *Schriften* von ihr nennet Heumann p. 97 — 100. Ihre 5 *Siegel* giebt Hagelgans p. 12. und p. 18. sq. das Lehrerverzeichniss von 1737; das von

1744 aber Rathlef im N. Gel. Eur. X Th. S. 454 ff. Seit Ausgabe der Akademischen Addresskalender ist es auch immer fortgesezt worden Einige *Lebensbeschreibungen* ihrer berühmten Lehrer lieferte auch der Parnassus Boicus oder der neueroeffnete Musenberg 1722-27 und 1740, München 8vo. Bey einer Universitæt, die vom Anfange so viele vorzügliche Lehrer hatte, ist es desto mehr zu bedauren, dass diese keine würdige Geschichtschreiber fanden. Wir haben iezt die besten Erwartungen von dem Hrn. Rathe *Mederer*, und glükwünschen zum voraus der Universitæt, die das zweite Werk *nach Pütter's Muster* haben wird. Freilich bescheiden wir uns, dass nicht bei allen æltern Lehrern ihre *akademischen Verdienste* und *Amtsarbeiten* so vollstændig koennen angegeben werden, als Pütter es bei Lehrern thun konnte, deren noch keiner in Vergessenheit übergegangen war. Aber zu *Schriftenverzeichnissen* wird doch jene reiche Bibliothek Hülfmittel genug darbieten, und auf diese schrænket sich doch nach dem Tode meistens der gelehrte Nachruhm ein.

Ausser erwæhnten Stiftungen, dem Georgiano und *Albertino* (in welchem leztern vormals 175 Iesuiterconvictores, und iezt gegen 200 *Freistellen* sind,) hat Ingolstadt auch viele andre Vortheile, wodurch es eine der besten Universitæten werden kann. Die *Iesuiterbibliothek*, die zuerst *Pt. v. Bienewitz* (*Apianus*) † 1552 stiftete, und die 1778 mit der andern *Universitætbibliothek* vereinet ward, soll mit ihr über 200000

Bæn-

Bænde stark seyn, und künftig noch reichlicher vermehrt werden. Ob sie aber wirklich den geretteten Theil des *Heidelbergischen* Schazes enthalte, (vergl. Bth. hist. litt. Iugler. p. 508 sq.) darüber bin ich noch im *Zweifel*. Wenigstens steht auf dem Titel des 1602 zu Ingolstadt in 4to gedrukten *Catal. Græcor. Codd. Mss.* (von Cp. Ferg) ausdrüklich, qui asservantur in inclyta *Bavariæ Ducis Btheca*; und es scheint hie Verwechslung des Drukorts mit dem der Bibliothek vorgegangen zu seyn, weil ein Abschreiber nur den erstern Titel nebst dem Drukorte, nicht aber den *Zusaz* angegeben hatte, und der Katalog selbst in den wenigsten Hænden war. — Dagegen enthælt das Akademische *Archiv* einen Schaz *Schwæbischer Klæster-Urkunden und Bullen*, die von dort in Streitigkeiten mit weltlichen Herren, hieher geschikt wurden. Auch der *Orbanische Saal*, eine Stiftung des ehemaligen Missionarii Fd. Orban, in eben diesem Albertino, enthælt viele *Sinesische Bücher*, auslændische Merkwürdigkeiten und Alterthümer. Eine starke Sammlung der *ersten Drukke* haben die Franciscaner, nnd eine neuere Handbibliothek die Bartholomäer. Die *Iesuiten* hinterliessen auch eine *Sternwarte*, ein ziemlich vollstændiges *Armarium Physicum*, und eine kostbare *Mineraliensammlung*, besonders Baierischer Producte, schenkte Hr. Hofr. u. Pf. *Rousseau*. Ein chemisches *Laboratorium* ist im Albertin. Collegium. Ein Medicinischer *Garten* war længst da, dessen Geschichte schon 1723 gedrukt ward. Zur *Zergliederung* geben das *Militärhospital* und andre Kranken- und Armen-

Hæuser Leichen genug her; und eben hie sammlen auch angehende Aerzte ihre ersten Erfarungen. In der *Chirurgischen Schule* lehren einige Professores teutsch; seit 1765 werden hie geschikte Wundærzte für die Soldaten, ieder 3 Iahre lang, zugezogen, und auch Auswærtige zugelassen.

(Lehrer und Vorlesungen schœpfe ich theils aus einer gütigst mitgetheilten schriftlichen Anzeige, theils aus (Hrn. Pf. *Will* und *Siebenkees*) Bemerkungen über einige Gegenden des Kathol. Teutschlands, 1778, Nürnb. 8. S. 7 - 24, von deren folgenden SS. ich auch einige der obigen Nachrichten entlehnte.)

## a) *Theologische Facultæt.*

*Bd. Stattler*, aus Kœplingen 17 : : Exjes. Th. D. et Pf. 75, geistl. Rath und *Prokanzler* der Univ. - - - lehrt n. eign. Locis thgicis 75, oder nach seinen grœssern Tractatibus 76 sq.

*Ios. Mx. Wibmer*, geistl. Rath, Domhr. zu Eichstædt, Th. D. et Pf. *Hist. Eccl.* et *Litter. Thg.* 7 : lehrt erstre nach Berti, auch *Pastorale u. Homiletik.*

*Stph. Wishofer*, August. Eremit. Pf. *S. Script.* 7 : lehrt *Hermeneutik*, nach Hrn. Goldhagen; *Ebr. u. Chald.* n. Peineccius, *Syrisch* nach Michaëlis, *Arabisch* n. Hezel.

*Lp. v. Leeb*, D. et Pf. *Th. Mor.* et *Pastoralis*, lehrt erstre nach eignem Handbuche 78.

— *Winkelhofer*, Th. D. et Pf. *L. Gr.* 78, lieſt Exegetica.

*Fr. X. Gebhard*, Exjeſ. Th. D. et Pf. *Homil.*

* * * * *

*Mch. Sailer*, Repetitor Theologiae.

*b) Iuriſtiſche Facultæt.*

*I. Ioſ. Prugger*, D. et Pf. *Cod. Bavar.* Archivar und Hofrath, lehrt *Crimin.* n. S. Bœhmer, *Lehnr.* n. Maſcow, *Staatsr.* n. Kreitmayr.

*Fr. Siardi*, D. et Pf. *Iur. Dig. Crimin. et Feud.* lehrt erſtres nach Ludovici, leztres n. den Bœhmern; *Landsrechte* nach Kreitmayr, auch *Kameralwiſſ.* n. Bœrner.

*Ad. Weishaupt*, aus Ingolſt. 17:: HofR. IUD. et Pf *I. Nat. et Canon.* 7: lehrt erſtres nach Feder, leztres nach Ant. Schmidt, oder n. Rautenſtrauch, auch *Kirchengeſch.* n. Berti; hat eine auserleſene Bücherſammlung.

*Kp. Kandler*, HofR. D. et Pf. *Inſtt. et Hiſtoriar.* 7: lehrt erſtre n. Heineccius, leztre n. Eſſich; auch *Diplom. Herald. u. Numiſmatik.*

*Fr. Spengel*, aus Mannheim 1744, ſtud. zu Hdb. und Gœttingen, (D. et Pf. *Iur. Germ.* und Hofger. Rath zu Hdb. 71,) hieſ. Hofr. u. Pf. *I. Publ. et Prax.* 78, lehrt nach Selchow und Pütter.

c) Me-

## c) *Medicinische Facultæt.*

*Kosmas Damian Klosner*, M. Ph. D. et Pf. *Med. Pract.* Rath und Leibarzt, lehrt Praxis n. Boerhaave oder Oosterdyk Schacht, und Formulare n. Mellin; auch Physiologie in der *Chirurg. Schule.*

*Ios. Ant. Carl*, aus Ingolst. 172 : MD. et Pf. *Physices*, *Botan. et Obstetr.* 54, Rath 67; lehrt auch Kræuterkunde nach eigner medicinischer Eintheilung, in der *Chir. Schule*, auch *Mat. Med.* und Formulare nach Gaubius.

*H. Palmaz Leveling*, aus Trier 1742, Rath, M. Ph. et MD. 64, vorher zu Strasburg und Trier) Pf. *Anat. et Chir.* 71; lehrt beides auch in der *Chir. Schule*, nach Winslow und Platner, und ausserdem bei der Univ. *Med. Litteratur*, Physiol. nach Haller, und Pathologie.

*L. Rousseau*, aus Würzburg 1725, Rath. M. Ph. et MD. Pf. *Chemiae* Mat. Med. et *Hist. Nat.* 71; lehrt jene nach Bœrhaave und Mellin, diese nach Erxleben.

## d) *Philosophische Facultaet*

*I. Evang. Helfenzrieder*. aus Landsberg am Lech 1724. Exjesuit, Ph. et Th. D. Rath u. Pf. der *hœhern Math.* und *Experim. Physik* 73. auch Auffeher der *Sternwarte*; lehrt nach Mth Gabler's Abh. von den Kræften der Kœrper 70.

Mat-

*Matthias Gabler*, aus Spalt in Franken 1736, Exjesuit, M. Ph. et Th. D. Rath. und Pf. der *Elementarmath.* physik. Theorie, und *Oekonomie* 69; lehrt erstre nach Helfenzrieder's Selectis Elementor. Math. purae 74, leztre nach eignen Grundsætzen.

*Btf. Schleibinger*, Bartholomæer, Pf. Log. et Metaph. 77, lehrt nach Bd. Stattler's Compendium 73 auch *Aesthetik* nach Riedel.

* * *

*Inn. Sailer*, Repetitor Philosophiæ.

---

*I. Npm. Mederer*, aus Stœckelsberg in der Oberpfalz 1734, Exjesuit, geistl. Rath, (vorher Pf. derGesch. zu München) *Auffeher der hies. Bibliothek* 77; lehrt vermuthlich auch Bücherkunde, wie sein Vorweser, der Chorherr Gerhohus Steigenberger, von Pollingen.)

---

In schœnen Künsten scheinen hie weder Lehrer noch Muster zu seyn, ausser dem Italiænischen Sænger --- Rohr, und dem Violinvirtuosen --- Sechser — Münzabdrükke macht in sogenanntem Biscuit-Porcellan der Baumeister des Albertins --- Efs,

VI.

## VI. *München*, Monachium.

Das *Lyceum*, deſſen Director Hr. *Heinr. Braun*, D. Th. geiſtl. Rath und Kanonikus &c. hat eine hœhere Klaſſe, die hieher gehœrt.

### a) *Theologiſches Fach.*

*Wig. Schider*, Bhd. Ord. Pf. Th. *Mor. et Paſtoralis.*

*Fd. Reisner*, aus Rhain 1721, Exjeſ. Pf. Th. *Dogm. et Polem.*

*Lp. Lœw*, Pf. *SS. Can. et hiſt. eccl.*

*Fdr. Sedlmayr*, Pf. der *der geiſtl. Beredſamkeit* 77.

### b) *Philoſophiſches Fach.*

*Fr. X. Epp*, Pf. *Phyſ. et Math.* Mitgl. der Akademie.

*Fr. X. Fhr. von Gugler*, von Landshut 1735, *Ieſuit* zu Freiburg in Breisgau 6:

*Fd. Mar. Baader*, MD. Pf. *Aeſthetik*, *Hiſt. civ. et natur.* Auffeher der Philoſophiſchen Claſſe, der *Akad. Bibliothek* und der Naturalienſammlung.

*Sb. von Rittershauſen*, Theatiner, Pf. extr.

— *Semmer*, von Schongau 175: ſtud. zu Ingolſt. und Gœtt. 76, Pf. Philoſ. 79. nach Federn.

In

In *schœnen Künsten* sind viele todte und lebende *Muster*, die man in Meusel's Künstlerlexicon findt, denen noch der *Baron del Abaco*, der grœsseste *Violoncellist*, zuzusezen ist. *Lehrer der Zeichenkunst* ist seit 1774 *Iak. Dorner*, aus Ehrenstætten im Breisgau 1741, Hofmaler u. Inspector der Kurfürstl. Kunstgallerie.

c) Auch hier ist eine *Chirurgische Schule* unter folgenden Lehrern.

*Pp. Hofaker*, Leibwundarzt und Demonstrator der *Anat.* und *Chirurgie*.

*Dm. Geyer*, Rath und Landschaftl. Wundarzt und Geburthelfer.

VII. *Amberg*, in der *Oberpfalz*.

Das *Lyceum* bekamen 1624 die *Iesuiten*. 1777 lehrten

a) *Theologisches Fach*,

*Ios. Iansens*, Bd. Ord. Priester; Pf. Th. Mor. et Pastoralis.

*Ign. Schunk*, Pf. S. Scripturae.

*Isid. Mayr*, Pf. *Iur. Can. et Hist. Eccl.*

d) *Philosophisches Fach*,

*Ios. von Boslarn*, Pf. der *Stadt- und Landwirthschaft*, Physik und Mathesis.

*I. Haubenschmid*, Pf. der *Nat. Gesch.* Logik. Metaph und *prakt. Pphie.*

(Die Gymnasien und Realschulen gehœren zu den niedern Schulen.)

D.

# D. Teutſche Erz- und Bisthümer, und vorzügliche Klœſter in Schwaben *und Franken.*

## I. *Salzburg*, Salisburgum.

*M. Sittich* Grav v. HohenEmps ſtiftete 1617 ein *Gymnaſium*, das er den *Benedictinern* übergab, lieſs 1618 das *Collegium des h. Karls* bauen, und ſtarb 1619. *Paris Grav v. Lodron* weihete es 1622 zur *Univerſität* ein, welcher Papst Urban VIII 1625 Privilegia gab. 1631 bauete er das *Univerſitætgebæu*, 1645 ſtiftete er das *Marianiſche*, und 1653 das *Ruprechtſche Collegium*, die beide auch den *Lodroniſchen* Namen führen. 1653 ſchenkte er der *Iuriſtenfacultæt* 40000 Gulden, und noch beſonders für das Publiciſtiſche Lehramt 4000. Er gab auch der Univerſitæt *neue Statuten*, und ſtarb 1653. Guidobald Grav v. Thun bauete 1654 das *groſſe Univerſitætgebæu* mit dem Convict und *Bücherſaale*, das 1707 erneuert ward; und 1660 die groſſe *Schaubühne*. Auſſer jenen Gebæuden iſt auch ein *Adliches* Collegium *Virgilianum*. In Büſching's Erdbeſchr. wird eines Seminarii *Valeriani* erwæhnt, wovon ich ſonst keine Nachricht finde: denn das 1669 durch Felſenſtükke zertrümmerte ſcheint nicht wieder erbauet zu ſeyn, hieſs auch nicht ſo. — An gelehrten Hülfmitteln fehlt es hie eben ſo wenig, als an Stiftungen. Denn wenn gleich die *Bücherſammlung* der Univerſi-

tæt nicht gar stark ist, so dienet doch den Gelehrten auch die reiche Sammlung der *S. Peters Abtei*, und selbst die Erzbischœfliche. Daher zeichneten denn auch hiesige Gelehrte sich immer so vorzüglich aus; und die würdigsten *Benediktiner*, die für hiesige Lehrämter ausgelesen wurden, machten der *Congregation des heil. Blasius* besonders Ehre. Einer dieses Ordens, *Jos. Porta*, liess ihre *Geschichte* 1728 zu Bonndorf, 4b. drukken; ein Werk, dem nichts als Fortsezung hinzuzuwünschen wære: denn sonst ist es vollstændig, auch durch *Schriftverzeichnisse der Lehrer.* Bloss in Ansehung der Ordnung der leztern, p. 284-435 hætte man lieber die Zeitfolge, und dabei ein Register; anstatt dass nun dieses Ganze in ein Lexicon gebracht, und noch dazu nur nach Vornamen geordnet ist. — Ein Paar andre geringere Schriftsteller nennet auch Heumann p. 187 sq. und Hagelgans giebt das Lehrerverzeichniss von 1737; worauf erst 1757 wieder eins im Akademischen Addresskalender folgte. Hagelgans liefert auch 4 *Siegel*, aber in ganz andrer Forme als andre: denn überall ist das *Erzbischœfl. Wappen*, und über dem Hute zwischen Palmen ein *offnes Buch* mit einer Freiherrnkrone drüber, und jedes mit andern Worten und Unterscheidungszeichen. 1) Auf dem *grossen Siegel* steht über der Freiherrnkrone der heilige Geist. 2) auf dem theologischen das Zeichen der heiligen Dreifaltigkeit: 3) auf dem juristischen eine Waage: 4) auf dem philosophischen eine Sphære — Das *Erzbischöfl. Wappen* soll immer nach dem Stammwappen des Landesherrn abgeændert werden. (Was

in diesen und andern meiner Nachrichten zu ændern seyn sollte, und was an der neueren Geschichte mangelt, dessen Berichtigung und Ergænzung erbitte ich desto zuversichtlicher, je gütiger ich mit schriftlichen Nachrichten von dortigen Herren Lehrern bin unterstützet worden. An eben diesen find ich auch ein kleines œffentliches *Siegel* in Wachs; woran ich aber nur zween Lœwen als Schildhalter, und auf dem Schilde die Freiherrnkrone deutlich erkenne, weil der Schild zerdrückt ist. Ich wünsche also einen zuverlæssigen scharfen Abdruck von diesen und den uebrigen Siegeln, wenn die meinigen unrichtig seyn sollten. Was auch von *kleinen Druckschriften* zur Geschichte der Universitæt und ihrer Lehrer mir gütigst mitgetheilt werden dürfte, das werd ich um desto mehr mit lebhaftem Danke verehren, weil ich hier eine Universitæt gefunden habe, zu deren vollstændigen Geschichte mir gewiss nicht mehr hundert kleine Biographien fehlen; und weil ich in deren Bearbeitung vielleicht die erste Probe meiner abgekürzten Akademischen Geschichte liefern kœnnte; welcher, bei erwünschter Unterstützung, mehrere dergleichen von Oberteutschen Universitæten folgen sollten.)

## a) Theologische Facultæt.

*Mich. Lory*, aus München 1728, Benedictiner zu Tegernsee 44, studirte die Philosophie; Theol. und Kirchenrecht aber zu Oberaltaich und Rott; Priester 52 und Repetitor Mathes. im Convict der Religiosen zu Salzburg; Pf.

Ru-

Rudimentor. zu Freising 55, zu Salzburg 56, Pphiae hieselbst 60, Matheseos 62, Ethices 64, Thgiae 66, und geistl. Rath; *Procancellarius* 78.

*Anselm Rittler*, von Weingarten in Schwaben 1737, stud. zu Ottobeurn und Weingarten, ward hie Benedictiner 52, stud. im Convict zu Salzb. Thgie und Kirchenrecht; Pf. Pphiae zu Weingarten 63, *Thgiae Mor.* und geistl. Rath zu Salzb. 69, *Thg. Dog.* 74.

*Simpert Schwarzhuber*, aus Augsburg 1727, stud. hier Humanitæt, und zu Freising Pphie; Benedictiner zu Wessobrunn 45, stud. Thgie im studio communi, und Kirchenr. zu Salzb. im Convict; Pf. Rudim. 57, Poët. 59, Rhet. 63, *Eth. et Hist. Univ.* 66. Homilet. 68, *Iur. Nat.* 71, *Hist. Eccl.* 73, Th. Mor. und geistl. Rath 74; auch Universitæt-Secretar und *Bibliothekar*.

*b) Iuristenfacultæt.*

*Cst. Langhayder*, aus Bergham in Oberœsterreich 1726, Benedictiner zu Kremsmünster 44, stud. Thgie und Kirchenrecht zu Salzburg; Priester 50; Pf. Pphiae zu Kremsmünster 60, IUD. et Pf. SS. *Can.* und Geistl. Rath hieselbst 66, und bald Geh. Rath und *Rector* der Universitæt.

*I. Damasc. Klevenmayrn*, aus Zell im Salzb. 1735, stud. zu Salzburg; Benedictiner zu Wessobrunn 51, stud. Thgie im studio communi

 und

und zu Rom bei S. Paul; Priester 58, und studirte noch im Convict zu Salzb. Kirchenrecht; Pf. I. Can. et Th. Mor. in studio communi 62, Pf. S. Script. et L. Gr. 67; Pfarrer zu Isseldorf 70, Missionar zu Schwarzach 73, Pf. *I. Can.* und Geistl. Rath zu Salzb, 73; lehrt nach Ant. Schmidt, und sm. eign. System 67.

*I. Pp. Steinhauser*, aus Lohr im Mainzischen 1721; stud. zu Mainz, reisete als Hofmeister; hies. Pf Instit. und Hofr. 52, Pf. I. Dig. 64, *I. Publ. et Hist. Imp. R. G.* 71, lehrt nach Selchow.

*I. Bpt. K. v. Kostern* aus Salzburg 1731, Pf. I. Dig. extr. und Hofrath 62, Instt. ord. 64, *Dig.* ord. 67, und *I. Feud.* 73.

I. *Ant. von Schallhammern*, aus Salzb. 1735, Hofr. 56, Pf. *Inst.* 67, auch I. *Crim. et Practici civilis.*

## *c) Philosophische Facultæt.*

*Agst. Schelle*, aus Peitnig in Baiern 1742, stud. zu München, Bened. zu Tegernsee 62, stud. Thgie und Kirchenr. im studio communi, und weltl. Rechte im Convict zu Salzburg, Pf. Th. et SS. Can. zu Tegernsee 69; *L. Lat. Gr. et Ebr.* zu Salzb. 73, Pf. *Eth. I. Nat. Hist. Univ. et LL. OO.* 74.

*Dm. Beck*, aus Uepfingen bei Ulm 1731, stud. zu Salmannsweiler; Bened. zu Ochsenhausen 52; stud. das. Thgie, repetirt Mathesis

fis zu Irrsee, und lehrt Pphie und Math. zu Ochsenhausen; Pf. Pphiae zu Salzb. 61, Pf. *Math. et Phys. experim.* 66, lehrt nach eignen Handbüchern.

*Fridolin Steyrer*, von Ebbs in Tyrol 1736, stud. zu Insspruk; Bened. zu Isni 52; lehrt da Pphie; Pf. Log. et Metaph. zu Salzb. 73; lehrt nach eignen Analectis Physicis 74.

*G. Socher*, aus Neumarkt im Salzb. 174: Bened. zu Mondsee 63, stud. Thgie u. Kirchenr. im Convict. zu Salzb.; Pf. Th. zu Mondsee: : hies. Pf. Log. et Metaph. 74, *Phys. dogm.* 75.

---

Auch die Erzbischœfliche pagerie ist mit der Universitæt verbunden; aber ihr besondrer Auffeher ist ein Officier.

* * *

Lehrer der schœnen Künste sind nicht bekannt: Muster aber sind der Kapellmeister Fischietti, der Vice-Kapellm. L. p. Mozart, aus Augsburg 1719, und dessen Sohn I. G. Wfg. Mozart, Clavecinvirtuos und Compoſiſt.

---

(An diesem Orte wage ich noch die instændige Bitte an alle Herren Lehrer der Benedictinerklœster von der Congregation des Heil. Blasius, dass sie von ihren Schulen die gewünschten Nachrichten dem Verleger dieses Handbuches gütigst zu übersenden belie_ ben: damit so viele vorzügliche Pflanzschulen der grœs-

festen Gelehrten in Oberteutschland in meinen næchstkünftig herauszugebenden Nachrichten von Niedern Schulen doch nicht længer vermisset werden. Die Gütigkeit der Herren Lehrer in Salzburg giebt mir auch von andern Schulanstalten dieses vortreflichen Ordens die Hoffnung, hie keine Fehlbitte zu thun; wenn nur mein Wunsch so glüklich seyn moegte, diesen würdigen Herren bekannt zu werden. Alle, die im Stande sind, hiezu beizutragen, bitte ich ehrerbietig um patriotische Theilnehmung und Mitwirkung.)

---

## II. Hochstift *Augsburg*.

Zu *Dillingen* stiftete Otto Truchsess, Fhr. v. Waldpurg 1549 eine hœhere Schule, die 1552 zur *Universitæt* erhoben, und 1564 den *Iesuiten* übergeben vvard. Vergl. Hagelgans p. 4, vvo 2 grosse und 2 kleine *Siegel* der Universitæt, ohne Unterschied der Facultæten, abgebildet sind. Schriften von ihr sind nicht bekannt, ausser *Ratio* atque Institutio *Studiorum* Societatis Iesu, Dilingae 1600. 8. Ihr Lehrerverzeichniss von 1737 giebt Hagelgans; und die Akademischen Addresskalender nannten seit 1757 bestændig 3 Lehrer, denen endlich 1773 noch 3 zugesezt vvaren. Mein gegenvværtiges Verzeichniss ist aus der *Moderna Ecclesia Augustana* (dem Staatskalender des Hochstifts) 1774, vvobei ich aus dem gelehrten Teutschlande noch ein Paar Aenderungen gemacht habe. Als eine der vornemsten Iesuiteruniversitæten hat diese vvahrscheinlich keine der

schlecht-

schlechtsten *Bibliotheken*; wovon aber nirgends ein Wœrtgen steht. Ich bitte also die Herren Lehrer um vollstændigere Nachrichten von ihrer Verfassung und Geschichte; und wünsche noch mehr etwas Gedruktes hierüber zu lesen.

Vicerector et Gubernator, *C. Ant. v. Siglern*, JUD. Trierischer geh. Rath.

Cancellarius, *Thadd. Grav v. Werenko*, Th. et IUD. Pf. *Th. Polem. ac Iur. Nat. et Gent.*

Pf. *S. Scr. et LL. OO. D. Ios. Ant. Schneller*.

Pf. Th. I. *Ios. Ig. Græbl*, Th. et SS. Can. D.

Pf. Th. II. *X. Fridl*, Th. D.

Pf. Th. Mor. *Pius I. Bl. Iohn*, Th. D.

Pf. *SS. Can. Iak. Zallinger*, von Bozen in Tyrol 1735, Exjesuit, Th. D. (vorh. Pf. Phys. et Math.)

Pf. *Inst. Iur. Pp. Iak. de Mayr*, JUD. und Hofrath.

* * * *

Praefectus Academiae et Gymnasii, *G. Lang*, Th. D.

Pf. *Physices*, *K. Kuon*, M. Ph.

Pf. *Logices*, *K. Ios. Wanner*, JUL.

Pf. *Hist. et Homil. I. Evangelus Reiss*, aus Dillingen 1732, Exjesuit, M. Ph. lehrt leztre nach eign. Anw. 73.

(Professores der untern Schulen folgen künftig in dem für sie bestimmten Handbuche.)

---

## III. Das Katholische Lyceum zu *Augsburg*,

das 1581 als *Jesuitergymnasium* gestiftet, 1611 aber von dem Domcapitel erhœhet ward, hat auch Professores der *Polemik*, Moraltheologie, und des *Kirchenrechts*: aber nur leztrer ist bekannt:

*U. Reiss*, Dom. Ord. und Magister Studentium et Pf. can. ord.

*Cyrillus Zorn*, Observantenordens, Pf. Ph.

---

IV. Noch vorzüglichere Studien bemerke ich in einigen *Schwäbischen Reichs-Stiftern*, besonders zu *Kaisersheim*, (Monasterium B. V. M. de Caesarea,) *Soreth* oder *Schussenried*; *Marchthal*, (Martalum oder Martellum;) *Roggenburg*; *Irsee* (Irsingen, oder *Ursinum*;) *Roth*; *Salmansweyler* (Salem, oder Salemium;) *Petershausen* und *Ochsenhausen*; zu *Weingarten*; *Elchingen*, und zu den *Wengen* bei Ulm. Einige vorzügliche Gelehrte, die aus diesen Schulen kamen, und einige Schriften von Mitgliedern dieser Familien, erwekken günstige Vermuthungen, dass man hie nicht bei den gemeinen Klosterstudien

dien stehn bleibt. Ich bitte also diese ehrwürdigen Herren instændigst um vollstændige Nachrichten von ihren gelehrten Einrichtungen, Hülfamitteln und Lehrern; von der Geschichte ihrer Studien, und von den würdigen Mænnern, die hie gebildet wurden. — Mœgte doch dieser Vorschlag dazu helfen, Ober- und Nieder-Teutschland einander mehr bekannt zu machen!

Dass ich von der Abbtei zu *S. Blasius* auf dem Schwarzwalde ebenfalls Schulnachrichten wünsche, versteht sich von selbst. Und eben so von *Kostniz*, und von jedem andern vorzüglichen Studium, das allgemeiner bekannt zu werden verdient.

1) *Oettingen*, Franciscaner-Kloster.

*Bonagratia Hœffer*, Lect. Th.
*Bonav. Rüger*, Lect. Th.

2) Minoritenkloster *Maria-Mayingen* im Oettingischen.

*Ios. Mevl*, Lect. Th.
*Rmg. Müller*, Lect Th.
*Marianus Mayer*, Lect. Th.
*Iod. Iaeger*, Lect. Th.

3) *Reichsstadt* Ueberlingen, *Franziscaner-Kloster*,

*Tib. Ehren*, Pf. des Kirchenrechts.

## V. *Würzburg*, Wirceburgum, Herbipolis.

Die Universitæt stiftete Bischof *Iohann* v. Eglofstein 1403: sie soll aber 1410, wegen Feindseeligkeit der Bürger, nach Erfurt verlegt seyn. Bischof *Friedrich* stellte sie 1564 einigermaassen wieder her: vœllig aber erst 1589 *Iulius* Echter von Mespelbrunn, der das Stipendiatenhaus, und 1591 das *Iesuitercollegium* bauete; daher sie auch *Iulia* benamet wird. Die *Bibliothek*, die er stiftete, ward vielleicht eben so wie die am Dom, von dem *Schwedischen Feinde* Gustav Adolf beraubt: aber nebst der Universitæt, die ebenfalls sehr gelitten hatte, vom Bischoffe *Franz* wiederhergestellt. *Iohann Philipp II* (Frhr. Greifenklau von Vollrath) schenkte ihr die *Büchersammlungen* eines gewissen Faust und Fabricius, auch viele Seltenheiten aus seiner eigenen und derjenigen aus dem Dettelbacher Spital; und starb 1719 mit noch wolthætigern Absichten, die *Philipp Franz* (Graf v. Schœnborn - Buchheim und Wolfsthal) ausführte, indem er das *Anatomische Lehramt* und den *Garten* stiftete, und alle Lehrer der Rechte und Arzneigelahrtheit zu Ræthen ernannte. Er starb 1724, und ihm folgte der gelehrte *Christof Franz* (Frhr. v. Hutten zu Stolzenberg,) diesem aber *Friedrich Karl* (Graf von Schœnborn,) der den Lehrstul des Teutschen Statsrechts stiftete, und 1743 eine neue *Studienverordnung* gab. Der würdigste Nachfolger so vieler patriotischen Fürsten ward endlich 1755 *Adam Friedrich* (Graf von Seins-

Seinsheim,) der die Universitæt noch mehr verbesserte, den Lehrstul der *schœnen Wissenschaften* stiftete, und 1779 starb. Heilig müsse der spætesten Nachwvelt eine solche Reihe Teutscher Bischœfe seyn! — Aber bei den *Lehrern* fragt der Patriot mit heissem Unwillen: Warum hat Kato keine Ehrensæule? Denn hie fehlt es noch eben so sehr, als in den dunkelsten Rheingegenden. Nur der einzige *Ign. Gropp* gab in seinen Scriptoribus Wirceburgens. (1741. fol.) T. I, p. 52 sqq. eine Diss. de Scholis et Academia; und T, II, p. 184 sqq. de celebritate Universitatis seculo 17. et 18. *Lehrerverzeichnisse* standen 1726 in Actis Erud. Franconiæ T. I, p. 536 sqq. in den Leipz. gel. Zeit. 1737, S. 528 ff. (aber keines bei Hagelgans, so wenig als die Siegel,) im N. Gel. Europa I, S. 290 f. X., S. 456 f. — und dann in den Akademischen Addresskalendern vom Anfange her. (Wir danken sehr für die bestændig fortgesezte gütige Uebersendung derselben; und versprechen uns desto mehr künftig die Ausfüllung aller noch übrigen Lükken, auch Abdrükke der *Siegel*, und mehrere Bibliothekenkunde.) Hiesige *Münzen - und Naturaliensammlungen* sind genannt in der Litteratur des Kathol. Teutschl. II B. S. 580 f. In derselben I B. IV St. S. 106 f, sind die *Universitætgebæude* beschrieben. Das *Seminar*, unterhælt 56 Weltgeistliche und 24 Adliche.

a) Theo-

### a) *Theologische Facultæt.*

*Th. Grebner*, von Mergentheim 1718, Exjesuit, Th. D. et Pf. *Hist. Eccl.* lehrt nach eignem Compendium 57.

*Th. Holzklau*, von Hadamar 1716, Exjesuit, Th. D. et Pf. *sacr. litterar.* Præfectus Scholar. superiorum.

*G. Fr. Wiesner*, von Heidenfeld. 1731, Exjesuit, stud. zu Würzburg, Th. D. et Pf. *Th. dogm. polem. ecclesiast.* ac sacr. linguar.

*And. Ios. Fahrmann*, stud. zu Würzburg, D. et Pf. *Th. Mor.*

*Fr. Oberthür*, aus Würzb. 1745, M. Ph. JUL. et Th. D. Canonicus Collegiatae ad S. Iu. in Haugis, Vicariats- und Csist. Rath, Pf. *Th. dogm. polem. scholast.* lehrt nach eignem Handbuche 76; sammelt Versteinerungen und Denkmünzen auf Gelehrte.

### b) *Iuristenfacultæt.*

*I. Npm. Endres*, stud. zu Wzb. und Rom, Canon. collegiatae zu Haug, Th. et IUD. Pf. *SS. Can.* und Geistl. Rath.

*G. Ant. Behr*, studirte zu Würzb. JUD. et Pf. *Prax. judic.* Geh. Rath, Syndikus und Iulier Universitæt-Receptorats-Consulent; sammelt auch Münzen.

*Ios. Mar. Schneidt*, aus Wzb. 1722, stud. hier, IUD. et Comes Palat. Wzb. und Fuldischer

fcher Hofrath, Univerf. Fifcal, Pf.. *I. Digeft. et Franconici* - - - lehrt leztres nach eignem Grundriffe 71.

*Iak. Iof. Haus*, aus Würzb. 174: ftud. hier und zu Gœttingen, JUD. et Pf. *I. Nat. et Publ.* 75, Hofrath.

*I. Cp. Wiefen*, ftud. zu Würzb. JUD. et Pf. *Inft. I. Feud. et Crim.* Hofrath.

* * *

*Mch. Ig. Schmidt*, von Arnftein 174: ftud. zu Wzb. u. Bamb. Th. D. geiftl. Rath, Pf. *Hift. Imp. R. G.* 75, lehrt nach eignem Handbuche 78. (zugleich zweiter *Bibliothekar*, und fitzt in der Theol. Facultæt.)

*c) Medicinifche Facultæt.*

*I. Pt. Ehlen*, M. Ph. MD. et Pf. *Prax. generalis*, Hofr. u. Leibarzt.

*El. Ad. Papius*, M. Ph. et MD. et Pf. *Bot.* Hofmedicus.

*Fr. H. Menolf Wilhelm*, M. Ph. ac MD. et Pf. *Prax. Clinicae* atque *Chemiae*, Hofr. und Leibarzt.

*K. Kp. Siebold*, von Nidek im Iülichfchen. 1736, MD. et Pf. *Anat. Chir. et Obftetr.* Hofr. und Leibarzt.

*Ad. Ant. Senft*, ftud. zu Würzb. M. Ph. ac MD. et Pf. *Inft. Med.* lehrt Phyfiol. und Pathol. nach eig-

eignen Anfangsgründen 74; Hof-Rath - - sammelte auf Reisen Naturalien.

*Ig. Bm. Stang*, M. Ph. ac MD. et Pf. *Mat. Med.* und Demonstrator *Anat.* Hofrath, sammelte auch auf Reisen Naturalien.

* * *

(Das Zergliederungshauss hat viele Præparate und Naturseltenheiten; und der Spitalgarten in seinen Glashæusern viele auslændische Gewæchse. Die Apotheke ist schœn und reich, und das Laboratorium mit Werkzeugen wol versehn. Das Iulierspital und das Epileptische Haus dienen dem Clinico.)

*d) Philosoph. Facultæt.*

*Fr. Huberti*, von Geisenheim 1710, Exjes. M. Ph. et Pf. *Math.* lehrt nach eigner Anweisung in seinen Opusculis 1753-58, Mogunt. 8.

*Fr. Trentel*, von Neustadt 1730, Exjes. M. Ph. et Pf. *Math.*

*N. Burkhæuser*, aus Fulda 1733, Exjes. M. Ph, et Pf. *Phys. theor.* lehrt nach Boscovich, und nach eignen Grundsætzen 70.

*Amb. Egell*, aus Mannheim 1732, Exjes. M. Ph. et Pf. *Phys. experim.*

*Columban Ræsser*, von Mœnchstokkheim 1736, Benedictiner von *Banz*, stud zu Bamberg, M. Ph. et Pf. *Log. et Metaph.* lehrt nach eignen Anleitungen 75, 76; auch *Natürl. Erdbeschr.* 77; und sammelt Naturalien und Gemmen.

Fr.

*Fr. N. Steinacher*, stud. zu Wzb. M. Ph. et Th. Lic. Pf. *Hist. Pph.* et *Pph. pract.* lehrt beide nach eignen Grundrissen, 74, 77.

— *Andres*, Pf. Hum. Litt. 74, lehrt nach Quinctilian und Marmontel.

*C. E. Specht*, Th. Lic. et Pf. *L. Gr.* lehrt *Hermeneutik* nach eigner Chrestomathie 76.

* * *

(Politische Wissenschaften fehlen iezt: vorher lehrte sie — — Goldmeyer, Hofkammerrath, der auch Naturalien sammelt.)

---

Maître der *Ingenieur-Akademie.*

*I. Bpt. Veit Koch*, Artillerie-Obristwachtmeister und Ingenieur.

---

1) Gute *Meister nützlicher und schœner Künste* sind hie

*Fr. Ig. von Neumann*, aus Wzb. 1733, Artillerieoberster des Frænkischen Kreises und *Architekt.*

— *Geigel*, Hofkammerrath, *Architekt.* und Maler.

*I. Mayer*, von Schmezna in Bœhmen 1736, reiste in Niederland, Frankr. und England, *Kunstgärtner* 68.

*Pt. Ax. Wagner*, vom Kl. Theres. 1730, Hofbildhauer.

*Sb.*

*Sb. Schramm*, Formgiesser. Vergl. Kathol. Tschl. II, S. 580.

*I. Bth. Gutwein*, Hof-und Universitæt-*Kupferstecher*.

*I. N. Treu*, aus Bamb. 1734, Hofmaler 65. (iezt auf Reisen.)

— — *Urlaub*, Bildnissmaler.

*I. Bauer*, Hoftrompeter, componirte Sonaten 77.

## 2) *Dettelbach*, Recollecten-Kloster.

*Iak. Berthold*, Lector Theologiae.

## VI. *Bamberg*, Bamberga, (Babenberga.)

Das *Gymnasium Academicum* von 1585 verwandelte Bisch. *Melch. Otto* (Voit von Salzburg) 1648 in eine *Iesuiteruniversitæt* von 2 Facultæten, mit dem Beinamen *Ottoniana*. (Vergl. Domus, Sapientiæ, h. e. Acad. Ottoniana Bambergæ fundata, 1649, ib. 4.) — Die *Iuristenfacultæt* stiftete erst 1739 *Friedrich Karl* (Graf v. Schœnborn;) und die *Medicinische* mit 2 Lehrern, denen *Adam Friedrich* (Graf v. Seinsheim) 1773 2 *Zergliederer* beisezte und dazu das Theater bauete, auch 1772 den Lehrstul der *schœnen Wissenschaften* stiftete. Eine wolgeordnete *Büchersammlung* hin-

hinterliessen die *Iesuiten*, auch ist eine reichere im *Benedictinerkloster* auf dem Michelsberge. (Mehr Nachrichten hievon und von andern Sammlungen erbitten wir; so wie auch *ältere Lehrergeschichte*, und die Siegel) Seit dem Anfange der Akademischen Addresskalender ist die Universitæt bekannter, und nun auch durch die *Litteratur des Kathol. Tschl.* I B. II St. S. 48 und 52, aber noch immer zu wenig.

### *a) Theologische Facultæt.*

*Fd. Mæhrlein*, stud. zu Mainz, Exjesuit, Th. D. et Pf. *S. Script.* et Hermenevtices.

*I. N. Dietz*, stud. zu Bamb. D. et Pf. *Th. Mor.* 76, lehrt nach Godeau.

*I. H. Seubert*, stud. zu Bamb. Clericus Titularis Presbyter, D. et Pf. *Th. Dogm.*

*Cajet. Rost*, stud. zu Bamb. *Bened.* vom Michelsberge, Th. D. et Pf. *Hist. Eccl.* lehrt nach Berti.

*Mich. Ig. Stenglein*, Canon. Collegiatae ad B. V. M. et S. Gangolfum, D. et Pf. Th. *Dogm.*

### *b) Iuristische Facultæt.*

*I. G. Ritter*, stud. zu Giessen und Strassburg, Hof- und Reg. Rath, D. et Pf *Iur. Digest.* Bamb. und Würzb. Hof- und RegR. lehrt diese nach Ludovici; auch *Feudale* nach Mascou, *Praxis* nach Knorr und Neumann, oder nach Pütter.

*Iof Ullheimer*, aus Bamb. 1746, ſtud. hie u. zu Gœttingen, Hof- und Reg. Rath, D. et Pf. *I. Publ. Germ.* 73, lehrt dieſes, die *Reichsgeſch.* und *Reichsproceſs* nach Pütter; auch *Pandecten* nach Bœhmer; *Dipl.* u. *Numiſm.* nach Gatterer.

*G. F. Püls*, ſtud. zu Bamb. Hof- und Reg. Rath, IUD et *Pf. Inſt.* 76, lehrt dieſe n. Heineccius; auch *Iur. Nat.* n. Achenwall, *Pandecten* n. Bœhmer, *Criminale* nach Meiſter.

*I. Schott*, ſtud. zu Bamberg, Kirchenrath, Canon. Collegiatae ad S. Iac. D. et Pf. *Iur. Eccl.* 75, lehrt nach Corvin und P. Ioſ. v. Riegger.

*Fd. Zeller*, IUL. et Pf. extr. lehrt *Teutſches Recht*, *Fürſtenrecht* und *Rechtsgeſch.* nach Selchow, *Methode* nach A. F. Schott.

*c) Mediciniſche Facultæt.*

*I. Ig. Ioſ. Dœllinger*, ſtud. zu Würzb. M. Ph. ac MD. et Pf. Hofr. Leibarzt und Stadtphyſikus; lehrt nach Bœrhaave; auch *Botanik.*

*I. Bpt. Dm. Fink*, ſtud. zu Erf. u. Wzb. M. Ph. ac MD. et Pf. auch Landphyſikus; lehrt *Pathol.* nach Gaubius und Sauvages; *Diæt* nach Ludwig; und *Mediciniſche Polizeiwiſſenſch.*

*Ioſ Rn. Mar. Ioachim*, ſtud. zu Wzb. Straſsb. und Bont-à-Mouſſon, M. Ph. ac MD. et Pf. 76, auch Fuldiſcher Hofrath; lehrt *Chemie*, Anat. *Chirurgie* und Geburthülfe, leztre nach Fried.

*Adalb.*

* * *

*Adalb. Pp. Gotthard*, stud. zu Wzb. Strafsb. Cassel und Berlin, Leib - Stadt - und Landwundarzt, und teutscher *Anatomie - Demonstrator.*

*d) Philosophische Facultaet.*

*Btſ. Burkard*, stud. zu Bamb. Priester, M. Ph. et Pf. lehrt *prakt. Pphie*, Naturrecht, Sittenlehre, *Staatswiss.* Math. und *Naturlehre.*

*I. Iacobs*, geb. 1721, stud. zu Mainz u. Heidelberg, Exjesuit, M. Ph. et Pf *Math.* lehrt nach eignen Anfangsgründen 67, 69, 71.

G. *Eduard Daum*, Priester, M. Ph. ac Pf. Log et Metaph. lehrt auch *Gesch. der Pphie* und allg. prakt. Pphie.

* * *

*I. Bt. Dm. Fink*, M. Ph. ac MD. et Pf. lehrt *Aesthetik* nach Batteux. (vergl. Med. Fac.)

---

In *schönen Künsten* sind Meister:

1) *Mq. Treu*, Maler.

2) *Cp. Treu*, aus Bamb. 1738, Kurkœlnischer Hofmaler.

3) — *Spæth*, Maler.

4) *Kp. Edter*, aus Bamb. geheimer Kanzelist, schraffirt mit der Feder.

5) *Mch. Trautmann*, Wachspoussirer und Bildhauer.

---

Ansehnlicher als andre bei Katholischen Universitæten ist die *Buchhandlung* des Polizeiassessors und Stadtraths *Iob. Göbbards.*

---

## VII. Die Benediktiner-Abbtei *Banz* (Bantium)

entstand 1071 aus dem Freiherrl. Banthischen, nachmals Markgræfl. Vohenburgischen Schlosse. Nach ihrer Verwüstung im Baurenkriege erbauete sie wieder *Alexander v. Rotenban*, stiftete eine *Adliche Schule*, eine *Armenschule*, und eine *Bibliothek*. Da sie iezt eine *Pflanzschule* œffentlicher Lehrer zu werden anfængt, so bitte ich sehr um gütige Nachrichten von ihren Einrichtungen, Lehrern und gelehrten Hülfmitteln.

---

## VIII. *Fulda.*

Hie hatten schon die *Iesuiten* ein vorzügliches Seminarium, als *Adalbert* von Schleifrass 1711 eine *Academia* Historico-Theologico-Ecclesiastica oder eine hœhere Theologische Schule stiftete. vergl. Acta Eruditor. h. a. p. 555 sqq. 1732 aber erhielt *Adolf* Frhr. v. Dalberg pæbstl. Privilegia, und 1733 kaiserliche, womit die *Adolfs-Universitæt* 1734 eingeweihet, und darüber eine *Denkmünze* geprægt ward. Ihre 5 *Siegel*

*gel* liefert Hagelgans, nebst dem *Lehrerverzeichnisse*. Die neuesten erschienen erst in den Addresskalendern, 1769, und 1773, S. 52 und S. 219 f. die *Vorlesungen* 1774 aber in der Litteratur des Kath. Tschl. I B. I St. S. 94—97. Am hochadlichen *Benedictiner*-Convent ward neulich eine ansehnliche *Bibliothek*, und darunter neue Hœrsæle erbauet. Iene soll zur Vermehrung jæhrlich 4—5000 Gulden aufwenden. (Davon erbitte ich mir genauere Nachrichten; auch *vollstændige Lehrerverzeichnisse* seit 1711. Andre *Lehranstalten* der Herren *Benedictiner* dieses Bisthums wünschte ich in mein künftiges Handbuch von niedern Schulen mit hineinsezen zu kœnnen; und bitte um Befœrderung dieser Absicht alle Patrioten.) Die alte *Abbtei-Bibliothek* soll nur 12000 Bænde stark seyn: sie ist nur Ueberbleibsel derjenigen, die im *30jæhrigen Kriege* verloren ging, (vergl. Bth. hist. litt. Iugl. p. 443 sq.) und spæterer Anwachs. Der Nachlass der *Iesuiten* soll auch ansehnlich seyn; und *Naturaliensammlung* wird angelegt.

### *a) Theologische Facultæt.*

*Kr. Eberth*, von Dreysa, 1722, Bened. zu Fulda, Th. D. geistl. Rath und Pf. der *Kirchengeschichte*.

*Sturmius Bruns*, Bened. zu Fulda, Th. D. et Pf. *S. Script. et LL. OO.*

*Bardo Herbert*, von Zirkenbach, 1741, Bened. zu Fulda, D. et Pf. *Th. Mor.* et Ethices.

*Cœlest. Schmit*, von Groſs-Lieden, 1742, Bened zu Fulda, Pf. *L. Ebr. et Chald.*

## b) *Iuristenfacultæt.*

*Sb. Schaaf*., aus dem Trierischen, Bened. zu Fuld, geistl. Rath, JUD. et Pf. *Iur. Eccl.*

*Fr: Lb. Ios. Brack*, aus Wezlar, 173 : stud. zu Giessen, IUD. et Pf. *Iur. Publ.* Hof- u. Reg Rath; lehrt *Reichsgesch.* und Staatsrecht nach Mascou, Reichsproceſs nach - - -

*Fr. K. Schlereth*, aus Fuld, 1740, D. et Pf. *Iur. Digest.* Hof- und Reg. Rath; lehrt nach Ludovici; auch *Methode* nach Pütter; und erklært die *Landesordnungen.*

*I. Bpt. Fæsser*, D. et Pf. *Instt. Imper.* Reg. Assessor und Stadtschultheiſs; lehrt *Naturrecht* und Instt. nach Heineccius; auch *Wechselrecht.*

*Pp. Idr. Reiber*, D. et Pf. *I. Feud. et Crim.* Reg. und Lehnhofsassessor; lehrt erstres nach G. L. Bœhmer, leztres nach Sam. F. Bœhmer.

## c) *Medicinische Facultæt.*

*Fr. Am. Schlereth*, aus Fuld, M Ph. ac MD. et Pf. *Prax. et Chem.* Hofrath; lehrt erstre

erstre nach Oosterdyk Schacht, leztre nach Teichmeyer.

*P. Werner*, MD. et Pf. *Botan.* Hofrath; lehrt nach Geoffroy.

*Mth. Fr. Alix*, aus Paris 1738, Chir. ac MD. et Pf. Director der *Chirurgischen und Hebammenschule*, 75, Brunnenarzt zu Brükkenau.

## d) Philosophische Facultaet.

*Gbd. Siebert*, aus Brilen, in Westfalen 1724, Bened. zu Fuld, M. Ph. et Pf, *Math.* lehrt nach Wolff.

*Pt. Böhm*, aus Fuld, 174: hies. Bened. Pf. *Phys. et Hist. Nat.* 7: und *Bibliothekar*, lehrt nach Linné.

*P. Regenbauer*, Bened. zu Fuld, Pf. *Log. et Met.* lehrt nach Herberth.

---

(Geschichte, Staatswissenschaften und Wirthschaftkunde fehlen; wenn leztre nicht auch Hr. P. Böhm lehrt.)

---

(Die Mittelschulen folgen künftig unter den Niedern Schulen.)

## IX. Kloster *Frauenberg* bei Fulda, Conventus Marianus *Fratrum Minorum* Ordinis S. Francisci.

(Auch diese ehrwürdige Lehrergesellschaft wünsche ich künftig vollstændiger bekannt zu machen, wenn ich mit Nachrichten davon unterstüzt werden sollte. Iezt erwæhne ich nur des berühmten Rechtsgelehrten der seiner Gesellschaft so viel Ehre macht.)

*Wfg. Schmitt*, von Hammelburg 17:: Lehrer der *Geistl. Rechte*, lehrt nach eignem System 72 f.; auch Teutsches Privatrecht.

---

## X. *Eichstædt.*

Das *Gymn. Academicum* stiftete 1624 Bischof *Christoph* von Westerstetten. (Von dessen Geschichte und Lehrern erbite ich vollstændige Nachrichten.) Iezt kenne ich nur folgende.

*Ios. Widmann*, von Pittenfeld 1725, Exjesuit, D. Th. Geistl. Rath, Hofcaplan und Pf. Th. - - - lehrt nach eignem System 75.

— *Seyfried*, Pf. SS. Canonum.

*Ig. Pickel*, von hier 1736, Exjesuit, Pf. Math. et Phys. zu Dillingen 6: hier 7: lehrt *Math.* nach eignen Anfangsgr. 71.

XI.

## XI. *Freisingen*, Frisinga.

Das Lyceum stifteten 1698 Bischof *Iohann Franz* Freihr. v. Ecker, und *Romuald* Abbt zu Ettal in Baiern, und besezten es mit *Benedictinischen Lehrern*. (Von dieser gelehrten Anstalt erbitte ich vollstændige Nachrichten. Die neueste steht hinter dem Scholastischen Addresskalender 1768, S. 209, und daraus wieder in den Schol. Nachrichten 1772, S. 104 f. Seitdem hat sich aber vieles verændert.)



# Vierter Abschnitt.

# Evangelische Hohe Schulen in Ober- und Nieder-Sachsen

(ohne die Brandenburgischen und die Schwedischen und Dænischen)

## A. Kursachsen, Saxonia Electoralis.

### I. *Leipzig*, Lipsia, (Philyræa) Leipsic.

2000 Teutsche Studenten zogen 1409 von Prag mit ihrem Exrector hieher, und *Friedrich* I (der Streitbare,) Landgrav von Thüringen und Markgrav von Meissen, stiftete eine *Universitæt von 4 Nationen*, der Meissnischen, Sæchsischen, Baierischen oder Frænkischen, und Polnischen oder Schlesisch - Lausizischen. Das *grosse* und *kleine Fürstencollegium*, iedes von 8 Collegiaturen, stiftete Er selbst, und *Pabst Iohann XXIII* schenkte

schenkte 1414 die 6 *Kanonikate* zu Meissen, Mersburg, Naumburg und Zeiz. Ioh. Otto v. Münsterberg stiftete 1440 das *Frauencollegium* (B. M. V.) mit 6 Collegiaturen. 1456 bekamen die *Iuristen* für das kleine Fürstencollegium das *Pædagogium der Philosophen*, denen der Senat das *Neue oder Rothe Collegium* dafür schenkte: *Iene* bekamen auch 1515 das *Petrinum* von dem wolthætigen Herzoge *Georg* († 1539.) Herzog *Heinrich* machte sie 1539 *Evangelisch*, ohne sie zu berauben; und Herzog *Moriz* schenkte ihr 1544 das *Paulinerkloster* mit Kirche, *Bibliothek*, Communitæt und vielen Lændereien und Waldungen. Ihre *Privilegia* bestætigte Er 1545, und Kaiser Karl V 1548. Ihre 7 *Siegel* liefert Hagelgans. *Schriften* genug zu ihrer Geschichte nennet Heumann p. 104-109 wozu neuerlich *Io. Gottlob Bœhmii de litteratura Lipsiensi opuscula academica* (*Lips.* 1779. 8.) gekommen sind. Aber kein vollstændiges Iahrbuch hat sie, das ihrer würdig wære; auch nicht einmal vollstændige Lebensbeschreibungen ihrer vortreflichen Philologen, die sie so lange zur *Pflanzschule der besten Schullehrer* machten. Nur einige der neuesten verewigte *Cicero-Ernesti*, dessen Orationes et Elogia bis 1761 zu Leyden gesammelt sind. Auch einige früher gestorbne fanden gute Lobredner deren einzelne Schriften aber schwer zu haben, und also für Auswærtige fast wie ungedrukt sind. — Dem dankbaren Sohne dieser besten Mutter, der ihre unendlichen Verdienste um Evangelische Lehrer in und ausser Teutschland in helleres Licht stellen wird, sehn Tausende mit gleich dankbaren Herzen entgegen.

Wie

Wie die *Paulinerbibliothek* erwuchs, welche grosse *Wolthæter* sie bis 1751 fand, erzæhlt Jugler l. c. p. 513 sqq. — und ihre *Aufseher* p. 518. Ihre vollstændigsten Fæcher sind Philologie und Geschichte: aber doch immer nicht befriedigend, da sie keinen so reichen Fonds hat, als die Lehrer-Collegia. Eine vorzügliche Sammlung von *Bergbüchern* bekam sie 1751 vom Oberberghauptmanne K. C. v. Tettau; und eine *Musikalische* von Marie-Antoniens Kœniglichen Hoheit. — Was man hie vermisset, das findt man œften in der kostbaren *Rathsbibliothek*, die der Prætor Gf. C. Gœtz 1711 zuerst erœffnete, und ansehnlich vermehrte. Sie hat auch sehr seltne alte Münzen, Gemmen und Vasen. Ieder Senator beschenkt sie bei dem Antritte seines Amts, wenigstens mit einem kostbaren Werke von mehrern Bænden. Die Gütigkeit, womit Studirenden von den Aufsehern dieser Bibliothek gedienet wird, ist desto mehr zu verehren, da man es hie zu erwarten weniger berechtigt ist. — Mit eben so grosmüthiger Bereitwilligkeit unterstüzen auch Privatbibliothekbesizer ieden Bittenden. — *Naturaliensammlung* fehlt der Universitæt zwar auch: aber die *Richterische* und *Linksche* werden sehr gütig gezeigt.

---

## a) *Theologische Facultæt.*

*Ioh. Aug. Ernesti*, aus Tennstædt in Thüringen 1707. M. Ph. 30, Conrect. an der Thomasschule 32, Rector 35, Pf. extraord. litt. human.

human. 42, Eloq. ord. 56, Licent. 56, D. Theol. 58, Pf. Theol. ord. 59. Die Prof. Eloq. trat er 1770 ſeinem Vetter A. W. Erneſti ab. Er iſt auch Probſt der acad. Dorfſchaften, Domherr zu Meiſſen, der Univerſitæt Decemvir, und der Meiſſniſchen Nation Senior, auch Præſident der Iablonowskiſchen Societæt. Lehrt *Dogmat.* u. *Moral* n. ſeinen eigenen Sætzen; hælt auch exeget. u. andre Vorleſungen.

*I. F. Burſcher*, aus Kamenz 1732, (Bibliothekar und Secretær des Grafen Bünau zu Nœtnitz 5:) M. Ph. et Pf. extr. 64. Collegiat des groſſen Fürſtencollegii 65, D. et Pf. Th. 68, Domherr zu Meiſſen 75, *Ephorus der Stipendiaten*, und Senior der Polniſchen Nation; lehrt *Welt - und Kirchengeſchichte*, *Dogm.* und *Polemik* nach eignen Sæzen.

*I. Gf. Kœrner*, aus Weimar 1726, M. Ph. 49, Prediger an der Thomaskirche .. Th. Lic. ... D. et Pf. 76, Superint. des Leipz. Kreiſes 73; lehrt *Kirchengeſch.* Exegeſis, Dogmatik, Symbolik; *Polemik* nach eignem Grundriſſe 69; *Paſtorale* und Homiletik.

*Fried. Imman. Schwarz*, aus Lorenzkirchen in Meiſſen 1728. D. der Phil. u. Theol. war bis 78 Stiftsſuperint. zu Zeitz, u. kam in demſelben Iahr als ordentl. Pf. der Theol. hierher. Lehret *Dogm. Kirchenalterthümer* u. Exeget. üb. das A. T. u. andre Theile der Theol.

*I. A. Dathe*, von Weissenfels 1731, stud. zu Naumburg, Wittenb. 51, und Lpz. 54, M. Ph. 56, Th. Bacc. 59, Ph. Pf. extr. 61, ord. *LL. OO.* 62, Th. D. 69, Pf. 7: lehrt *Exeg.* des A. T. *Syrisch* nach C. Bd. Michaëlis, Arabisch nach I. D. Michaëlis.

*Ausserordentliche Prof. der Theol.*

*Ioh. Ge. Richter*, aus Leipz. 1727, M. Ph. 49. Th. Bacc. et Pf. extr. *Philol. sacræ* und Prediger 51, Th. D. 56. Pf. extr. *Theol.* 65; lehrt *Kirchengesch. Herm. Dogm.* n. eig. Tabellen 71; auch *Moral*, *Kirchenrecht* u. *Pastorale*.

*I. Gottlieb Bosseck*, aus Leipz. 1718, M. Phil. 39, Th. Bacc. 4: Pf. extr. linguæ Ebr. 45; des gr. Fürstencollegii Collegiat - - - Domherr zu Wurzen - - - - Senior des donnerstäglichen grössern Predigercollegii und des Coll. Philobiblici Præses und Senior. Lehrt *Hebr.* nach H. Bd. Starck u. *Exegetica*.

*Sam. Fried. Nath. Morus*, Pf. Theol. extr. 78. hælt exeget. Vorles. (S. philos. Fac.)

*b) Iuristenfacultæt.*

(Weil ehemals alle Theile der weltlichen Rechtsgelehrsamkeit *in turno* von allen Professoren gelehrt wurden, und allein der *Kirchenrechtslehrer* mit keinem wechselte, hiess er der *Ordinarius*. Vergl. K. Fd. *Hommel*, or. de Ordinariis Facult. Iurid. Lips. 1764.)

K.

*K. Fd. Hommel*, aus Lpz. 1722, M. Ph. et IUD. 44, Pf. Iur. extr. 50, ord. I. Feud. 52, Institt. 56, *Decretalium* s. Ordinarius, Decanus perpetuus, *Hof-und Iust. Rath*, des Oberhofger. erster Beisitzer und Domhr. zu Merseburg 63; lehrt nach seiner Epit. sacri juris 77, u. a. m.

*F. Glieb Zoller*, aus Lpz. 1717, JUD. 43. Pf. extr. 49, ord. *Iur. Sax.* et Tit. de V. S. 52, Assessor Facult. 56, Pf. Instt 63, Digest. Oberhofger. Beis. u. Domhr. zu Naumb. 65, Pf. *Cod.* und Dhr. zu Mersb. 67; liest *Pandekten* nach Ludovici, *Criminale* nach Gærtner, *Actiones* nach Bœhmer, *Processs* nach Griebner, *Relatorium* nach Fd. A. Hommel, *Examinatorium* nach Wernher, auch nach Struve.

*I. Glieb Seger*, von Seifersbach bei Frankenberg 1735, stud. zu Freiberg und Lpz. M. Ph. 58, JUD. 60, Pf. Cod. 65, tit. de V. S. 67, Oberhofger. Beis. u. Pf. *Instt.* 70; lehrt auch *Crim.* nach Koch, *Canon.* nach Bœhmer, *Feud.* nach Mascou, *Publ.* nach Pütter, und *Relatorium.*

*H. Gf. Bauer*, aus Lpz. 1733, M. Ph. 59, JUD. 60, Pf. Cod 62, tit. de V. S. 65, Instt 67, *Digest.* u. Dhr. zu Naumb. 70, Appell. Rath 76; lehrt nach Hellfeld und Struve, auch *Lehnr.* nach Siegel, *Processs* nach Griebner, *Relatorium* nach Fd. A. Hommel, und Examinatorium nach Wernher.

Ios.

*Jos. L. E. Püttmann*, von Ostrau bei Zœrbig 1730, JUD. 61, Pf. extr. Oberhofget und Csistor. Adv. 65, Pf. ord. tit. de VS. et R. I. 71 lehrt *Auslegung* nach Eckhard, *Crim.* nach Meister, *Feud.* nach Bœhmer, *Wechselr.* nach Siegel, und hælt *Examinat.* u. Disputatoria.

*C. H Breuning*, aus Lpz. 1719. IUD. 52, Pf. extr. 54, ord. *I. Nat.* 62; lehrt dieses nach eignem Handb. *Rechtsgesch.* nach Bach, *Instt.* u. *Pand.* nach Heineccius, *Teutsches Recht* nach Pütter, *Crim.* nach Gærtner, *Kriegsr.* nach eign. Sætzen, *Lehnr.* nach Siegel, *Actiones* nach Bœhmer, *Process* nach Griebner, auch *aussergerichtl. Iprd.* und hælt Examinatoria.

*A. F. Schott*, aus Dresden, 1744, stud. zu Wb. und Lpz. M. Ph. et Bacc. Iur. 65, D. 66, Pf. extr. *Antiqq. Iur.* 67, Colleg. des kl. Fürstencoll. 71, ord. Pf. und Beis. der Iur. Fac. 77; lehrt *Methode* und *Litteratur* nach eignem Handb. *Pand.* nach Heineccius, *Sæchs. Recht* nach eignem Lehrb. *Wechselr.* nach Siegel, *Handwerksrecht* nach Fricke, *Kirchenr.* nach Bœhmer, und *Criminalprocess.*

*Ausserordentliche Professoren.*

*C. Rau* aus Lpz. 1744, M. Ph. 68. JUD. 70, Pf. extr. 76; lehrt *Rechtsgesch.* nach Bach, *Instt.* und *Pandekt.* nach Heineccius, *Lehnr.* nach Bœhmer, *Fürstenr.* nach Pütter, und hælt Examinatoria nach Struve, und Disputatoria.

*I. Ad.*

*I. Ad. Glieb. Kind*, von Werda im Vogtl. 1747. M. Ph. et JUD. 71, Pf extr. 76. lehrt *Lhnr.* nach Bœhmer, *Teutsches R.* nach Selchow, *Fürstenrecht* nach Pütter, *Actiones* nach Bœhmer, *Process* nach Knorr; hælt *Examinat.* nach Wernher, u. Disputatoria.

## Privatdocenten.

*I. Gf. Sammet*, aus Lpz. 1719, JUD. 46, lehrt *Naturrecht* nach Gundling, *allg. Statsr.* nach Bœhmer, *Rechtsgesch.* Instt und *Pandd.* nach Heineccius, *Lehnr.* nach Siegel, *Reichsgesch.* nach Pütter, *Gesandschaftsrecht*, und *Process* nach Knorr.

*K. Gf. Zitzmann*, von Geschwiz 1732, Advocat 60, JUD. 64, lehrt *Math. for.* nach Polack, *Wechselr.* nach Siegel, oder nach Selchow, *aussergerichtl. Iurispr.* nach Nettelbladt, *Process* nach Knorr, hælt auch *Elaboratoria* und Disputatoria.

*I. Iak. H. Hermann*, v. Vorsfelde im Braunschweigschen 1732, M. Ph. und JUD. 69, lehrt *T. Recht* nach Selchow, *praktisches Rœm. Recht* nach Struve.

*C. Gloh Einert*, aus Dresden 1747, M. Ph. 69, JUD. 71, lehrt *Naturrecht* nach Achenwall, *Rechtsgesch.* nach Brunnquell, Instt. u. *Pandd.* nach Heineccius, *Process* nach Griebner, und hælt Examinatoria.

*Tg. And. Biedermann*, von Annaberg 174: JUD. 71, Oberhofger. und Csist. Advocat,

lehrt *T. Recht* nach Selchow, *Statsrecht* nach Pütter, *Lehn-* und *Kirchenr.* nach Bœhmer, *Criminale* nach Koch.

*Cp. F. Wolle*, aus Lpz. 1749, M. Ph. 72, JUD. 73, lehrt *Rechtsalterthümer* nach Selchow, *Instt. u. Pandd.* nach Heineccius, *prakt.* R. Recht nach Struve, hælt auch *Repetitoria* nach I. L. Schmidt's Tabellen, *Examinatoria* u. Disputatoria.

*C. Glob Richter*, aus Zœrbig 174: IUD. 7: lehrt *Naturrecht* nach Achenwall, *Rechtsgesch.* nach Bach, Instt. und *Pandd.* nach Heineccius, *Process* nach Griebner, und hælt Disputatoria.

*Iak. F. Kees*, aus Lpz. 1750, M. Ph. 75, IUD. 76, Oberhofger. Beisizer 7:, lehrt *Rechtsgesch.* nach Selchow, Instt. und *Pandd.* nach Heineccius, *Crim.* nach Koch, *Actiones* nach Bœhmer; hælt auch *Examinatoria* nach I. L. Schmidt, *Elaborat.* Disputatoria.

*I. K. Iesnitzer*, JUD. 77, lehrt *Sæchs. R.* nach Wernher, *Process* nach Griebner.

*C. Glob Biener*, IUD. 77, liest *Rehtsgesch.* nach Bach, Instt. u. *Pandd* nach Heineccius, *Lehnr.* nach Bœhmer, *Statsr.* n. Pütter, *Exam.* nach Struve, u. Disput.

*H. Mch. Hebenstreit*, aus Lpz. M. Ph. et Bacc. Iur. lehrt *Naturrecht* u. allg. Statsr. n. Achenwall, *Insttt.* n. Heineccius, *prakt. R. Recht* n. Struve, und hælt *Exam.* und Disput.

C.

*C. F. Pohl*, aus Lpz. 175 : M. Ph. et Bacc. Iur. 78, lieſt *Inſt.* nach Heineccius, *prakt. R. Recht* nach Struve, *Exam.* und Disputatoria.

*A. C. Stockmann*, JUD. 78, erklært *Inſt.* und LL. XII Tabb. *Pandd.* nach Heineccius, hælt *Exam.* und Disputatoria.

— *Ræſſig*, *IUB.* 78, lehrt *Polizeirecht* n. I. Heumann, u. *Cameralrecht.*

c) *Mediciniſche Facultæt.*

*Ant. Wilh. Plaz*, von Leipz. 1708, der Univ. Decemvir, des groſſen Fürſtencoll. Collegiat, Sen. der Univ. Wurde Bacc. Phil. 23, Mag. 25, Bacc. Med. 26, D. zu Halle 28, Pf. extr. allhier 33, ord. 49, Senior der Sæchſ. Nation 70. Lehrt *Therapie*, *Med. forenſ.* &c.

*I. Chſtph. Pohl*, v. Lobendau bey Liegnitz 1706, Mag. 32, D. 34, Pf. extr. 47, ord. Phyſiol. 58, Anat. u. Chir. 63. Pathol. 73. Lehrt *Pathologie.*

*E. Glob Boſe*, aus Lpz. 1723, Ph. M, 45, MD. 48, Pf. extr. *Botan.* 54, Stadtphyſikus und Lazaretharzt 58, Pf. ord. *Phyſiol.* 63, *Anat. et Chirurgiæ* 73, lieſt auch *Pathol.* nach Gaubius, *Clinicum*, Elaborat. Exam. und Disputatoria.

*I. K. Gehler*, aus Gœrliz 1732, M. Ph. 56, MD. 58, und Stadt-Accoucheur, Pf. extr. Botan. 63, ord. *Phyſiol.* 73, lehrt dieſe und die *Therapie* nach Ludewig, auch von Augenkrankheiten, *Geburthülfe* n. Plenck, *Chemie* n. Weigel.

*Ant. Ridiger*, aus Lpz. 1720, Ph. M. 45, MD. 50, Pf. ord. *Chemiae* 62, lehrt nach eigner Anleitung 56.

*Ausserordentliche Professoren.*

*K. C. Krause*, aus - - - - 172: MD. 53, Assessor Facult. 58, Pf. extr. *Anat. et Chir.* 62, liest Pathol. Therapie, *Clinicum*, Examin. u. Disputatoria.

*I. Glob Haase*, aus Lpz. 1739, stud. auf der Thomasschule 51, auf der Univ. 59; M. Ph. 65, MD. 67, *Prosector* und Pf. extr. 72, lehrt nach Winslow, und *Physiol.* nach Ludewig.

*E. Platner*, aus Lpz. 1744, M. Ph. 65, MD. 67, Pf. extr. 70, lehrt *Physiol.* nach Ludewig, und *skeptische Physiologie*; *Chirurgie* n. Platner mit eignen Zusæzen 73; *Mat. Med.* n. Ludewig oder n. Pœrner.

*I. Efr. Pohl*, aus Lpz. 1746, stud auf der Thomasch. 60, auf der Univ. 63, M. Ph. 71, MD. 72, Pf. extr. *Botan.* 73, lehrt auch *Mat. Med.* Pathol. *Anat.* und *Geburthülfe*, Examinatoria und Disputatoria.

*Privatdocenten.*

*I. Gf. Leonhardi*, aus Lpz. 1746, stud. auf der Thomasschule und der Univ. 64, M. Ph. 70, MD. 71, lehrt *Diæt*, Pathol. nach Ludewig, *Praxis*, *Experimentalchemie*, *Pharmacie* und Formularia,, nach eignen Sæzen; hælt auch *Examinatoria* und Disputatoria.

I.

*I. Dn. Reichel*, aus Lpz. 1741, Ph. M. 72, MD. 7 : liest *Pathol.* nach Ludwig, und *prakt. Exam.* und Disputatoria.

*C. E. Wünsch*, von Hohenstein im Schœnburgischen 1744, M. Ph. 76, MD. 77, liest *Physiol.* n. Haller.

*F. And. Gallisch*, aus Lpz. 17 : : Ph. M. ac MD. 77, liest über *alte Aerzte*, auch Exam. und Disputatoria.

*Fdr. Th. Weichard*, von Lemberg 17 : : Ph. M. MD. 76. lehrt *Pharmacie.*

*I. G. F. Franz*, aus Lpz. 1737, stud. auf der Thomassch. 49, auf der Univ. 54, M. Ph. 59, Med. Bacc. 72, D. 78, liest über *alte Aerzte*, auch *Physiol.* Exam. u. Disputatoria.

## d) *Philosophische Facultæt.*

(Sie war immer, wie zu Paris, die ansehnlichste, und hat allein Collegiaturen, welcher wegen die meisten jungen Lehrer zuerst Magistri legentes werden, ehe sie einen hœhern Facultætsgrad annehmen. Eben daher ist sie eine bestændige Pflanzschule der besten Philologen und Philosophen für die hœhern Facultæten.)

*K. And. Bel*, von Preſsburg 1717, M. 39, Pf. extr. 43, *ord. Poës.* 57, *Bibliothecarius* 58, JUD. 62, Decemvir 70; *Hofr.* 6 : Senior der Fac. 71; erklæret *Lat. Dichter*, und lehrt europæische Statengeschichte nebst derjenigen der Teutschen Reichskreise.

*I. Glob Böhme*, von Wurzen 1717, M. 47, Pf. extr. 51, *ord. Hist.* 58, kurfürstl. Historiograph. 60, *Hofr.* 66, *Ephorus der Stipendiaten* 67, Decemvir 71, lehrt T. *Staatsrecht* nach Schmaufs, *Reichsgesch* nach Selchow; *Staatengesch.* n. Meusel; besizt eine reiche *Büchersammlung.*

*Heinr. Glieb Franke*, von Teichwitz bey Weida 1705; Mag. 27; Pf. extr. iur. publ. DUI. 48; Hof- und Pfalzgrav 49; Pf. ord. 62. Lehrt *Moral* und *Politik.*

*C. Glieb Seidlitz*, von Merana im Schœnburgischen 1730, M. 54, Pf. extr. 61, *Th. Bacc.* 62, Pf. ord *Mataph.* 67; lehrt Instrumental- und prakt. Pphie nach Feder, *Naturrecht* nach Achenwall; hælt auch *praktisch-logikalische Uebungen* und Disputatoria.

*G. H. Bortz*, von Engelstein in Preussen 1714, M. 41: Pf. extr. 63, ord. *Math.* 69, lehrt nach Wolff.

*A. W. Ernesti*, von Tennstædt 1733, M. 57, Pf. *Eloq.* extr. 66, ord 70; erklært *Lat. Prosaisten*, lehrt *Universalhist.* des N. T. nach Freyer, *Gelehrtengesch.* nach Heumann, *Metaph.* und *Rhet.* nach I. A. Ernesti; hælt *rhetorisch-dialekt. Uebungen*, Examin. und Disputatoria.

*Sam. F. Ntbn. Morus*, von Lauban 1736, M. 60, Pf. extr. 68, ord. *L. Gr. et Lat.* 70, *Th. Bacc.* 7: erklært C. H. Schützii Chrestom. Gr. und andre *Gr. und Lat. Schriftsteller.*

*ler*; hælt auch *Elaborat.* Exam. und Disputatoria.

*Glieb Bd. Funk*, von Hartenstein im Schœnburgischen 1736, stud. zu Freiberg 50, hie 56, M. 62, *Cantor* der Niklasschule 63, *Pf. ord. Phys.* 73; lehrt *reine Mathesis*, mathem. Erdbeschr. und *Sternkunde* nach eignen Anfangsgründen, auch *Musik* nach eignen Grundsæzen, *Perspectiv* nach Karstens, *Mechan. Wiss.* nach Kæstner, die übrige *angewandte Math.* und *Algebra* nach Wolf, *Physik* nach Erxleben mit *Experimenten* und *natürl. Magie*.

*C. A. Clodius*, v. Annaberg 1738, M. 59, Pf. ord. 64, organi Arist. Pf ord. 78, erklært *Gr. und Lat. Schriftsteller*, besonders *Dichter*, und die besten *Philosophen*, lehrt *Mythologie*, *Gesch. und Grundsæze der Dichtk.* nach Batteux, *Auslegekunst* und *Sittenlehre*, und hælt rhetorische und philos. *Uebungen*.

*Nthn. Gf. Leske*, v. Muskau in Oberlausitz 1751; M. 73; Med. Bacc. 7: MD. 71. Pf. extr. *hist. natur.* 75; ord. *œcon.* 78; lehrt *Naturgesch.* nach Erxleben, *Mineralog.* nach Werner u. Cronstedt, auch *œconomisch-prakt. Naturkunde*, mit Experimenten, *Landwirthschaft* n. I. Beckmann, *Forstwiss.* n. Gleditsch. u. hælt pract. Disputatoria.

## *Ausserordentliche Professoren.*

*I. F. Fischer*, von Koburg 1726, M. 48, *Conr.* der Thomasschule 61, Rector 67, Pf. extr. *Litt. human.* 62, erklært *Platon's* und *Ciceron's* phph. Schriften.

*I. Io. Schwabe*, von Magdeburg 171: M. 36, Pf. extr. 65, *Custos der Bibliothek*; lehrt *Gesch. der Pphie.* nach Büsching, und Litteratur nach Zehnmark, *Aesthetik* nach Schubart, *Teutsche Schreibart* nach von Iusti, *Diplomatik* nach I. Schwab.

*Ant. E. Klausing*, von Hervord 1729, M. 49, Pf. extr. *Ant. sacr.* 65, *Custos der Bibliothek* 67; lehrt *christl. Alterth* nach Baumgarten, erklært *Gr. u. Lat. Dichter*, liest Instrumental- und prakt. Pphie nach Feder, *Gesch. der Pphie* nach Brucker, hælt Disputatoria, und lehrt *Engl. u. Spanische Sprache*, erstre nach Thdr. Arnold.

*Cp. F. Læsner*, aus Lpz. 1734, M. 57, Pf. extr. *Philol. sacrae* 69, erklært *Gr. Dichter*.

*I. G. Eck*, von Hinternahe bey Schleusingen 1745, stud. hie 63, M. 65, legens 68, Pf. extr. 70, liest *Gel. Gesch. Dichtk.* und Lat. Dichter, *Zeitungscollegium* und *Teutsche Schreibart*.

*F. A. W. Wenk*, von Darmstadt 1741, stud. zu Erl. u. Lpz. Collaborator am Gymn. zu Darmstadt 66, adlicher Hofmeister zu Lpz. 68, M. 70, Pf. extr. 71; lehr. *Kirchengesch.* nach Seiler, *Allg. Gesch.* nach Schrœckh,

*Sta-*

*Statengesch.* nach Achenwall, *T. Reichsgesch. u. Staatsrecht* nach Pütter, *Statenkunde* nach Achenwall, *Statswiss.* nach eignen Sætzen, *Diplomatik* nach I. F. Ioachim, und *Saechs. Gesch.* nach Reinhard.

*F. Wg. Reitz*, von Windsheim in Franken 1733, stud. hie 53, M. 57, legens 66, Pf. extr. 72, erklært *Gr. Schriftsteller*, Rœm. *Alterth.* nach Burmann und Schirach, und hælt *rhetor. und dialekt. Uebungen.*

*C. F. Pezold*, v. Wiedemar 1743, M. 67, *Th. Bacc.* 71, Pf. extr. 74; lehrt *theor. u. prakt. Pphie* n. Crusius.

*E. W. Hempel*, v. Altenhain 1745, Ph. M. 71, Th. Bacc. - - - Pf. extr. 76; lehrt *Ebræisch* n. eig. Anfangsgr. 76; *Iüd. Alterth.* n. *Reland*; u. *Exegetica* üb. das A. T. auch *Wahrheit des Christenthums* n. Crusius.

*K. Af. Cæsar*, M. 69, IUD. 71, Pf. extr. Ph. 78, lehrt Litteratur der Philosophie, *Encycl.* nach Sulzer, *Instr. und Prakt. Pphie* nach Feder, hælt Disputatoria und erklært *Lat. Geschichtschreiber.*

*Gottfr. Aug. Arndt*, v. Breslau 1748, Ph. M. 73, Pf. extr. 80; hælt *histor.* Vorles. n. Pütter, n. Achenwall, Vœlkerrecht n. Moser, Policeyrecht n. I. Heumann.

*E. K. Wieland*, v. Breslau --- stud. zu Frankf. --- M. das. 76, hie 77, Pf. extr. 80, lehrt *reine Math.* n. Kæstner, *Math. for.* n. Polack, *Vœlkerrecht* u. *Staatsrecht* n. Daries, Staatswiss. n. eign. Sætzen, Logik n. Daries, u. hælt Disput.

*Privatdocenten.*

*G. E. Hebenstreit*, v. Lpz. 1737, Vesperprediger zu St. Pauli; M. Phil. 62. Th. Bacc. 7: liest *theol.* u. *philos.* Coll. hælt auch *Disp.* *u. Exam.*

*I. G. F. Franz* (s. med. Fac.) liest *Logick* u. *Moral*, u. hælt *Disput.*

*I. Gf. Scharfenberg*, v. Leipz. 1743; M. Phil. 68; lehrt *Ebræisch* n. Biedermann, u. *Exeg.* auch *Syr.* u. *Arab.*

*I. C. Zwanziger*, von Leutschau in Ungern 1723. M. 65, liest reine *Math.* Instr. u. prakt. Pphie, und Disputatoria.

*K. F. Lohdius*, von Grünberg 174: M. 74, *Th. Bacc.* 7: erkl. *Lat. Schriftst.* hælt Exegetica, Elaboratoria und Disputatoria.

*C. Ludwig*, aus Lpz. 17:: M. 73, MD. 74, lehrt *Physik* mit Experimenten, *natürl. Erdkunde*, und erklært *Maschinenbau.*

*I. A. Wolf*, M. 74, (s. Th. Fac.) hælt *rhetorische u. dialekt. Uebungen*, liest *Rhet.* n. Ernesti, *Ræm. Alterth.* u. erklært *Lat. Schriftsteller.*

*Gtlieb Sam. Forbiger*, M. et *Th. Bacc.* (s. Th. Fac.) erklært *Schriftst.* und hælt rhet. u. dialekt. *Uebungen.*

*I. Sam. Tg. Gehler*, aus Lpz. 175: M. 7: *MD.* 7: lehrt *reine Math.* u. *Astronomie* nach Wolff.

C

*C. E. Wünsch*, M. 76, *MD.* 77, (s. Med. Fac.) lehrt *reine Math.* n. Wolff, *Kosmologie* n. Wiedeburg, und erklært *Lat. Philosophen.*

*F. And. Gallisch*, M. Ph. ac *MD.* 77, erklært den Lucretius.

*C. G. Kœrner*, M. 78, lehrt *Statswiss.* und *Technologie* n. I. Bekmann.

## *e) Lectores auslændischer Sprachen*, (deren jeder wœchentlich 2 Stunden œffentlich lehrt.)

*Gottfr. Selig*, v. Weissenfels 1722, *Exjudæus*, Lector *Talmudicus.*

*I. Bm. Rogler*, von Sinnatengrün bei Wonsiedel 1729, M. 6; Lector *L. Anglicæ.*

— — *Meszenski*, M. et Lector *L. Polonicæ.*

*C. H. Hopfe*, Lect. L. *Italicae.*

## *Vorzügliche Franzœsische Sprachlehrer.*

*Mch. Huber*, von Frankenhausen in Nieder-Baiern 1727, lehrte vorher Teutsch in Paris, kam hieher 6:

— *Paterre* hælt Uebungen im Sprechen, und læst die besten Bücher und Journale gesellschaftlich lesen.

*Lehrer der Zeichnungs- Maler- und Baumeister-Academie.*

Director: *Ad. F. Oeser*, von Pressburg 1717, lernte 7 Iahre zu Wien, und 2 Iahre das Poussiren bei G. R. Donner, kam 1739 nach Dresden, Hofmaler und Professor dortiger Akademie --- zu Lpz. 64.

*I. F. L. Oeser*, aus Dresden 175: *Kupferstecher*, Unterlehrer 71.

*A. L. Stein*, Kupferstecher und Unterlehrer.

*F. Sam. Schlegel*, *Bildhauer* und Unterlehrer.

Vorzügliche *Kupferstecher* und Mitglieder der Academie.

*C. Glieb Geyser.*

*I. F. Bausé*, aus Halle. 1736, zu Leipz. 66.

*I. Mechau*, aus Lpz. 1748, lernte zu Berlin bei Bh. Bode, und studirte zu Dresden 70, malt und radirt.

*Glieb. Lebr. Crusius.*

In der *Tonkunst* hat man, ausser dem theoretischen Unterrichte Hrn. Pf. *Funk's*, auch Muster:

*I. Ad. Hiller*, von Wendisch Ossig in Ob. Lausiz 1727, *Concertdirector.*

*I. F. Doles*, Musikdirector und Cantor der Thomasschule.

*I. F. Doles* der Sohn, IUD. und Advocat.

II.

## II. Wittenberg, Viteberga, (Leucorea)

Die Universitæt stiftete 1502 Kurfürst *Friedrich* III (der Weise;) und sie blieb nicht so lange katholisch, um erst reich zu werden, bekam auch bei der Kirchentrennung keinen Zuwachs, als das *Iuristencollegium* vom Kf. Iohann, (dem Standhaften,) und 9 Dœrfer von *Ioh. Friedrich* (dem Grofsmüthigen.) Das *Augustinerkloster*, das ersterer *Luthern* schenkte, ward dessen Erben 1564 vom Kf. *August* abgekauft und zum œffentlichen Gebæude gemacht. (Mehr von ihren früheren Begebenheiten steht in Fabricii Hist. d. Gelehrs. III S. 63 f.) Die *Büchersammlung*, die ihre 3 ersten Kurfürsten anlegten, behielten Ioh. Friedrich's Erben, und er nam sie 1548 nach *Iena*. Erst nach 1700 ersezten einige Patrioten diesen grossen Verlust. (Vergl. Bth. hist. litt. Struv. Iugl. p. 502 sq. 603 sq.) Die 5 œffentlichen *Siegel* liefert Hagelgans; ihre *Geschichtschreiber* nennet Heumann p. 204-210. Die vollstændigsten *Lehrerverzeichnisse* giebt bis 1655 *Gf. Suevus*, und bis 1678 *And. Sennert*. Seitdem wære die Fortsezung sehr zu wünschen.*) Denn obgleich hiesige Geistliche sich immer sehr mit Polemik beschæfftigten, so hatten sie doch auch vorzügliche *Humanisten* unter sich. Zudem sind eben auch diese Lehrer darum sehr wichtig, weil sie die *Lehrer vieler entfernter Evangelischer Lænder*, besonders Ungerns und Siebenbürgens, bildeten.

a) Theo-

*) Sie ist bereits 1775 erschienen, unter dem Titel: Christ. Sigm. Georgii — Annales Academiae Vitembergensis, in quibus etc. usque ad a. 1772. Vitemb. 1775. 4. M.

## a) *Theologische Facultæt.*

*I. F. Hirt*, von Apolda bey Iena 1719, stud. zu I. 173: M. 44, Adj. 47, (Conr u. Pf. LL. OO. zu Weimar 48, D. Th. u. Pf. Ph. extr. in Iena 58, Superint. 61, Pf. Th. 69.) hies. Pf. Th. 75, lehrt *bibl. Philologie* u. Exegesis, *Dogm.* n. Lr. Reinhard, und hælt *homilet. u. katechetische Uebungen.*

*E. F. Wernsdorf*, von hier 1718, stud. zu Lpz. und M. 42, (Pf. Ph. extr. 46, Th. Bacc. 50, Pf. Hist. et Antt. Eccl. 52,) *hies.* Pf ord. Th und D. 56, und *Ephorus der Stipendiaten*, lehrt *Kirchengesch.* n. Ad. Rechenberg, und *Symbolik.*

*K. C. Tittmann*, von GroſsBährda bei Grimma 1744, stud. zu Lpz. M. Th. D. et Pf. Propst u. Pred. der Schloſskirche 75, liest *Exeg.* und Evangelienharmonie, *historisch-thetische Dogmatik*, *Examinatoria*, und *Homiletik* mit Uebungen.

*F. W. Dresde*, von Naumb. 1740, M. zu Lpz. 64, leg. 66, Th. Bacc. 71, *hies. Pf. LL. OO.* und extr. Th. 73, D. 75, Pf. ord. 79, lehrt *Kritik*, und Exeg. des *A. T.* Ebræisch und Chaldæisch n. eignen Lehrsæzen, *Ebr. Altertb.* n. Iken, *Dogm. u. Polem.* n. Seiler.

*Privatim* lehren folgende Theologische Lehrer.

*I. F. Hiller*, (s. Ph. Fac.) erklært das *A. T.* lehrt *Dogm.* und *Polem.* n. Kœrner, mit *Examinir-Uebungen.* I.

*I. Mth. Schrœckh*, (s. Ph. Fac.) lehrt *Kirchengesch.* n. eignem Handbuche 77.

*Bj. Glieb. Lr. Boden*, (s. Ph. Fac.) erklært das *N. T.*

*Kr. Glob. Anton*, (s. Ph. Fac.) *Th. Bacc.* lehrt *Hermen.* n. Ernesti, u. erkl. das *A. T.* auch die *Propheten.*

*I. K. Zeune*, (s. Ph. Fac.) erklært die *Briefe des N. T.*

*I. C. Messerschmid*, (s. Ph. Fac.) *Th. Bacc.* lehrt *Herm.* n. Ernesti.

*Gf. A. Meerheim*, (s. Ph. Fac.) lehrt *Kirchengesch.* n. Schrœckh.

*A. Sigm. Krause*, (s. Ph. Fac.) lehrt *Ebrœisch.*

*Gf. Iak. Schmid*, (s. Ph. Fac.) lehrt *Hermen.* n. eignen Sæzen.

*Fr. Volkmar Reinhard*, (s. Ph. Fac.) erkl. das *A. T.* und Grotius de *Ver. Rel. Chr.*

### *b) Iuristenfacultæt.*

*E. Md. Chladenius*, (Chladny,) von hier 1715, JUD. 43, Pf. extr. 46, ord. Institt. 53, Digesti in fort. et novi, und Beis. des Csist. 60, *Pf. Decretalium*, Dir. des Csist. Beisizer des Hofger. u. Schœppenstuls, Hof- u. Justizrath 63, lehrt n. G. L. Bœhmer.

*G. F. Krauss*, von hier 1718, JUD. 45, Pf. Tit. de V. S. 50, (Pf. Iur. et Hist. zu Danzig 51,) hies. Pf. I. Feud. und Ass. Fac. extr.

extr. 53, Pf. Instt. 60, Dig. inf. et nov 63, *Codicis* 65, Beisizer des Hofger. u. Schœppenstuhls, lehrt *Criminale* und *Process*.

*Mt. Glieb* Pauli, von Lauban 1721, stud. zu Lpz. M. 45, JUD. 47, Pf. Iur. et Hist. zu Danzig 53, hies. Pf. Institt. 64, *Digesti vet.* 65, Beis. des Hofger. u. Schœppenst. und Csistorii. liest *Pandd.* nach Wernher, *Wechselr.* nach Heineccius.

*F. A. Fischer*, von hier, 1727, JUD. 58, Stadtrichter 60, Pf. Instt. 64, *Dig. inf. et novi* 65, lehrt *Process* nach Griebner.

*G. Stph. Wiesand*, von Vohenstrauss im Sulzbachischen, 1736, stud. zu Lpz. - - M. 56, JUD. 60, das. Pf. extr. 64, hies. ord. *Instt.* 66, liest über den Text, *Teutsches Recht* nach Eisenhart, und hælt Disputatoria.

*I. K. Gebh. Reinhard*, von hier 1736, JUD. 58, Protonotar im Hofger. u. Csist. Adv. 59, Pf. *Iur. Feud.* Beis. der Iur. Fac. u. des Landger. in der Niederlausiz 67, liest auch *Process*, Relatorium und Examinatorium.

*E. Gf. C. Klügel*, von hier 1737, JUD. 59, Rathshr. Hofger. und Csist. Adv. 60, Ass. extr. Fac. Iur. 63, des Landger. der NLausiz, u. M. Ph. 66, Pf. *Iur. Sax.* 67, lehrt auch *Naturrecht*, *Rechtsgesch.* liest *Relatorium* u. Examinatorium.

*C. Glieb Hommel*, von hier 1787, IUD. 65, Pf. tit. de V. S. et de R. I. und Beis. der

Iur.

Fac. 67, liest *Pandd.* n. Ludovici, *Actiones* n.
*I. G. L. Menken*, hælt *Exam.* u. Disputatoria.

*Privatlehrer.*

*K. A. Schlockwerder*, M. Ph. et JUD. - - -
Ass. Fac. Iur. lehrt *Process* n. Hofmann, und hælt *Elaboratoria.*

*I. C. Francke*, von hier 1743, stud. in der Pforte 53, hier 5: JU. Cand. 63, stud. noch zu Lpz. bis 65, JUD. 70, liest über die *Institt.* und den *kl. Struve.*

*Glieb Wernsdorf*, von Danzig 174: JU. Cand. 70, D. 73. Protonotar der Univers. lehrt *Rechtsgesch.* n. Schorch.

*I. Cp. Lauter*, M. Ph. ac JUD. 7: lehrt *Rechtsgesch.* n. Schorch, und erklært *Institutionen.*

*Jp. Fd. Schrœter*, von Dresden - - - JUD. 7: lehrt T. *Staats* - und *Privat* - *Criminal* - *Wechsel-Kirchen* und *Lehnrecht*, nach eignen Tabellen 76. 77.

*c) Medicinische Facultæt.*

*D. W. Triller*, v Erfurt 1695, M. Ph. zu Lpz. 1716, D. zu Halle 718, Landphys. zu Merseb. 1720, Leibmed. d. Fürst. zu Nassau-Usingen 72: der RHofr. Coll. zu Frankf. a. M. ord. Rath u. Leibmed. 747, Pf. hier u. Mitgl. des Inst. zu Bologna. Lehrt *Therapie* u. a. m.

*G. A. Langguth*, von Lpz. 1711, M. 33, MD. 38, Pf. *Pathol. et Chir.* 42, *Insp. des Convicts* und Anat. Theaters, lehrt *Pathol.* n. A. R. Rivinus 46, *Therapie*, *Chir.* und *Med. Forensis* nach Ludewig.

G. Rf. *Bœhmer*, von Liegniz 1723, stud. zu Lpz. - - M. 49, MD. 50, hies. Pf. *Anat. et Botan..* 52, lehrt Bot. n. Ludwig, hælt *Exam.* und Disputatoria.

### *Privatlehrer.*

*H. K. Scharitz*, (Charitius.) M. Ph. ac MD. lehrt die ganze Arzneiwissenschaft.

*C. F. Nürnberger*, von Breslau 174: MD, 7: und *Bibliothekar*, lehrt *Physiol.* Pathol. u. *Semiotik*, hælt auch *Examinatoria.*

Den *Galenus*, *Celsus* und *Nikander* erklært *I. K. Zeune*, Pf. L. Gr.

### d) *Philosophische Facultaet.*

*I. Dn. Tietz*, (*Titius*,) von Koniz in Westpreussen 1729, stud zu Lpz --- M. 53, hies. Pf. *Math. inf.* 56, *Physices* 62, lehrt leztre mit *Experimenten*, auch *Naturgesch.* n. eign. Lehrbegriffe 77, *Oekonomie* und Politik.

*I. F. Hiller*, von Oehringen 1718, stud. hier, M. 41, Rector der Stadtschule 45, Pf. extr. *Antiqq.* 48, I. Nat 50, *Poët.* 57, ord. *Eloq.* 67, *Ephorus der Stipendiaten* 61, lehrt nach seinem Curriculum *Pphiae* 60 sq.

*K. Dn Freyberg*, von Dresden 1717, stud. hier, M. und Adj. Fac. auch Pf. extr. 52, Pf. ord. *Ph. Instrum.* 60, *Th. Bacc.* --: liest auch üb. Pufend. de Off. hom. et civis.

*I. E. Zeiher*, von Sela bei Weissenfels 1724, MD. zu Erf. 50, Pf. Math. zu Petersburg 56, M. Ph. et Pf. *Math. inf.* hier 67, *Math. sup.* 69, lehrt auch *Markscheidekunst.*

*I. Mth. Schröckh*, von Wien, 1733, stud. zu Lpz. - - - M. 56, Pf. extr. das. 61, *Pf. Poët.* hier 67, Pf. *Hist.* 75. lehrt *Weltgesch.* n. eignem Handb. *teutsche Reichsgeschichte* n. Pütter.

*I. Iak. Ebert* von Breslau 1737, stud. zu Lpz. - - - M. 60, hies Pf. *Math. inf.* 70, lehrt n. eignem Handbuch 73, auch Optik und Astronomie.

*Bj. Glieb Lr. Boden*, von hier 1737, M. 60 leg und Adj. 64, Pf. extr. 66, ord. L. Gr. 72, *Poët.* 75 erkl. *Gr. u. Lat. Schriftst.* lehrt *Ræm. Alterth.* nach Burmann und Schirach, *Archæol.* n. Ernesti, *Mythol.* n. Damm, und hælt *rhetor. Uebungen.*

*Kr. Glob Ant.* v. Lauban 1746, stud. da und zu Lpz. 6: M. 70, *Th. Bacc.* 7: hies. Pf. *Eth. et Polit.* 75, Pf LL. OO. 80. erkl. *alte Schriftst.* lehrt *Metaph.* n. Ernesti, und *Kosmol.* n. eignen Sæzen, hælt auch *rhet. und dialekt. Uebungen.*

*I. K. Zeune*, von Stolzenhain in Meissen 1736, stud. zu Lpz. 6: M. 68, Pf. extr. das. 7: hies. Pf. *ord. L. Gr.* 76, erklært *Gr. und Lat. Schriftst.* lehrt *Rhet.* n. Ernesti, und hælt *rhet. und dial. Uebungen*, liest auch *Archaeologie* nach Christ.

## Privatlehrer.

*Gf. A. Meerheim*, von ---- 174, stud. hier, M. und Ass. Facult. 76, lehrt *Weltgesch.* n. Schrœckh, erkl. *Gr. und Lat. Geschichtschreiber.*

*A. Sgm. Krause*, von Burkhardsdorf in Meissen 173: stud. hier 6: M. 71, hælt *Exam.* und Disputatoria.

*Gf. Iak. Schmid*, von --- 174: M. 7: lehrt *Instrum. Pphie* nach Ernesti, erklært *Lat. Schriftsteller*, und lehrt *Lat. Schreibart.*

*Fr. Volkmar Reinhard*, von hier 175: M. 77, lehrt *Ethik*, und *Naturrecht*, erkl. *Lat. Schriftsteller*, hælt *hermeneutische* und rhetorische *Uebungen.*

* * *

*I. G. Richelieu*, von Toulon 17 : : Lector der *Franz. Sprache.*

*I. Mkh. Vallier*, œffentlicher Zeichenmeister.

---

Die

Die einzigen Wissenschaften, die auf beiden Universitæten fehlen, werden in zwo besondern Akademien gelehrt.

---

## III. *Bergakademie zu Freiberg* im Erzgebürge.

(Weder ihr Stiftungsjahr, noch ihre Einrichtung, find ich im Kursæchs. Bergkalender 1775, dem einzigen den ich gesehen habe. Ich bitte gehorsamst, mich fürs künftige mit gewünschten Nachrichten zu unterstüzen. Auch von der *Artillerie-Schule*, die hier seyn soll, erbitt ich mir das næmliche.) Eine *akademische Bibliothek* ist hie, so wie eine Privatsammlung bei dem Hrn. Berghauptm. *Pabst von Obain*. Von erstrer, und von der Tettauischen Sammlung in der Paulinerbibl. zu Leipzig, wæren gedrukte Verzeichnisse sehr zu wünschen, jemehr dieses Fach den meisten Bücherkennern unbekannt ist.

Professor: *I. F. W. Charpentier*, von - - - Berg-Commissionsrath und Beisizer des Ob. Bergamts.

Inspector, *I. F. Scheuchler*.

(*Markscheidekunst* lehrt auch zu Wittenb. Prof. *Zeiher*.)

## *IV. Dresden.*

### 1) Die *Kriegs- und Ritterakademie* in der *Neustadt.*

stiftete 1540 Herzog *Heinrich der Fromme,* und 1715 bekam sie noch einen Professor der Sittenlehre. (Auch von dieser Akademie Einrichtung erbitte ich mir gehorsamst umstændliche Nachrichten. Sollte sie eine Bibliothek haben, so würde deren Verzeichniss sehr wünschenswerth seyn, weil es auch in diesem Fache den Bücherkennern noch gar sehr fehlt.)

#### *Lehrer.*

*K. Tg. Rheniz,* von - - - Ingenieurcapitaine und erster Conducteur 59, Major und Maitre de Fortification 68.

*I. A. Tittmann,* von Gersdorf 1738, stud. zu Grimma, u. 54 zu Lpz. Hofmeister 59, M. Ph. 61, hies. *Pf. Math.* und 2ter Conducteur 62, erster Conducteur 68.

*G. W. Schmelzer,* von - - - - Lieut. und 2ter Conducteur 68.

*Glob Bœhme* von - - - - Lehrer der Erdkunde, Gesch. und Sittenlehre.

*Mch. Keyl,* von Nürnberg 1722, Kupferstecher zu Kopenhagen 45, hies. Zeichenmeister 53.

2) *Lunst-*

## 2) *Kunst - Academie,*
### gestiftet 1764 von Friedrich August III.

*I. Casanova* aus London 1730, Pf. 64, *Director* 78.

*Ios. Camerata*, von Venedig 1718, Pf. 64.

*Ios. Canale*, von Rom 1721, Pf. 64.

*Gf. Knœffler*, von Schelke bei Leipz. 1715, *Hofbildhauer* 42, Pf. 64.

*F. A.* Kru*bsacius*, von - - - - Ober Land- und Hof-*Baumeister* und Pf.

*Glob A. Hoelzer*, von - - - - Unterlehrer der Bauschule.

---

# B. Sæchſiſche Herzogthümer,

## Saxonia Ducalis.

### I. *Iena* (Salana.)

Dieſe *Geſammt-Univerſitæt der Erneſtiniſchen Linie* ſtiftete 1548 Kurfürſt *Iohann Friedrich* (der Groſsmüthige,) und 1558 ward ſie, nach deſſen Tode, von den neuen Herzogen eingeweihet. Ihre 5 *Siegel* liefert Hagelgans, und ihre *ældere Geſchichte* Fabricius in der Hiſt. der Gelehrſ. III, ſ. 68 ff. 740 f. ihre *Geſchichtſchreiber* aber nennet Heumann p, 88—96. (Die vollſtændigſten zur Lehrerkunde ſind *I. Kp. Zeumeri* Vitae Pff. und für die 2 oberſten Facultæten *I. Ant. Strubbergii* Diarium Salanum, 720, Ienae, 8. deren Fortſezungen zu wünſchen wæren.) Das vollſtændigſte *Lehrerverzeichniſs* ſteht in ihren Actis ſecularibus 1758. Der Entſtehung ihrer *Bibliotheck* iſt bei Wittenberg erwæhnt worden; deren weitern Anwachs und vorzüglichſte Schæze erzæhlt Bth. Hiſt. Litt. Struv. Iugl. p. 504-508; und dazu ſchenkte noch *C. Glieb Buder* ſeine zahlreiche hiſtoriſche und juriſtiſche Sammlung. Erſt 1631 ſtiftete Wr. Rolfink den *Mediciniſchen Garten* mit Wohnung und Gehalt für den Lehrer, und 1749 K. F. Kaltſchmidt das *Zergliederungshauſs*.

So sehr Wolfeilheit und pflichtmæssiges Betragen der Bürgerschaft gegen Studirende diese Universitæt empfehlen, so sehr war sie doch lange wegen rauher Sitten berüchtigt. Sie gab seit 1610 den Ton unter den 3 Sæchsischen Universitæten. alle *Ankommende*, auch die von fremden Universitæten, zu *hænseln*; und diese verachteten *Pennæle* handelten dann auch wie Buben. Hiesige akademische Obrigkeit sezte 1618 und 23 diesem Unfuge *Verbote* entgegen; und alle 3 Universitæten vereinten sich 1638, keinen von Einer Relegirten aufzunehmen; aber es musste endlich 1661 ein fœrmlicher *Reichstagsschluss* wider das Ungeheuer *Pennalismus* abgefasst werden; der dennoch auch nicht viel soll gefruchtet haben; weil erst die sanftern Musen, die nach der Wolfischen Philosophie hier Eingang fanden, sich mæchtiger als Themis beweisen sollten.

## a) Theologische Facultæt.

*E. Iak. Danovius*, von Redlau in Westpreussen 1741, Pf. zu *Danzig* 66, hies. Pf. Th. extr. und M. Ph. 68, Pf. ord. 69, D. Th. 74, Kirchenrath 75, lehrt *Wahrh. des Christenth.* n. eignem Beweise 71, *Exeg.* des A. und N. T. *Dogm.* nach eignem Handb. 72, *Moral* nach Less; hælt auch Disputatoria.

*I. Iak. Griesbach*, von Ff. am M. 1745, stud. zu Halle 63, M. 71, das. Pf. Th. extr. 73, hies. Pf. ord 75, D. Th. 76, lehrt *Kirchengesch.* nach Schrœckh und *Exeg.* des N. T. auch *Einleitung* in dasselbe.

*E. Af. Weber*, von Rostock 1751, dort M. 7: zu Gœttingen 76, und Univers. Prediger 78, Pf. Ph. extr. 79, hier ord. Pf. Theol. 80, lehrt *Dogm.* u. *Moral.*

* * *

*C. F. Polz*, von Nieder Roſsla, 1714, stud. hier 34, M. 44, Prinzenlehrer zu Weimar 4: Pf. extr. Ph. 56, ord. 59, Csist. Rath 70, Pf. Th. extr. 71, ord. 7: lehrt *Nat. Theologie* nach eignem System, *Dogm.* nach Reusch u. Baier, und hælt Disputatoria. (vergl. Ph. Fac.)

*I. C. Blasche*, von Giessmannsdf. in Schlesien 1718, Secr. der Lat. Gesellsch. 44, M. 48, Adj. und *Rector* der Stadtschule 54, Secr. der Teutschen Gesellsch. 61, Pf. extr. Ph. 62, Th. 71, erklært das *N. T.* besonders die Evangg. mit Anwendung auf Homiletik.

*C. W. Oemler*, von - - - - 172: stud. hier, Prediger 5: Csist. Rath 6: Superint. 76, lehrt *Kathechetik* mit Uebungen, auch *Homiletik* und *Pastoraltheologie.*

* * *

*I. Gf. Eichhorn*, aus Hohenlohe-Kirchberg 1752, stud. zu Gœtt. 69, Rector zu Ohrdruf 74, hies. *Pf. LL. OO.* 75, lehrt Ebræisch, *Syrisch* und *Arabisch* nach Michaëlis, u. *Kritik des A. T.* (vergl. Ph. Fac.)

Pri-

(*Privatim* lehren folgende Theologische Lehrer.)

*I. A. H. Ulrich*, (s. Ph. Fac.) lehrt *Bibel-Kritik* und *Hermen.* nach eignen Sæzen und *Nat. Thgie* nach seinem Lehrbuche.

*I. And. Grosch*, (s. Ph. Fac.) erkl. *Briefe Paulli*, und darin die *heil. Sittenlehre.*

*I. W. Schmid*, aus Iena 174: M. et Adj. 70, Prediger 7: lehrt *Katechetik* mit Uebungen, *Homiletik* nach eignen Sæzen, und erklært die *Evangg.* in dieser Absicht

*C. F. Maurer* von - - - - 174: M et Adj. 73, lehrt *Bibelkritik und Exegesis*, erlæutert sie aus dem *Philo* und *Ioseph*, erklært *hist. Bücher des A. T. und Propheten*, auch *Bibelgeographie.*

*W. Haller*, von Erfurt 175: M. et Adj. 75, lehrt *Ebræisch* n. Vogel, auch *Chaldäisch Syrisch* u. *Arabisch.*

*Rf. L. Glieb Schmid*, von hier 175: M. 7: lehrt *Ebræisch* n. eignen Sæzen, und erkl. *Beweisstellen* der h. S.

*Hm. F. Kæcher*, aus Braunschw. 174: M 68, lehrt *Ebræisch* n. Danz, u. erklært das A. T. auch die Gedichte darin.

*A. Glieb Sommer*, von - - - - 175: M. 77, lehrt Philologica.

*K. Af. Vælker*, von - - - - 175: M. 78, erklært *biblische Stellen*, und disputirt.

*I. C. Starke*, von - - - - 175: MD. 7: erlæutert die *Bibelkrankheiten*. (vergl. Med. Fac.)

b) Iu-

## b) *Iuristenfacultaet.*

*I. A. Hellfeld*, von Gotha 1717, JUD. 39, Hofger. Adv. 45, Pf. und Beis. des Schœppenst. 48, Beis. des Hofger. 49, Pf. ord. Instt. und Beis. der Fac. 53, Pf. Digest. 55, Cod. 60, auch Senior des Schœppenstuhls, *geb. Reg. Rath* 69, *Pf. I. Can.* und *Ordinarius* der Fac. und des Sch. Stuls 74, auch *Geb. Hofrath*; lehrt *Rechtsgesch.* n. eignem Handb. 40, 41, *Pandd.* nach sh. Iprd. For. *Criminale* nach Engau, mit eignen Anmerkk. 67, *Lehnr.* nach Struve, mit eignen Zusæzen 63, und Relatorium.

*K. F. Walch*, von hier, 1734, JUD. 53, Pf. extr. 58, ord. Instt. 61, Dig. 66, *Hofrath* 70, Pf. *Cod. et Nov.* 74, Beis. der Fac. des Hofger. und Sch. Stuls, lehrt *Rechtsgesch.* nach Brunnquell, *Kirchenr.* n. Schmid, *Teutsches R.* n. Selchow, *Instt.* n. Hoppe, mit seinen Anm. 72, *Relatorium* n. eign. Einl. 73, und *disputirt* über Rechtsstreitigkk. n. seiner Einl. 71.

*I. L. Schmid*, von Quedlinb. 1726, IUD. 56, Pf. extr. u. Beis. des Sch. Stuls 62, ord. 65, Instt. und Beis. der Fac. 66, *Hofrath* und Beis. des Hofger. 71, Pf. *Digest.* 74, lehrt *Instt.* n. eign. System 71, *Praxis* n. eign. Lehrb. 74, mit *Uebungen.*

*Ist. C. L. v. Schellwitz*, von Rossla 173: stud. hier und zu Gœtt. 5: JUD. 60, Pf. extr. zu *Wittenb.* 65, hier 66, ord. 69, Pf.

*Instt.*

*Inſtt.* 74, *I. Publ. et Feud.* und Beiſ. der Fac. 76, lehrt *T. Reichsgeſch.* Statsr. *Fürſtenrecht* und *Reichsproceſs* n. Pütter, *gem. Proceſs* n. Knorr u. Relatorium.

*I. A. Reichardt*, aus - - - - 173: IUD. 63, Hofger. Adv. und Synd. der Univ. 6: Pf. extr. 69, ord. und Beiſ. des Hofger. und Sch. St. 74, Pf. *Inſtt.* 76, lehrt *Hermen.* n. Eckhard, *Inſtt.* n. Heineccius und Hœpfner, *Pandekten* n. Hellfeld, *Praxis* nach Schaumburg, mit eignen Zuſæzèn 75, *Kirchenr.* n. Bæhmer, und hælt *Examinatoria.*

*Glob Euſ. Oeltze*, von - - - - - 174: IUD. 66, Pf. extr. u. Beiſ. des Sch. St. 69, ord. 70, Beiſ. des Hofger. 74, lehrt *T. Recht* nach Selchow, *Crim.* n. Koch, *Rechtsſtreitigk. Praxis* und Relatorium, und *examinirt* n. Hellfeld's Pandekten.

*H. Gf. Scheidemantel*, von Gotha, 1742, Secr. der Lat. Geſellſch. 62, M. Ph. IUD. 67, Pf. extr. 69, ord. 70, lehrt *Naturrecht* und *allg. Statsr.* n. eignem Syſtem 75, *T. Statsr.* und *T. Reichsgeſch.* n. Moſer, *Lehnrecht* n. Struve und Hellfeld, *Kirchenr.* n. Bœhmer, *Statiſtik* n. Achenwall, und hælt *Zeitungscollegium.*

* * *

*I. Bh. Cp. Eichmann*, von Weimar 1749, IUD. 72, Pf. extr. 76, lehrt *Rechtsgeſch.* n. Selchow, *Lehnr.* n. Struve und Hellfeld, *Crim.*

n.

n. Koch, *Praxis* n. Struve, und *Pandd.* n. Hellfeld und eignen Erlæuterungen 79.

C. *W. Melis*, von ---- 175 : JUD. 176, lehrt *Kirchenr.* n. Bœhmer, *Lehnr.* n. Struve und Hellfeld, *Crim.* n. Koch, hælt *Exam.* n. Hellfeld's Pandd. und *Disputatorium.*

*I. C. Ki. Schrœter*, von ---- 175 : JUD. 78, liest *Instt* n. Heineccius, *Crim.* n. Engau, *Canon.* n. Bœhmer.

*I. E. Ph. Emminghaus*, von ---- 175 : JUD. 78, liest *Instt.* n. Heineccius, und Prakt. Rechtslehre n. Struve.

## c) *Medicinische Facultæt.*

*E. Ant. Nicolai*, von Sondershausen 1721, stud zu Halle, MD. 45, das. Pf. extr. u Hofr. 48, hies. Pf. ord. u. Hofr. 58, Pf. *Chemiae et Prax.* 59, auch Sondershs. H. Rath und Leibarzt, u Kais. Pfalzgrav, lehrt *Physiol.* n Schaarschmid, mit eignen Zus. 51, *Pathol.* n. eign. System 69—75, *Therapie*, Mat. Med. u Formular, *Chemie* n. eignem Handb. oder n. Spielmann 74, *Diæt* u. *Semiot.* n. Schaarschmid 56.

C. *Gf. Gruner*, von Sagan 1744, stud. zu Halle, MD. 70, hies. Pf. *Theor. et Botan.* 73, Hofrath 76, erklært *alte Aerzte*, lehrt *Gesch. der Arzneiwiss.* n. eignen Sæzen, *Physiol.* n. Haller, *Pathol.* n. Gaubius, *Therapie* n. Ludewig, *Semiot.* n. eign. Handb. 75, *Mat. Med.* n. Spielmann, u. *Praxis* n. Vogel.

C.

*Iuſt. C. Loder*, von Riga 1753, ſtud. da und zu Gœtt. 73, MD. 77, Pf. *Anat. Chir. et Obſtetr.* 78, lehrt leztre n. Rœderer mit prakt. Uebungen im *neuen Accouſchirhoſpital*; auch *Naturgeſch.* n. Erxleben oder Blumenbach, mit Vorzeigung der reichen *Walchiſchen Naturalienſammlung*, die der Herzog von Weimar 1779 für die Univerſitæt kaufte; und der von ihm erkauften Wagleriſchen Præparate.

* * *

*F. I. C. Hallbauer*, von hier 174: MD. 66, Pf. extr. 72, auch Demonſtrator der *Anatomie* und Chirurgiſchen Operationen, lehrt *Chir.* n. Platner, *Geburthülfe* n. Fried, *Med. For.* n. Faſelius, *Mat. Med.* n. Gerhard, und *Formulare* n. Gruner; auch *Naturgeſchichte*.

*I. C. Starke*, von - - - 175: MD. 77, Pf. extr. 78; lehrt *Geburthülfe* n. Rœderer, auch *Weiber-* und *Kinder-Krankheiten*, *Mat. Med.* n. Spielmann, *Formulare* n. Gruner, *Pharmacie* n. Retzius; auch *Diæt und œkon. Botan.* nach Succow.

*I. H. Cp. Schenke*, von hier 174: MD. 66, *Proſector*, lehrt beſonders die anatomiſchen Præparationen, und *Knochenlehre* nach Albinus; *Chemie* n. Spielmann, und *Botanik* nach Dieterich.

*Af. Alb. Hamberger*, von hier 174: MD 67, M. Ph. 69, (ſ. Ph. Fac)

*d) Philoſophiſche Facultæt.*

*Lr. I. Dn. Succow*, von Schwerin 1722, ſtud. hier, M. 46, Pf. *Math.* zu *Hamburg* 55, hier

56,

56, Kammerrath 70, liest *Naturlehre* n. eign. Entw. 61, *Scheidekunst* n. eign. Entw. 69, Bürg- u. Kriegs - *Baukunst* n. eign. Grundſ. 51, und 69, *Cameralw.* n. Darjes u. eign. Grundr. 67, *Forstwiſſ.* n. eign. Einl. 75, auch *Naturgeſchichte.*

*C. F. Polz*, von NiederRosla 1714, M. 44, Pf. extr. 56, ord. *Log.* et *Metaph.* 59, Cſiſt. Rath 70, Pf. Th. extr. 71, ord. 7: lehrt n. Reusch.

*I. E. Bſ. Wideburg*, von hier 1733, ſtud. hier u. zu *Erlangen*, M. daſ. 54, Bibliothekar 55, Adj. 56, Pf. extr. 57, ord. 59, *hieſ.* Pf. extr. 60, *ord. Math.* 62, Kammerrath 70, lehrt die ganze *Matheſis*, auch *Markſcheidekunst*, und die *praktiſche* n. eigner Anleitung 62, math. phyſ. *Kosmol.* n. eign. Anl. 76, und Sternkunde.

*Iuſt. C. Hennings*, von Gebſtædt im Weimar. 1731, M. 56, Adj. 58, Pf. extr. 65, ord. *Eth. et Polit.* 66, *Hofrath* 6: lehrt *Log. u. Met.* n. ſm. krit. hiſt. Lehrb. 74, *Antropologie und Pneumat.* n. ſn. Aphorismen 77, *Prakt. Phie* n. Darjes, auch *allg. Kirchenrecht.*

*I. Gſ. Müller*, von Buttſtædt im Weimar. 173: *Bibliothekar* 58, *Pſ. ord. hiſt. Sax.* und Inſp. Convict. 67, lehrt *Diplom.* n. Eckhard, *Wappenk. T. Reichsgeſch.* n. Pütter, Eur. *Statengeſch* n. Meuſel, und *Bücherkunde.*

*I. Gſ. Eichhorn*, Pf. LL. OO. (ſ. Th. Fac.) lehrt *Weltgeſch.* n. Schlœzer.

I.

*I. A. H. Ulrich*, von Rudolst. 1746, M. 68, Pf. extr. 69, ord. 76, lehrt *Gesch. der Pphie* n. Büsching, *Theor. Pphie* n. eign. Umriss 72, 76, *Prakt. Pphie* n. Darjes, u. *Encyclopedie*; erkl. *Gr. u. Lat. Schriftst.* und hælt Disputatoria.

*I. Gf. Schütz*, von Dedersted im Mansfeldschen 1747, stud. zu Aschersleben und *Halle* 65, M. Ph. 68, Pf. Litt hum. am Rittercollegium zu *Brandenburg* 70, Pf. extr. zu *Halle* und Inspector des Theol. Seminars 73, hies. Pf. ord. *Eloq.* 79, lehrt Logik u. Aesthetik n. eignem Lehrbuche 76.

## *Adjuncti der Philosophischen Facultæt.*

*I. And. Grosch*, von Nirmsdf. im Kursæchs. 1717, M. et Adj. 48, lehrt *Dialektik* n. Pt. Ramus, *Rhet.* n. Vossius, *Naturrecht* n. Grotius.

*Af. Alb. Hamberger*, von hier 174: M. Ph et MD. 67, 69, lehrt die *ganze Math.* nach Wolf, auch *Feuerwerkerei* und *Physiol.* n. eign. Experimental-Naturlehre 74.

*C. F. Maurer*, (s. Th. Fac.) erklært *Gr. Schriftsteller*, lehrt *Pædagogik*, n. den Alten u. Neuern, und *Lat. Schreibart*, alte und neuere *Erdkunde*, bes. der h. S. hælt *Disput. und Examinatoria.*

*I. G. Lenz*, von - - - 175: M. 7: erkl. *Gr. und Lat. Dichter.*

*A. Glieb Sommer*, von - - - - 175: M. 77, lehrt *Inftr. und prakt. Ppbie* n. Feder, auch *Lat. Schreibart* und *Auslegekunft.*

*K. Af. Vælker*, von - - - 175: M. 78, hælt Disputatoria (vergl. Th. Fac.)

## *Lectōres neuerer Sprachen.*

*Iak. Boulet*, von Berlin 173: Lector 5: lehrt n. la Touche, Reftaut oder Wailly, auch n. *Mauvillon.*

*W. Nicholfon*, Lector der Engl. Sprache 7: lehrt n. Kœnig.

*Iof. de Valenti*, Grofshzgl. Tofcanifcher Lieutenant, Lector der Ital. Sprache 74, lehrt n. Buommatei, und feiner eignen Abhandl. üb. die Verba 75.

*H. F. Roux*, von Halle 17:: Maître, lehrt n. Fr. Roux, und feinen eignen Difc. elementaire 78.

## *Kunftlehrer.*

*G. Cp. Schmidt*, von - - - - Hof-Mechanikus.

*I. Glieb Schenke*, von - - - lehrt *Zeichnen* n. Lh. da Vinci, Preifsler und fr. eignen Anweifung 69, auch *Kunftgefchichte.*

*I. Kp. Langenberg*, von - - - lehrt *Fortif.* u. *Artillerie.*

## II. *Koburg*, Coburgum.

Das Gymnasium *Casimirianum* stiftete 1605 Herzog *Iohann Casimir*, und 1677 bekam es vom Kaiser Leopold *Universitæts-Privilegia*, die in *Gf. Ludwig's* Ehre des Casimiriani, II Th. S. 445 - 465 zu lesen sind. (Hievon machten die Landesherren zwar keinen Gebrauch: es ist aber doch eins der vortreflichsten Gymnasien, das grosse Gelehrte gebildet hat.) Die Herzoglichen *Privilegien* stehn bei Ludwig I. Th. S. 560-584, die *Stiftungen* im II. Th. S. 467-474, die *Geseze* im I. Th. S. 586-598, und II. Th. S. 29 - 51, und das œffentliche *Siegel*, I. Th. S. 159. (*Iesus* auf dem Lehrstuhle von Zuhœrern umgeben.) Th. Tiezmann's perspectivischer *Aufriss* und geometr. *Grundr.* des Gymn. ist 1724 auf 1/2 Bogen in Kupfer gestochen. *Ludwig* handelt auch von *Ferien* I. Th. S. 510 - 14, von *Examinibus*, S. 495 - 505, von *Disputirübungen*, S. 489 - 95, von *Lectionen*, S. 412-474; von der *Bibliothek*, S. 514-553, und von der *Buchdruckerei*, S. 554 - 559. Auch die *frühern Schriften* von dieser hohen Schule liefert Ludwig im Auszuge, I. Th. S. 26 - 71, und 98 - 130, und im II. Th. *Lebensbeschreibungen aller Lehrer* bis 1724, deren Fortsetzungen sehr zu wünschen wæren.

### *Lehrer des Collegii Publici.*

*Ehregott N. Bagge.* von Gœtheborg 1725, (Pfarrer u. Superint. zu Neustadt an der Heide - - -) Th. D. - - - hies. Cist. Rath, Gen.

 Su-

Superint. und Pf. Th. primarius 77, lehrt *Kirchengeſch.* nach Mosheim.

*I. Kaſ. Happach*, von Neuſt. an d. H. 1726, ſtud. hier 4: und zu Gœtt. 4: hieſ. Hofpred. --- *Director* et Pf. Th. 72, erkl. *die b. S.* lehrt *Dogm.* n. Reinhard, und hælt Disputatoria.

*I. H. Slevogt*, von hier 174: Pf. *Iuris et Hiſt.* 74, auch Hof- und Regierungs-Advocat, lehrt *Rechtsgeſch.* Inſtitt. n. U. Huber, *Geſchichte* n. Tdr. Berger's ſynchron. Tafeln; auch die *Engl. u. Italieniſche Sprache.*

*H. G. Hornſchuch*, von Erfurt 174: MD. u. Landphyſicus, Pf. *Phyſices* 74.

*Lr. Ad. Bartenſtein*, von Heldburg 1711, ſtud. hier 26, zu Iena 32, Hofmſtr. zu Burgſtall in Oeſterr. 35, Rector des hieſ Pædag. 43, Pf. extr. Rhet et Po. 57, ord. *Math. et Poët.* 65, lehrt die *ganze Math.* n. eignen Sætzen, und erkl. *alte Dichter.*

*I. C. Briegleb*, von Gœrliz 1741, ſtud. dort und zu Gœtt. 6: M. 6: hieſ. Pf. Ph. 68, u. *Bibliothekar*, lehrt *Inſtrum. Pphie*, erkl. *Ciceronis* Philoſophica, u. andre alte Schriftſt. u. hælt Disputatoria.

*I. Mlch. Lochmann*, von Lengefeld im Vogtl. 1731, (Rector zu Saalfeld 58,) hieſ. Pf. *Rhet. et L. Gr.* 74, erkl. Cicero und *Quintilian*, auch *Gr. Schriftſteller*, und Paulli Briefe.

*I. F. Facius*, von hier 1751, ſtud. hier u. zu Erlangen, Pf. extr. 77; erklært Harleſii An-

Anthol Lat. poët. lehrt *Gr. Sprache*, u. *Lat. u. Teutsche Schreibart.*

(Das mit diesem Collegium Publicum verbundne *Pædagogium*, an dem einige dieser Professoren lehren, gehœrt unter die Niedern Schulen.)

---

## B. B. (Anhang zu Ober-Sachsen.)

Das *Rutheneum* oder Reussische Gesamtgymnasium zu *Gera* stiftete 1608 *Henricus* Posthumus, Grav Reuss; und 1743 bekam es ansehnlichen Zuwachs an Einkünften.

*Pf. Th.* ist stets der *Superint.* und erste Beisizer des Consistoriums;

*Pf. Iuris* ist gewœhnlich der erste Hof- Iustiz- und Csist. Rath; auch wol einer oder zween andere; und

*Pf. Med.* ist der Leib- und Stadtarzt *C. Glieb. Bürkner* 1768.

*Pf. Ph. et LL. hum.* ist der *Director* der Niedern Schule; und ausser diesem ist noch ein *Pf. Rhet.* iezt *H. A. Zeibich*, von Merseburg 1729, zu Wittenb. M. Ph. u. Adj. der Ph. Fac. 52; hier Pf. 55; und *Bibliothekar*.

(Uebrigens fehlen mir iezt von hier die gewünschten Nachrichten; die ich mir also für das Künftige gehorsamst erbitte; auch mit Bekanntmachung des œffentlichen Siegels, und Nachrichten vom Bibliothekzustande.)

# C. Mecklenburg, Megapolis.

## I. *Rostock*, Rostochium, (Laciburgica oder Rosarum Academia,) auch *Varnica*, oder Rosa Varnica.

Die Universitæt stifteten 1419 die Herzoge *Iohann* und *Albrecht* und der *Senat der Stadt*. 1437 - 43 war sie unter pæpstlichem und kaiserlichem Banne, und nach *Greifswald* verlegt; 1487 - 92 aber nach *Lübeck* wegen der Mißhelligkeiten der Herzoge und des Senats. Bei der *Kirchentrennung* zogen fast alle Lehrer und Studirende weg, bis 1530 *Arn. von Büren* sie wiederherstellete, und 1560 Kaiser Ferdinand I sie von neuem privilegirte. (Ihre Schicksale und *Lehrer* von da an bis 1600 findet man am vollstændigsten in *O. F. Schützii* vita D Chytræi, 720, 22. 28, Hamb. 8. IV Ps. Seitdem bearbeitete niemand ihre Geschichte durch grœssere Zeitræume; obgleich sehr viele Bruchstücke dazu vorhanden sind, die *Heumann* p. 176 - 84. anzeigt. Ihre 8 *Siegel* liefert Hagelgans.) 1572 zersprengte sie sich wieder durch innere *Mißhelligkeiten* und durch *Pest*; 1677 aber durch eine fast totale *Feuersbrunst*. 1760 versezte Herzog *Friedrich* seine

Professores nach *Büzow*: es sind also nur noch diejenigen des Senats übrig.

## a) *Theologische Facultæt.*

*Io. Hartmann*, von Malchow 1715, M. Ph. 39, D. Th. 48, Pf. Th. extr. u. Csist. Rath 48, Pf. ord. Metaph. 68, ord. Th. 6:

*I. M. Pries*, von Güstrow 174: Pf. Th. 78.

## b) *Iuristenfacultæt.*

*Iak. H. Balecke*, von Parchim 1781, JUD. et Pf. 52, Senator und Consul 64, erster Syndikus 66.

*Ant. L. Seip*, von Pyrmont 1723, stud. zu Gœtt. 4: JUD. 47, Pf extr. daselbst 50, hies. Pf. ord. 52, Strelizischer *Geb. Rath* 6: lehrt T. *Staatsrecht* und Reichsgesch.

*Wth. Vinc. Wiese*, von hier 1735. JUD. 56, Pf. und Syndikus 77.

* • •

*H. F. Taddel*, von hier 1736, stud. zu Gœtt. 5: JUD. 61, lehrt *Landesgeschichte* nach eignem Handbuche 68.

*C. Wolbard Stein*, von hier 174: JUC. 72, lehrt *Rechtsgeschichte*.

### c) *Mediciner.*

*C Efr. Eschenbach*, von hier 1712, MD. 44, Pf. *Math.* 56, *Med.* ord. und Physikus, 62, lehrt *Anat.* Chirurgie und Geburthülfe nach eign. Handbüchern.

### d) *Philosophische Facultæt.*

*H. Val. Becker*, von hier 1732, M. Ph. u. Pf. *Math.* 62.

*Hm. Iak. Lasius*, v. Greifsw 1715, dass Rector der Rathsschule 49, hier *Pf. L. Gr.* 64.

*Iak. F. Rœnnberg*, v. Parchim 1738, JUD. und Pf. der *prakt. Pphie.* 6:

*Gst. Schadeloock* - - - 174: M. Ph. 7: Pf. Ph. 79, lehrt Instrum. Pphie.

---

## II. *Büzow*, Fridericiana.

Hieher versezte Herzog *Friedrich* 1760 Seine Professores von Rostock. Ihre *Siegel* sind noch unbekannt. Vielleicht gehœrt ihr eins oder zwei von den Rostockischen; besonders das mit der Umschrift *Sig. Pfessor. Acad. Rost.* von dem das dabei stehende sich durch den Zusaz Pfess. *Reip. Rost.* unterscheidet, und den *Greif* zum Beizeichen hat, dagegen jenes den *Stierkopf* zu haben scheint.

a) Theo-

## *a) Theologifche Facultæt.*

*C. Alb. Döderlein*, von Segringen im Oettingfchen 1714, Promnizifcher Cabinetpred. zu Drechna in Nied. Laufiz 48, Diak. der Morizkirche zu Halle 5: Th. D. und Pf. z. Roft. 58, hier 60, Gen. Superint. und Cfift. Rath 6: lehrt *Hermen.* Dogm. Polem. *Kirchengefch.* Paftoraltheol. Homiletik, und *Katechetik* mit Uebungen, und hat eine gute Bücherfammlung.

*F. Mx. Mauritii*, von Lohr im Durlachfchen 172: Rector zu Minden 56, Th. D. 68, Pf. und Cfift. 69, lieft *Exegetica*, Dogm. und *Th. Moral.*

* * *

*Ol. Ger. Tychfen*, aus Tundern im Schleswigfchen 173: ftud. zu Altona u. Halle; Miffionar des Jüdifchen Inftituts, hier M. leg. 62, Pf. *LL. OO.* 65, Hofr. 75, lehrt die *Morgenl.* Mundarten, das *Rabbinifche* n. eign. Anw. 63, *Bibelkritik* und Curforia Exegetica über das A. T.

*I. Pt. And. Müller*, von Heckftaedt im Mansfeldfchen 174: ftud. zu Halle 6: M. Ph. 67, hief. Pf. Ph. 76, Th. D. u. Adj. der Th. Fac. 77, lehrt *Bibelkritik* und Exegetica, auch *prakt. Homiletik.*

*Val. Cp. Möller*, von - - - M. Ph. und Dir. des Pædagogiums, lehrt *Nat. Thgie* n. Walch, *Homiletik* nach Fordyce's Theodor. (vergl. Ph. Fac.)

*F. Neumann*, von - - - - M. Ph. liest *Theol. Litteratur* und Exegetica. (vergl. Ph. Fac.)

## b) *Iuristenfacultæt.*

*I. Mth. Martini*, von Rostock 1739, hier JUD. 63, Pf. ord. 67, lehrt *Rechtsgeschichte* n. Selchow, *Instt.* n. Heineccius, *Landr.* nach eignen Sæzen, *Praxis* nach Knorre.

*Eobald Toze*, von Stolpe in Pommern 172: M. Ph. und Franz. Sprachlehrer, auch Secr. der Univ. zu *Gœttingen* 47, hier *Pf. der Gesch.* 61; Pf. I. Publ. und Hofr. 72, Iustizrath 74, lehrt *T. Reichsgesch.* und *Staatsr.* n. Pütter, *Staatengesch.* n. Achenwall, *Staaten-Kunde* n eignem Handb. 67 und 79; hat auch eine auserlesene *Büchersammlung*.

*I. C. Quistorp*, von Rostok 1737, JUD. 66, Pf. daselbst 6: hier 72, Justizrath 74, liest *Instt.* n. Heineccius, *peinl. Recht* nach eignen Grundf. 70, 75, *Protest. Kirchenr.* nach eignen Principiis 71.

*N. G. Bh. v. Lœwenstern*, von - - - hier JUD. 68, Pf. extr. 77; liest *Rechtsgesch.* n. Selchow, *Hermenevtik* n. Eckhard, *Pandd.* n. Bœhmer, *T. Recht* n. Selchow, *Peinl. R.* n. Quistorp, *Lehnr.* n. Bœhmer, und *Processtheorie.*

* * *

*Sam. Sim. Witte*, von Rœbel 174: M. Ph. 63, Pf. der prakt. Pphie, und des *Nat. u. Vælk. R.* 66,

66, lehrt *Nat. R. u. Ethik*, n. Darjes, *allg. Staatsrecht* nach Scheidemantel.

### c) *Medicinische Facultæt.*

*G. Chstph. Detbarding*, v. Rost. 1699; M. Lic. u. DM. das 23, Pf. 33, HofR. u. Leibarzt 48, Pf. allh. 60. Lehrt - - -

*A. Schaarschmidt*, von Halle 1720, MD. u. Physikus zu Rathenow 42, Prosector des Anat. Theaters zu *Berlin* 43, Garnisonmedicus das. 52, hier Pf. extr. *Anat.* 61, ord. 63, M. Ph. 64, Hofr. 7: lehrt *Anat.* nach eignen *Tabellen*, 46-52, und *Physiol.* nach Lœseke, *Pathol. und Kurmethode* nach eignem Begriff 70, 75, *Mat. Med.* nach eignem Verzeichn. 73, *Chirurgie* und Hebammenkunst, und *Knochen-Krankheiten* n. eign. Unterrichte 49.

*Pt. Rf. Spangenberg*, von Gœttingen 174: MD. et Pf. 74, Hofrath und Leibarzt; lehrt Pathol. u. Therapie nach Ludwig.

*Pt. B. C. Graumann*, von Wahren 175: stud. zu Gœttingen 7: MD. et Pf. extr. 77; lehrt auch *Thiergesch.* n. eigner Einleit. 79.

### d) *Philosophische Facultaet.*

*Angelius I. Dn. Aepinus*, von Rostok 1718, stud. da u. zu Iena, M. Ph. 39, *Pf. Eloq.* zu Rost. 46, hier 60, Hofrath 63, Canzleirath 7.

*Eobald Toze*, s. Iur. Fac.

*Ol. Ger. Tychsen*, s. Th. Fac.

Sam.

*Sam. Sim. Witte*, f. Iur. Fac.

*I.* Pt. *And. Müller*, f. Th. Fac.

*Pt. I. Hecker*, Pf. Math. 79. (vorh. Insp. der Realsch. zu Berlin.)

* * *

*Val. Cp. Mœller*, M. Ph. (vergl. Th. Fac.) lehrt P*ædagogik* n. Büsching, und litterarische *Kritik.*

*Fr. C. Lr. Karsten*, M. Ph. - - - lehrt *Mathesis.*

*F. Neumann*, M. Ph. (vergl. Th. Fac.) lehrt *Gesch. der Pphie*, und *Anthropologie* n. Platner.

(Die Oekonomischen und Politischen Wissenschaften, Chemie, Physik, Natur - und Weltgeschichte, nebst der schœnen Litteratur, fehlen auf beiden Meklenburgischen Universitæten; und leztre hat für theoretische Philosophie, und Mathesis einen fast unersezlichen Verlust an Tetens und Karstens erlitten.)

# D. Braunſchvveigſche Lænder.

## (I. Herzogthum Braunſchweig-Wolfenbüttel.)

### I. *Helmſtædt*, Helmeſtadium. (*Iulia-Carolina.*)

Herzog *Iulius* ward nicht Evangelisch, um Kirchengüter zu rauben, ſondern Er brauchte ſie zu den würdigſten Zwekken. Erst ſtiftete Er 1570 zu *Gandersheim* ein hœheres Pædagogium; und dieſes verwandelte Er 1575. in eine Univerſitæt, wozu Sein Kanzler *Io. Mynſinger von Frundeck* die besten Anſchlæge gab, und ſelbst ihr Kanzler ward. Prinz *Heinrich Iulius* war vom Anfange ihr Rector Magnificentiſſimus, und als Herzog (1589) bauete Er 1612 das præchtige *Iuleum novum.* Ihrer erſten *Stiftungen* und des rühmlichſten Anwachſes erwæhnt Fabricius in Hiſt. der Gelehrſ III B. S. 71 f. Ihre 5 *Siegel* liefert Hagelgans; ihre *Schriftſteller* Heumann p. 81 — 87, wozu ich zu andrer Zeit noch einige ælterere und neuere zuſezen werde. Ihr vollſtændigſtes *Lehrerverzeichniſs* ſteht vor C. W. Iuſt. *Chrysandri* Diptychis Pfeſſor. Thg. Acad. Iuliæ, (1748, Wfb. 4.) aber ohne Jahrszahlen

zahlen. Die Lebensbeſchreibungen der damals verſtorbenen Lehrer der Theologie ſind hier vollſtændig; und von andern berühmten Lehrern ſchrieb eben der Verfaſſer 1746 ein Buch unter dem Titel *Lumina* Acad. Juliæ. Die bis 1719 geſtorbnen *Mediciniſchen Lehrer* erzæhlte Iuſt. Cph. *Bæhmer;* ſo wie auch die *Pff. Eloquentiæ.* Lebensbeſchreibungen andrer *Philologiſchen*, Philoſophiſchen und *Iuriſtiſchen* Lehrer hat man noch nicht geſammelt; obgleich ſie es vorzüglich verdienten. Aus der Geſchichte der Univerſitæt hebe ich nur noch folgendes aus. 1601 verbot ſie den *Pennalismus.* 1619 ſchenkte Herzog *Friedrich Ulrich* ihr eine anſehnlichere *Bücherſammlung*, als ſie bisher hatte. (vergl. Biblioth. hiſt. litt. p. 494 — 97.) Nach deſſen Tode machten 1635 die *drei Herzoglichen Linien* ihren Erbtheilungsreceſs, wodurch die Univerſitæt ihr gemeinſchaftliches Eigenthum ward; und eben ſo blieb ſie 1705 — 45 zwiſchen der Kur- und Herzogl. Linie getheilt. 1702 ſchenkte Herzog *Rudolf August* ihr noch eine anſehnliche *Bücherſammlung*; und 1704 ihre *Kirche*, die Himmelspforte genannt. (von erſtrer vergl. Bth. hiſt. litt. p. 497 — 99.) 1745 gab Herzog *Karl* ihrem alten ehrwürdigen Namen *Iulia* durch den Seinigen neuen Glanz, und zugleich die neue Verſicherung Seiner væterlichen Fürſorge; wovon ſie nach ſo vielen andern Proben, noch 1778 den neueſten Beweis hatte, indem Er allen Seinen ſtudirenden *Landeskindern* einen *Aufſeher ihrer Sitten und Studien* gab, von deſſen Zeugniſſen ihre künftigen Befœrderun-

gen

gen abhængen follten. (vergl. Schlœzers Briefwechfel IV. B. S. 84 ff.) Wie huldreich der gnædigfte Herzog gegen alle dort ftudirende *Ausländer* ift, das werden die Sœhne der Julius-Karls-Univerfitæt noch ihren Enkeln rühmen.

## *a) Theologifche Facultæt.*

*Ant. Jul. v. d. Hardt*, v. Braunfchw. 1707, M. z. Wittenb. 28, M. leg. hier 28, Pf. LL. OO. 44, Pf. d. Theol. orient. Spr. u. exeg. Theol. des A. T. wie auch D. Theol. 49, Pf. prim 64, Abbt zu Michelft. 66, auch Infpect. der 4 Katecheten in der Univ. Kirche, lehrt die meift. Theile der Theol. (vergl. Ph. Fac.)

*I. Bd. Carpzov*, aus Lpz. 1720, daf. Bac. Ph. 38, M. 40, Pf. extr. 47, hier *Pf. L. Gr.* 48, Th. D et Pf. 49, *Abbt* zu Kœnigslutter 58, erkl. das N. T. und die Pericopas, lehrt *Herm.* Dogm. und Moral n. eignen Grundfæzen, hælt Examin. und Disputatoria. (vergl. Philof. Fac.)

*I. Kp. Velthufen*, von Wismar 1740, ftud. hier und zu Gœtting. Capellan der Kœniginn v. Gr. Brit. 6: Superint. zu Gifhorn im Lüneb. 73, Th. D. et Pf. zu *Kiel* 75, hier 78, und *Abbt* zu Marienthal; erkl. das N. T. und Propheten, lehrt Wahrh. des Chriftenth. n. Walch, Moral n. Rehkopf, *Katech.* n. eign. Biblifch. Handb. 78.

* * *

*I. C. Wernsdorf* I. von Wittenb. 1723, ſtud. zur Pforte 35, zu Lpz. 41, zu Wittenb. M. Ph. 44, Adj. Fac. Ph. 44, hier Pf. Eloq 52, lehrt chriſtl. *Kirchengeſch.* und Alterth. nach Baumg. *Redek.* n. Erneſti. (vergl. Ph. Fac.)

*Cp. A. Bode*, von Wernigerode 1722, ſtud. zu Cl. Bergen 39, zu Halle 41, zu Lpz. 46, M. Ph. zu H. 47, hier Privatl. 49, Pf. extr. LL. OO. 54, ord 63; erkl. Hiſt. Bücher des A. T. Propheten u. Salomon, lehrt *Ebræiſch*, *Syriſch* u. *Arabiſch*, auch *Türkiſch*, *Armeniſch*, *Perſiſch* und *Aethiopiſch*.

*H. Pp. Kr. Henke*, von Hehlen 1753, ſtud. hier, M. Ph. 74, Pf. extr. Ph. 77, Th. 78, lieſt *Einl. in d. h. S.* Kirchengeſch. nach Schrœckh, *Polemik* und *Homiletik*. (vergl. Ph. Fac.)

## *Privatlehrer.*

*F. A. Wideburg*, von Querum 1751, ſtud. hier u. zu Jena, M. Ph. daſ. 74, Adj. der Ph. Fac. 76, hier *Rector* der Stadtſchule 78; erkl. das N. T. (vergl. Philoſ. Fac.) und lehrt *Ebr.* n. Diederichs.

*I. C. Wernsdorf* II, von hier 175: M. Ph. 7: erkl. d. h. S.

## *b) Iuriſtenfacultæt.*

*Fr. Dm. Hæberlin*, von Grimmelſingen bei Ulm 1720, ſtud. zu Gœtt. M. Ph. daſ. 42, Adj.

Adj. Fac. Ph. 45, Pf. Hist. extr. 46, hier ord. 47, IUD. 48, Pf. *Iur. Publ.* 51, Hofr. 53, Insp. Convict. 56, *Biblioth.* 59, Pf. prim. 62, Geh. Iust. R. 71; lehrt *Statsr.* n. Schmaufs, *Reichsgesch.* nach eign. Entw. 63, auch *Ius Publ. hist. Medii Aevi*, *Statist.* n. Achenwall, Statengesch. n. Gebauer, und *Gesch.* des 18ten Iahrhund. n. Hausen. Er hat die *vollstændigste Büchersamml.* zur Teutschen Geschichte.

*I. F. Eisenhart*, von Speier 1720, stud. hier, JUL. 46, Adj. Fac. 48, D. 48, Ads. Fac. 51, Pf. extr. 53, ord. 55, Hofr. 59, *Ordinarius* 62, lehrt *Encycl. und Geschichte der Rechte* nach eign. Anw. 52, *Instt.* n. Heineccius, *Pandd.* n. Bœhmer, *T. priv. R.* n. eign. Anw. 53, *Lehnrecht* n. Mascow. Er hat eine auserlesene *Büchersammlung*, bes. zur Litteratur und Teutschen Alterthümern und Rechten.

*I. Iak von Höfler*, von Betzenstein im Nürnbergischen 1714, stud. zu Hersbruck u. Nürnberg 34, zu Altdorf 39, Bacc. Phil zu Lpz. 39, M. Ph. das. 40, Hofmeister in seinem Vaterland 741, M. leg. in Altdorf 42, JUD. und Adv. zu Nürnberg 48, Pf. allhier 58, Hofr 66, Braunschw. Lüneb. 2ter Subdeleg. bei der Cammergerichtsvisitation zu Wetzlar 1767-75, mit beibehaltener Professur, die er seit 75 wieder verwaltet. Lehrt - - -

*Alb. Pp. Frick*, von Eslingen 1733, stud. hier, Adj. der Fac. und D. 56, Pf. extr. 61, ord.

ord. 63, lehrt *Røm. Alterth.* n. Selchow, *Instit.* n. Heineccius, *Pandd.* n. Bœhmer, Klagen n. Menken, *praktisches Recht* n. Struve, *Lehnr.* n. Mascov; hælt *Exam:* und Disput. leztre n. Walchs Controv.

*K. F. Pælicke*, von Lübeck 1736, stud. hier, JUD. 62, Pf. extr. 66, ord. 71: lehrt *Inst.* n. Heineccius, *Pandd.* n. Bœhmer, *Crim.* n. Meister, *Kirchenr.* n. Bœhmer, *Prakt. R.* n. Struve, *Process* n. Claproth, und hælt Exam.

* * *

*I. F. Hæberlin*, von hier 1752, IUD. 74, dann zu Wezlar; Pf. extr. 77, lehrt *T. Priv. R.* n. Eisenhart, *Fürstenrecht* und *Reichs-Process* n. Pütter.

*Privatlehrer.*

*I. H. Kratzenstein*, von Wernigerode 1728, stud. hier, IUD. 60, Adj. Fac. 61, *Synd.* zu *S.* Ludger, *Probst* zu Marienberg, und Dir. des Waisenh. - - Hofr. - - liest *Inst.* n. Topp, *Process* nach Claproth.

*K. F. Hæberlin*, von hier [illegible]: JUD. 7 : lehrt *Inst.* n. Hain's Tabb.; hælt *Exam.*

*c) Medicinische Facultæt.*

*Gf. Cp. Beireis*, von Mühlhausen 1730, stud. hier, Pf. *Phys.* und M. Ph. 59, Pf. ord. *Med. theor.* Mat. Med. et *Chemiae*, und MD. 62, Hofr. 67, Pf. *Chirurg.* 68; lehrt *Chemie* und *Botanik*; Physiol. nach Haller, mit Vorzeigung eigner *Præparaten*, und des Restes der schœnen *Lieberkühnischen*, die Er 1776 kaufte; erkl. *Hippokr.* Aphor. lehrt *Pathol.* n. Gaubius,

The-

*Therapie* n. Vogel, *Chir.* n. Heister, *Med. for.* n. eignen Sæzen, und erlæutert die Braunschw. Pharmacopœ. Er hat eine auserl. *Büchersamml.* (vergl. Philos. Fac.)

*W. F Cappel*, von Aachen 1734, stud. hier, MD. 57, Pf. extr. 58, ord. 66, *Anat.* 69; lehrt *Chemie*, *Inst. Med* n. Bœrhaave, *Osteol.* n Bœhmer, *Pathol. spec* n F. Hoffmann, *Diæt*, *Med. For.* n. Ludewig, und hælt *Exam.*

*Florens F. Crell*, von hier 1744, MD 6: Pf. ord. 74; lehrt *Method.* n. Ludewig, *Chemie* n. Weigel, *Mat. Med.* n. Spielmann, *Diæt* n. Krüger, *Physiol.* n. Metzger, *Pathol. gen.* n. Gaubius, *spec.* n. Cullen, *Semiot.* n Gruner.

*E. Rf. Lichtenstein*, von Braunschw. 1745, MD. 69, Pf. extr. 74, lehrt *Chemie* n. Weigel, *Mat. Med.* Pathol. und Therapie, *Semiot.* n. Gruner, erklært auch Lommii Obss. Medicinales, mit eignen Zusæzen, und hælt *Dispp.*

### d) *Philosophische Facultæt.*

*A. Iul. v. d. Hardt*, Pf. LL. OO. (vergl. Th. Fac.)

*Fr. Dm. Hæberlin*, Pf. Hist. (vergl. Iur. Fac.)

*I. Bd. Carpzov*, Pf. L. Gr. (vergl. Th. Fac.) liest *Litteratur der Gr. Schriftsteller*, und erklært Gr. Dichter.

*I. C. Wernsdorf* I. Pf. Eloq. (vergl. Th. Fac.) liest *Litt. Gesch.* n. Heumann, *Archæol.* und Redekunst n. Ernesti.

*Gf. Cp. Beireis*, (vergl. Med. Fac.) lehrt *Physik* nach Krüger, *Naturgesch.* nach Linné, und *Pflanzen - Oekonomie.* Er hat eine auserl. *Bücher* - und *Naturalien - Samml.* auch sehr seltne *Münzen*, besonders die *Witzlebensche Samml.*

*Cf. A. Bode*, Pf. LL. OO. (vergl. Theol. Fac.)

*G. Sim. Klügel*, von Hamburg 1739, stud. zu Gœtt. 6: hier Pf. *Math.* 67, auch M. Ph. 67, lehrt n. Kæstner.

*I. K. Cp. Ferber*, von Gonne in Kur-Sachsen 1739, stud. zu Wittenb. 5: M. Ph. 62, hier Privatl. 64, Pf. extr. 66, ord. *Log. et Met.* 67, *Ephorus der Sitten und Studien* aller Landeskinder 78; lehrt *Encycl. und Studieneinrichtung*, Psychol. nach E. Platner, *Logik* nach eign. Grundr. 74, *Naturrecht* nach Achenwall.

*Glob Bd. von Schirach*, aus Tiefenfurt in Ob. Lausiz 1741, stud. zu Lpz. und Halle, das. M. Ph. 65, und *Insp. des Thg. Semin.* hier Pf. extr. 69, ord. *Eth. et Polit.* 71, vom Kaiser *geadelt* 76, kœnigl. *Dænischer* Legationsrath 79; erklært *Gr. und Lat. Schr.* lehrt *Aesthetik* n. Riedel, *Polit.* n. eignen Sæzen; *Statist.* n. Achenwall, *Staatengesch.* n. Meusel.

*H. Pp. Kr. Henke*, (vergl. Th. Fac.) lehrt *Gesch. d. Pphie*, und *Litteratur der alten class. Schr.* erkl. Quintilian, alte Redner und Dichter, und hælt Disputatoria.

F.

*F. A. Wideburg*, (vergl. Th. Fac.) Pf. Phil. extr. 78; lehrt *Encycl.* n. Gesner, *Nat. Thgie* n. Ulrich, *Gesch. der schœnen Wiss. und Künste*, und erklært *Lat. Dichter.*

* * * * *

*Ios. Beauregard*, geb. 1716, hies. Lector der *Fr. und Ital. Spr.* 42, Pf. extr. 53, erklært die Veritable Politique &c.

*G. L. Hertell*, Lector der *Engl. Spr.* 60, erklært Tompson's Miscellanies.

*Privatlehrer.*

*I. Glob Wernsdorf*, von hier 175: M. Ph. 7: erklært *Lat. Schriftst.* lehrt *Lat. Schreibart, und Prakt. Pphie* n. Feder.

*I. C. Wernsdorf* II. (vergl. Th. Fac.)

*e) Kunst - Lehrer.*

*L. H. Reinhard*, von Strelitz 1728, ward als Preuss. Dragonerlieutenant Braunschw. *Rittmeister* der Iæger zu Pferde 61, Dragoner-Rittmeister 63, hies. *Stallmeister* 67.

*Ant. F. Kahn*, von Echte im Hannœv. 1718, Fechtmstr. zu Gœtt. 38, hier *Oberfechtmeister* 59, lehrt n. eignen Anfangsgründen 39; 61.

*El. C. Fricke*, von Quedl. 1739, hier *Tanz- und Exercitienmeister* 63, gab Engl. Tænze mit Musik heraus 72; 74.

*I. Dn. Stolze*, erst. Violinist und Fagotist der Hzgl. Capelle zu Braunschweig, hier *Concertmeister*.

*I. F. Scherer*, von Schafhausen 174: Blumenmaler und *Zeichenmeister* 7:

---

## II. *Braunschweig*, (Brunswyk,) Brunswiga.

### 1) Das *Collegium Carolinum* oder die *Ritterakademie*

stiftete Herzog *Karl* 1745, und verbesserte es 1774, sowol durch neue Einrichtung der Lehrstunden, und Vorlesungen, als durch erhœheten Gehalt der Lehrer, deren jeder wœchentlich zehn Stunden unentgeltlich lehret. Vergl. *Nachricht* von einigen wichtigen Verbesserungen des Coll. Carol., nebst Anzeige der Vorlesungen und Uebungen 1774. Braunschw 4. 2 Bogen. Leztre Anzeige findet man auch jæhrlich in den *Beiträgen* zu den Braunschw. Anzeigen. (Nachrichten von dortiger *Büchersammlung*, und ob auch *Natur- und Kunstsachen* gesammelt werden? erbitte ich mir gehorsamst; — imgleichen, ob die *Herzogliche Bibliotheck*, die im Fache der schœnen Litteratur und Geschichte vorzüglich ist, nebst der *Herzogl. Natur- und Kunstsammlung*, auch hiesigen Lehrern und Studirenden offen stehn? — Wenn das Collegium ein œffentliches *Siegel* hat, wünschte ich auch davon einen Abdruk.)

Dass

Dass jeder Studirender *Salzdalum* besuchet, versteht sich von selbst.

## *Lehrer.*

*Kr. Arn. Schmidt*, von Lüneb. 1716, stud. zu Leipz. 36, *Rector* der Lüneb. Iohannisschule 47, hier *Pf. Th.* 6: lehrt Religion nach Ierusalem's Glaubensbekenntn. des Prinzen Leopold's; *Gesch. der lat. alten Schriftst.* mit Auszügen ihrer Werke, erklært einige derselben, zur Bildung des Geschmacks, und læst nach diesen Mustern *ausarbeiten.*

*K. C. Gærtner*, von Freiberg, stud. zu Lpz. - - hier Pf. *Eth. et Eloq.* 4: lehrt n. eign. Sæzen, erklært *Lat. Dichter*, læst *Teutsche Ausarbb.* machen, und hælt noch andre Uebungen der Wolredenheit.

*I. Arn. Ebert*, von Hamburg 1723, Pf. der *Griech. und Engl Spr.* 4: lehrt Anfangsgr. beider Spr. und erkl. ihre besten Schriftsteller, für Anfænger aber das Moral Miscellany.

*Eb. A. W. Zimmermann*, von Uelzen 1742, Pf. *Math. et Phys.* 66, lehrt *niedre Math.* n. Kæstner, *Algebra* n. Wolf, *hœhere Math.* n. Sauri, *angewandte Math.* und Physik, *Naturgeogr.* n. eign. Sæzen, *Physiol.* n. Bonnet.

*I. F. Tünzel*, - - - - Pf. der Rechte und *Bibliothekar* - - - lehrt *Methode* n. Pütter, *Nat. R.* n. Achenwall, *Instt.* n. Heineccius, *Teutsche Rechte* n. Nettelbladt; *Gr. und Ræm. Alter-*

thümer n. Moldenhawer, erkl. *Cicero's* Officia und Reden, auch wichtigere Stükke aus Grotius und Pufendorf; und lehrt *Geneal. u. Herald.* n. Gatterer.

*I. Io. Eschenburg*, von Hamburg 1743, stud. zu Gœtt. und Lpz. 6: hier Hofmstr. 66, Pf. Ph. 7: lehrt *Encycl.* bes. der s. W. n. Sulzer, und *Litt. Gesch.*, *Aesthet.* n. Büsching, *Logik* n. I. Iak. Ebert.

*Iul. A Remer*, von hier 74: Hofmeister am Carolinum 6: Pf. extr. Hist. und Dir. des Intelligenzwesens und der Zeitungen 74, Pf. ord. 79; lehrt *Allg. Gesch.* n. eignem Handb. 71 und 75.

* * *

*Dm. di Gattinara*, von Rom 1727, Lehrer der *Ital. Sprache* 6: lehrt n. eign *Methode* 62, und erklært die besten Schriftst. besonders Dichter.

— — *Gregoire*, Hof-Sprachmeister, lehrt Franzœsisch.

* * *

— — *Moll*, Artill. Lieut. - - - lehrt *niedre Math. und Algebra* n. Belidor, *prakt. Mess-Kunst* n. And. Bœhm.

In

* * * * *

## In *schœnen Künsten* sind hie folgende Muster und Lehrer.

*I. Schwanberger*, von Wolfenbüttel 1737, stud. zu Venedig, hier *Capellmeister* und *Tonsezer.*

*F. Glob Fleischer*, von Kœthen 1722, Herzogl. Kammer-Musikus, und *Organist*, auch Tonsezer für das Clavier.

*Fd. Fischer*, Herzogl. Kammer-Musikus und Tonsezer.

*C. A Pesch*, Violinist des Erbprinzen, und Tonsezer.

— *Matern*, Violoncellist.

*I. Pp. Schœnfeld*, von Strassb. 1742, Tonsezer für das Clavier.

— — *Schmittbauer*, Tonsezer.

— — *Lemke*, Organist und Claviermacher.

*Io. Bb. Preuss*, Claviermacher.

— — *Heise*, Hof-*Drechsler*.

— — *Abich*, Mechaniker.

— — *Fleischer*, Landbaumeister.

* * *

*Rosine (Liszewska) de Gasc*, von Berlin 1716, verheur. an D. Matthieu 1741, an de Gasc 60, *Hofmalerinn* 64, berühmt in Bildnissen.

— — *Fiorillo*, Hofmaler im Historischen.

— — *Ventorini*, Historienmaler.

*Pascha I. F. Weitsch*, von Hessen, ein Dorf im Fürst. Wolfenb. 1723, *Thier- und Landschaftmaler*.

*Gbf. F. Hensch*, von Andreasberg 1732, stud. zu Blankenburg und Helmst. 55, lebt hier als *Miniaturmaler* seit 58.

---

## 2) Das *Collegium Anatomico-Chirurgicum*

stiftete Herzog *Karl* 1752. (Ob es *Præparaten-* und *Bücher Sammlung*, und ein eignes *Siegel* habe, weiss ich nicht.)

*Urb. F. Bd. Bruckmann*, von Wolfenbüttel 1728, stud. zu Helmst. MD. 50, Pf. *Anat.* 52, Leibarzt 55.

*Cp. Sommer*, von Nordheim 174: MD. Pf. *Chirurg.* und Hebammenmeister 6:

---

# (II. Kurfürstenthum Hannover.)

## III. *Gœttingen*, Gottinga, Gottingue.

Die Universitæt stiftete 1734 Kœnig *Georg* (*August*) II, von dem sie den Namen *Georgia Augusta* führt, nach den Rathschlægen des Staatsministers und Kammerpræsidenten *Gerlach Adolf Freyherrn von*

*Münch-*

*Münchhausen*, der die vorzüglichsten Lehrer von andern Universitæten zusammenberief, und für Ersezung jedes Verlustes, für Berufung mehrerer würdiger Gelehrten, und für Ausbildung junger Lehrer, bis an Seinen Tod 1770 væterlich sorgte. Die *Einweihung* geschah am 17ten Septembr. 1737. Alle hierdurch veranlasste *Schriften* nennet Heumann p. 61—68. Die ganze Erzælung und die Denkmünzen stehn in *F. C. Lesser's Münzen* auf gel. Gesellsch. (1739, Ff. 8.) *S.* 3—69, mit Beilagen, S. 69 — 112. Die œffentl. *Siegel* stehn im grossen Nürnb. *Wappenbuche* im Vten Suppl. 1776, ff. Die *Verfassung* der Universitæt, ihre und ihrer *Lehrer* Geschichte und Schriften bis 1763, ist musterhaft beschrieben in *Pütter's* Akademischer Gelehrtengeschichte, deren Fortsezung wir entgegensehn. Vollstændigere *Lebensbeschreibungen* der bis 1759 hie gestorbenen Professoren stehn in *I. Mth. Gesneri* Biographia Academica Gottingensi, 1768 - 70, Halæ, 8. III T zugleich mit allen Nachrichten von dem seel. Verfasser. — Die grosse Anzahl vorzüglicher *Lehrer auf auswærtigen, auch Katholischen, Hohen Schulen*. und anderer verdienter Mænner, die dieser Universitæt den ersten Grund ihrer Gelehrsamkeit und hiesiger Bibliothek den besten Stoff ihren Schriften verdanken, kœnnte noch einen sehr glænzenden Theil hiesiger Akademischen Gelehrtengeschichte geben, den ich vielleicht künftig liefre. Welche ieztlebende auswærtige Lehrer hie studirten, das wird sich fast auf allen Seiten dieses Handbuchs zeigen.

Die

Die ersten *Universitæt-Gebæude*, næmlich das grosse *Collegium* oder ehemalige Paulinerkloster mit der *Kirche*, wo auch Bibliothek, Museum, und Modellkammer sind, das *Anatomische Theater*, die Apotheke, der *Marstall* mit dem *Reithause*, und die ersten Professorenhæuser, sind *abgebildet* bei Gesneri Narratio de Academia G. A. 1738, f. Der sogenannte Medicinische oder *Botanische Garten* mit seinen Gebæuden ward erst 1739 angelegt: das *Accouchir-Hospital* aber, und die *Sternwarte*, erst 1751. Leztre sowol, als das Anat. Theater, haben *Instrumenten-Sammlungen*, wovon die grœssern *Maschinenwerke* in der Modellkammer, und die kleinern in dem *Uffenbachischen* Cabinet auf der Bibliothek, zu unterscheiden sind.

Der kostbarste Schaz dieser Anstalt, die *Kœnigliche Bibliothek*, war in ihrem Ursprunge schon so stark, als die mehrsten kleinen Bibliotheken, womit andre Anstalten sich durch ganze Menschenalter beholfen haben. Ausser der kleinen Sammlung des damals eingegangnen *Gymnasiums*, und den Doubletten der Kœniglichen zu *Hannover*, schenkten die Erben des ehemaligen Geh. Raths und Cellischen Grossvogts, *Io. H. Fhrn. von Bülow*, ihr ansehnliches Fideicommiss; welches vom Anfange dem Ganzen den Namen *Bülowische Bibliothek* gab, die 1735 ungefæhr 12000 Bænde, aber weit mehrere Tractate stark war; 1751 aber schon 30000 Bænde enthielt. Ihr vormaliger Aufseher der *Kammersecretar Schlüter zu Hannover*, der

der den *Katalogus* aller einzelnen Tractate gemacht hatte, ward *Münchhausens* eifriger Gehülfe zur *Vermehrung* dieses Schazes *aus* fremden, besonders *Holländischen und Englischen Büchersteigerungen.* Und durch eben die væterliche Fürsorge des grossen Ministers, und der nachmaligen *hohen Curatoren*, ward bis iezt *fast alles wichtige Neue* aus Teutschland und allen umliegenden gelehrten Lændern *angekauft*: vieles aber *schenkten grosse Herren* und berühmte Gelehrte. Aus *neuern Büchersteigerungen*, worunter die vorzüglichsten *hier*, in Helmstæd, Hamburg, Leipzig und Dresden waren, vermehrte sich dieser kœnigliche Schaz durch die unermüdete Sorge eines *Heyne* und *Dieze*; so dass von den *wichtigsten auslændischen Seltenheiten*, besonders den *ælteften Drukken* nur noch die wenigsten fehlen. 1769 kam die Büchersammlung des Frankfurtischen Protoscabin's *I. F. v. Uffenbach*, nebst dessen theils eigenhændigen *Kunstsachen*, und 30000 *Kupferstichen* und Handzeichnungen hinzu: 1772 die Schmaussischen und Achenwallischen *statistischen Handschriften*; und 1773 die seltne *Gebauerische Sammlung Teutscher B cher* aus allen Fæchern, auch von Gedichten und Gesangbüchern, die ungetrennet von kœnigl. Regierung gekauft wurden. Der grœsseste fremde Wolthæter der Bibliothek, næchst Hrn. v. Uffenbach, ist der Staatsrath und erste Medicus der Russischen Armee, G *Th. Fhr. von Asch*, der dankbarste Schüler der grossen Mutter Georg-Auguste, der theils mit Türkischer Beute, theils mit den seltensten und kostbarsten *Russischen Münzen* und Büchern, *wiederholte Geschenke*

gab im *Göttinger Taschenkalender* 1779, S. 49-57, eine kleine Nachricht von diesem Schaze; der seinem Handbuche der Naturgeschichte, im Thierreiche schon ungemein viel Neues geliehen hat: wovon wir aber doch weit genauere Beschreibungen vielleicht schon in Seiner Knochenlehre, zu hoffen haben.

Zu dem *Büttnerischen* Schaze gehœrt auch noch eine kostbare *Münzensammlung*, theils eine Reihe Consularischer und spæterer *Römischer*, vornemlich aber eine *Statistische Geldsammlung* aus den meisten neuern Staaten und Zeitræumen. Die *Bibliothek* hat die *Lippertschen Gemmenabgüsse*, nebst den *Stoschischen*, und einige der schœnsten *Antiken* in Gyps; auch eine sehr starke *Landkartensammlung*. Das *Historische Institut* hat eine der stærksten *Siegelsammlungen*, in Lack, nebst vielen *Urkundensiegeln*, *Wappen* und *Münzen*, in Kupferstichen, die der uneigennüzige Hr. Hofr. *Gatterer* aus Seiner Büchersammlung zum Gebrauche junger Geschichtforscher hergab, auch einige sehr schœne *Sinesische Malereien*; *I. Eb. Fischer's* Nordasiatisches Glossarium, und einige Mineralien. Die *Teutsche Gesellschaft* hat auch eine kleine Teutsche Büchersammlung: die *Societæt der Wissenschaften* aber ausser ihren gedrukten Abhandlungen und Zeitungen, nur *ungedrukte Abhandlungen* ihrer verstorbnen Mitglieder, deren œffentliche Bekanntmachung sie 1779 anfieng Vorzügliche *Privatsammlungen* hiesiger Herren Lehrer zeige ich bei eines ieden Namen so vollstændig an, wie ich von ieder andern gelehrten Anstalt sie künftig an-

zeigen

zeigen zu kœnnen wünsche. (Die vollstændigere Ausarbeitung dieser Nachrichten von Gœttingen sollte nach meiner Absicht ein Wink seyn, dass auswærtige Gelehrte mich künftig mit eben so vollstændigen Nachrichten von Sich zu beehren die Gewogenheit haben mœgten. Das Publicum, hoffe ich, würde Ihnen dafür danken. Denn so bekæmen wir einigermassen *Akademische Statistik.*)

## *a) Theologische Facultæt.*

*C. W. Fr. Walch*, von Iena 1726, das. M. 45; *reiste* durch Teutschl. die Niederl. Frankr. Helvetien und Italien, Pf. extr. Ph. zu *Jena* 50, hier ord. Ph. extr. Th. 54, Th. D. 55, Pf. ord. Th. 57, Director des von Ihm errichteten *Repetentencollegiums* 65, Cist. Rath 72; lehrt *Nat. Rel.* n. eign. Grundf. 60; *Dogm.* n. eign. Begriffe 75, *Symbolik* n. eign. Begr. 65, *Polem.* n. S. Vaters Begr. 60; *Kirchengesch.* n. eign. Grundf. 74; auch *Christl. Altertb.* mit Erkl. der *Apologeten*; *Kirchenrecht*, Casuistik und *Pastorale* n. eign. Sæzen; *Bücherkunde* der Thgie, u. besonders der *Kirchengesch.* n. eign. Handb. 74; auch *Litteratur der h. Schr.* und *Gesch. der Glaubenslehren.* Er besizt eine auserlesen vollstændige *Büchersamml.* aus allen diesen Fæchern; hælt auch *Examinatoria* und *Disputatoria.*

*Gf. Less*, von Koniz in Westpreussen 1736, stud. zu Danzig, Jena und Leipzig, Pf. extr. Th.

Th. zu *Danzig* 61, hier Pf. extr. und Univers. Prediger 64, ord. 65, D. 66; (legte das Predigamt 78 nieder, predigt aber doch noch zuweilen;) liest *Exegetica* üb. d. N. T. *Antideistik* n. Pfaff; *prakt. Dogm.* n. eign. Handb. 79; *Moral.* n. eign. Abr. 67.

*I. Pt. Miller*, (II.) von Leipheim bei Ulm 1725, stud. zu Ulm und Gœtt. 4: M. Ph. 49, Schulrector zu *Helmst.*; des Evang. Gymn. zu *Halle* 56; Th. D. u. Pf. zu Gœtt. 66; lehrt *Dogm.* nach eign. Anw. 67, *Polem.* n. eign. Handb. 68, *Moral* n. eign. Lehrb. 74, *Pastorale* n. eign. Anl. 74, *Katech.* n. eign. Religionsbuche 77, mit *prakt. Uebungen*; Erziehungskunst n. eign. Grundſ. 69, und *Theol. Bücherkunde*, nebst Encyclopædie der übrigen Gelehrſamkeit, n. eign. Anl. 73; erkl. auch die *biblischen Charactere* aus dem N. T.

*I. Bj. Koppe*, von Danzig 1750, stud. zu Leipz. 69, zu *Gœtt.* 71, hie Repetent 72, Pf. LL. human. zu *Mitau* 74, hie Pf. ord. Th. und *Univers. Prediger* 75, Dir. des *Predigerseminariums* 78; M. Ph. 79; erkl. d. *h. Schr.* auch die *Ebr. Dichter*; lehrt *Dogm.* n. Zachariæ; *Homil.* mit Uebungen; erkl. auch *Griech. Dichter.*

Theo-

(Theologische Lehrer der Philos. Facultæt.)

*I. D. Michaëlis*, von Halle 1717, das. M. Ph. 39, hie Pf. extr. 46, ord. LL. OO. 50, Hofr. 61, *Ritter* vom Nordstern 75; lehrt Ebræisch, Rabbinisch, Chaldæisch, Syrisch, Arabisch, fast alles n. eign. Lehrbb.; *Kritik* des A. u. N. T. und *Ebr Alterth.* n. eign. Sæzen; *erkl. das A. u. N. T.* auch die *Propheten*; lehrt auch zuweilen Theile des *Mosaischen Rechts*; Theol. *Moral.* n. eign. Sæzen, und *Dogm.* nach eign. Handb. 60.

*L. Tim. Spittler*, von Stutgard 1752, stud. zu Tüb. u. *Gœtt.* 76, dort M Ph. 75, Repetent 77, hier Pf. ord. Ph. 79; lehrt Theile der *Kirchengesch.* u. *Patristik*, auch besonders *Teutsche Kirchenverfassung* und Gesch., alles n. eignen Sæzen.

*Ier. N. Eyring*, von Eyrichshof im Rittercanton Baunach in Franken 1739; stud. zu Koburg 56, zu Gœtt. 59, *Bibliothek - Amanuensis* 60, M. Ph. 62, *Bibl. Custos* 63; (Subrector der Stadtschule 62, Rector 65, Director 73;) Pf. extr. Ph. 73; ord. 80; lehrt *Bücherkunde* der h. S., *Ebr. u. Arab. Gram.* und erkl. hist. Bücher des A. T. (vergl. Ph. Fac.)

*I. K. Vollborth*, von Nordhauſen 1748, ſtud. hier 6: Hofmſt. zu Hannover 71, M. Ph. 76, *Repetent* 77, Pred. zu S. Niklas 78; erkl. hiſt. Bücher des A. T. und Briefe des N. T.

*P. Kp. Dürr*, von Leutkirchen in Schwaben, 1750, ſtud. hier, M. Ph. u. Vice-*Repetent* 76, wirkl. Repet. 77; lehrt Ebr. Gram., erkl. hiſt. Bücher des A. T. und das N. T. auch die *Weiſſagungen* vom Meſſias, n. ſr. *Genealogia Ieſu* 78; und hælt Disputatoria.

—— *Krauſe*, von Quedlinb. 75: ſtud. dort und hier 74, Repetent 79; erkl. Bibl. Bücher; auch griech. u. lat. Schriftſt.

*C. Glob Meyer*, geb. zu Poſen in Polen, von iüd. Eltern ---- ſtud. zu Halle; hier *Cand.* 79; lehrt Rabbiniſch, u. erklært Ikens Ebr. Alterth.

## b) *Iuriſtenfacultæt.*

*G. L. Bœhmer*, von Halle 1715, JUD. 38, hier Pf. extr. 40, ord. 42, Hofr. 47, Geh. Juſt Rath 70, *Ordinarius* der Fac. 74; lehrt *Inſti* n. Heineccius und Hœpfner; *Pandd.* n. Sm. Vater; *Kirchenr.* und *Lehnrecht* n eign. Grundſæzen 62, u. 65. Er hat eine *anſehnl. Bibliothek*, auch ſchœne Gemælde.

*Chriſti. Gottlieb Riccius*, v. Bernſtadt in der Oberlauſiz 1697. Pf. extr. 1744, ord. 1753. Iſt pro emerito erklært, und hælt keine Vorleſungen mehr.

I.

*I. Stph. Pütter*, von Iserlohe in d. Grsch. Mark 1725, stud. zu Iena und Marburg, J. U. L. 44, hier Pf. extr. 47, D. 48, Pf. ord. 53, *Jur. Publ.* 57, Hofr. 59, Geh Iust. Rath 70; lehrt *T. Reichsgesch.* n. eign. Handb. 78; (mit Zuziehung sr. *Geschlechtstafeln* 68;) *T. Staatsr.* n. eign. Anfangsgr. 54; (mit Sn. *Tafeln* 73;) *Fürstenrecht* n. eign. Grundlinien 68; *Reichsprocess* n. eign. Einl. 52, 57, 71; *T. Stats- u. Reichspraxis*, mit hæufigen *Ausarbb.* in kürzerer u. besserer Schreibart; auch zuweilen *Iurist. Encycl.* n. eig. Entw. 57. Er hat eine *auserl. Büchersammlung.*

*C. F. G. Meister*, von Weikersheim im Hohenlohischen 1718, stud. hier, JUD. 41, Pf. extr. 50, ord. 54, Hofr. 64; lehrt *Instit.* n. Heinecc. *Pandd.* n. Bœhmer, *Criminale* n. eign. Grundss. 55.

*Gst. Bh. Becmann*, von Dewiz in Mekelnb. 1720, stud. zu Halle, JUD. 47; hier Pf. Ph. extr. 53, ord. 59, *Jur.* ord. 61, Hofr. 70; lehrt *Naturrecht* n Gundling; (mit Vergleichung der Rœm. Rechte,) *Instit.* n. Heinecc. *Pandd.* n. Bœhmer, und seinen eignen *Anmerkungen*; *Prakt. Recht* n. Struve; *Klagen* n. Bœhmer, *Process-Theorie* und *aussergerichtl. Rechtswiss.*; zuweilen auch *Rechtsgesch.* und erklært *einzele Rechtsbücher*, z. B. de Interusurio; de *Appellationibus.* (vergl. Ph. Fac.)

*I. H. C. von Selchow*, aus der Mark Brandenburg 1732, stud. hier. JUD. 55, Pf. extr. 57,

57, ord. 62, Hofr. 70; lehrt *Rechtsgesch.* n. eignem Handbuch 67; *T. Privatr.* n. eign. Anl. 57; *Wechselr.* n. eign. Grundf. 58; *Fürstenr.* u. *Staatsr.* n. eign. Anfangsgr. 63, 72; *Staatsr. des Mittelalters* n. eign. Sæzen; *Territorialstaatsrecht* n. eign. Entw. 78; *Braunschw. Staatsr. u. Gesch.* n. eign. Grundr. 67; *Bw.* Privatr. n. eign. Anfangsgr. 60; und *T. Reichsgesch.* n. eign. Grundr. 75. Er hat eine auserlesen vollstændige *Büchersammlung.*

*Iust. Claproth*, von Cassel 1728, stud. hier, JUD. 57, Pf. extr. 59, ord. 61; lehrt *aussergerichtliche Rechte*, und *Praxis* nach seiner Heurematik 62, 65; *Klagen* n. Bœhmer; *Relatorium* n. eign. Grundss. 56; *Civil- Concurs- und Criminal-Procefs*, n. eign. Einl. 57 und 77; und læst *prakt. Ausarbeitungen* machen.

*G. A. Spangenberg*, von hier 1774: JUD. 68, Pf. extr. 71, M. Ph. 79; lehrt *Ræm. Alterthümer* n. Selchow, erkl. die *Inst. Iustin.* u. hælt *Examinatoria* und *Disputatoria* über die Pandekten; liest auch über den kl. Struve; und zuweilen über besondre Titel der Pandekten.

* * *

*O. D. H. Becmann*, von Dewiz in Mekelnb. 1722, stud. zu Halle, JUD. 47, hier Pf. extr. Ph. 53, ord. 59, Hofr. 70; lehrt *Hermeneut.* n. Eckhard, mit Erkl. der schwerern Geseze;

er-

erklært die *Libros Terribiles* n. Bœhmer's Pandd. und liest *Kirchen- und Lehnrecht* n. Bœhmer. (vergl. Ph. Fac.)

*Privatlehrer.*

*Io. Cp. Bellmann*, von Lüneburg 1729, stud. hier, IUD. 55; liest *Instt.* n. Heinecc., *Pandd.* n. Bœhmer, Prakt. R. n. Struve, hælt *Examinatoria* und *Elaboratoria*.

*C. L. Richard*, von NeuWied 1728, stud. hier, JUD. 56, *Senator* 65; hælt *Examinatoria* über Pandd. und lehrt Theile des Processes.

*F. Ch. Willich*, von hier 174: JUD. 68, u. *Secretar* des Akad. Gerichts; hælt *Examinatoria* üb. Instt. u. Pandd. und lehrt gerichtl. u. aussergeriehtl. *Praxis* nach Claproth mit Ausarbeitungen.

*I. K. van der Becke*, von Iserlohe 1756, stud. im Pædag. zu Glaucha und hier, JUD. 76, *reiste* durch Teutschland, und ward 78 *Beisitzer* der Facultæt; liest *Instt.* n. Hofacker, auch *Handels- Wechsel-* und *See-Recht*, n. eign. Sæzen und *neuem Plan* 77.

*Pt. Ios. Neyron*, von Berlin 174: stud. da und hier, ward Hofmstr. 7: Doctorand 76, D. 78; lehrt *Europ. Staatsr.* n. eign. Sæzen, *franzœsisch und teutsch*; und hælt *prakt. Uebb.* im Unterhandlungen und der *Schreibart der*

 *Hœfe*,

*Hæse* in beiden Sprachen; *allg. Europ. Staats-recht* n. eign. franz. Handb. 80.

*I. H. C. Erxleben*, von Quedlinb. 175: stud. hier, *Advocat* 76, JUD. 78; liest *Pandd.* n. Bœhmer, *Pfandrecht* n. eign System 79; hælt *Exam.* über Instt. Pandd. *Crim.* und den *kl. Struve*, auch *Dispp. und prakt. Uebb.* mit Ausarbeitungen.

*I. Iak. F. Meister*, von hier, 175: JUD. 78; liest *Instt.* n. Hein. und Hœpfner, und *Teutsch. Geistl. Staatsr.* n. eign. Sæzen; hælt auch *Examinatoria und Disputatoria.*

*I. Pt. Waldeck*, von Cassel 1751, stud. zu Rinteln 65, Advocat und Privatlehrer 71, JUD. 76, hier 78, liest *Encycl.* u. *Bücherkunde*; Instt. n. Hofacker; *Pand.* n. eign. Methode, mit *Examinirübungen*, Rœm. und Teutsche *Intestat-Erbfolge* nach eignem System 80; und *Iur. Polemik* n. Walch mit Disputirübungen; auch Examinat. über teutsches Privat und Staatsrecht. Er hat eine auserlesene *Büchersammlung.*

*H. Meurer*, von Bolanden in d. Grsch. Kirchheim 175; stud. zu Weilburg, Giessen und hier; JUD. 78; liest Instt. und hælt *Examinatoria* hierüber und über Pandekten.

*T. F. W. Gerke*, Doctorand 7: hælt *Examinatoria* über Instt. und Pandd. und den kl. Struve, und *Uebb.* in wirklich anhængigen *Processen.*

I.

*I. F. Eb. Bœhmer*, von hier 75: JUD. 79, lehrt *Nat. Recht* nach Achenwall; hælt Examinatoria und Disputatoria.

*Iust. L. Bechtold Bœhmer*, von hier 75: JUD. 79, hælt Exam. und Dispp.

## c) *Medicinische Facultæt.*

Oeffentl. Gebæude sind oben genannt. Ausser den Klinischen Uebungen, halten die Lehrer der Kræuterkunde Botanische Spaziergænge in dieser vorzüglich reichen Gegend, nach Anleitung des Prodr. designationis Stirpium Gottingensium des Herrn Pf. Murray, (1770. 8vo.) der auch die Geschichte des kœnigl. Kræutergartens enthælt.

*E. Gf. Baldinger*, von Gross Vargula bei Erfurt 1738, stud. zu Iena 5: MD. 60, (M. Ph. zu Wittenb. 64,) Arzt des Preuss. Feld-Lazareths zu Torgau 61, Physikus zu Langensalz 66, Pf. ord. zu *Iena* 67, Pf. Botan. und Physikus 69; Pf. ord. II. zu *Gœtt.* 73, *primarius* 78; liest *Med. Gelehrtengesch. und Bücherkunde*, mit Vorzeigung der wichtigsten und seltensten Stükke Sr. *sehr vollstænd. und vortreffl. geordneten Sammlung*, die auch an andern Litterarwerken sehr reich ist; der Werke zur Naturgesch. und den sch. Wiss. und der kostbaren Kupferwerke zu geschweigen. Er lehrt ferner *allgem. u. besondre Krankheitlehre* und *Heilkunde* n. eign. Auffsæzen; und *Semiotik*;

 di-

dirigirt das *Coll. Clinicum*, (das Rf. Agst. *Vogel*, 1764 zuerst einrichtete;) erklært dabei Kæmpfens Enchir. Med.; und lehrt *Mat. Med.* n. Spielmann, mit Vorzeigung der Simplicium; *Pharmacie* mit Experimenten im Universitæts-Laboratorium, und das *Formulare*.

*I. And. Murray*, aus Stockholm 1740; stud. zu Upsala und hier, MD. 64, und Pf. extr. *M. Ph.* 68, Pf. ord. *Botan.* 69; lehrt diese n. Linné, (auch *für Laien*;) *Mat. Med.* n. Linne; *Pharm.* n. Retzius, mit Beurtheil. der Formeln der vornemsten Apothekerbücher; *Pathol. gen.* n. Gaubius; *Kinderkrankheiten* nach Rosenstein; und hælt *Exam.* u. *Dispp.* Er hat eine auserl. *Sammlung. Schwedischer Bücher u. kleiner Schriften*: noch grœssere Ehre macht ihm sein Eifer für die Bereicherung des *Botan. Gartens*.

*H. A. Wrisberg*, vom Andreasberge 1739, stud. hier, MD. 64, Pf. extr. *Anat.* 65, ord. 70; lehrt *Physiol.* n. Haller, (auch *für Laien*,) mit Vorzeigung Sr. schœnen *Præparaten*; anatomische *Psychologie*; gerichtl. Arzneiwiss. und *Med.* Polizeiwiss. n. Ludewig; und *Geburtshülfe*, theor. und praktisch, indem auch Studirende dem Hebammenunterrichte zuhœren dürfen. Er hat, wie Haller und Zinn, *vorzügliche Zergliederer* für andre hohe Schulen und würdige *Physicos* gebildet; und besizt, ausser seinem Fache, eine auserlesene *Büchersammlung* zur Erd- und Naturkunde, nebst den

besten

besten *Landkarten* und *Kupferstichen*, und zu den *sch. Wiss.*

*A. Glieb Richter*, von Zœrbig im Lpz. Kreise 1742, stud. hier, MD. 64, *reiste* durch Frankreich und England, Pf. extr. 66, ord. *Chirurgiae* 71, und *Præses des Collegiums der Wundærzte*; M.Ph. 79; Leibarzt 79; lehrt *Diæt* n. eign. Sæzen; *Augen-* u *Knochen-Krankheiten*; Fieberlehre; u. a. Theile der *Heilkunst*; theor. und prakt. *Chirurgie*, nach eignen Auffæzen, die Er theilweise herausgeben wird; auch die *Kunst des Staarstechens*.

*I. F. Gmelin*, von Tübingen 1748, stud. da, und hier, dort MD. 73, Pf. extr. 74; hier Pf. Ph. ord. Med. extr. 75, ord. 78; M. Ph. 79; lehrt *Mineralogie* n. Cronsted, mit Vorzeig. Sr. reichen *Sammlung*; theor. und prakt. *Chemie*, und *Pharm.* n. Cartheuser; auch *Gift- und Kræuterlehre* nach eignen Auffæzen.

*I. F. Blumenbach*, von Gotha 1752, stud. zu Iena 69, hier 72, MD. 75, Pf. extr. 76, ord. 78, M. Ph. 79; lehrt *Med. und Naturhistorische Bücherkunde*; *Zoologie* n. eign. Handb. 79; *Naturgesch. des Menschen*, *und physiologische Pathologie* n. eignen Auffæzen; *Anat. der Hausthiere*; *menschliche* und *thierische Knochenlehre*, (worüber Er ein eign Lehrb. herausgeben wird,) mit Vorzeig. der merkwürdigsten *Gerippe* des kœnigl. Museums, und von Sr. eignen Bereitung. Er lehrt auch auf dem Anat. Theater, *Præparate* zu machen; zeigt die Schæ-

ze des Museums in besondern Stunden; und hat auch eine *eigne Sammlung* seltner *Naturalien* und zoologischer *Kupferstiche* und Bücher.

G. *F. Strohmeyer*, von hier 174: stud. hier u. zu Wien 72, MD. 72, Pf. extr. 76; M Ph. 79; lehrt *officinelle Kræuterk.* Theile der *Krankheitlehre*, und *Heilkunst*, besonders die Lehre v. Entzündungen und ihrer Heilung n. Quarin; und das *Formulare*; hælt auch *klinische* Uebungen und Disputatoria.

## Privatlehrer.

*F. W. Weiss*, von hier 1744, MD. 69; lehrt *officin. Kræuterk.* und *Forstwiss.* n. eign. Entw. 75. Er hat eine schœne *selbstgemalte* Pflanzensamml. in Oelfarben.

J. *H. Iæger*, von hier 175: MD. 75; lehrt *Encycl.* allg. *Pathol.* n. Gaubius, *Therapie*; *Med for.* n. Ludewig; auch Kenntniss und Kur besondrer Krankheiten; und hælt *Examinatoria* und Disputatoria.

*I. Fr. W. Böhmer*, von hier 1754, stud. hier 70, zu Halle 75, hier MD. 78; lehrt Theile der *Krankheitlehre* u. Heilkunst, bes. von *Nervenkrankhh.* auch *Physiol.* n. Haller.

*Idr. W. Schræder*, v. Marburg 75: stud. hier 72, MD. 79; lehrt allgem. *Krankheitlehre* n. Gaubius; auch besondre Krankh. u. Curarten; u. *Med. for.* n. Ludwig.

* * *

*I. H. Kaufmann*, von hier 1735, Profector und Hofchirurgus; Gehülfe bei dem Anat. Theater und dem Accouchir-Hofpital; lehrt auch die Kunft, *Bandagen* zu machen.

(Weil von diefer Facultæt zugleich die ganze Naturkunde und die gemeinnüzigften Wiffenfchaften, Scheidekunft, Mineralien-und Kræuterkunde, und Phyfiologie thierifcher und menfchlicher Kœrper und Seelen, gelehrt werden, die allen Wahrheitforfchern fo wichtig find, als künftigen Aerzten: fo fteht mit jener nicht unfchikklich die Vieharzneiwiffenfchaft in Verbindung, die hier auch auf allerhœchften Befehl gelehrt wird.)

*I. H. Ayrer*, von Koburg 1731, zu Wien 48, hier *Stallmftr.* 60; lehrt Phyfiol. Pathol. u. Therapie des Pferdes, mit dazu nœthiger Mat. Medica, n. eign. Sæzen.

d) *Philofophifche Facultæt.*

*Sam. C. Hollmann*, v. AltStettin 1696, ftud. dafelbft, und zu Danzig 715, zu Wittenb. 18, M. 24, Pf Pph. dafelbft 25, zu Gœttingen 34; lehrte *Encycl.* Theor. u. prakt. *Pphie* n. eign. Handbb. und *Phyfik* mit Experimenten, bis 76. Er hat eine groffe *Bücher*-Naturalien-und *Inftrumenten*-Sammlung.

*I. D. Michaëlis* und *C. W. Fr. Walch*, f. Th. Fac.

*Ab. Gbf. Kæftner*, von Lpz. 1719, Not. C. P. 33, Bacc. Ph. 35, M. 37, Cand. Iur. 37. Adj. Fac. Ph. Pf. extr. *Math.* 46, hier Pf. ord. *Math.* 56, Hofr. 65; lehrt die ganze Math.

R.

n. eign. Lehrbb. 58-69; auch *Markscheidekunst* n. Weidler und Sn. eign. Anm. 75; mit Vorzeig der Bergmaschinen in der kœnigl. Modellkammer, *Prakt. Astronomie*, auf der Sternwarte nach Sn. Astron. Abhandl. u. *Naturlehre* n. Erxleben. Er hat eine reiche *Sammlung* der besten und seltensten Werke aus der Math. Pphie und den sch. Wiss. Mehrere Lænder verdanken Ihm ihre besten Mathematiker.

*Gst. Bb. Becmann*, (s. Iur. Fac.) lehrt gemeine und angewendete Mathesis n. Wolff.

*O. D. H. Becmann*, (s. Iur. Fac.) lehrt *Logik* n. Corvinus.

*I. Cp. Gatterer*, von Lichtenau im Nürnbergischen 1727, stud. zu Nürnberg und Altd. 47, M. Ph. 51, 4ter Collega des Aegidians zu *Nürnb.* 52; 3ter 55; *Conr.* und Pf. der Diplomatik und Reichsgesch. 56; hier *Pf. der Gesch. Wissenschaften* 59; Stifter und Director des *Hist. Instituts* 65, Hofr. 70; lehrt alle *hist. Hülfkenntnisse* n. eignen Systemen, n. der leichtesten und eindrüklichsten Lehrart, mit Vorlegung der wichtigsten *Schriftarten*, Siegel, Wappen und Münzen, aus seiner reichen Sammlung, die Er dem Institut schenkte; besonders *Erdbeschr.* n. eignen *methodischen Karten* und Handb. 75; mit Vorzeigung der *Vœlkertrachten*; *Statistik* n. eign. Aufsæzen; u. *Weltgesch* n. eign. *Abrisse* 65, 73; zuweilen auch *Teutsche Altertbumskunde* n. Tacitus. Er hat

hat eine auserl. *Hist. Büchersamml.* und die besten *Landkarten.* Die vorzüglichsten Diplomatiker und Archivare Teutschlands sind Seine Schüler; und mehrere Fürsten haben Sich Seiner Einsichten bedient. Durch seine *historische Lehrart* bildeten sich unsre besten neuern Geschichtschreiber.

G. *Glob. Heyne*, von Chemniz 1729, stud. zu Lpz. 4: disputirte unter I. A. Bach 52; kurfürstl. Secretar u. *Aufseher der Brühlischen Btbek.* 53, M. Ph. 57; hier Prof. ord. Eloq. et Poët. *Dir. Semin. Philol.* u. Oberauff. d. *Kœnigl. Btbek* 63; Hofr. 70; lehrt *Gr. und Rœm. Litteratur*, oder Gesch. des Geschm. in Künsten und Wiss. bei jenen Vœlkern, mit Anleitung zu genauerer Kenntniss der besten Schriften; *Archæologie*, oder Grundss. und Gesch. der alten Kunst in Bildwerken, mit Vorzeig. der merkwürdigsten Kunstwerke in Abgüssen oder Kupferstichen; alles n. eign. Aufsæzen; *Gr. Alterthumskunde* n. Lb. Bos; *Roem. Alterth. Kunde*, besonders Geschichte, Stats- und Gerichtsverfassung und Gesezgebung der Rœmer, n. eign. Entw. 79, mit Erkl. r. der wichtigsten Beweisstellen; *Kritik und Hermeneutik*, mit Uebungen der *Seminaristen*; die auch unter seiner Anweisung *disputiren*; und erklært zuweilen selbst *Gr. u. Rœm. Dichter*, oder Quinctilian u. Cicero. Die meisten Sr. ehemaligen Schüler im Seminarium sind iezt œffentl. Lehrer an hohen und niedern Schulen.

*Iſ. de Colom. du Clos*, von Münchberg in der Mittelmark 1708, ſtud. zu Berlin, Frankf. Iena, Leyden, und Bremen, Theologie, ward Prinzenlehrer zu *Aurich* 30, Geh. Secretar u. *Bthekar.* daſ. 34; *Franz. Sprachlehrer* zu Hefeld 44; hier M. Ph. 48, Pf. extr. 51, ord. 63; lehrt *Math. u Polit. Erdbeſchr.* mit Hülfe ſr. reichen *Kartenſamml.* Wappenkunde n. Iſſ. Weber; der *Franz. Sprache* Anfangsgr. und Schreibarten, n. eign. Lehrbb. 45, 49, 61; und n. Sn. Modelles de Lettres 60; erklært *le Genie*, la Politeſſe, - - - de la L. Fr. 55, oder Pohſmann's Recueil de Poeſies; und hælt *Uebungen im Sprechen.* Er hat eine reiche *Samml.* Franz. Sprachwerke.

*Lüder Kulenkamp*, von Bremen 1724, disputirte daſ. 47, ſtud. zu Leyden; ward hier Pred. der Reform. Kirche, u. Pf. extr. 55, ord. 63; lehrt *Gr. Litteraturkunde*, mit Hülfe Sr. koſtb. u. ſeltnen *Bücherſamml.*, und erkl. *Gr. Dichter.*

*C. W. Büttner*, von Wolfenbüttel 1716, ward, nach langen *mineralogiſchen Reiſen* im Norden und Süden, hier Kœnigl. Commiſſar 48, M. Ph. 55, Pf. extr. 58, ord. 63; lehrt *alte Münzkunde*, mit Vorzeig Sr. ehemals geſammelten Originale im Kœnigl. Muſeum; *Bücherkunde* der ganzen Naturwiſſ und *Geſch. der drei Naturreiche*, beſ. *Mineralien und Kræuterkunde*, n. eignen Syſtemen, die im 2ten Th. des Blumenbachiſchen Handb. bekannt werden ſollen. In ſeiner groſſen *Bücherſammlung* er-

kennet man den Polyhistor, den grossen Natur-Geschicht- und *Sprachforscher*. Im leztern Fache lernten von Ihm, mit œffentlichem Danke, Mænner die grofs genug denken, um als Lehrer noch zu lernen, Michaëlis, Gatterer, und Schlœzer. Von Seinem *allgemein Sprachwerke*, woran Er nun gegen 15 Iahre arbeitet, haben wir nur noch die kleinste Probe, Seine *Schrifttafeln*, Resultate der ausgebreitetsten Kenntnisse, und der tiefsten Forschungen, auf wenigen Blættern.

*I. G. H. Feder*, v. Schornweissach im Baireuth. 1740, stud. zu Erlang, M. Ph. 65, Pf. Metaph. et LL: OO. zu Koburg 65; hier Pf. ord. Pph. instrum. et pract. 68; lehrt diese Theile der Pphie n. eign. Lehrbb. 69, 70; hælt *Dispp.* üb. Pædagogische Sæze; und bildet besonders junge Leute durch Sn. lehrreichen Umgang. Zuweilen erklært Er *Cicero's* philos. Schriften.

*A. L. Schlœzer*, von Iachstadt im Hohenlohe-Kirchbergischen 1735, stud. zu Wittenb. u. hier; dort M. Ph. 54, Hauslehrer zu *Stokholm* 56, zu *Petersburg* 61, hier Pf. honorarius 64, Adjunct der Petersb. Akademie und Pf. am dortigen Gymnasium; hier *Pf. ord. Hist.* 70, Statist. et *Polit.* 72; lehrt beide leztre n. Achenwall; neuere *Europ. Statengesch.* nach Kœster; ælter *allg. Gesch.* n. Sr. Vorstellung 71; *Zeitungs*- und *Reisekolleg.* leztres n. eign. Entw. 77; auch zuweilen die *Schwed. Sprache* nach einer besonders leichten Lehrart; durch

leztre auf andre Sprachen angewandt, und durch Sn. einsichtvollen Rath, so wie durch kleine Lehrbücher für Kinder, erwirbt er sich Nebenverdienste um die Bildung besserer *Pædagogen.* Durch Sn. *Geschichtvortrag* lehrt er denken, wo man sonst nur auswendig lernte. Er hat eine wichtige *Samml.* neuerer Statistischer Schriften, und der meisten Europæischen *Münzen.*

*I. And. Dieze*, von Lpz. 1729, M. Ph. 52; nach einigem Aufenthalt beim Dresdner Hofe, und nach *Reisen* in Teutschl. u. Italien, hier Privatlehrer 56, *Custos der Kgl. Bthek.* 63, Pf. extr. 64, ord. 70, zweiter *Aufseher der Bthek.* 73; lehrt *Bücherkunde der Gell. Gesch.* mit besondern Anweisungen *für künftige Bibliothekare;* Grundss. und *Gesch. der sch. Wiss.* und der *neuern bildenden Künste;* alles n. eign. Aufsæzen; mit Vorzeig der wichtigsten Bücher, nebst der Uffenbachischen u. Sr. eign. *Kupfersammlung*; neuere *Gelehrtengesch.* seit Wiederherst. der Wiss.; zuweilen auch der neuern *Englænder, Franzosen, Italiæner*, wobei er Proben ihrer besten Schriften vorliest und erklært; besonders aber die *Anfangsgründe* der *Engl.* der *Span. u. Portugis. Spr.* deren besten Schriften er so erklært, dass man ihren Nationalgeist kennen, ihren Charakter unterscheiden lernt, kurz dass man den Geschmack bildet; welches leztre er auch in *Uebungen Teutscher Schreibart* zu thun pflegt. Er besizt, ausser einer schœnen *Büchersammlung* aus jenen Sprachen,

auch

auch die Handschriften und architektonischen Zeichnungen des seel. Raths Penther.

*Alb. L. F. Meister*, von Weikersheim 1724, stud. hier 4: M. Ph. 53, Pf. extr. 64, ord. 70; lehrt Algebra, *Prakt. Geom.*, Optik und *Perspectiv*, *Kriegsbauk.* n. Struensee; und *Taktik*; und *prakt. Baukunst* n. Penther; erkl. auch Scheffer de Graphice.

*I. Beckmann*, von Hoya 1738, stud. hier, lebte zu Leyden und im *Haag* 62; zu Stokholm und Upsala 65. ~~Adjunkt~~ der *Petersb.* Akad. u. Pf. am dortigen ~~Gymn.~~ 63, hier Pf. extr. ~~Hist. Nat.~~ 67, ord. 70; lehrt *Physik* n. eign. Handb. 79; *Experimente* mit Hollmannischen u. eign. Instrumenten; *Naturgesch.* n. Linné; *Mineralogie*, mit Rüksicht auf deren Benuzung, mit Vorzeig. sr. reichen *Sammlung*; *Technologie* n. eign. Lehrb. 77 und 79; mit Besuchung der *Werkstæten*, und Vorzeigung sr. *Modelle* und *Warenproben*; *Landwirthschaftkunde* n. eign. Lehrb. 69, 75; mit Vorzeig. der *Werkzeuge*, und Besuchung des *Kœnigl. Oekonom. Gartens*; *Cameral- u. Finanzwissen.* n. eign. Aufss. mit Bekanntmachung der wichtigsten *Verordnungen*, wovon er auch eine *Samml.* herauszugeben anfængt. Zur Erweiterung aller dieser Kenntnisse schreibt er seit 70 die *œcon. phys. Bthek*, die für Statistik eben so wichtig, als für die genannten Wissenschaften ist. Er hat eine *sehr vollstændige Landkartensamml.* und auserl. *Büchersammlung*;

auch den freien Gebrauch der *Hollmannischen*; und lehrt auch die *Bücherkunde* seiner Wissenschaften, nach den vollst. Verzeichnissen in sn. Lehrbüchern.

*G. Cp. Lichtenberg*, von OberRanstatt bei Darmstadt 1744, stud. hier, Pf. extr. 70, ord. 75, M. Ph. 79; lehrt *Math. u. Phys.* besonders für Englænder. Er hat vorzügl. *Instrumente*, und seine œffentl. Versuche und Entdekkungen in der Electricitæt sind bekannt.

*Cp. Meiners*, von Otterndorf im Lande Hadeln 1747; stud. hier, Pf. extr. 72; ord. 75; M. Ph. 79; lehrt *Gesch. der Pphie* und *alte Religionsgesch.* n. eign. Aufss.; *Psychol.* oder Logik, n. eignem Abr. 73; und *Aesthetik* n. eign. Aufss., die wir gedrukt zu sehn hoffen; hælt auch Disputatoria.

*I. F. Gmelin*, s. Med. Fac.

*L. Tim. Spittler*, s. Th. Fac.

*Ier. N. Eyring*, (vergl. Th. Fac.) erklært *Griechische Schriftsteller*.

* * * * * *

*Pp. Pepin*, aus London, Pf. extr. 69; lehrt Aussprache u. Rechtschreibung der *Engl. Spr.* n. sn. gedrukten Polysyllabis 74; erkl. die *besten Schriftsteller*, und hælt *Uebungen im Schreiben und Sprechen*.

I.

*I. Bt. Calvi*, von Genova, Lector der *Ital. Spr.* 73; lehrt *Gram.* Schreiben u. Sprechen, und erklært Ital. Bücher; auch *Spanische.*

— — *Chaplier*, kam von Strasburg hieher 76; Lector der *Franz. Spr.* zu Kl. Bergen 76; hier 78; lehrt *Gram.* Schreiben u. Sprechen, und erklært die besten Schriften.

*Privatlehrer.*

*I. P. Eberhard*, von Altona 1723, stud. zu Halle 4: Stollberg-Wernigerodischer Architekt, und hier Privatlehrer 53, M. Ph. 62; lehrt Anfangsgr der *Niederl.* u. *Span. Spr.* reine *Math.* n. Wolff, oder n. Kæstner; *gerichtliche* und prakt. *Baukunst* n. Penther; *Kriegsbauk.* u. Taktik; *Artillerie* u. Feuerwerkerei; auch das *Landmessen*, mit Anweisung zu Grundrissen und Aufrissen. Er hat eine grosse *Büchersammlung* nebst Instrumenten und Rissen.

*I. K. Vollborth*, (vergl. Th. Fac.) erkl. *Gr.* u. *Lat. Schriftst.* und hælt *Uebungen Lateinischer Schreibart.*

*P. Kp. Dürr*, (vergl. Th. Fac.) erkl. *Gr. u. Lat. Schriftst.* besonders Philosophen.

I. *And. Suchfort*, von Marzhausen im Hessischen 174: stud. hier auf der Schule u. Universitæt; 5ter *Lehrer* hies. Schule 67; *Rector* 73; M. Ph. 76; erklært *Gr. und Lat. Schriftsteller.*

*Mch. Hissmann*, v. Hermannst. in Siebenbürgen 1752; stud. zu Erlangen und hier; M. Ph. 76; lehrt *Bücherkunde* der Instrumental u. Prakt. Pphie, n. eign. Anl. 78; *Instrum. u. Prakt. Pphie* n. Feder; erklært pphische Schriften der Alten, und hælt Disputatoria.

*I. N. Müller*, von Læutersweiler 1753, stud. zu Zweibrükken, u. hier 70; Privatlehrer 75, Candidat 78, M. Ph. 79; lehrt die *ganze Math.* n. Kæstner; *prakt. Rechenk.* n. eign. Aufss., und besonders die *Lehrart der Math. für Kinder* u. Anfænger, n. sr. Vorbereit. zur Geom. 78, und n. den 6 ersten Büchern des *Euclides*; auch *gerichtl. u. œcon. Baukunst*.

*F. Ekkard*, von Friedrichsort im Dænischen Walde 1744; stud. zu Altona 59; gieng in Kriegsdienste 65; stud. zu *Lpz.* 68; privatisirte zu Altona 69; stud. zu *Gœtt.* 72, und lehrte d. *Engl. Sprache*; Bibliothek-Amanuensis u. Privatlehrer 75; Candidat 78; lehrt Anfangsgr. der *Dænischen* und *Engl. Spr.* n. eign. Lehrart, mit Vergleichung der *Niedersæchs. Mundart* u. der Franz. Sprache, und mit *Uebungen in reciproquen Uebersezungen*; erklært auch die besten Engl. u. Franz. Schriftsteller, und die *Lat. Geschichtschreiber*; lehrt Erdkunde, natürl. bürgerl. und gelehrte *Gesch. der Teutschen und Germanisch-Nordischen Vœlker*, mit Beurtheilung ihrer Quellen und Hülfsmittel; *Gesch. der wichtigsten*, besonders Teutschen, *hohen Schulen*; *Bücherkunde* der natürl. bürgerl.

u.

u. gelehrten *Geſchichte*, n. Erxleben u. Bertram; *der Statswiſſ.* n. Achenwall; und hælt *Uebb. in Teutſcher u. Lat. Schreibart*, beſonders zum Beſten künftiger Hauslehrer, denen er auch die *Grundſſ. des Kinderunterrichts* n. Miller, mit Anwendungen auf den *Vortrag der Natur- u. bürgerl. Geſchichte*, vortrægt, und auf Verlangen *Examinatoria* darüber hælt. Er hat eine auserl. *Bücherſamml.* in dieſen Fæchern, und eine ſehr reiche Samml. *kleiner Schriften.*

*Ph. L. Kœnigsmann*, von Süderau in Stormarn 174: ſtud. zu Altona 69, hier 72, Seminariſt 74, und Privatlehrer 76; erklært die ſchweren *Griech. Schriftſteller*, und lehrt *Ebræiſch, Syriſch u. Arabiſch* n. Michaëlis.

— — *Oppermann*, von hier - - - - - Candidat 77; lehrt reine *Math.* n. Kæſtner, *Bauk.* n. Penther, beſ. Mülenbau u. *Maſchinenweſen*; und Verfertigung *perſpectiviſcher Riſſe.*

G. *H. Borbeck*, von Gœttingen 175: lehrt *bürgerl. u. œcon. Bauk.* n. eign. Handb. 79.

*I. H. Heine*, von hier 174: Heſſen-Rothenb. *Architekt*, lehrt hier ſeit 77.

*Cp. W. Iac. Gatterer*, von hier 1759; lehrt *Naturgeſch.* beſonders in Rükſicht auf *Oeconomie.* Er hat eine auserl. *Bücherſamml.* und eine reiche *Mineralogiſche.*

*H. Würzer*, von Hamburg 175: hier Candidat 79; lehrt *philoſ. Sprachlehre* n. eign. Entw. 79; *Geſch. der Schauſpielkunſt*, und *Dramaturgie*,

auch n. eign. Sæzen; und liest vorzügliche Schauspiele mit æsthetischen Anmerkungen.

(Die mehrsten Vorless. üb. Chemie und Naturgesch. stehn unter der Med. Fac. bei den Namen ihrer berühmten Lehrer.)

e) *Lehrer und Meister der schœnen und mechanischen Künste.*

*I. N. Forkel*, von Meeder bei Koburg 1749, stud. hier 69; *Concertdirector* 79; lehrt *Theorie u. Gesch. der Musik* n. eign. Sæzen 77; auch Clavierspielen und *Tonsezen*.

*I. E. Blessmann*, von - - - adjungirter *Tanzmeister* 7: wirklicher 79.

*G. C. Dankmer*, von Fredelslohe im Fürstenthum Gœttingen 171 : hier *Zeichenmeister* 36; zeichnet Kœpfe und Landschaften; und malt vorzüglich Blumen, Schmetterlinge u. Konchylien.

*I. Sam. Zimmer*, von Hamburg 1751, stud. hier; lehrt *Miniaturmalen*, und ist vorzügl. glücklich im Ausdrucke der Leidenschaften und besondrer *Stellungen* an Menschen und Thieren, und in *Aussichten* n. Aberli's und Wolf's Manier, die er auch selbst *radirt*.

F.

*F. Fr. Kotta*, (von Polnischer Abkunft) aus Hildburghausen 1756, das. *Modelleur* in der Herzogl. Porcellanfabrike 71, dann zu Gotha in Hrn. Geh. Raths Rothbergs Fabrike; hier Zeichner und Modelleur 79; ist besonders glüklich im *Bildnissmalen* und in *Büsten*.

*I. L. Lorenz* von Burg Tonna im Gothaischen 1742; kam mit dem Sachsen-Gothaischen Regim. in Hannœverische Dienste; dann Feldjæger, und nach dem Frieden, unter hiesige Akademische Polizeywache; ward *Aufwærter* bei der kœnigl. Bibliothek, und nachmals zugleich *bei dem Museum*; der tægliche Anblikk alter Büsten, Gemmen und Münzen belebte seine natürlich gute Anlage, *Abgüsse* davon zu versuchen; er erfand eigne dauerhafte *Compositionen*, denen er auch das Ansehn alter Bronze zu geben weiss; und hat in 7 Iahren 4000 Lippertische, 1000 *Stoschische*, und noch gegen 1000 andere seltne *Gemmen*, 3000 alte und neuere *Münzen*, und sehr viele alte und neue *Büsten* abgeformet, wovon schon Tausende seiner Abgüsse ausser Landes gegangen sind, und hier besonders den Studirenden, die Archæologie und Numismatik gehœrt haben, zu den schœnsten Sammlungen Anlass gegeben haben.

*I. Dn. Heine*, von hier 173; Organist und *Kupferstecher*, sticht besonders *Landkarten* und *Schrift*.

*I. Pp. Dn. Reuss*, von Koburg 1718. *Glas- und Steinschleifer*, handelt auch mit æltern *Kupferstichen*. Beide haben die *Versteinerungen* und Marmorarten des Heimbergs und des ganzen Fürstenthums am fleissigsten untersucht, bearbeiten sie sehr schœn, und versenden das meiste ausser Landes.

*H. Bts. Poppe*, Kunstschreiner und *Modelleur* in Holz.

---

# E. (Anhang zum Nieder-Sæchsischen Kreisse.)

## Kaiserliche Freie Reichs-Stadt *Hamburg*.

1) An der Kurhannœvrischen *Domkirche* ist der Haupt-Pastor zugleich *Lector* Theologiae secundarius; ein Pflicht-Titel, der, wie derjenige des Lector primarius, ausser Uebung gekommen war, bis ein wirklich ehrwürdiger Mann, dem das hœhere Lehramt kein schweres Ioch dünkte, ihn wieder erneuerte.

*I. H. Dn. Moldenhawer*, von Halle 1709, Pred. zu Kreuzburg 37; bei der Sakheimischen Gemeine zu *Kœnigsb.* 39, dort Pf. extr. Th. 44, und D. Th. 44, kœnigl. Kirchenr. 49; hier Domprediger und Lector 65.

2) *Das Gymnasium Illustre* stiftete der Senat 1613. Dessen *Stiftung und Verfassung* beschreibt am besten der seel. Syndikus *I. Klefeker* in der Einleit. zum VIten Th. der Samml. Hamb. Geseze und Verordnungen, (1768, Hamb. gr. 8.) S. 42 — 60. Zu den 4 Professoren der ersten Stiftung kamen 1675 noch 2 hinzu. Das neue schœne Gebæud ist von 1751; und hie steht in 2 obern Sælen die *reiche öffentliche Bibliothek*, die eigentlich erst 1649 aus Vereinigung einer kleinern Sammlung des Gymn. mit derjenigen der Iohannisschule entstand, zuerst von dem Consul *Sb. von Bergen*, und dann von mehrern Gelehrten beschenkt ward, bis endlich 1739 die reichen Sammlungen der Gebrüder *I. Cp. und I. C. Wolf* hinzukamen. Ihre *Geschichte* steht an obigem Orte S. 67-77; ihre neuen *Geseze* im IVten Th. der Mandaten-Samml. S. 1774-87. (Ob das Gymn. ein œffentl. *Siegel* habe, find ich nicht angezeigt; und bitte desfalls ergebenst um Belehrung, auch im Falle des Daseyns um Abdrukk davon) Die *Gymnasiengeseze* stehn im VIten Th. S. 78 — 85. Sie sind von 1615: die vermehrten aber von 1652 find ich nicht. Das *Lehrerverzeichniss* gibt *I. Alb. Fabricius* in Memor. Hamburg. (1710. 8vo) T. II, p. 1067 — 76. 1093 — 96 und einige wieder abgedrukte *Lebenslæufe* T. III, p. 165 — 550; und T. VI, p. 383 — 511. Die Reden u. Gedichte auf das Jubelfest 1713 enthælt dessen T. IV, p. 1 — 98. mit der *Denkmünze*. Die *Bibliothekare* des vorigen Iahrh. nennet er T. II, p. 1119.

Ei-

Einige *Lebenslæufe* neuerer Professoren, mit vollstændigen *Schriftenverzeichnissen*, wobei nach Strodtmann's Weise auch Urtheile angeführt sind, stehn in (*I. Dd. Winkler's*) *Nachrr. von Niedersæchs. berühmten Leuten* und Familien, 772, 73. Hb. 8. II Thh.

*Lehrer.*

*I. G. Büsch*, aus dem Lüneburgischen 172: Pf. *Math.* 56; lehrt hist. philos. und math. *Encycl.* n. eign. und Reimarischem Grundr. reine Math. und *prakt. Mechanik*, n. eign. Entw. 73; auch seit 64 besonders *für Handelsbeflisne*; denen er durch seine Einsichten in ihrer Wissenschaft vorzüglich nüzlich wird.

*I. H. Vinc. Nœlting*, von hier 173: stud. zu Jena; dort M Ph. und Adj. der Ph. Fac. 59; hier Pf. Log. Metaph. et *Rhet.* 61; lehrt erstre n. Darjes, und hælt *Disputatoria* und *Elaboratoria*.

*Gf. Schüze*, von Wernigerode 1719; stud. zu Leipz. 3: M. Ph. 41; Adj. Ministerii zu *Altona* 42, und Pred. zu Ottensen 43; Consistorialassessor und *Rector* des Pædag. zu *Altona* 50, und Pf. extr. Thgiae zu Kopenh. 51; und Pf. der *heil. und vaterl. Gesch.* am Gymn. zu Altona 58; D. Th. Havniensis 60; hier *Pf. der Gesch. und Gr. Sprache* 62; zu Wittenb. *gekr. Dichter* 67; *Bibliothekar* 70; erkl. die LXX; lehrt *allg. Gesch.* n. Freyer; auch *Kirchen- und Gelehrtengeschichte* und besonders

sonders seit 67 *gemeinnüzige* und vaterl. Gesch. *für Handelsbeflissene.* Er erbte die in Teutsch-Nordischen Alterthümern und der ganzen Gesch so reiche *Büchersamml. I. G. Keysler's*, die Er als Kenner vermehrte. (Aus dem Munde dieses ersten meiner verehrungswürdigen Lehrer habe ich das Versprechen, dass diese für unsere Alterthümer einzige Samml. in Teutschl. nicht soll zerstreuet werden.)

*Mt. F. Pitiscus*, von hier 173: Katechet am Zuchthause' 6: Pf. LL. OO. 68; erklært auch die Perikopas.

*P. Dd. Giseke*, von hier 174: stud. zu *Gœttingen*, MD. 67; hier Pf. der *Naturkunde* und Dichtkunst 70; lehrt n. Erxleben; auch *Anat.* und *Physiol.* auf dem *Anat. Theater.*

---

## 3.) Die *Handelsakademie*, eine wahre Oekonomische Facultæt, auch eine Pflanzschule guter Cameralisten,

stiftete 1769 Hr. Pf. *I. G. Büsch*, und erweiterte sie 1777, da er zugleich ihre neueste Einrichtung, *Lectionen* und *Geseze* bekannt machte. Leztre sind aus tiefer Kenntniss des jugendl. Herzens geschœpft, und kœnnen andern Pensionsanstalten zum Muster dienen.

*I. G. Büsch*, (vergl. das Gymn.) *Director*, lehrt Mathesis, *neuere Staten - und Handelsge-*

*schichte*, mit Anwendung auf Handelspolitik; n. eign. Auffæzen, deren Bekanntmachung vielleicht ein groſſer Zuwachs ſeiner übrigen Verdienſte ſeyn würde.

*Cp. Dn. Ebeling*, von Garmeſſen im Hildesheimiſchen 1741, ſtud. zu Gœtt. u. Lpz. M. Ph. 69, und hier *Auffeher* der Akademie, lehrt *Handelsgeogr.* n. Pfenning; *Teutſche Sprachlehre* u. Schreibart, erkl. auch Seine eignen *Chreſtomathien* Engliſcher, Franz. u. Italieniſcher Muſter.

— — *Norrmann*, von Frankfurt 175: ſtud. zu Gœttingen; hier dritter Lehrer 78; erklært *Büſching's* Vorbereitung; und *Bekmann's* Technologie; und prüft die Akademiſten bei Wiederholung dieſer Wiſſ. und der Handelsgeographie.

* * * *

Die übrigen Lehrer ſind nicht auf beſtændig angeſtellt: ſondern lehren ſtundenweiſe, 6 verſchiednen Claſſen der Akademiſten, Anfängsgr. und Ausdrukk im Sprechen und Schreiben der Teutſchen, Niederlændiſchen, Engliſchen, Franz. u. Italieniſchen Sprache; indem die erſte Claſſe im kaufmænniſchen Briefwechſel, im praktiſchen Buchhalten, und in Waarencalculationen, ſo wie in der Waarenkunde, durch Handelserfahrne unterrichtet and geübt wird.

4.) In *mechanischen und schœnen Künsten* hat Hamburg mehr todte als lebende Muster; mehr Kenner und Liebhaber, als Virtuosen. Die neuesten Werke der *Wasserbaukunst* zeugen von *Büschens*, und die neuen *Prachtgebæude* von *Sonnin's* Einsichten; der *Schiffbaukunst* zu geschweigen. Auch eine *Sternwarte* ist hier; aber nicht so bekannt, als sie es verdiente. Wer die *Gartenpracht* Hamburgischer Kaufleute zu schæzen weiss, der wird sich nicht nach Teutschen Residenzen sehnen; nur etwa zehn ausgenommen. Die *Porcellansammlung* im Hotel des *Fhrn. von Schimmelmann* ist vielleicht nach der Dresdnischen die zweite. Den neuesten Geschmakk in *Meubles* sieht man in den meisten reichen Hæusern. Denkt man sich die *auserlesensten Büchersammlungen* aus neuern Sprachen, in allen Fæchern der schœnen Wissenschaften, hinzu; und Kaufleute, die von den Mühseeligkeiten ihrer Geschæfte hier Erholung suchen: so lernet man diesen würdigen Stand verehren. Denn diese sind die einzigen uneigennüzigen Liebhaber der Gelehrsamkeit, die, wie Englische Lords, nur studiren, um sich zu bilden. Durch sie ist die *erste würdige Schauspielergesellschaft* unsers Vaterlandes ermuntert, und durch ihre Winke verbessert worden. Und eben diese Ermunterungen reizen den Ehrgeiz *fremder Virtuosen*, Hamburg hæufiger zu besuchen, und durch *Tœne* hœheres Gefühl, durch *Gemälde* dauerhaftere Denkmæler hier zurükzulassen. — Von wirklichen *Lehrern der Tonkunst* sind iezt nur folgende bekannt.

*K. Pp. Imm. Bach*, von Weimar 1714, ehemals *Capellmeister* der Aebtissinn von Quedlinburg; dann Mitglied der kœniglichen Capelle zu *Berlin*; hier Musikdirector 67.

*I. D. Holland*, von - - - -

*C. G. Telonius*, von - - -

---

Fünf-

# Fünfter Abschnitt.

# Die uebrigen Teutsch-Evangelischen Hohen Schulen in Schwaben und Franken

(ohne die Brandenburgische in leztern.)

## A. Herzogthum Würtemberg.

### I. *Tübingen*, Tubinga, Tubingue.

Die *Universitat* stiftete 1477 *Eberhard* I, und hiess sie *Eberhardine*: Herzog *Karl* aber gab ihr 1769 den Namen *Eberhardine Karoline*. 1535, da Herzog *Ulrich* die *Reformation* annam, stiftete er zugleich, nach guter katholischer Weise, das grosse *Stipendium* oder Seminarium, mit Einkünften aus 13 Klœstern; die Herzog *Christoph* sehr vermehrte. Herzog *Ludwig* stiftete daneben 1588 das *Collegium Illustre* für Standespersonen, das Er 1592 einweihete. 1611

flüchteten, der Pest halber, die *Jurist. und Med. Facultæt* nach *Herrnberg*. Die œffentlichen *Siegel* gibt Hagelgans; das *Schriftenverzeichniss* bis 1733 Heumann p. 192 — 195. Hr. Pf. *A. F. Bæck* aber gab, nach Pütter's Muster, ihre *Geschichte* 1774 heraus; die also fast bis an ihr neuestes *Iubelfest* reicht. Sie hatte immer *sehr vorzügliche Lehrer*, und war eine *Pflanzschule* für fremde Lænder. Mœgte nur den gegenwærtigen und künftigen nicht die unentbehrliche Geistesnarung fehlen! Denn ihre *Bibliothek* ist nicht so reichlich versorgt, als ihre Collegia. *S.* Bth. Hist. Litt. p. 573 sq. Wir haben daher auch noch *kein Verzeichniss* davon; auch nicht einmal genauere Nachrichten von ihren *Handschriften* und *alten Drukken*. Hr. M. *Ier. D. Reuss* fing von erstern eine Beschreibung 1778 an; dergleichen wir mehrere wünschen. *Ueber das Observatorium* haben wir *H. W. Clemm's Schreiben* 1753. 8. Vergl. Lettres de *I. Bernoulli*, T. I. p. 41. Noch weniger wissen wir von ihrem *Garten*; und ob schon an œffentl. *Naturaliensammlungen* gedacht wird. An *wilden Krautern*, Versteinerungen und andern *Mineralien* ist das Land reich; und hat noch dazu die glückliche Nachbarschaft der Helvetischen Alpen und der Elsassgebirge.

*Bestændiger Rector der Universitæt.*

Der regierende Herzog *Karl* von Würtemberg;

a) Theo-

## a) *Theologische Facultæt.*

*Chstph. Friedr. Sartorius*, von Ober Iflingen im Würtemb. 1701; stud. zu Stuttgard und Tübingen, M. Ph. 19, Klosterpræceptor u. Prediger zu Bebenhausen 33, Specialsuper. und Stadtpfarrer zu Ludwigsburg 47, ord. Pf. Theol. des Herzogl. Stipend. 2ter Superatt. und 3ter Frühpred. zu Tübingen 55, D. Th. 59. Herzogl. Würtemb. Rath - - - des herz. Stip. 1ster Superatt. - - - der Kirche Decanus - - - 2ter Frühprediger - - - Vicekanzler der Universitæt - - Abbt zu Lorch - - - Administrator der Lansischen Stiftung - - - Kanzler 80. Lehrt *Dogm. Polem. Exeg. Symbol. Katech. Homil.*

*L. Ios. Uhland*, von hier 1722, M. Ph. 41, Diak. zu Marbach 49, hier 53, Pf. ord. Pph. 61, *Stipendiaten-Ephorus* 72, Th. D. et Pf. und *Superattendens des Theol. Stipendiums* 77; erkl. das *N. T.* und die *Propheten*; *heil. Alterthümer*, und *Glaubenslehren über die symbol. Bücher.*

*Th. Gf. Hegelmaier*, von Vaihingen 1730, M. Ph. 55, Pf. und Pred. zu *Bebenhausen* 6: hier Th. D. et Pf. extr. und *Superintendent* 77; lehrt *Kirchengesch.* n. Walch; *Dogmatik* und *Katechetik*; auch *Homiletik* n. Brüning; beide mit prakt. Uebungen; auch *Pastoraltheologie* und *Th. Moral.*

*Glob C. Storr*, von Stuttg 1746, M. Ph. 65; Pf. Ph. extr. 75; ord. *Hist.* 77; Th. D.

et Pf. extr. 75; ord. 80. Lehrt *Ebræisch und Syrisch*; auch *Hermen.* n. Ernesti, und *Homiletik.*

*I. Frid. Mærklin*, von Reichenbach im Würtemb 1734. stud. zu Tübingen, M. Ph. --- Archidiakonus daselbst --- D. Theol. ... Pf. extr. ... Lehrt *mosaisches Recht*, *Litterarhist. der Theol.* u. a.

* * *

*C. F. Schnurrer*, (s. Ph. Fac.) erkl. das *N. T.* *die Propheten*, und *andre Bücher des A. T.*

*C. F. Ræssler*, (s. Ph. Fac.) Lehrt *Patristik.*

* * *

*Glieb Iak. Plank*, von Nürtingen 1751, M. Ph. 74, *Repetent.*

*I. Eb. Osiander*, von Friolsheim 1750, M. Ph. und *Repetent* 75.

*Ier. D. Reuss*, von Rendsburg 1750, M. Ph. 68, *Unterbibliothekar* 74.

*L. Eb. Georgii*, von Mümpelgard 175: M. Ph. 77, *Repetent* 79.

## b) *Iuristenfacultæt.*

*Gf. Dn. Hoffmann*, von hier 1719, Hofger. Adv. 39; JUL. 40; *reiste* in Teutschland und den Niederlanden 40 f. Pf. extr. 41, ord.

ord in *Coll. Ill.* 43, D. et Pf. ord. in Univ. 47; M Ph. 51; Hofpfalzgr. 52; adj. erster Hofger. Ass. 68, wirkl. 69; Pf. des *Staats- und Lehnr.* und Geh, Rath 74; lehrt leztres n. Mascow, erstres n. Moser; *Fürstenr.* n. Pütter; auch *Teutsche Statistik*; Heraldik, Numism. und *Diplomatik*. Er hat eine ansehnl. *Bibliothek* in allen diesen Faechern.

*Sixt Iac.* Kapff, von Pliederhausen 1735, Hofger. Adv. und JUL. 57, Pf. extr. 61, Hofger. Ass. 65; Pf. ord. *Coll. Ill.* 66; JUD. et Pf. ord in Univ. 67; Herzogl. Rath 74; liest Instt. n. Heineccius, *Pandd.* n. Hellfeld; *T. Privatrecht* und *Landesrecht*, nebst der *Praxis*.

*I. Dn. Hoffmann*, von hier 1743, M. Ph. 59, JUD. 65, Pf. extr. 67, Pf. ord. *Coll. Ill.* 68, ord. Univ. Rath und Hofger. Ass 69; lehrt *Rechtsgesch.* n. Platner; *Instt.* n. Gebauer, *Criminale* und Reichsprocess; *T. Reichsgesch.* n. Selchow, und Gesch. der *T. Reichsgrundgess.* n. demselben.

*H. Cp. Hofacker*, von Beringsweiler 1749; stud. hier und zu *Goettingen*; dort JUD. 71; hier Rath und Pf. ord. 74; lehrt *Instt.* nach eign. *System* 73; *Pandd.* n. Schaumburg; haelt *Examinatoria* und *Disputatoria*.

*I. Cp. Maier*, von Ludwigsburg 1741, M. Ph. - - - JUD. zu *Iena* 70, dort Pf ord. 74; zu *Kiel* Pf. I. Publ. und Iustizrath 76; hier Pf. ord. und Hzgl. Rath 77; lehrt Teutsches

geistl. und weltl. *Staatsr.* n. eign. Handb. 73. 75. f. *Teutsche Alterthümer.*

*C. Glieb Gmelin*, von hier 1749; JUL. 69, und Hofger. Adv. Pf. 79; lehrt *T. Priuatr. und Process; Criminalrecht* n. Meister.

* * *

*C. Glieb Hofmann*, von hier 175: JUD. 7: Pf. extr. 79; lehrt *Reichsprocess* u. a.

*A. L. Schott*, von Gœppingen 1751; M. Phil. 68, JUD. 72; Pf. Phil. ord. in *Coll. Ill.* 75; Pf. Univ. extr. 79; lehrt *Rœmische Alterthümer, Inst.* n. Heineccius; *Canon.* n. Bœhmer; auch *Process*; und erklært *den kleinen Struve.*

## c) Medicinische Facultæt.

*G. F. Siegwart*, von Grossen-Bettlingen bei Nürtingen, 1711, M. Ph. 31, MD. zu *Halle*; 42; Hofmedicus 46; hier Pf. ord. 53; liest *Inst. Med.* und *Chirurgie*; demonstrirt *Anat.* u. *chir. Operat.* auf dem *Theater.*

*C. F. Iaeger*, von Stutg. 1739; M. Ph. 60, MD. et Pf. extr. und *Physikus* 67; Pf. ord. der Chemie und Bot 68, der *Pathol. und Praxis* 72; lehrt *Methode und Therapie* n. Ludewig, auch Weiber- und Kinderkrankheiten; und hælt ein *Clinikum.*

*Glieb*

*Glieb Kr. G. Storr*, von Stutg. 1749; MD. 68; Pf. *Chem. et Bot.* ac *Hiſt. Nat.* 74; lehrt dieſe Wiſſenſchaften mit Vorzeig. der nat. Kœrper ſeiner reichen *Sammlung*; auch *Mat. Med.* und das *Formulare* n. Gaubius, und erklært das Dispenſat. Würtemb.

* * *

*K. Pp. Diez*, von Denkendorf 1739; ſtud. zu *Straſsb.* 59; zu *Paris* 60; hier MD. 62, u. Feldarzt; Hofmedikus 63, Stadt- und Amts-Phyſikus 67; Kloſter-Phyſikus und Pf. extr. 68, lehrt *Phyſiol. u. Mat. Med.* auch *Geburthülfe.*; und hælt ein *Clinicum.*

*C. F. Reuſs*, aus Kopenhagen 1746; hier MD. 69; Pf. extr. 71; lehrt *Methode* n. Ludewig; *Geſch. der Arzneiw.*; prakt. *Nat. Geſch.* und *Mat. Med.* n. Linné; auch *Pharmacie Anat. u. Phyſiol.*; *Semiotik, gerichtl. Arzneyw.* n. Ludewig; und *Geburthülfe.*

*W. Gf. Ploucquet*, von hier 174: M. Ph. et Med. D. 66; Pf. extr. 78. Lehrt. *Med. for.* n. eign. Abh. 77. *Phyſiol.* u. a.

* * *

*I. D. A. Sigwart*, von hier 1746; MD. 66, *Proſector* 68; præparirt auf dem Anat. Theater.

* * *

*I F. Gaum*, von hier, Accoucheur und Operateur.

## d) *Philosophische Facultaet.*

*Gf. Ploucquet*, von Stutg. 1716, M. Ph. 34, Hauslehrer zu Gertringen 40, Pfarrer zu Rœtenberg 43, Helfer zu Freydenstatt 46; hier Pf. ord. *Log. et Metaph.* 50; lehrt n. eign. Instt. 72; (78 bei der *Milit. Academie*,) auch zuweilen *Oekonomie.*

*I. Kies*, von hier 1713, M. Ph. 34, bei Prinz Czartorinsky zu *Warschau* 40, Pf. und Mitglied der Acad. zu *Berlin* 42; hier Pf. ord. *Math.* et *Phys.* und *Bibliothekar* 54; (leztres bis 74;) lehrt *Math.* n. eign. Instt. 41; *Phys.* mit *Experimenten*; beides auch im *Coll. Illustri.*

*A. F. Bœck*, von Stutg. 1739, M. Ph. 58; Repet. 66, Pf. extr. 67; ord. *Eloq. et Poët.* am *Coll. Ill.* 70; bei der Univ. 75; *Bibliothekar* 76; *Pædagogiarch* aller Landschaften ob der Steig 75; lehrt *prakt. Philosophie* n. Feder, und *Aesthetik*; (lehrte 73 *Gesch. der Pphie*, *Metaph. u. Moral*, bei der *Mil. Akad.*)

*C. F. Schnurrer*, von Canstadt 1742, M. Ph. 62, Repetent zu Gœttingen 67; hier 68; nach einer Reise Unteraufseher der Edelknaben zu Stuttg. 70; hier Pf. *extr.* Phil. 72; Pf *Ling. Graec. et LL. OO. ord.* 78; Stipendiatenephorus - - - - Erklært das *A. u. N. T.* und die *arab. Sprache.*

*C. F. Rösler*, von Canstadt 1736, M. Ph. *Diak.* zu Vaihingen - - - hier Rector Contubernii

tubernii und Pf. *Hist.* 77; lehrt *Bücherkunde* der heil. und weltll. alten Schriftsteller; *allg. Gesch.* Zeitungslesen und *Statistik.*

(Was an gemeinnüzigen und angenemen Wissenschaften und Künsten bei dieser Universitæt zu fehlen scheint, das wird durch folgende Herzogliche Anstalten reichlich ersezt.)

---

## II. *Stutgardt*, Stutgardia, Stoucard.

### 1.) *Gymnasium.*

Dieser Herzogl. Wohnsiz gewæhrte længst Gelehrten und Künstlern nicht gemeine Vortheile: die Herzogl. *Bibliothek* von mehr als 60000 Bænden, und dabei *Münzen-* Kunst- und *Naturalien- Sammlungen*; *Menagerie* und *Garten*; endlich eine *Akademie der Maler, Bildbauer und Baukünstler* seit 1761. Schon 1685 stiftete Herzog *Friedrich Karl* hier ein *Gymnasium illustre*, das seit neuern Iahren die vorzüglichsten Lehrer hatte, und unter den ersten Teutschlands *verbesserte Lehrart* und Hülfmittel bekam. Desto mehr bedauren wir den bisherigen Mangel seiner *Lehrergeschichte*, den wir wenigstens bei seinem næchst zu hoffenden *Jubelfeste* ersezt zu sehn wünschen, und hoffen.

### *Professores der 7ten und 6ten Classe.*

(Die Praeceptores der untern 5 Classen gehœren in das Handbuch von Niedern Schulen.)

*I. C. Volz*, von Dettingen 1721, M. Ph. 40, Hauslehrer zu Stutg. 47, *Pf. Hist.* 49; Her-

Herzogl. *Antiquar u. Inſp. der Münzſammł.* 6: Beiſizer der Commerciendeputation 6: *Pf. Log. et Metaph. Rector* und *Paedagogarcha* der Landſchulen unter der Steig 72; Herzogl. Rath u. Prælat 79; lehrt n. I. Cp. Knaus; (lehrte Geſch. u. Erdbeſchr. an der *Mil. Schule* 73.)

*I. And. Tafinger*, von Ludwigsburg 1728, M. Ph. 46, Repet. zu *Tüb.* 49; nach *Reiſen*, durch Tſchl. Frankr. Engl. und die Niederlande, *hier* Pf. extr. LL. OO. et Thgiae 53, ord. 55.

*I. F. le Bret*, von Unter-Türkheim 1732, M. Phil. 54; lebte 57—61 zu *Venedig*, wo Er die *Soranziſche* Samml. von 80000 *Münzen* in Ordn. brachte; dann zu *Florenz*, *Bologna*, *Rom*, und *Napoli*; hier Pf. Eloq. 63, Regierungs- und Conſiſt-*Bthekar* 67; Stiftsprediger 70; Pf. *Hiſt.* 72; lehrt n. Eſſich's verbeſſerter Weltgeſch. u. n. Volzens *Erdbeſchr.* 65, 73. (lehrte *Ital. u. Fr. Spr.* bei der *Mil. Sch.* 73.) *)

*Btſ. Haug*, von Stammheim 1731; M. Ph. 53; Pfarrer zu Stotzingen bey Ulm 59, zu Magſtatt 64; hier Pf. der Metaph. und *ſch. Wiſſ.* 67; Pf. Eloq. 72; (Auffeher der *Mil. Schule* auf der Solitude, und Lehrer der Gr. u. Lat. Spr. 73.)

*Glieb F. Roeſsler*, von Unter-Kirchheim 1740, M. Ph. 59, hier Pf. extr. *Math.* 65, Pfarrer zu *Lau-*

*) Erſt nachdem dieſer Artikel abgeſezt war, erfahren wir, daſs Hr. le Bret 1779. Conſiſt. R. geworden, und nicht mehr Prof. beym Gymn. iſt.

*Laufen* 66; hier Pf. ord. *Math. et Phys.* 70; lehrt n. Clem's Lehrb. und Volzens Plan der *Nat. Geschichte* mit *prakt Verss.* aus der Math. und Phys.

*H. D. Clefs*, von - - - M. Ph. - - - Pf. 76. (Lehrt *Religion* bei der *Mil. Schule.*)

*I. Cp. Schmiedlin*, von Kochersteinsfeld 1745, M. Ph. 65, hier Pf. extr. 76.

*Phil. Aug. Offterdinger*, v. - - - M. Ph - - Pf. 79.

* * *

*I. Nast*, von Leonberg 1722, M. Ph. 42, hier Præceptor der I. Classe 50. der IVten 63; der Vten - - - *Pf. extr.* 77.

---

## 2.) *Militær - Academie.*

Bei dem Baue der *Solitüde* stiftete Herzog **Karl** ein Waisenhaus für mehr als 20 Soldatenkinder, um Gærtner und Bildhauer aus ihnen zu ziehen. Bald aber erkannte sein grosser Geist diesen Zwekk als zu klein für Ihn: *Er* machte es 1770 zur *Militarischen Pflanzschule*, auch für Officierkinder; und diese wuchs durch Einheimische und *Auslænder* schon 1772 zu 400 Zœglingen an. Die erste *Beschreibung* der ganzen Einrichtung, der Stunden - Eintheilungen, und der *œffentl. Belohnungen* nach den Prüfungen, erschien 1772, nebst dem Grundr. des neuen Erziehungshauses; und ward bekannter durch den Auszug in der Nœrdlinger *Schulbibliothek* 1 St. S. 204 — 13. Die zweite *Beschr.* der

Preis-

Preisvertheilung 1773, mit dem Namen so vieler würdiger Jünglinge, und einer Rede des Geh. R. *Gf. Dn. Hoffmann*, auf 5 Quartbogen, kündigt schon die *erhæbete Militærakademie* an, die 1775 hieher verlegt ward; und ihren 7ten Jahrstag durch 13 *Disputationen* unter den vorzüglichsten Lehrern feierlicher beging; wovon die *Beschr.* auf 9 Quartbogen gedrukt, im Auszuge in der Schulbtb. VI B. S. 537 - 48 steht. 1778 war ich so glüklich, das vollstændige *Lehrerverzeichniss* und die *Stundeneintheilung*, in Handschrift zu bekommen; die ich hier zuerst bekannt mache. 1779 bekam Hr Pf *Schlœzer* die beste Nachr. *von dem Innern* dieser ganz einzigen Anstalt, von einem vertrauten Kenner derselben; sie steht in des *Briefwechsels* V. B S. 151 - 164, und ich neme daraus einige vorzügliche Umstænde.

Gleich das erste Ausserordentliche dieser Schule *ist*, dass sie einen *wahren Oberaufseher* der Sitten und Studien hat; der Seine hohe Pflicht eifriger ausübt, als vielleicht je ein besoldeter und beeidigter Ephorus; mit einem Worte, selbst den *hœchsten Sittenaufseher und Richter* Seines Volks, den *Vater des Vaterlandes*. Er Selbst *besucht sie taeglich zweimal*; empfængt Selbst alle Rapports; beurtheilt und entscheidet alles Selbst. — Sein würdigster Gehülf ist der Oberste Gen Adjutant und Ritter *Cr. Dion. von Seeger*, Oberaufseher in des Herzogs Abwesenheit. — Die besondere stætige *Aufsicht*, vorzüglich *in Wiederholungs - und Uebungs - Stunden*, haben 20 *Officiers* und 14 *Sergeanten*; Mænner, die durch ihre gewohnte Disciplin weit geschikter, als ge-

gelehrte Hofmeister sind, junge Leute in derjenigen Ordnung zu halten, ohne welche keine brauchbare und gehorsame Unterthanen gezogen werden. Bei aller Strenge wird dennoch hier der Stokk so wenig gebraucht, als bei Franzœsischen Regimentern: denn das *Aug des Herzogs* belebt in jedem Herzen *Gefühl der Ehre.*

Die Zœglinge sind in 6 *niedre* und 6 *hœhere Classen* eingetheilt; jene nach den Stufen ihrer Geschikklichkeit in Sprachen und Grundkenntnissen, diese nach ihren *künftigen Bestimmungen,* die man sonst *Facultæten* heisst. Diese sind 1) *Rechtsgelahrtheit;* 2) *Kriegswissenschaft;* 3) *Cameralwiss.* 4) *Forstkunde;* 5) *Arzneigelahrtheit;* 6) *Handelswissenschaft.* Ausser diesen Classen sind künftige 1) *bildende Künstler;* 2) *Tonkünstler;* 3) *Tænzer.*

## a) Philosophisch-Theologische Lehrer.

*Iak F. Abel*, von Vaihingen 1751, M. Ph. et Pf. 72; lehrt Instrum. und Prakt Pphie, und *Aesthetik.*

*H. D. Clefs*, von - - - M. Ph. et Pf. Gymn. 76; lehrt *Religion.*

— — *Miller*, von Fehlbach 175: M. Ph. und Repetent zu Tübingen 7: hier Pf. und Prediger 7: lehrt *Religions-Geschichte*, und Ebræisch für künftige Bibliothekare.

b) Iu-

### b) *Iuristische Lehrer.*

*I. G. F. Heyd*, von Kalw 175: JUD. et Pf. 7: liest *Pandd. u. Civil - Process*, u. *Statsrecht*.

— — — *Reuss*, von Marbach 175: IUD. et Pf. 77; lehrt *Reichsprocess*, *Vælkerrecht*, und *Forstrecht*.

*I. H. Hochstetter*, von Stutg. 175: M. Ph. et JUD. ac Pf. 77; lehrt *Landesrecht*, Lehn- und *Cameral - Recht*.

*I. F. C. Weisser*, - - - - Pf. iur. 79; lehrt *Handwerksrecht* n. eign. Grundsæzen.

### c) *Medicinische Lehrer.*

*I. F. Consbruch*, von hier 1736, MD. 59; Physikus zu Vaihingen 6: hier Pf. *Pathol.* 75; lehrt n. Brendel.

— — *Klein*, von Deinach 17:: *reiste* auf Herzogl. Kosten - - - - Leib - Chirurgus und Chirurgien Major - - - lehrt *Anat* n. Winslow.

*I. Ios. Reuss*, von Sulz 1751, MD. 73; hier *Hofarzt* u. Pf. 7: lehrt *Chemie* mit Versuchen, n. Erxleben.

— — *Morstatt*, von Strasburg 17:: vorm. Regim. Chirurgus; hier *Prosector* 7:

— — *Martini*, von - - - - Herzogl. Garten - Inspector; lehrt *pract. Kræuterkunde*.

### d) *Cameralistische Lehrer.*

*I. F. Stahl*, von Heimsheim (Heimsen) 1718, M. Ph. - - Hof - und Rentkammer - Expeditions-

tions - Rath, Forst - Jagt - und Floss - Referent; Beisizer des Ob. Bergamts, der Eisenwerker Commercien - Residenzbau - Brandbau- Salinen - Pottaschen - und Sanitæts - Deputationen; Arcanist der Porcellanfabr. zu Ludwigsburg; *Pf. der Cameral - Forst - und Jagtwissenschaften* 72; lehrt Cameral - Finanzwiss. und *Forstgeographie*, Bergwiss. und *Polizeiw.*

— — *Authenrieth*, von - - - - - Herzogl. HofR. und Reg Secretær; lehrt *Rechnungsstil* im Cameral- und Forstwesen.

— — *Leo*, von - - - Bürschmeister, lehrt *praktische Iægerei.*

### dd) *Historisch - Philologische Lehrer.*

C. F. *Vischer*, von hier 1738; M. Ph. 59; *Btbekar* zu Ludwigsb. 6: hier Pf. 7: lehrt *neuere Münzw.* Herald. und *Diplomatik*; auch, nebst Pf. *Le Bret*, das *Bibliothekwesen.*

*I. Glieb Schott*, von hier 175: M. Ph. 7: hier *Pf. Hist.* 7:

— — *Offterdinger*, von Gœppingen 175: M. Ph. 7: hier Pf. *Geogr.* et *L. Lat.* 77.

*I. I k. H. Nast*, von hier 175: M. Ph. 7: hier Pf. Philos. et *L. Gr.* 77.

— — — *Kielmañ*, von Schorndorf 175: M. Ph. 7: hier Pf. *Mythol.* et L. Lat. 77.

— — *Uriot*, von Montpellier 173: Herzogl. *Bthekar* und Lecteur zu *Ludw.burg* . . . hier Pf. der *Fr. Spr.* und *Dramaturgie* 7:

— — *Bær*, von . . . . Hofmstr. der Edelknaben . . . Pf. der *Fr. Spr.* 7:

— — *L'Evêque*, von . . . . Lehrer der *Fr. u. Ital. Spr.* 7.

— — *Gosse*, von Bristol, Lehrer der *Engl. Spr.* 7:

### *ddd) Mathematische Lehrer.*

*W. Glieb Rappolt*, von Brackenheim 1748, M. Ph. 68; hier Pf. Math. et *Phys.* theor. atq. *experim.* und *Bthekar* 7: lehrt n. Clem. u. Volz, auch nach's Gravesande.

— — *Moll*, von . . . . 175: M. Ph.

— — *Vischer*, von . . . . Hauptmann u. *Architekt.*

— — *Ræsch*, von . . . . Lieut. Lehrer der *Taktik.*

— — *Scheidlin*, von . . . . Ob. Hofgærtner, lehrt Feldmessen und Rissemachen.

### *e) Bildende Kunstlehrer.*

— — *Guibal* von . . . . Pf. et Grand Directeur de la Gallerie Ducale à Ludwigsbourg.

— — *le Jeune*, von Brüssel 17: : Pf. de *Sculpture.*

*Af.*

*Af. F. Harper*, von Berlin 1725, *reiste* in Frankr. und Italien ... hier Hofmaler ... Pf. 7: malt vorzüglich *Landschaften*.

— — *Müller*, von Kornwestheim 17 : : *Kupferstecher*.

— — *Schleehauf*, von .... *Rothzeichner*.

ee) *Tanz- und Musik- Lehrer.*

— — *Saunier*, von ..... Theater-Tænzer.

— — *Seubert*, von Marbach, Musiklehrer.

— — *Hetsch*, von Stutg. ... Lehrer auf der Querflœte.

— — *Enzlin*, von hier ... Lehrer auf der Violine.

— — *Stauch*, .... auf der Violine.

— — *Dekert*, .... auf der Violine und Trompete.

— — *Poli*, von Venedig, .... auf dem Violoncello.

— — *Bertsch*, .... auf dem Clavier, und im *Singen*.

— — *Malter*, auf dem Violonc. und im *Tanzen*.

# B. Markgrafschaft Baden.

Das *Gymnasium Illustre*, das zu *Durlach* 1689 durch *Franzosen* zerstœrt ward, verlegte *Karl Wilhelm* 1721 in seine Residenz *Karlsruhe*, (*Carolo - Hesychia*) die Er 1715 zu bauen anfing. Unter dem heutigen Markgrafen *Karl Friedrich* blühete es mehr als iemals; besonders aber durch 36000 Fl. Vermæchtniss einer Frau *v. Pelke*, deren Lebensumstænde Hr. Pf. *I. C. Sachs* in einem Progr. 1770 in 4to beschrieb. (Bei allem dem bedauert man es desto mehr, dass dieser verdiente vaterlændische Geschichtforscher noch keine *Lehrergeschichte* zu schreiben beliebte; und dass man von dort uns weniger mit Nachrichten hat beehren wollen. Denn in unsern Addresskalendern find ich es nicht vor 1767: im Adressbuche des Schwæb. Kreises 1759 aber hat es nur 4 hœhere Lehrer; so wie es auch Hr. O. C. R. Büsching noch 1771 angab. Obgleich auch hœchst wahrscheinlich eine gute *Büchersammlung*, wenigstens eine *Markgräfliche*, und, wo ich nicht irre, auch eine Kunstsammlung, dort ist: so suche ich sie doch in Hrn. Meusel's Künstlerlexikon vergebens. Darf ich es also nochmals wagen, um genauere Nachrichten, auch um Abdrukk des œffentl. Siegels gehorsamst zu bitten?) Die heurigen *Vorlesungen* erfuhr ich durch 2 Einladungsschriften der Herren Bœckmann und Tittel 1778 und 79; aus deren erstrer sie auch in der *Schulbibl.*

*Bibl.* VII B. S. 249 — 52 angezeigt sind. Die eben da gemachten *Erinnerungen gegen Realwissenschaften* liessen sich doch wol dadurch zurükkweisen, dass es nicht zuviel sey, wenn *ein Fürstenthum eine solche hæhere Classe* für diejenigen Landeskinder habe, die nicht universitætmæssige Gelehrte werden wollen, aber doch die *bewundernswürdige Natur*, das Werk der allerhœchsten Weisheit und Macht, und ihren *eignen Kærper*, auch diejenigen *Menschenwerke*, woran uns mehr als an allen schœnen Wissenschaften und Künsten gelegen ist, genauer kennen lernen sollen. Und dieses um so viel mehr, wenn eine Schule so glükklich ist, einen *Bœckmann* und *Sander* zu haben; durch welche die brauchbarsten Mænner für das Land, ohne Universitæt, gebildet werden kœnnen. — Uebrigens sind wir eben sosehr als jener Hr. Recensent überzeugt, dass *für eigentliche künftige Gelehrte das Lesen der Alten ein unschæzbarer Vortheil sey*; und dass es also nicht oft genug gesagt werden kœnne, man müsse die *Griechen*, vom zartesten Alter bis in die mænnlichen Iahre, *täglich mehrere Stunden* lang lesen und wiederlesen. — Und diese lange Anmerkung steht vielleicht eben darum hie nicht am unrechten Orte, weil hier *ein Lehrer* ist, der vielleicht den grossen Zwekk befœrdern kœnnte, diejenigen *Griechen*, *woraus das Wichtigste zu lernen ist*, in eine der besten Schulen wieder einzuführen; die Naturforscher Theophrast, Aristoteles, Aelianus, Iulius Pollux, und die brauchbarsten Erdbeschreiber, Strabo und Pausanias, nebst dem lehrreichen Appianus. Bei solchen Beschreibungen der Natur und der Er-

Erde würden Jünglinge, die sich zu etwas andrem bestimmt fülen, als zu grossen Stats- und Kriegsmænnern, doch gewiss nicht die Langeweile empfinden, die ihnen ein Thucydides, Xenophon und Polybius verursachen; und dennoch würden sie auf eine reizendere Art dahin gebracht werden, dass sie die *besten Quellen brauchen lernten*, ohne die man so wenig ein gründlicher Philosoph als Geschichtforscher der alten Zeiten werden kann. — In dieser Rükksicht glaube ich, das *stætige Lesen der Griechen* empfehlen zu dürfen. Denn so lange man dem, der nichts als Sachkenntnisse schæzt, noch immer entgegen ruft, man müsse durch alle Geschichtschreiber Redner und Dichter den *Geschmakk bilden*, und besser denken und schreiben lernen: so lange wird er immer antworten: das kœnne man durch die besten neuern Schriften auch; und seine Absicht sey nicht, guten Geschmakk in die Mathematik, Chemie, Physik, Oekonomie und Technologie hineinzubringen, diese Wissenschaften seyn auch ohne guten Vortrag reizend genug. — Wer mit mir gleich denkt, der wird mir diese Ausschweifung, (in einem Werke für hœhere Gelehrte, nicht für blosse Schulgelehrte) nicht nur verzeihen; sondern — weiter denken, und wirken. — Nur *mehrere Lehrer* an jeder Classe, und diese so besoldet, dass man von ihnen hœhere Gelehrsamkeit fodern dürfe: so kœnnte aus Wünschen Wirklichkeit werden. Wenige genügsamere Lehrer, vorzüglich aber *vollstændige œffentl. Büchersammlungen*, kœnnten vielleicht schon mehr ausrichten, als Schwachglæubige erwarten.

Leh-

## Lehrer am Gymnasium.

*I. Lb. Walz*, von - - - 17: : Ober-Hofpred. Kirchenrath und Superintendent 70; lehrt *Dogmatik* n. Baier.

*I. C. Sachs*, von hier 1720, Pf. Phys. et Math. und Lr. der I. Cl. 5: Pf. *Hist. et Poët.* 59, *Rector* 64, Kirchenrath 6: erklært das *A. und N. T.* auch die Propheten; lehrt *Kirchengeschichte* n. eign. Tabb. 60; *Dogm.* n. Freylinghausen; erklært auch *Lat. Dichter* und *Geschichtschr.* und hælt *Elaboratoria*; lehrt auch *Ræm. Antiqq.* nach Cellarius, und *Numismatik*.

*Cp. Mauritii*, von hier 172: Hofpr. Kirchenrath und Archidiak. - - - Pf. *Eloq.* 70; Pf. Th. 7: lehrt *Polemik*.

*Glob A. Tittel*, von Pirna 1739, M. Ph. und Adj. zu *Iena* 60; hier Pf. *Pph. et Hist.* 65, Kirchenrathsbeisizer 6: Kirchenrath 7: lehrt *Geschichte der Philosophie* n. Heineccius; *Instrum. u. Prakt. Phphie* n. Darjes; *Theol. Moral* n. Less; *T. Reichsgesch.* n. *eign. Tabb.* 73; *Staatengesch.* n. Achenwall; erklært auch *Lat. Geschichtschr.* und hælt *Disputatoria*.

*I. Lr. Böckmann*, von Lübek 174: M. Ph. zu *Iena* 64, hier Pf. *Math. et Phys.* 65, Kirchenr. Beis. 6: Hof- Kirchen- und Eheger. Rath 78; lehrt die ganze *angewandte Math.* n. Wolff; math. und *polit. Erdbeschr.* mit prakt. Uebungen; *Naturlehre* n. eign. Lehrb. 75, mit

*Versuchen*, und zeigt die *Markgrævl. Instrumentensamml.*

*K. Ios. Bouginé*, von Pforzheim 173: hier Lr. der II. Cl. 5: und *Pf. Hist. Litt.* 6: Kirchenrathsbeisizer 7: lehrt n. Heumann; erklært *Gesner's Griech. Chrestom.* und andre *Gr.* Schriftst. u. *Dichter*; lehrt auch *Ebræisch.*

— — *Wucherer*, von - - - 174: M. Ph. - - - hier Lr. der III. Cl. 6: Pf. extr. . . lehrt *reine Math.* n. Wolff; bes. *Trigon.* nach eign. Aufsaze.

*H. Sander*, von Kœndringen 1754. stud zu *Gætt.* 7: hier Pf. der *Naturgesch. u. Beredſ.* 76; lehrt n. Erxleben; und erklært *Lat. Redner u. Dichter.*

*Lehrer ausser dem Gymnasium.*

— — *Stæsser*, von - - - 173: JUL. 6: Hofger. Beis. 7: lehrt *Inst. Iur.* n. eignen Tabellen.

*C. L. Schweickhard*, von - - - MD. - - hier Landphysikus 75; lehrt *Anat. und Pathol.* auch *Geburtshülfe* nach eignem Unterrichte 76.

— — *Herbst*, von - - - Landchirurgus, u. Prosector; trægt auch die *Bandagenlehre* vor.

*I. F. Schrickel*, von . . . 175: MD. zu *Giessen* 76; lehrt hier *physische Chimie* nach Erxleben.

Griesbach

* * *

— — *Griessbach*, von . . . . 174: hier Secretar 6: geh. Legat. Secr. 7: lehrt *Englisch*.

*Dm. L. Friderici*, von . . . . lehrt *Französisch*.

— — *Wolf*, von . . . . lehrt *Ebræisch*, *Syrisch und Arabisch*.

— — *Escher* . . . *Forstmeier* und . . . *Kramer* lehren *Musik*.

* * *

*F. Molter*, von . . . . geh. Secretar und *Bthekar* 6; Hofrath 7: zeigt die Markgrævl. Bibliothek.

---

## C. Kaiserl. Freie Reichsstadt Ulm.

Auch dieser Ort ist nicht ganz arm an Büchern und Gelehrten, wenn er gleich nicht an Hamburg reicht. Die *Senatsbibliothek* von 10000 Bænden, meist ælteter Schriften, steht im Schwœrhause; und ihr *Aufseher* ist der *Rector*. (vergl. Iugleri Bth. hist. litt. p. 605 sq.) Nach ihr folgt die *Familienbibliothek*, die der ehemalige Consul *Raimund Krafft von Delmensingen* († 1729, hinterliess, und deren *Verzeichniss* Fr.

Dm. *Haeberlin mit Anm.* 1739, in 8. herausgab. Ausser dieser sind hie noch die *Familienbibtheken* der Herren *v. Schermar*, *v. Neubronner*, und *v. Schade*. Aber die, nach ælterer Schæzung, zum Ankaufe ausgesezten *Gelder* sind gar zu gering für das heutige Bedürfniss; ein Unglükk aller Bibliotheken, die sich nicht der Fürsorge eines Fürsten, oder solcher Obrigkeiten, wie die zu Hamburg und Leipzig, zu erfreuen haben. Fürsorge für die Bedürfnisse unsres Geistes, die wir vielleicht von sterbenden Hagestolzen oder Wucherern zu fodern berechtiget wæren; wird auch noch nicht bald dem Mangel abhelfen, solange man es für verdienstlicher halten wird, Kanzeln und Altære neu zu bekleiden, oder Læuten und Singen zu lassen, damit die ganze Stadt erfahre, wer gestorben sey.

Das hiesige *Gymnasium* stiftete der *Senat* erst 1622; und schon 1633 konnte man es nicht mehr unterhalten: bis es endlich nach dem *Westfælischen Frieden*, so wie die Teutsche Gelehrsamkeit überall, langsam wieder empor kam. 1737 hatte es die Ehre, dass einer seiner besten Sœhne, der nachmals so berühmte, *Fr. Dm. Haeberlin*, Historumena de Scholis latinis Ulmanorum, in 4. herausgab; denen aber bald eine Fortsezung zu wünschen wære. Vollstændige *Lebensbeschreibungen und Schriftenverzeichnisse* seiner berühmten Lehrer fehlen uns ebenfalls noch; und wir wünschen sehr, dass ein würdiger Patriot diesem Mangel abhelfe. Vielleicht hat auch *Ulm* bald, wie Augsburg, die Morgenrœthe hœherer Gelehrsamkeit zu hoffen:

sen; denn es sollten doch wol *alle junge Patricier*, ohne Universitætgelehrt zu werden, mit den gemeinnûzigsten und edelsten Theilen der Gelehrsamkeit bekannt seyn; und dieses eben scheint der ware Nuzen hœherer Schulen zu seyn. Dann also wûrden wol zuerst die *grossvæterlichen Lehrbücher* abzuschaffen seyn, die man mit Befremdung in folgender Anzeige finden wird. Denn obgleich wir sehr wohl wissen, dass ein guter Lehrer bei einem schlechten Handbuche ungemein viel Vortreffliches sagen kœnne: so bleibt es doch allemal hœchst unbequem, und noch mehr *zeitverderblich*, fûr Lehrer und Zuhœrer, das meiste *diktiren* und schreiben zu mûssen, was man doch weit leichter und vortheilhafter in gedrukkten Bûchern liest. Zudem wird durch *Compendienzwang* der elende Miethling in seiner Faulheit gestærkt, und der *denkende Lehrer* unwûrdiger Weise gefesselt, auch verhindert, *bessere Lehrbücher auszuarbeiten*. Und will man diese nicht? — Fürchtet man *Neuerungen?* — Diese sind immer *nœthig*, und ereignen sich ebenfalls in der Natur. — Nur die *nüzlichen* werden dauerhafter seyn; und die *schädlichen* bald ihr Ende finden. — Die *Kosten* besserer Lehrbûcher zu scheuen, das kann doch bei *Patriciern* kein Einwurf seyn; und so *arme Leute*, die sich die besten Bûcher nicht kaufen kœnnen, sollten nicht studiren: denn man braucht ja doch Kûnstler. — — Schon wieder eine lange Ausschweifung! — Aber sie steht am rechten Orte.

Leh-

## Lehrer.

Der *Superintendent* erklært den Magistris (Candidaten des Predigtamts) *I. Kr. Dieterici* Instt. Catecheticas, die sonst auch pflegten auswendig gelernt zu werden.

*I. Iak. Widmann*, von hier 1731, M. Ph. . . . Pf. *Metaph.* 58, Log. 63; 6ter Pred. im Münster u. *Visitator* Gymn. 62; erklært *Kp. Ebelii* Aphorismos metaph. und *Eb. Rf. Rhodii* Logica practica mit Uebungen.

*Cp. Otto*, von hier 1728, disputirte zu *Strasburg* 56; Pred. zu Grimmelfingen 59, hie 63, *Pf. Poët.* 67; 8ter Pred. im Münster und Visitator 68; Pf. *Ethices* 72; . . . 7ter Pred. im *Münster* 74; erklært *Kr. Bachmanni* Compend. Poëticae; lehrt *Naturrecht* und *Cameralwiss.*

*El. Mathæus Faulhaber*, von hier 1742; M. Ph. . . . Pf. *Math.* 67; lehrt n. *Sturmii* Tyrocinio math. in Tabulis.

*I. D. Wickh*, von hier 1740, M. Ph. zu *Altdorf* 67; hier Pf. *Eth.* 68; lehrt nach Buddeus.

(Mir fehlen die Namen 3 andrer Professoren, naemlich Thgiæ, I.L. OO. und Physices. (Lezere wird nach I. Cp. Sturmii Physica conciliatrix gelehrt; die Ebr. Spr. aber nach W. Schickardi Instt. cum auctario Mch. Beckii. Weltgeschichte lehrt der

Rector

Rector nach Eb. Rf. Rothii Hist. univ. pragmatica. Die übrigen Hrn. Lehrer folgen künftig in meinem Handbuche Niedrer Schulen; wozu ich von dortigen Patrioten mir vollstændigere Nachrichten, als die gegenwærtigen sind, gehorsamst erbitte, und dann auch, wenn es eines giebt, den Abdruck ihres œffentl. Siegels.)

Ob *Augsburg* eine *Anatomisch-Chirurgische Lehranstalt* habe, wünsche ich zu erfahren, um sie künftig hier einzutragen. Ich erwarte dergleichen von einem so würdigen Senate.

---

# D. Kaiserliche Freie Reichsstadt Nürnberg.

Ein Staat, der auch ausser seiner Universitæt eine solche Menge vorzüglicher Gelehrten und Künstler zeugte und ernæhrte, dass von den Verzeichnissen ihrer Werke starke Bænde angefüllet werden konnten; der darf in der Gelehrten-Geographie, wie ein Fürstenthum, seinen eignen Abschnitt fodern. Es ist auch vielleicht kein einziger kleiner Staat, der eben so viele *Bücher - und Kunstsammlungen* hætte; so dass alle hier zu nennen, mein Raum viel zu eng ist.

I. Das *Gymnasium Aegidianum*, das 1575 nach *Altdorf* war verlegt worden, ward

*Schriftsteller* Heumann p. 22-28; vollstændiger aber ist der V. Th. der Bibl. Nor. Will. Wir haben auch *Bildnisse* u. *Lebensbeschreibungen* fast aller Lehrer bis über 1720 hinaus; wozu iezt ein halbes Iahrhundert nachzuholen wære. Das *Procanzlerverzeichniss* ist schon fortgesezt in Hrn *P. Iak. Feuerlein's* Diss. epist. de privilegio Dotis Sponsæ competente, 772 Helmst. 4. *Grundr. und Gegend der Stadt* stehn zuerst in *Mr. Hoffmanni* Deliciis Floræ Altorfinæ, in 4. Schon 1626 legte *L. Jungermann* hie den *ersten aller Universitætgærten* an; das *chem. Laboratorium* ist von 1683, und die *Sternwarte*, von 1713. *Naturaliensammlung* schenkte erst 1768 *Cp. Iak. Trew*, nebst 24000 Bænden der besten und seltensten physikalisch - medicinischen Bücher, und 50000 kleinen Schriften, deren *Verzeichniss* in 8vo angefangen worden ist. Ihre *ältre Bthek* ward schon seit 1598 ansehnlich angewachsen, wie *Iugler* p. 391 sq. erzælt; welche Nachricht von 1717 bis iezt fortzusezen wære. Vielleicht erhalten wir alles Felende, so wol hievon als von den Lehrern bei dem næchsten Iubelfeste. *)

*) Von den Altdorfischen Praemienmünzen s. Hrn. Prof. Wills Nbg. Münzbel. T. III. p. 281 f. Von den Siegeln s. ebendess. Altdorf. Denkwürdigk. Nbg. 1765. fol.

## a) *Theologische Facultæt.*

*Io. Aug. Dietelmair*, von Nbg. 717; D. Theol. und Prof. 46; auch Pf. Ling. Gr.; lehrt *Dogm.* n. Baier, *Moral*, *Hermenevtik* und

und *Homilet.* n. Baumgarten, *Polem.* n. Walch, *Pastoralth.* n. Fecht, *Kirchengesch.* n. Schmid, *christl. Alterth.* n. Baumgarten, die *hist. Theol.* über Baier, *Katechet.* mit Uebungen.

*Io. And. Sixt*, von Schweinfurt 742; M. Ph. zu Iena 65; Adj. 68. Pf. Ph. extr. 69; hier D. und Pf. Theol. 72; lehrt *Dogmatik* über Seiler, *Moral*, *Kirchengeschichte des A. u. N. T. über die Wahrheit der christl. Rel. Hermenevt.* erklært das *A. u. N. T.* und hælt *Disp.*

*I. Chph. Döderlein*, von Windsheim 746; M. Ph. hier 70; D. Th. und Pf. 72; erklært *das A. u. N. T.* lehrt *Dogm.* über sein eign. Lehrb. *Moral* über Less, *Hermenevt.* nach Ernesti, *Homilet. Symb. Theol.*

## b) Iuristenfacultæt.

*Io. Conr. Stigliz*, von Naumburg 724; IUD. zu Halle 57; hier Pf. *Inst.* 57; *Digg.* 62; *Cod.* et *Iur. Canon.* 79; lehrt *Pandd. Kirchenr.* n. Hommel, *Criminalr.* n. Meister, *Wechselrecht* n. Musæus, *den Process* n. Knorr.

*Io. Bernh. Hoffer*, von Nbg. 728; hier D. 57; Pf. extr. 59; ord. *Iur. publ. et feud.* 62; *Digg.* 79; lehrt *teutsches Staatsrecht* n. Pütter, *Privatrecht* n. Selchow, *Policeyrecht* n. Hohenthal, *Lehnrecht* n. Mascov, *iurist. Prax.*

*Iul. Frid. Malblanc*, von Weinsberg 752; JUD. zu Tübingen; Pf. *Inst.* allhier 79; lehrt *Inst.* über Heinecc. *Lehnrecht* n. Bœhmer, *die*

*Klagen* n. Bœhmer, *Crim. R.* n. Meister; *Process* und *Praxis.*

*Io. Chr. Siebenkees*, von Nbg. 753; Pf. extr. 77; JUD. 78; Pf. ord. *Iur. Nat.* 79; lehrt *Encyclopædie* n. Schott, *Litteratur* n. Io. Heumann, *Naturrecht* n. Achenwall, *Instt.* n. Hofacker, *Pandd.* n. Hellfeld, *Canon. Recht* n. Bœhmer, *Rechtsgesch* n. Selchow, *Nbg. Recht* n. Lahner, und hælt *Disput. Uebungen.*

*c) Medicinische Facultæt.*

*Io. Nic. Weiss*, von Hof im Vogtl. 703; hier Prof. *Anat. et Chir.* 32; M. D. 33; ietzt Prof. *Prax. Pathol.* et *Chem.* Altd. Stadtphys. u. Acad. Senior. Liest ausser den obigen Wiss. auch über das *Formulare* und *einzelne Krankheiten.*

*Bened. Chr. Vogel*, von Feuchtwang 744; M. D. zu Helmst. 66; hier Pf. extr. 67; ietzt Pf. ord. *Botan.* et *Instt.* lehrt *Botan.* nach Linné, *Naturhist.* nach Blumenbach, *Inst.* n. Ludewig, *Physiol.* n. Haller, *Med. for.* nach Ludewig, *Mat. med.* und *Diætetik.*

*Chr. Gottl. Hofmann* von Naitschau im Vogtland 743; M. D. zu Erfurt 768; hier Prof. *Anat.* et *Chir.* 73. Lehrt *Anatomie* u. *Chirurgie, Osteologie, allg. Therap., med. und chirurg. Pharm., Med. for., Formulare* und andere Theile der *prakt. Arzneiw.*

d) Phi-

## d) Philosophische Facultæt:

*Io. Andr. Mich. Nagel*, aus Sulzbach 710; M. Ph. 35; Insp. Alumn. 38, Prof. *ling. Orient.* et *Metaph.* 40, Prof. *Orat.* und *Bibliothekar* 51. Pf. *Ph. Moral.* 66; lehrt *Ebr. Chald. Syr.* u. *Arabisch*, die *Philos.* die *Ebr. u. Rœm. Alterth.* den *lat. Stil* über Heinecc. erkl. *Griech.* u. *Lat. Schriftst.* und hælt *Disp. Uebungen.*

*Geo. Andr. Will* von Michelbach im Nbgisch. 727 M. Ph. 46. Pf. extr 55, Hof- und Pfalzgr 56, Pf. ord. *Poet.* 57, Pf. *Hist.* et *Polit.* 67; lehrt *alle Theile d. Philos.* meist n. Baumgarten, *Einleit. in die hist. Gelahrheit*, *Univ. Hist.* n. Cleric. *Reichsh.* n. Struv, *Gel Hist.* nach Heumann, das *Nbg. hist. Staatsrecht*, *geneal. Statistik* nach seinem eignen Lehrbuch, und andern *hist. Hülfsw. Einl. in d. sch. Wiss.* n. Batteux, *Teutsche Sprachlehre* n. Fulda, und stellt *Disp. Ueb.* an.

*Io. Tob. Mayer* von Gœttingen 175: M. Phil. 73, hier Pf. *Math.* et *Phys.* 80, *Encyclop.* über Sulzer.

* * *

*Geo. Chrstph. Schwarz* von Nürnb. 732, M. Ph. 58. Insp. Alumn. 63, Pf. extr. 66; lehrt *Philos. Mathem.* und erklært *lat. Schriftst.*

*Wolfg. Jæger* von Nürnb. 740, M. Phil. 72 hier Pf. extr. 74; lehrt *Philosophie*, *Univ. hist.* n. Schrœkh, *Europ. Staat. gesch.* n. Meusel, erklært *Gr. und Lat. Schriftst.* und lehrt

*Italien. Franz. Engl.* und *Spanisch*, hælt auch *Schreibübungen.*

---

## E. In andern Evangelischen Reichsstædten

sind keine hœhere Lehranstalten bekannt; wenn nicht *Regensburg* dergleichen für Wundærzte hat. Privatim lehrt hier die *Naturkunde*

*I. Glieb Schäfer*, von Querfurt 172: MD zu *Altdorf* 45; hier - - -

---

## II. *Frankfurt am Main*

bekam erst 1763, durch die grosmüthige Schenkung des Physikus *I. C. Senckenberg*, *Botanischen Garten*, Chemisches *Laboratorium*, *Anatomisches Theater*, *Naturalien*- und *Büchersammlung*, nebst 95000 Fl. zur Unterhaltung und zu Besoldungen der Aufseher und Lehrer, auch zur *Krankenpflege*; wovon die *Stiftungsbriefe* 1770 auf 19 Foliobogen, mit *Grundr.* und *Aufriss* des Gebæudes, und dem *Familienwappen*, gedrukt sind. Die *Stadtphysici* lehren hier; iezt ist aber nur bekannt

I.

*I. Hſ. Behrends*, von hier 1741, MD. 6: Phyſikus - - - lehrt *Anat.* nach *Gſ. W. Müllers* 36 Tafeln, 49 und 55 fol.

* * *

*I. Iak. Reichard*, von hier 1743, MD. zu *Göttingen* 68; hier *Gartenaufſeher.*



# Zusætze und Verbesserungen.

S. 2. Z. 15. lese man: Hermenevtik des N. T.

Ebend. Z. 27 l. Domfort statt Donfort; ist seitdem Pf. der Moral geworden.

Ebend. Z. 28. Tobenz liest nun Kirchenrecht und Polemik.

Ebend. sind nach Stoeger folgende zween neue Professoren zu setzen:

— Cortivo, Pf. Theol. past. latin. Ob es der im gel. Teutschl. stehende Augustiner Joh. Bapt. Cortivo sey, kann iezt nicht bestimmt werden.

— Giftschüz, Pf. Th. past. teuton.

S. 3. Z. 24 l. lehrt

Ebend. Z. 27 l. Brainl statt Breinl.

Ebend. unten steht Hr. Pf. de Froidevaux: man findet ihn aber nicht in dem neuesten Wiener Lections-Verzeichniss, wohl aber einen Hrn. D. Scheidlein, der iuristische und praktische Vorlesungen hælt.

S. 6. Z. 1. v. Engelschall fehlt im neuesten Lectionsverzeichniss.

Ebend. Z. 6 l. alten Gesch. nach eignen Grundsæzen.

Ebend. Z. 13 l. Franz Ieger — Phys. nach Sigaud de la Fond, teutsch.

Ebend. Z. 14 l. Franz Xaver Kesaer.

Ebend. nach Z. 15 setze man: Wilhelmin. Bauer, Pf. extraord. Mathes. nach Wolfen, teutsch.

Ebend.

Ebend. unten: Bolla fehlt im neuesten Lectionsverzeichniss.

S. 7. nach Z. 3 setze man: Ios. Zlobicky, Pf. der bœhmischen und slavischen Sprache und Litteratur.

Ebend. Z. 5 seze man hinzu: Liest auch Diplom. Herald. und Genealogie.

S. 9. ist die sehr mangelhafte Nachricht von Linz folgendermassen zu verbessern:

# Kaiserl. Kœnigl. Lyceum
## *in Linz.*

Die ersten lateinischen Schulen im Lande ob der Ens hat das Benedictinerstift *Monsee* in seinem Kloster 1514 errichtet. Diesem Beispiele folgte im J. 1544 das Benedictinerstift *Cremsmünster*. Mit dem Jahr 1559 ward aus dem Dominicanerkloster zu Steyer von den Protestanten ein Schulhaus errichtet, und in solchem die Jugend in der Latinitæt unterrichtet. Im J. 1564 ward von den Protestanten in der Stadt Ens eine neue lateinische Schule errichtet. Diese Schule ward im I. 1578 nach Linz übersezt. Sie war damals eine der ansehnlichsten Schulen in Oesterreich. *Iohann Minnbardus* stand ihr als Rector und *Georg Calaminus* als Lehrer vor. *Minnbardus* soll wæhrend seines Schulamts zu Linz in einem Zeitraum von 20 Jahren bei 3000 junger Grafen, Freyherrn und Edelleute als Schüler gezæhlt haben. Diese Schule hatte sehr reichliche Einkünfte; ausser dem Besiz einer eignen Herrschaft, be-

lief sich der ganze Schulfond gegen 400000 Fl. Im J. 1608 kamen die Jesuiten; diese fiengen an, die Anfangsgründe der lateinischen Sprache zu geben. Im J. 1622 lehrten sie die Dichtkunst, und im J. 1623 kam die Rhetorik dazu. Mit dem J. 1636 erhielten die Jesuiten ein Diplom vom *Kaiser Ferdinand* dem II. und erhielten die Erlaubnis, ein vollkommenes œffentliches Studium zu unterhalten. Vermœge dieses Diploms hat das Lyceum alle die Privilegien und Immunitæten zu geniesen, mit welchen die Universitæt zu Grætz in Steyermarkt begabt ist. Seit der Aufhebung des Jesuiterordens ist man bemüht, diesem Lyceum die beste Versorgung zu geben. Der K. K. Rath und Professor Herr *Ignatz de Luca* nimmt sich der guten Sache aufs eifrigste an. Durch seine Bemühung würkte er aus, dass mit dem 17. Jenner 1778 eine neue Studiencommission zu Linz errichtet, und jede Facultæt einen eigenen Præses und Director erhielt. Diese Commission læst es an nichts fehlen, um die Oberœst. Studium wieder zu ihren vorigen Würden zu erheben. Den Patrioten werden freylich viele Wiederstænde gemacht, allein aller Hindernisse ohngeachtet geht man doch den Weg unerschrocken fort. Dadurch als die *Kayserin Kœnigin* den ehemaligen Professor des geistl. Rechtes an der Universitæt zu Wien Herrn *Ioseph Valentin Eybel* zu einem wirkl. k. k. Landrath bei der k. k. Landeshauptmannschaft in Linz ernannt hat, hat die gute Sache viel gewonnen; denn der Hr. Landrath *Eybel* hat sich für dieselbe erklært, und arbeitet mit gleichem Eifer mit dem Hrn. Prof. de Luca an der Herstellung des

ver-

verfallenen oberœst. Studienwesens. Das Lyceum besteht aus 3 Facultæten, und einer chirurgischen Classe.

## *Theologische Facultæt.*

### *Præses und Director*

seit dem 17. Jenner 1778 Herr Alexander Franz Ioseph Graf *Engl von Wagrain*, infulirter Probst bei St. Niklas zu Gaczka, Director der K. K. akademischen Bibliothek seit dem J. 1779. Hochf. Passauischer wirkl. geheimer Rath, geistlicher Rathsdirector, Generalvisitator, Pfarrer und Dechant zu Ens. Seit dem 29. Jenner 1780 der akademischen Kirche *Rector*. Seit 1778 Büchercensor.

### *Professoren.*

*Chrisogonus Walser*, aus dem Minoritenorden, der Gottesgelahrheit Doctor, ist Professor seit 1775, und ist im 37ten Iahr seines Alters. Er liest tæglich 2 Stunden, und zwar erklært er nach Reineccius die *hebræische Sprache*, die *h. Schrift* nach Haylin, die *Patrologie* nach Hayd, die *theol. Encyclopædie* nach dem vorgelegten Entwurf. Er lehrt auch die *theol. Litterærgeschichte* nach Schleichert, und giebt Unterricht in der *griechischen Sprache*.

*Ioseph Dosch*, Weltpriester zu Schærding 1742 Begleitet sein Lehramt in das 7te Jahr. Er liest tæglich 2 Stunden und trægt nach Besombes die *sittliche Theologie*, und nach Pittroff die *Pastoraltheologie* vor.

*Ioseph Himmelreich*, Weltpriester 1743 lehrte vormals in dem Seminarium zu Guttenbrunn, und durch 4 Jahre in dem Alumnat zu Ens die *Theologie*. Ist seit 1775 Lehrer an dem Lyceum. Er trægt Vormittag von halb 9 — 10 Uhr die *Kirchengeschichte* nach dem vorgelegten Entwurf, und Nachmittag von halb 3 — bis 4 Uhr das *geistliche Recht* nach Riegger vor. Ist seit 1779 *Custos der akadem. Bibl.* im geistlichen Fach.

*Iohann Nepomuk Dankesreuther*, des K. K. Benedictinerstifts U. L. zu Montserat in Wien Profess., und der Gottesgelahrheit Doctor, gebohren daselbst im I. 1746. Begleitet das Lehramt seit 1779 vom 2. November. Er trægt Vormittag von 9 bis 10 Uhr und Nachmittag von 3 — 4 Uhr die *Dogmatik* n. Bertieri und Gazzaniga vor, und die *Polemik* n. Gazzaniga.

## *Iuristische Facultæt.*

### *Præses und Director*

seit dem 17. Ienner 1778. *Johann Baptist Freyherr Pilati von Tegg urb* K. K. wirkl. Landrath, Herr der Herrschaften *Dachsberg*, *Gallheim*, *Lichtenegg* und *Schlegel*. Seit dem 1. May 1779 Superintendent des nordischen Stiftes. Seit 1778 Büchercensor.

Pro-

*Professoren.*

*Joseph Himmelreich*, Weltpriester, Professor des geistlichen Rechts, wie oben.

*Johann Nepomuk Heyrenbach*, beider Rechte Doctor, K. K. Land- und Bannrichter. Liest seit 1778 provisorisch, das *Recht der Natur*, die *Geschichte des bürgerlichen Rechts*, und die *Institutem* von 9 — 10 Uhr früh. Zu Vorlesbüchern hat er Martini und Hennellius.

*Philosophische Facultæt.*

*Praeses und Director.*

Seit dem 17. Jan. 1778, *Cölestin Schiermann*, des Benedictinerstifts zu Kremsmünster Profess, und Pfarrherr zu Tallheim bey Welss, in Ober-Oesterreich. Seit 1778 *Büchercensor*. Dessen Schriften sind im Gel. Oesterr. angezeigt.

*Professoren.*

*Franz Xaver Recher*, Exjesuit, gebohren zu Linz in Oberœsterreich, im J. 1730. Ist seit 15 Jahren in dem Juristischen Lyceum Professor der Physik. Die Vorlesstunde ist Vormittags von 9 bis 10 Uhr und Nachm. von 3 bis 4. *Biwald* ist das Vorlesbuch. Er ist *Senior* im Lyceum.

*Ignaz de Luca.* Ist seit dem 2. November 1771 Professor der *Politischen Wissenschaften*. Seine Vorlesstunde ist von 8 bis 9 Uhr früh. Seit 1776 ist er k. k. Rath und der Studien-

kom-

kommission Beisitzer. Vom 9ten Iulius 1778 bis 8ten September 1771, ward er dem berühmten Herrn von *Sonnenfels* zu Wien im Lehramte substituirt. Seit dem 1. May 1779. führt er die Direction über das in Linz stehende k. k. Bücherrevisionsamt, ist seit 1778 Büchercensor, und seit 1779 begleitet er die Custosstelle bei der Akademischen Bibliothek, (welche ihm die erste Einrichtung zu danken hat,) im weltlichen Fache. Er ist zu Wien im 29sten Ian. 1746 gebohren. Er ist der Verf. des Gelehrten Oesterreichs und der œsterreichischen gelehrten Anzeigen. Liest über *Sonnenfels.*

*Ioseph Raicich*, Exjesuit, ein Italiener, geb. im I. 1738' Lehrt nach *Wolff* die *reine Mathematik* von 9 bis 10 Uhr früh seit dem 3. November 1772. Seit 1779 trægt er die *Physik* Nachmittag von 2 bis 3 Uhr die angewandte *Mathematik* vor.

*Wenzel Meisler*, der freyen Künste und Weltweisheit Doctor, und beider Rechte Kandidat, geb. in Bœhmen zu Melnik, am 24sten August 1746. Seit dem 1sten Iulius 1777 begleitet er das Lehramt der *Logik*, *Metaphysik* und *praktische Philosophie.* Liest nach *Baumeister* Vormittag von 8 bis 9 Uhr und Nachm. von 2 bis 3 Uhr. Trægt Dienstag u. Donnerstag Nachm. von 2 bis 3 Uhr seit dem 24sten November 1778 die *teutsche Philosophie* nach *Feder* vor. Seine Schriften sind im I. B. I. St. des Gel. Oesterr. angezeigt, und im 2ten Heft der œsterr. gel. Anz.

*Wenzel,*

*Wenzel Heinze*, Exjesuit, der Gottesgelahrtheit Baccal. der *freyen Künste und Weltweisheit* Magister, geb. in Schlesien zu Frankenstein am 21sten November 1738. Im I. 1773 wurde er Lehrer der Dichtkunst an dem Gymnasium zu Linz, im Iahr 1776 im Monat September entsagte er diesem Lehramt, und übernahm im folgenden Iahr das Lehramt *der schœnen Wissenschaften* am dasigen Lyceum. Seine Schriften stehen im 2ten Hefte der œsterr. gel. Anz. *Heinze* ist auch den Mænnern beizusetzen, die *biedermännisch* an der Aufnahme der Wissenschaften im Lande ob der Ens arbeiten. Liest Montag, Mitwoch und Freytag von 3 bis 4 Uhr Nachmittag nach eignen Schriften.

*Lucas Ebe*, lehrt seit dem 5ten November 1779 nach Wolff *die teutsche Mathematik* von 10 bis 11 Uhr Vormittag. Er ist gebohren zu Alleshousen in Schwaben am 3ten Merz im Iahr 1753. Seit dem 25sten October 1775 begleitet er das Lehramt der *Mathematik* an der Normalschule zu Linz.

*Chirurgische Classe.*

*Phil. Fæbtz*, der Wundarzneykunst Magister, geb. zu Wien am 11ten May 1724. Die Magisterwürde erhielt er im I. 1752. Seit 1772 begleitet er das Lehramt *der Chirurgie und Anatomie*. Seine Vorlesstunde ist Montag und Mitwoch von 2 bis 3 Uhr Nachmittag. Von ihm ist im Druk *Malerischer Katechismus.* Man sehe den 2ten Heft der œsterr. gel. Anz.

*Anton*

*Ant. Katterbaur*, der Wundarzneyk. Mag. Begleitet seit 1775 das Lehramt *der Hebammenk.*

## *Kais. Kœnigl. Gymnasium.*

### *Director:*

*Ioh. Georg Edler v. Dornfeld*, des H. R. R. *Ritter.*

### *Præfect.*

*Ant. Angerer*, Exjes., der *fr. Künste u. Weltweish.* wie auch der *Thlogie* D. Begleitet das *Præfectorat* seit 177 :

### *Professoren.*

*Franz Xav. Seyringer*, Exjes. Erhielt 1771 das Lehramt der *Rhetorik.* Er ist geb. zu Linz im I. 1739; vormals war er Lehrer zu Krems in Nied. Oesterr. Seit 1776 lehrt er die *Dichtkunst.*

*Franz Lettmeyer*, Exjes. geb. zu Freystadt in Oberœsterr. am 3. April 1739. Ward im I. 1773 als Lehrer des Syntax ernannt; im I. 1777 aber bekam er das Lehramt der *Gr. Litteratur.*

*Ioh. Weber*, Exjesuit, geb. zu Linz im Iahr 1750. Ward im I. 1775 als Lehrer der 2ten Classe ernannt.

*Karl Lukner*, Weltpriester, gebohren im I. 1743. Ist seit dem J. 1775 an dem Gymnasium Lehrer.

*Bernhard Nißlmüller*, Exjesuit, der freyen Künste und Weltweisheit Doctor. Seit dem J. 177 : Lehrer.

*Franz Xaver Hoyer*, Exjesuit, gebohren in Niederœsterr. Seit 1777 Lehrer der Dichtk.

Die Professoren des *K. K. Gymnasii* haben tæglich zusammen 4 Vorlesstunden, nehmlich Vormittag von 8 — 9 und Nachmittag von 2 — 4 Uhr.

S. 19.

S. 19. Z. 10. setze man hinzu: liest auch Encyclopædie der Theol.

Ebend. Z. 4 v. unten auf seze man hinzu: Senior und k. k. Rath seit 79.

S. 20 nach Trottmann ist einzuschalten:

Jos. Mader, von Wien 1754, Pf. der Reichsgeschichte, die er nach Püttern liest; auch Statistik nach Achenwall; seit 9. Nov. 79.

S. 22. seze man bey Schœnfeld: hat im Dec. 79 sein Lehramt niedergelegt, und wurde Dechant zu Reichstadt. Seine Professur hat Prof. Kornowa erhalten, und dessen seine Prof. Langmayer.

Ebend. setze man nach Strnad:

Franz Konr. Bartl, v. . ; Pf. der Math. vorher Pf. derselben an der k. k. Normalschule zu Prag. Liest Math. teutsch n. Wolfs zu Wien verfertigten Compendium.

S. 23. Charuel ist gestorben am 30. Nov. 1779.

S. 25. Freyh. v. Post ist gestorben am 26. Oct. 1779.

S. 50. Z. 10 l. de Rossi, von Castro Nuovo in der Piemontischen Provinz Ivrea.

S. 58. Z. 5 v. unten auf l. Schwindel.

S. 63. Z. 20 l. Aug. statt Arg.

S. 64. Z. 16 l. Commission.

Ebend. Z. 27 l. Curator. ebend. Z. 29 Capitularherr.

S. 65. Z. 8 l. Zwirlein, Prior im Augustinerkloster seit 79.

S. 66. Z. 5 setze man nach 65: cod. et iur. feud. 79.

Ebend. Z. 8 setze man hinzu: ius feud. nach Mascou.

Ebend. Z. 10 setze man nach 65: Pandd. 79.

S. 67 ist nach A. H. Schrœter einzuschalten:

Im. Bader, von Erfurt 175: JUD. 79; lehrt ius nat. n. Achenwall, u. Institt. n. Heineccius.

S. 69. Z 12 l. 68 statt 63.

Ebend. Z. 18 setze man nach ord. hinzu: und Prior seines Klosters 79.

Ebend. Z. 23 setze man nach Pf. Ph. extr. 6: ord. 79.

Ebend

Ebend. Z. 27 setze man nach 74: ord. 79.

S. 70. Z. 15 l. Ios. Hamilton, aus Sch. BdO.

Ebend. Z. 19 l. H. Cp. Vogt.

S. 81. Z. 3 ist der zu Anfang des Iahrs 1780 gestorbene D. Hochheimer auszustreichen.

S. 108. Z. 11 Fahrmann hat 1780 seine Professur niedergelegt.

Ebend. ist nach Oberthür zu setzen:

— Roshirt, v. .. D. u. Pf. Theol. seit 80, liest Moral.

S. 110. ist nach Stang einzuschalten:

— Gutberlet, von . . . Med. D. und Pf. extr. 80. (vorher Physicus zu Lohr).

S. 111. Z. 10 setze man hinzu: Polit. Wissensch. liest iezt Gavard nach Sonnenfels.

S. 147. Z. 19 l. Anton statt Ant.

Geringere Versehen, Auslassungen, und besonders Druckfehler bittet man zu entschuldigen. Letztere sind bey einem Werke dieser Art nicht ganz zu vermeiden, obgleich ieder Bogen dreymal durchgesehn worden ist.

M.



Ueber-

# Ueberſicht
# aller hœhern Lehranſtalten,
die im
erſten Theil dieſes
## Handbuches
iezt vorkommen
oder künftig nachgeholt werden
ſollen;
mit den
## Iahrzahlen der Stiftung
und den
## Hauptverænderungen
einer ieden,
ſo weit ſie ietzt bekannt waren.

---

## I. Oeſterreichiſche Erblænder.

### A. Nieder-Oeſterreich, unter der Ens.

I. *Wien.*

1) Univerſitæt (1237.) 1361. *Ieſuitiſch* (1622-1773.) 1752.
2) *Savoyiſche* Ritter-Akademie (*Piariſtiſch.*)
3) *Thereſianum* 1748. (*Ieſuitiſch* bis 1773.)
4) Ingenieur-Akademie 1718.
5) Akademie der vereinten Künſte.
6) *Minoriten* Kloſter-Schule.
7) *Pauliner* Kloſterſchule.

II. *Krems-Münfter*, Benedictiner-Ordens Ritter Akademie.

III. *Linz*, in Oefterreich ob der Ens.

B. Inner-Oefterreich.

I. *Graez* in Steyermark,

Univerfitæt 1585. (*Iefuitifch* bis 1773.)

II. *Klagenfurt* in Kærnthen.

III. *Laybach* in Krain,

1) Lyceum,

2) Chirurgifche Schule.

C. Ober-Oefterreich, oder Tyrol.

I. *Infpruck*,

Univerfitæt 1673.

D. Vorder-Oefterreich.

I. *Freyburg* in Breisgau,

Univerfitæt 1456.

E. Burgundifcher Kreifs.

I. *Leuwen* in Brabant,

Univerfitæt 1426.

F. Bœhmen.

I. Altftadt *Prag*,

Univerfitæt 1348. (*Iefuitifch* 1556-773.) 1654.

II. Kleine Seite von *Prag*,

1) Erzbifchœfl. Collegium.

2) Norbertiner-Stift im *Strahow*.

3) Klofter des h. Franz von Paula.

III. *Troppau* in Schlefien.

G. Mæhren.

I. *Olmüz*,

Univerfitæt 1567, (*Ief.* bis 1773.) zu *Brünn* 1778.

H. Un-

## H. Ungern.

I. *Tyrnau:*
Universitæt 1635, zu *Ofen* 1777.

II *Erlau.*
1) Iuristisches Collegium 1774.
2) Bischœfliches Collegium.

III. *Katholische hœhere Collegia.*
1) *Tyrnau*, Erzbischœfl. Collegium.
2) *Raab*, Bischœfl. Collegium.
3) *Kaschau* in Ober-Ungern.
4) *Grofs-Wardein*, Bischœfl. Collegium.
5) *Agram* (Zagrab) in *Kroatien*, Frangepanisches Seminar.

IV. *Debreczin:*
Reformirtes Collegium.

V. *Schemniz:*
Bergakademie.

## J. Siebenbürgen.

I. *Klausenburg:*
1) Universitæt 1580. 1775.
2) Reformirtes Collegium 1622.
3) Unitarier-Collegium.

II. *Enyed:*
Reformirtes Collegium 1664.

III. *Vasarhely:*
Reformirtes Collegium 1716.

IV. *Hermannstadt:*
Evangelisches Gymnasium 1543.

---

# II. Oesterreichische Lombardey.

## A. Herzogthum *Milano*, (Meiland.)

I. *Milano:*

Collegium Ambroſianum, (*Bernhardiniſch*) 1605.
Univerſitæt 1766.

II. *Pavia:*

Univerſitæt 1361. 1770.

III. *Cremona:*

Univerſitæt 1413.

B. Herzogthum *Mantova.*

I. Univerſitæt zu *Mantova* 1625.

C. Herzogthum *Modena,*

Collegium Borromeanum.

D. Groſsherzogthum *Toſcana.*

I. *Fiorenza,* (Florenz:)

1) Univerſitæt 1438.
2) Kœnigl. chirurgiſche Schule.
3) Mediciniſch-Chirurgiſche Schule zu S. Maria Nuova.

II. *Siena:*

Collegium Sapientiae.

III. *Piſa:*

Univerſitæt (1339.) 1487. 1767

---

## III. Uebrige Teutſche Katholiſche hohe Schulen.

A. Niederrheiniſch-Weſtphæliſcher Kreis:

I. *Kœln* am Rhein,

Univerſitæt 1385. 1775.

II. *Paderborn,*

Univerſitæt 1615. 1773.

III. *Münſter,*

(*Jeſuitiſche* Univerſitæt 1631.) Collegium Iuridicum 1774.

B.

## B. Erzstiftischer Kurkreis.

I. *Mainz:*
Universitæt 1477. (*Iesuitisch* 1561-1773.) 1707.

II. *Erfurt* in Thüringen:
Universitæt 1392. (zugleich *Evangelisch* 1566. 1767.)

III. *Trier:*
Universitæt 1474. 1535. (*Iesuitisch* 1560-1764.) 1722. (*Benedictinisch* 1764.)

IV. *Bonn:*
Universitæt 1774.

## C. Weltlicher Kurkreis (oder Kurpfalz) nebst Baiern.

I. *Heidelberg:*
Universitæt (1346.) 1386. (*Evangelisch* 1526, *Reformirt* 1559, *Evangelisch* 1576, *Reformirt* 1584-1622. 1653.) zugleich *Katholisch* 1697.

II. *Düsseldorf* im Herzogthume *Berg*:
Chirurgische Schule.

III. *Mannheim:*
1) Chirurgische Schule 1755. 1765.
2) Ingenieurschule 1756.
3) Schule der schœnen Wissenschaften 1774.

IV. *Lautern:*
Hohe *Cameralschule* 1774.

V. *Ingolstadt* in Baiern:
Universitæt (1459.) 1472. (*Iesuitisch* 1556-1773.)

VI. *München:*
1) Lyceum. - - -
2) Chirurgische Schule.

VII. *Amberg* in der Ober-Pfalz:
Lyceum (*Iesuitisch* 1624-1773.)

## III. D. Teutſche Erz- und Bisthümer, nebſt einigen Schwæbiſchen Klœſtern.

I. *Salzburg:*

Univerſitæt 1622. (*Benedictiniſch.*)

II. *Dillingen:*

Univerſitæt 1552. (*Jeſuitisch* 1564-1773.)

III. *Augsburg:*

(Jeſuiter-Gymnaſium 1581, *Lyceum* 1611-1773.)

IV. 1.) *Oettingen:*

*Franciscaner* Kloſter-Schule.

IV. 2.) *Maria-Mayingen*, im Oettingiſchen:

*Minoriten*-Kloſter-Schule.

IV. 3) Reichsſtadt *Ueberlingen:*

*Franciscaner* - Kloſterſchule.

V. 1) *Würzburg:*

Univerſitæt (1403.) (1564) 1589. *Jeſuitisch* 1591—1773) 1743. 1755.

V. 2) *Dettelbach:*

Recollecten-Kloſter-Schule.

VI. *Bamberg:*

Univerſitæt 1648, (*Jeſuitisch* bis 1773.) 1739.

VII. *Banz:*

*Benedictiner*-Kloſterſchule.

VIII. *Fulda:*

Theol. Akademie 1711. Univerſitæt 1734. (*Benedictinisch.*)

IX. *Frauenberg:*

Minoriten-Kloſterſchule.

XIII.

X. *Eichstædt*:

Gymnasium Academicum 1664. (*Ies.* bis 1773.)

XI. *Freysingen*:

Lyceum 1698. (*Benedictinisch.*)

---

## IV. Evangelische hohe Schulen in Ober- und Nieder-Sachsen, (ohne die Brandenburgischen, die Schwedische und die Dænische.)

### A. Kur-Sachsen.

I. *Leipzig*:

Universitæt 1409, *Evangelisch* 1539.

II. *Wittenberg*:

Universitæt 1502, *Evangelisch* 1518.

III. *Freyberg* im Erzgebirge:

*Berg-Akademie.*

IV. Neustadt *Dresden*:

1) *Kriegs- und Ritter-Akademie* 1540. 1713.

2) *Kunst-Akademie* 1764.

### B. Sæchsische Herzogthümer.

I. *Iena*:

Universitæt (1548) 1558.

II. *Koburg*:

Gymnas. academicum *Casimirianum.*

### C. Mecklenburg.

I. *Rostock*:

Universitæt 1419, *Evangelisch* 1530. (Senatslehrer von den Herzoglichen getrennet 1760.)

II. *Büzow*:

Universitæt 1760.

D.

D. Braunfchweigifche Lænder. (I. Braunfchweig-Wolfenbüttel.)

I. *Helmftædt* :
Univerfitæt 1575. 1745.

II. *Braunfchweig* :
1) Collegium Carolinum, (*Ritterakademie*) 1745. 1774.
2) Anatomisch-Chirurgifches Inftitut 1752.

(II. Kur - Braunfchweig.)

III. *Gœttingen* :
Univerfitæt (1734) 1737.

E. (Anhang zum Niederfæchfifchen Kreife.) Reichsftadt Hamburg.

V. *Uebrige Teutfch-Evangelifche Hohe Schulen* (in *Schwaben* und *Franken*, ohne Erlangen.)

A. Würtemberg.

I. *Tübingen* :
Univerfitæt 1477. 1769. u. Collegium Illuftre 1592.

II. *Stuttgard* :
1) Gymnafium 1685.
2) Militarifche Schule 1775.

B. Baden, *Karlsruhe* :
Gymnafium Carolo - Hefychianum 1721.

C. Ulm :
Gymnafium 1622.

D. Nürnberg.

I. *Aegidianum* 1633.

II. *Altdorf* :
Univerfitæt (1575.) 1578. 1623. 1696.

E. (Anhang.) Frankfurt am Main.
I. C. Senckenberg's Medicinal-Anftalt 1763.

